Miesbademer Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Zagblatt-haub".
Schalter-halls geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Gernsprecher-Bus! Rr. 6650 - bil. Ben 8 libe morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonnings.

Beings-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big. moratisch. IR. 1 – vierteliskelich burch ben Verlag Langgeffe di, ohne Bringerladn. IR. 3 – vierteliskriich burch alle bestichen Boftantialten, aussichtlich Bedreigeld. – Bezugs Beiteilungen nehmen auberdem eingegen: in Wiedbaden bie Bueigheite Bidmanctung II, some die Ausgabeitelden in allen Leilen der Codott; in Biedrich i die bertigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Lagbiant. Ledger. Angeigen-Preid für die Zeile: 15 Bfg. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Ungelgen" in einbeitsmer Sanform; 20 Bfg. in dason almeisfender Sanenbahrung, dobte für alle übrigen letalen Ungeigen; 30 Bfg. für alle ausbahrtigen Angeigen; 1 AL dur lofale Artlanen; 2 Mt. für ausbahrtige Beflamen. Gange, halde, bruttel und bieret Seiten, burgdaufend, mehr derenderer Berechnung.— Bei weederholler Anfrahme unveränderter Angeigen in turgen Iwildenräumen entforedender Rabait.

Angeigen-Annahme: Bur bie Mend-Musgabe bis 12 Uhr Berliner Rebattion bes Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernsprecher VI 5788.

fift bie Aufnahme non Angeigen an bergeichebenen

Donnerstag, 31. Oktober 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 510. + 60. Jahrgang.

Die Ursachen der Lebensmittelteuerung.

Son Dr. Karl von Thösfa (Charlottenburg).") (Schluß.)

Die Getreidezölle haben die Wirfung gehabt, den Getreide bauenden Großgrundbesit einseitig auf Kosten aller anderen landwirtschaftlichen Produktionen, insonderheit auch der Biehzucht, zu begünstigen. Sie daben die Viehproduktion erschwert und gelähmt, denn der Schwerpunkt der deutschen Biehzucht liegt nicht im Großgrundbesit, sondern im Mittels und Aleinbesit. 88 Prozent des gesamten Rindviehbestandes werden in Betrieben unter 100 Heftar gehalten. Roch diel mehr sit die Schweinezucht an den Kleinbetrieb gedunden; sast die Schweinezucht an den Kleinbetrieb gebunden; sast die Kleinbetriebe haben aber von 2 die 20 Heftar. Diese Kleinbetriebe haben aber von den Getreidezöllen nicht nur keinen Ruten, sondern direkten Schweine kauft den Fieden diese daue Aufzucht von Viehe erforderlichen Futtermittel um is viel keurer zusaufen, als der Preis derfelben durch den Zollschut erhöht wird.

Der Zusammenhang der gegenwärtigen schweren Fleischienerung mit dem System des Getreideschutzes wird klar: Der dem Getreidebau einseitig gewährte Schut hat die deutsche Landwirtschaft auf eine ungesunde Bahn gelenkt, hat sie verhindert, sich den tatischlichen Weltmarktverhältnissen anzuvassen und den Ubernang vom überwiegenden Getreideban zur Biedzucht zu vollziehen. Er hat aus einer vorübergebenden afnten Mararkrise künstlich einen chronischen Krankheitszustand geschaften. Die Folge ist die gegenwärtige Leuerung. Sie ist keine vorübergebende internationale Erscheinung, iondern sie ist begründet in den Produktionsbedingungen der deutschen Landwirtschaft und wird so lange andauern, bis diese Bedingungen durch eine gänzlich andere sachgemäße Wirtschaftspolitik von Grund aus

geändert werden.

Natürlich lassen sich die Getreidezölle, die nun schon seit Jahrzehnten bestehen, nicht von heute auf morgen radisal beseitigen. Daran denkt aber auch kein vernünftiger Mensch. Was nur als Ziel seit ins Auge gesäst werden muß, ist die vorläusige Herakseung und schliehliche Beseitigung der Agrarzölle. Juvörderst wäre die Abschaffung der Einfuhrscheine und die Wiedereinführung des Identitätsnachweises und dann die Beseitigung der Zölle auf Futtermittel zu erstreben, um dem kleinen Landwirt die Aufzucht von Bied zu erseichtern und zu verbilligen. Die Getreidezölle wären nach Ablauf der Handelsvertragsperiode eswa auf die

*) Bergleiche die Rummern 503 und 508 des "Biesbadener Tagblatis".

Höhe von vor 1902 zu ermäßigen, und zwar mit der Tendeng, daß nach einer Reihe von Jahren eine abermalige Ermäßigung eintritt, um auf diese Beije die Landwirtschaft zu gewöhnen, auch ohne Zollschutz auszufommen und den notwendigen Ubergang bom überwiegenden Getreidebau gur fiberwiegenden Biehproduftion allmählich in die Wege ju leiten. Hand in Sand damit muß eine innere Rolonisation großen Stils gehen. Dann wird Deutschland in die Lage kommen, zwar nicht seinen Getreidebedarf, wohl aber seinen Fleischbedarf im Insand selbst, und zwar bei durchaus mähigen, fiabilen Breifen, obne jene fortgefetten Breisfteigerungen, die wir heute erleben muffen, beden gu fonnen. Denn die deutsche Biehproduftion ift, wenn fie nur unter die richtigen Lebensbedingungen gebracht wird, nach außerordentlich steigerungsfähig. Sind dies die Mittel gu einer dauernden und endgültigen Beseitigung, so werden noch andere zur augenblicklichen Behebung des Rotitandes zu ergreifen fein. 2118 wich. tigftes Mittel ist bier die Ginfuhr von Gefrierfleisch zu

Die Mohnahmen, die die Regierung gegen die Fleischteuerung lesthin getroffen hat, find völlig unzureichend. Tas einzig Brauchbare baran wäre die Einfuhrerlandnis von Bieh und Fleisch aus den Nachbarländern— wenn diese wirstlich überzähliges Bieh an uns abgeben könnten. Wie steht es damit?

Rach den letten Zählungen kamen auf 100 Einwohner: In Teutschland 32 Stück Rindvieh, in Holland 36, in Frankreich 37, in Angland 33, in Rumänien 43 und in Cherreich 32. Schweine kamen in Deutschland auf 100 Einwohner 34 Stück, in Rußland 11 Stück. Tiefe Zahlen sprechen für sich selbst. Unsere Rachbarländer haben im großen und ganzen auch kein Bieh

für uns übrig. Und aus den Ländern, in denen Bieh und Fleisch im Aberfluß vorhanden ist, aus Argentinien, wo 570 Rinder auf 100 Einwohner entfallen, in Reuseeland, wo 200 Rinder auf dieselbe Einwohnerzahl kommen, darf

Rinder auf 100 Einwohner entfallen, in Neuseeland, wo
200 Rinder auf dieselbe Einwohnerzahl kommen, darf
kein Fleisch in gefrorenem Zustand herem, weil es das
Fleischleichaugetet nicht erlaubt — angeblich aus Rüsssicht auf die Bolfsgesundheit und im Anteresse der
beimischen Biedzucht! Der heimischen Biedzucht, die
jahrzehntelang als Stieffind neben dem Getreidebau behandelt wurde, die durch die Jolfgesetzgebung in ihrer Entwicklung behindert worden ist! Jest, wo es den
agrarischen Kreisen past, ist auf einmal die Rüsssicht auf sie maßgebend, um dem Bolf die einzig mögliche Auführ von billigem und gutem Fleisch zu unterkinden. Und wie steht es mit der angeblichen Sorge um die Bolfsgesundheit? England sübrt ichon seit mehr als
30 Jahre in steigendem Waß Gefriersseich ein, ohne den geringsten Nachteil für die Gesundheit seiner Bewohner dabei zu verspüren. Und wenn es der Regie-

rung wirklich Ernft wäre mit der Sorge um die Bolksgesundheit, so wäre es ihre Bflicht, alles daran zu sehen, dem Bolk wieder billiges Fleisch und Brot zu berschaffen; denn die schwere Teuerung, die seht über die deutschen Lande hereingebrochen ist, ist der gesundheitlichen Entwicklung unseres Bolkes wahrlich nicht zutröglich.

Deutsches Reich.

* Bur Wahl bes neuen Ergbifchofe von Roln. Gin befannter theinischer fatholischer Theologe, ber die Berhältniffe aufs genauejte tennt, außert fich in ber "Rh. Beitf. 3ig." über ben neuen Erzbifchof von Roln wie folgt: Die Bahl des neuen Erzbifdoje bebeutet bie größte Aberraidung für bie Rubrer ber Rolner Richtung. Die Bahl ift ein Beweis, bag Rom nicht gewillt ist, ihnen irgendwelche Kong-fijonen gut machen. Dr. Felig von Hartmann auf ben Kölner Erzbischofsftuhl, heißt nichts anderes, als einen Bertreter der itrengiten kurialen Richtung zum päpfilichen Bächter über die Rolner Richtung gu machen. In ber Margellen. ftrage in Roln tennt man gang genau die Gefinnung bes Reus erwählten, der langjabrigen rechten Sand bes perfiorbeneit munfterischen Bifchofs Dingelftadt. Bon biefer feiner in a timften Gegnerichaft gegen ble "Kölnische Bollszeitung" hat er auch mit seinem Freunde Domtapitular Profeffor Buls und bem früheren Geminarregens, jebigen munfterischen Weifbischof Illigens, niemals Sehl gemacht. Jebermann fennt ebenso die Stellung, die ber bon biefen brei Freunden nebit bem verftorbenen Bifchof geftubte "Beftfälifche Merfur" bem golner Blait gegenüber eingenommen hat und noch einnimmt. Es ift gweifelsohne, bag bie Wahl nicht bie erste Billensäußerung bes Kölner Domfapitels berstellt. Schon im August wuhte bereits ber Railander liberale Gorriere bella Sera", ber sehr bäufig burch bie Pralatur bireft aus bem Baitlan bebient wirb, bas bie Rurie einen von bem Domfapitel in Aussicht genommenen Randibaten nicht wünsche. Diefer war Weihbischof Dr. Diffler, entschiebener Anhänger ber Rolner Richtung. Runt hat Rom, wie die wieberholten augerorbentlichen Gigungen bes Rapitels in ben allerlegten Stunden beweisen, bem Rapitel feinen Billen aufgebrangt. Diefes hat, um Beiterungen zu bermeiben, auf bie Bahl eines eigenen Sanbibaten aus feiner Mitte bergichtet und bent bon ber Rurie bereits Erforenen burch bie Stimmobgabe feine Buitimmung gum Ausbrud bringen burfen. Die Wahl fiellt offenbar einen Sieg bes in ber Berliner Richtung verforperten und bon Rom gehatichelten übertatholifden Gebantens über bie ausgleichenden Bestrebungen ber Rolner Richtung bar. Darin liegt die große Bebeutung biefer Babl für ben fatholischen

* Graf Törring für die Einführung ber Erbichaftssteuer. Im Ausichuft ber baberischen Neichstaustammer bat Standesberr Graf Törring, einer ber bedeutendien Grafgrundbesiber Baberns und Schwager bes fünstigen Thronfolgers Bringen Rupprecht, erflärt, die Freunde einer weiteren Be-

Bur Naturgeschichte des Innagesellen.

Bon Telig Boppenberg*).

"Ich glaube, wir Junggesellen stammen nicht von Abam und Eva. Abam wird wohl einen weitläufigen Beiter gehabt haben ledig, ein penstwnierter alter herr, den Kain und Abel Onfel nannten, von dem stammen wir ab."

Bon einem Lebenstünstler fommt das Wort, von Alegander den Villers, der nach duntem Leben als Legationsrat a. D. bei Wien in seinem kleinen Landgebäus zwischen Ratur, Büchern und Bapier ein beschauliches Dasein pflegte, Briefe voller Rachdenklichkeiten und Humore schried und wie ein sein sorgender Gärtner die stillen Freuden seiner Einsamkeit begte.

Diese Bersönlichseit soll mit ihrem spielenden Bort zunächst nur die Atmosphäre angeben, in der unser lleines naturgeschichtliches Kapitel dem Junggesellen lich bewegen wird . . . Bom Junggesellen, so möchten wir diesen Trastat lieber überschreiben. Dann bekommt er das helle genießerische Gesicht, das wir hier brauchen.

Denn feineswegs wird bier vom mürrisch-weiberscheuen Sagestolz gesprochen werden, den man sich eines in der essigfauten Maste des Bödlinschen Kritiserkopses vorzustellen hat, nicht von enterbten, vertrockneten Halbnaturen, die auf der Strede liegen bleiben, weil sie aus der Dde lieses Herzus nicht Liebe geden und nicht Liebe erwerden fonnten, und ströstelnd, schlursend im Leeren sich verlieren.

Ein großer Denfer und ein großer Dichter trugen in ihrer Menichlichteit Dies Schidfal: Artur Schopenhauer und Frang

Grillparger. Schopenhauer, ber, in feine eigenen Gehirngellen verbiffen, verbittert und verachtend, fich felbst mit Menichenhaß

*) In den nächten Tagen erschint im Berlage bon Erich Reiß, Berlin, ein neues Buch, "Modlenauge" von Felix Boppenberg. Wir find in der Lage, unsern Lesern schon beu'e eine ber geistvollen literarischen Plaudereien unseres Miarbeiters vorzulegen, D. Red. vergistete, so daß, wie Herbert Gulenderg in seinem hellbunkeln Porträt von ihm sant, sein Eleischenntlit das entsehlichte sit, das wir kennen. (Bismard, der doch Mut für sieden hatte, ertrug den Anblid dieses Mannes schwer und saß als Gesandter deim Deutschen Bunde zu Frankfurt ungern im "Schwan", wenn jener steinerne Gast erschien.) — Und Grillparzer, der sein Gesühl an die Eleichöpse seiner Sindildungskraft außgab und ausgedörrt, seer, alt und kall übrigdlieb. Seine schlimme Lauve und sein galliges Gemüt lud er bei seine schwigen Braut", Kalbi Frählich, ab; zur Ginsamseit berdammt, konnte er dennoch nicht allein bleiden, so hockte und verspann er sich in seine Wihmutsecke bei den Schweitern mit dem heiteren Namen ein, zum Jerrbild menschlicher Gemeinschaft.

Bon solchen Raturen sei hier nicht gerebet, im Gegenteil, diesen Wisogenen siebt unser Junggefelle gegenüber, der nicht bestwegen die Este mied, weil er die Frauen nicht liebte, sondern vielleicht eher, weil er sie zu sehr liebte und an sich das Organ der Treue und der siellen Beständigkeit vermisse.

Bas besser von beiden, wer weiß es? Am Ausgang von Sofmannsthals Komödie "Christinas Heinreise" ichnut Casanova, der Abenteurer, in ein rubevolles Hausglück binein, das er hätte haben können, und ein Schatten der Melancholie, etwas von jener Stimmung: ich din nur durch die Weltancholie, etwas von jener Stimmung: ich din nur durch die Welt gerannt, fällt über den Frendling, den Unbehausten. Doch er schüttelt's ab, die Pjerde ziehen an, und in die Welt, zum

Divin impreva, trägt es ihn weiter.

Der Erotifer kann kaum ein guter und zuverkäffiger Lebensgemeinschaftler sein. Und hat er die Erkenntnis seiner Art, ist er zudem noch ein Bissender um die Unscheit aller Lebensbeziehungen — Schnipler hat dies oft geschiedet — und kennt er das Gesein der Unwandlung, das Ihsen in ganzer Schanungslosigkeit aufachtellt, dann bandelt er wohl ethischer, wenn er nicht heltzetet und das Gedot Schleier machers, des Predigers an der Dreiseltigkeitsslirche, erfüllt:

"Du sollit keine Ehe schliehen, die gebrochen werden mütze." Er wird dann in den Erregungen der Leiden keinen mittellichen und beiden michen im Auflichung und im Decreszendo müde werden und wieder leuchtend jung, dis seine Stunde schlägt, le quart d'heure de

Rabolais; und wenn seine menschliche Qualität gut, so hat er nach dem Tang genügende Reserven der Betrachtsauseit in sich gespeichert, daß er das Alter trägt ohne Horror vacul. Und der Erotiter wird dann vielleicht Bibliophise und Sammler, ein ästhetischer Eremit, wie der Abbe Galiant, wie Seinse, wie Stendhal, die in der gesterfüllten Stille ihrer Bücherei spazieren gehen wie in einem Garten der Erkenntnis und, aller Möglichfeiten voll, Abenteuer der Seele erleben.

Der Zürst Budler, ber Anpus des Junggesellen, trothdem er verheiratet war — er ließ sich im gegensettigen Eindernehmen von seiner Frau scheiden, und sie psiegten eine freundschaftliche Shmpathie miteinander — ichrieb am Ausgang in sein Tagebuch: "Das größte Unglud meines Lebens war, daß ich nicht allein blieb, weil ich nicht für ein Doppelleben

Das ist für fensible Naturen darafteriftisch, bies Nichtpassen zu den Täglichleiten der Gemeinschaft, zu dem Hausund Schwellensonnnumisnus von früh die spät.

Ein reizbarer äfthetischer Sinn liegt bem zugrunde. Wie die andern gerabe für die Regligsstunden der Seele, für Bertimmungen und Odigfeitsmomente die Ablentung durch die häusliche Gefährtin brauchen, Aussprache, Abwälzen, gemeinschaftliches Tragen, so scheuen diese Menschen durchans davor zurück. Ihre Gemeinsamkeiten wünschen sie sich seltlich und besonders, sie wollen nur ihre besten Stimmungen teilen, und wenn der Gram, die Melancholie über sie sommt, ziehen sie sich in sich zurück.

Sie treiden eine Art Hochfultur in ihren menschlichen Beziehungen und erhalten sie dedurch reizvoll und neu. Aus egolitischer Burzel stammend, ausert sich solch Beien dabet durchaus als Rücksicht, Rücksicht auf die eigene leicht verletzliche Berfassung und auf die der andern.

Ausgeprägte Gelbitanbigfeit gehört bagu, in inneren und augeren Dingen. Richt die Silflotigfeit bes "Sie-Randis", bas von ber tenern Gattin zum Schneiber geleitet und bem ber Reifefoffer gepacht wird.

Der Rlaffe von Menschen, die wir hier umichreiben, find folde Dienste nur fatal. Sie fühlen, bag, wer fie sich gefallen lätt, baburch hörig wird. Und bas ist ihnen ber

auf bem beruhmten toten Geleife angefommen wie bie Mbein-

Mr. 510

bo

lä

be

in

3

di

fitstener im Reiche hatten fich gemehrt und im Bedarfofalle werbe von der Ginfuhrung ber Erbichafisieuer für direfte Abtonimen und Chegatten nicht mehr abgegangen werben.

Morgen Ausgabe, 1. Blatt.

" Die Fleischeinfuhr. Die Stadt Gffen bat 108 Stild lebende Rinder in Holland angefauft und wird das Gleisch zu billigen Breisen an die Bevölkerung abgeben. — Infolge bes starten Fleischerportes nach Deutschland erwägt die ruffische Regierung die Derrung der Grengen für behörntes Bieb.

Gewerfichuftlicher Terrerismus. Am Conntagnachmittag hielten bie Bergleute ber Beipziger Braunfohlenwerfe in Rulfmis eine Berjammlung ab. In der neunten Abendftunde wurde ber Bergarbeiter Lorenz aus Kulfwis in der fogenannten "Schlucht" des Fufweges Kulfwis-Gärnis von einem Unbefannten, der bon feiner Fran und einem Rinde begleitet war, mit dem Aufe angefallen: "Barum bist det heute nicht gur Berfammlung gefommen?" Er wurde niedergeworfen, fo bag er die Besinnung verlor, worauf der Abeltater feinem Opfer bon beiben Ohren Stude abichnitt. Baffanten, die ben Ungliidlichen auf dem Wege liegen faben, verbrachten ihn nach einer nabegelegenen Wirtschaft, wo ihm cin Rowerband angelegt wurde.

* Im "Bund ber Feftbefolbeten" find lebhafte Erörferungen wegen des Unichtuffes an eine ber großen wirtichafispolitischen Rorporationen gepflogen worden. Wie es fceint, beiteht feine Aussicht, bag ein Jusammengehen bes "Bundes ber Besteloldeten" mit dem "Bund ber Landwirte" ftattfinden wird. Man neigt bielmehr bem Sanfabund gu.

* Der Berein gur Babrung ber Intereffen ber demifden Induffrie bielt am 25, b. DR. in Benfin feine 35. Saupiberjammlung ab. Aus bem von Generaljefretar Dr. Sornen (Berlin) erfratteten Geschäftsbericht ift berborgubeben, das einzelne Zweige ber chemischen Industrie nicht befriedigende Ergebniffe gu ergielen vermochten, wahrend jedoch bie Dechtsohl trop enhöhten Umfabes nur geringere Gewinnergebniff: hatten aufweisen fonnen, weil die allgemeinen Unfoffen und bie Berteuerung wichtiger Robprobufte eine Steigerung ber Sachtellungekoften gur Folge gehabt hatten, die nicht burch entspeedende Berfaufspreise hatten ausgeglichen werben können. Durch gesehliche Mahnahmen seien auch im bertonnen. Durch geschiche Beahnahmen seien auch im ber-tiassenn Jahre der Industrie wesentliche Erschwerungen aus-celogt worden. Die Robelle zum Branniweinsteuergeseh müsse eine Berteuerung des für die chemische Industrie wich-tigen hilfoprodustles, des Spiritus, zur Folge haben. Bür den industengemäh aussicheidenden Vorsitenden. Geh. Nat de Boitinger, wurde Justigraf Hacuser (Höchst a. M.) gewählt. Es folgien bann Berichte über ben preugifchen Baffergefeb. entipuri. Im Anichlug an bie Ausführungen ber beiden Berichterstatter, Geh. Kommerzienrat Beber und Justigrat Saeufer, wurde einstimmig eine Refolution angenommen, in ber es u. a. heißt, daß der Entwurf in der zweiten Lefung der Kammiffian des Abgegedneienhauses eine Fassung er-halten hat, durch welche die Bedenken der Industrie zu einem wesentlichen Teile beseitigt find. Bum Schlug ichilberte Brof. Dr. Lepfius (Berlin) die Bestrebungen bes Bereins Jung-Deutschland, die er in warmen Burten ber Forberung empfahl.

Heer und Slotte. Gin Ablofungetransport fur Tfingtan. Dit bem Llopddampfer "Rleift" ging ein Ablofungstranport für die Feldbatterie des driften Geebataillons in Tfing.

Gegungung ber Stiffungenrtunbe gur Gubmeftafrifa-Dentminge, Rach einer faigerlichen Orber fonnen gur Giftwestafrita Denkminge weiter die Spangen "Ralahari" für bas Gefecht von Geinab am 27. August 1908 und "Groß-Ramaland" für die Unternehmung gegen die Sottentottenbande unter Abraham Rolfs bom 18. bis 26. Dezember 1908

gerragen werben. Mußerbienftftellung bes Heinen Rrengers "Berlin", Der lehte mit Rolbenmafdinen berfehene, 1908 bom Stapel gelaufene Rreuger ber Sochicoflotte, ber Stadtefreuger "Berlin tit am 29. Oftober in Wilhelmshaben außer Dienft geftellt morben. Damit find bie Rolbenmafdinen aus bem Weldevaber

ber Aufflärungsichiffe nabezu berbrangt. Bahrend ber Maroffoligis 1911 hat belanntlich bie "Berlin" "Bantber" bor Egabir eine politifche Rolle gofpielt.

Schiffsbewegungen. Gingetroffen: S. W. S. "Bistoria Luise" am 28. Oftober in Devanne, S. M. Flußkanpnenbadt "Otrer" am 28. Oftober in Tschungsing.

Holoniales.

Regierungsarzte für bie Rolonien. Bic dte "Rorbb. Mug. Big." berichtet, find bie für Reutamerun und für die Befampfung ber Schlaffrantheit in Ramerun borgesehenen Regierungsarzbitellen noch nicht boll befest. Auch fonit haben gegenwärtig jüngers unverhefratete Argie gute Auslicht, als Regierungsärzte im Kolonaldienst bald Bewendung zu sinden. Beweider können Anfragen oder Gesuche direkt au bas Steichefoloniolami richten.

Ausland.

Belgien.

Der Brogen ber Bringeffin Luife. Bruffel, 29. Oft. Entgegen ben bisberigen Delbungen verlautet aus gang befrimmter Quelle, bag ber Rompromigvorfdlag, betreffenb eine Berftanbigung gwifden bem belgifden Staat und ber Britigeffin Buife, ge ich eitert ift. Infolgebeffen wird nunmehr ber Brogeg in der Berufungsinftang fortgefeht.

Frankreid.

(Ein neuer Militargouperneur ber Sauptftabt. Baris, 80. Oftober, Rach einer Blättennelbung ist zum Rochfolgen bes in Kurze in ben Ruhestand tretenden Militärgouberneurs pon Baris, General Moundurp, bas Mitglieb bes Oberften Ariegorato, General IR i di el, in Ausficht genommen.

Alten.

Bur haltung Chinas in ber Tibetfrage. Befing. 29. Oftober. Sier wurde ein Erlag verörfenflicht, durch den ber Dalai Lama in feine früheren Würden und Titel wiever eingesett wird. - Das Autsblatt ertlatt, bas mongolifch. tibetanifche Bureau, das unter Leitung bes Rabineits ftebt, forbere die notwendigen Mittel für die Entjendung von Agenten nach Tibet, die die Lage untersuchen und fich bemuhen follen, die Tibelaner zu überreben, in bas Lebusberhaltnis zu China wieder einzutreten. Es wird vorgeschlagen, daß diese Agenten, die Tibetanisch fprechen mitffen, tibetanische Molbung anlegen und bon brei Geiten in Tibet eingiegen

60 Fluggeuge und 3 Lentballone für Japan. Berlin, 30. Oftober. Das japanifche Kriegeminifterium bergab an smet große deutsche Firmen die Lieferung von 60 Flugzeugen und 8 Lentballons.

Amerika.

Der Aufftand in Megite. Bafbingion, 20. Oft Rad einer hier eingegangenen Melbung wurde der belgische Konful in Merida (Pucatan) verhaftet, vermutlich wegen des Berbachtes, Aufftanbische unterftütt gu haben. Man erwarter, daß bas Staatsbepartement auf bas Ersuchen Belgiens ben ameritanifden Ronful in Merida mit ber Unterfuchung ber Angelegenheit beauftragen wirb. — Der Zusammerdru h bes Aufftandes von Felix Dias schoint die Lätigkeit der Auf-tandischen in Südureriso nicht gelähmt zu haben. — In Nordmerito ift die Lage ungewöhnlich ruhig.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Ländchesbahn.

Bic aus bem in ber geftrigen Abend-Ausgabe bes "Biesbabener Tagblatis" veröffentlichten Bericht über die Behandlung hervorging, die das Projekt einer Landchesbahn oder, beffer gejagt, einer Scinellbafin Biesbaden-Frantfurt vor bem Rreisausichut und bemArcistag erfahren hat, ift fie ebenfo wenig

uferbahn, die nach einer in ben letten Zogen veröffentlichten Mitteilung unferes Stadtbaurate ihrer batbigen Bermirllidjung entgegenfieht. Bieber murben bie Begriffe "Banbdicababa" und "Schnellbahn Wiesbaden-Brantfurt" in ber Regel entweber burcheinandergeworfen ober aber ibentifigiert. Jest wird eigentlich zum erstenmal Hipp und flar, jedem berfiendlich, ausgesprochen, daß die Errichtung ber Schnellbafin teineswegs unbedingt die Errichtung einer Landchesbahn gur Folge hat, daß vielmehr beide gang verschiedene Dinge find, die sich nur infofern berühren, ale fie auf berfelben Grundlage, b. h. auf bemfelben Geleife aufgebaut werben tonnen. Im übrigen aber find thre Aufgaben ebenfo verschieden, wie fie in ihrer Betriebsart voneinander abweichen werben: Die Befrimmung ber Schnellbahn ift, eine große, verfehrbreiche Sandelsftadt mit einer großen Rurftabt in die fcnellftmöglichfte Berbindung zu bringen, die Ländchesbahn bagegen wird die Meinbahn fein, die an jo und fo viel Stationen halt, und - bas ift ja das Charafterijtifum ber Rleinbabnen - giemlich bas Gegenteil einer Schnellbahn ift. Daß beibe einen Schienenftrang bentugen fonnen, fammt bem Landdesbahnprojett gugute, bas bereits öffentlich erärtert wurde, als noch fein Menich an die Schnellbahn bachte. Ware bie Möglichfeit ber gemeinfamen Benufnung eines Schienenftrangs nicht gegeben, to murben wir dem Ländigesbahnprojell deute noch edenso steptisch gegenüberstehen, wie wir ihm bamais gegenüber geftanden baben. als es von gemiffer Geite als unmittelbar vor feiner Bermirt. lidjung ftebend begeichnet worben ift. Gewiß hoben bie Mitteilungen bes Geren n. Deimburg gezeigt, daß die Ländche. bahn auch heute noch nicht gesichert in, aber wir bezweiseln nicht, daß fie in Berbindung mit ber Schnellbahn Biesbaben-Prantfurt ind Dafein treten wird. Wenn mir felbft ben ungünftigften Fall annehmen, daß fich swiften ber Unternehmerin, der Eleftrigitäts-Afriengesellichaft vormals Lahmener u. Ro., und ben intereffierten Gemeinden des Landfreifes Wichbaben feine Berfianbigung begüglich ber Berteilung ber Exundermerbstoften ufm. ergielen läßt, fo barf man bod) mit Recht erwarten, bag bie Bemeinden, wenn die Babn erit einmal läuft, gur Einficht fommen werben und burch nochträgliche finangielle Unterftubung bes Brojefts bie Bennmung bes Babnförpers für bie Ländchesbahn ermöglichen. Es lägt fich nicht berfennen, dag bie Anforderung, bie jest an die Wemeinden gestellt wird, eine giemlich große ift; einigen be: Dorfer wird es fdwer halten, eine Beibilfe in ber angeforberten Sobe gu leifien, aber die wirticigifliche Bedeutung, welche die Ländchesbahn für die in exper Linie in Frage kommenden feche Dorfer bat, rechtfertigt icon eine Unterfichung bes Projefts, wenn's nicht anders ift, bis gur Grenge ber Leiftungefählgfeit. Die Bebingungen, welche bie Gemeinden bezüglich ber Lage ber Bahnfafe geftellt haben, werben als für die Gefellichaft unannehmbar bezeichnet. Raturlich mochie iede Gemeinde "ihren" Bahnhof fo nabe als möglich beim Dauf haben, mahrend die Gesellichaft bestrebt ift, und int Intereffe der Kojien und der Beschleunigung des Schnellverlehrs bestrebt fein muß, die Linie fo gerade als nur immer möglich gu fubren. Die Weigerung ber Gemeinden, fich mit insgesomt 200 000 M. an bem Brojeft gu beteiligen, ift bauptfachlich darauf gurudguführen, bag die Schnellbahn Biesbaden-Frankfurt erft in smeiter Linie Landchesbahn fein, bag fie das Berfehrsbedürfnis, das man im Landen gu haben glaubt, in nicht gang ausreichendem Mage befriedigen mirb. Diefer Buntt bilbet am Ende nicht die Heinfte Schwierigfeit, die ber Bermirflichung des Landgesbabnprojetis im Moge fiebt. Das ber Areistag es ablennte, "jost icon" endgulltig in ber Gache au befcliegen, fpricht bafür, bag feine Mitglieder bem Untron der Unternehmerin auf Bewilligung eines Zuschuffes pon 200 000 MR. gu ben Grunderwerbafoiten ber Geinell- und Landdjesbahn nicht besonders hold find. Die Schnellbahn Biesbaben Frantfurt tonn indeffen bon ber Berguidung bes Brejetts mit ber fogenannten ganbebesbahn wohl aufgehalten, nicht aber sum Scheitern gebracht werben.

formuliert bies auch für jenen, der, als Jugend und Frische berblagt, gu fpat und aus Schwäche fid an ben Familienberb flüchten möchte: "Es graut Ihnen vor ber Ginfamfeit? Und wenn Sie eine Frau an Ihrer Scite hatten, maren Gie beute nicht allein? Und wenn Rinder und Enfel um Sie lebten, maren Sie es nicht? Und wenn und ein Jug von Bordanten begleitet, ben Weg binab geben wir alle allein . . . wir, bie feibit niemand angehort haben. Das Altern ift nun einmal eine einfame Beichäftigung für unfereinen; und ein Narr, ber fich nicht beigeiten darauf einrichtet, auf teinen Menschen angewiefen zu fein."

Co ift wohl möglich, bag ein Bant, bas gegensettig gur Gemeinsamfeit stimmt, harmonisch miteinanber altert, und eine icone Lebenderfüllung man bas fein. Doch bie Bhilemonund Baucis-Legende ju generalifteren, geht bei ber .Gebredlichkeit ber menichlichen Rafur" boch wohl nicht an. Rabrelanges Beleinanberleben fann bei ichwierigen, tompligierten Berfonlichkeiten — fie brauden barum noch nicht unedel zu fein - viel cher zu einem Auseinanberleben führen. In viel ipeldert fich an Gelnbichaft, Gegenfaben und inneren Biber-

ftanben auf: jum Dag fann bas führen, gu ftummen Erbitterungen, gu leibenichaftlichen Abrechnungen.

Gottifried Reller ergablt im "Grunen Beinrich" von ben alten Leuten, Die ichlaifes im Bett auffigen und in enblosem Saber ifr ganges Leben unerbittlich einander ber bie Guge

lind Geiferstam ichilbert als ein Wiffenber in feinen Chebuchern, wie gerabe gwijchen benen, die aus fratfitem Liebesamang gufammentamen, in ber gebehnten Alltaelichteit ber bauslichen Eritieng bie qualenbften Berjebungen fich begeben. Und er berbicitet beflemmenb bie Bettergeichen feelifcher Meteorologie. Er fpricht bon ben "bofen Gebanten" und ihrer Macht, Sie ift nie grober, als wenn gwei Menfchen lange Grite an Seite ichweigen und bitter voneinander beufen. Die Bitterfeit bes einen geht binüber und vermehrt bie Bitterfeit in ber Geele bes anbern. In folden Stunden fpricht Geele gu Geele ftorfer als mit Borten, und mas ba nefagt wird, wieft mächtiger, weil es bireft aus unferm unbewußten Weien entfpringt, bas unfer Tiefftes ift. Die eine Seele fann ba eine anbere gu Tobe ichlagen

Mein Junggeselle weiß bavon, er liebt fiber alles bie Sarmanic, er lit auch wohl vergartelt und empfinblich, er önnte in folder Atmofphare nicht almen. Und er ift fich felbit nur gu fler, ban gerabe eine fenfible aunbezwingliche ben gefährlichten Wahrboben für folche ger (Sentüteart" ftorerifden Rebensfrifen geben fonnte. Go erfpart er fich und bielgeliebten Frauen bas bebenfliche Egperiment.

Aus Kunst und Teben.

C. K. Madeagui über feine neue Dper. Mascagni hat jein neues Werf, die Mufit zu Gabriele ? Ennungios Tragolie "Parifina" nunmehr im Entwurf vollendet und in rominchen Runftfreisen erwartet man mit lebhaft :: Spannung bas Ergebnis biefer Zusammenarbeit ber beiden Rümitler. Die neue Oper foll bereits im tommenden Monat in ber Mailander Scala ibre Uraufführung erleben. Ginem Interviewer machte Mascagni einige intereffante Mitteilungen über bas Wert unb fein Buftanbetommen. "Ich freute mich ungemein, eine Din-tung b'Annungios in Dufit feuen gu lonnen, aber gerade biefe freude erschwerte mir auch die Arbeit. Die große Berehrung die ich ber Sprachfungt b'Ammungiod entgegenbringe, auchte meine Aufgabe fchoner, aber auch fcheerer, benn b'Annungin bat gang eigene 3been über bos Theorer. Bur ihn oletet bie Buhne teine Beich anfung, elies icheine ibm möglich und alles muß ausgeführt werben. In einer Sielle verlangte er, im die Großertigfeit des Argenblides auch augerlich auszubrüchen. einen Cher pon 350 Mitgliedern, obne fich babei um oie Frangiellen Schwierigfeiten gu fummera und bie Raumverbalt-nife einer Bubne gu berudfichtigen. Ber unfere gegenfeitige Shinpathie, unfere Begeifterung und unfere Achtung bor ben Abflichten best anderen ermöglichten es uns foliechlich doch. feit alle Schwierigfeiten gu übertwinden. Gines ber grouter Broblene für mich war die wortgett un Beibehaltung bes Textes. Ich mußte alle Neigungen, hier und da gewiffe Briten gu anbern, unterbruden, um bem Bublifum einen Moren Einbrud ber wundervollen Tragodie gu ermoglichen. Rur einige Rurgungen waren notig, Das Berl umfagie 1780 Beilen, und nach langer Brifung befchlet, ich, mir 250 banni fallen gu laffen, ohne baburch im geringiten bie Schlicheit bes Mhuthmus und bie Kraft ber Sprache get gefährben. Fun liegt bie Arbeit hinter mir und ich tann fagen, bag mir bas Buell gefällt. Ich glanbe ficher, baf bas Bublifam ben gweiten All als eine ber ichonften Leiftungen bemerten wird, die bei ber Bermablung bon Dichtfunft und Munt in einem Theater geboten werden fonnen. Roch meinem Gefühl ift biefer iffi ber fconfte. Die Hauptstelle ber gangen Oper ift bad Duet: gmifden Uge und Barifing, bas 85 Minuten bauert; hier ters faltet fich die gauge Tramatif der Sicuation. Der rierte Alt ift febr originell, com bier lant d'Annungio Ugo und Bariffun felbit nach ihrem Gode noch von ihrer Liebe fprechen; hier wird ein Einbend bon ettras fibermenichlichem, Unirbifchen erftrebt, bie Stimmen follen wie aus dem Grabe cellingen. Die Oper enthält feine Ouverture, nur ein furges Brafublinn, eine Rlage, die gleich bas Sauptmotib bes gangen Werfes

ichlimmite Alpbrud. Sie lieben fangtifch bie Unabhangiafeit, ! Die Unverantwortlichfeit, die Beweglichfeit aus jeder Laune des Moments beraus, ohne Rechenschaft ablegen gu muffen. Stauen, Die lieben, fragen. Gie fragen nicht nur, wie

es in einem jest gespielten englischen guftfpiel beist: "Bann fommit bu wieber?", fie fragen auch: "Bo warft bu und wo gehit bu bin", und fie fragen bor allem: "Warum tuft bu bas und warum lagt bu jenes", und fie fügen festnagelnd hingu: Du meintest aber doch bamals", und dem Abwehrenben und Ungebulbigen halten fie bitter entgegen: "Ich werbe boch wohl noch fogen burfen . . . und bann feben fie fich in bie Cde und nehmen übel . . .

ich veritebe bie gegnalte Unrube einer eifersuchtigen Brau, und fie int mir leib, baft fie, mabrend fie fich an ben Mann Mammert, jebes feiner Augenblide teilhaftig zu fein, this um to ther nur berliert.

Je feiner ber Mann babei organifiert ift, um fo ubler ift er aber auch baran. Er anerfennt, wenn er Berftanbnis hat, bas Recht feiner Frau, Die fein Saus und fein Leben teilt, auf bas Biffen um feine Schritte, und boch peinigt ibn der Ameng der bauernben Mittellfamfeit. Rervofität und Reigbarfeit find die Folgen. Menichen, die folde fribblige Dispositionen haben, follten eben die Grundform ber Einfpanner-Egifteng borgichen. Much fie bleibt wohl nicht ganglich frei, boch burch bas Refugium bes eigenen wohlgeheaten Ruchsbaues hat die Regie und Ginteilung viel meiteren Spielraum. Man fann untertauden und ausffliegen und, mas für ben Chantafievollen fo ftimulierend ift, man tann in ben berichiebenften Seerlagern fich bewegen, ohne Brofes ablegen gu muffen, und bon Bergen alle feine eigenen Biberfpruche geniegen, obne bie "Doulourenie" bafür profentiert gu be-

Ja, aber bas Alter . . . "Dody fommt die boje Beit her-an, und fic als hagefiels gum Grab zu fcleifen, das hat noch Teinem wohlgetan", fo wernt Frau Marthe. Ja, bas Alter, bas ist bas Bienetefel für ben Junggefellen; damit foredt ihn brauend bie Gefellichaft.

Rithetifcher Sinn lebnt fich gegen biefe Beientomotible. rung auf. Gin Mann, ber in ber Gulle feines Bebens aus Socia bor feften Dauerfoffeln fich nicht band, wird, wenn er anftanbines Gefühl bat, nicht aus bem einzigen Grunde beiraten, um feine Bilogerin ober Beireuerin feines Greifen-

fume au baben. Seine Bufammenbange mit Frauen waren gu befiridenb und reigend, als ban er ihnen folch ein Rachipiel geben mochte, und fo geht er ftolg und aufrecht, wie Schnipfers Beer bon Sala, ben einfamen Weg ins Duntel. Und Gala

tegel Best anbinte#

Sein.

wiri-

dice

jid) b. h. ibribrer mmi ftabt :Dinft ja gen-

giron rben gett. oitT-

ben. unmit bet

ribeir

im: tide ubt. ber ron

ten.

ed.

ctt tft

rio

UCH.

Donnerstag, 31. Oftober 1912. — Hohes Alter. Morgen, am 1. Nobember, vollendet der Königl. Maschinenmeister a. B. Wilhelm Roloff, Bertramftrage 7, fein 80. Lebensjahr. Er gehörte lange Zeit

bem technischen Berjonal des hiefigen Softheaters, auch als Deforationsmaler, an und trat bor etwa 20 Jahren in ben

Rubeitanb. - Mite "Mofe" und Langgaffe. Wie wir aus guter Quelle exfahren, foll nun doch mit dem Abbeuch der alten "Roje" schon im Januar nächsten Jahres begonnen werben. Man hofft, damit im Laufe des Februar fertig zu werden, und will bann, anichließend daran, jojort mit der Planierung des Planes. ber Regulierung der Gehwege und der Errichtung eines Ge-

ländeabichluffes um die Grochbrunnenanlagen vorangeben. Auf dem Gransplais find swei Infeln, eine nach dem "Badhaus aum Arang", die andere nach dem "Balajthotel" hin, unter Begfall bes Biergarichens, geplant, um bie bie eleftrifche Strafenbahn herumgeleitet werden wird. Mitte Juni 1913 foll bann auch ber Umbau ber Banggaffe borgenommen werden, der, wie die berufenen Technifer annehmen, innerhalb fechs Wochen vollendet fein fann. Die Lieferung ber Schienen für bie Ausgestaltung ber "Glettrifden" in ber Langgaffe zu einem zweigeleisigen, bezw. durch Weichen ver-befferten Betrieb ist für den Monat März zu erwarten, so daß also hierin ein hindernis nicht mehr zu erbliden ware. Ob aber die Anmohner der Langgoffe und des Krausplages mit bem beabsichtigten Zeitpuntt bes Umbaus einverstanden fein werden, ist freilich eine andere Sache. Es ist awar richtig, daß die Sochfaifon fur die aweite Salfte des Juli nicht mehr in Betracht tommt, bas begieht fich aber hauptfüchlich auf bie hotels und Babhaufer erften Ranges, mahrend bie anderen gerabe um dieje Beit noch mit einem lebhafteren Bejuch rechnen muffen. Infofern burfte doch mohl au ermagen fein, namentlich auch im Untereffe ber Gefchaftsinhaber in ber Langgaffe und am Kronsplat -, ob nicht eine entsprechende Berlegung ber ausgebehnten Arbeit auf einen etwas fpateren Termin, bielleicht zweite Salfte Jult und Muguft, meniger ftorend und baher beffer fet. Das ftabtifche Stragenbauami wird ja hoffentlich aus früheren Grfahrungen die sweddienliche Behre au gieben miffen und biesmal bafür forgen, bag bie Bertigftellung nicht wieber burch unvorhergeschene Zwischen. falle fich verzögert, allein es wird wohl auch jest nicht an Ameiflern in die genoue Ginhaltung ber ja verhaltnismäßig furg bemeffenen Frift des Umbans fehlen. Man tann daber nur wünschen, bag biese Zweifler burch bie Tatsachen eines Befferen belehrt merben möchten. - Bas ben Abichlug ber Langgaffe, bezw. bes Kranzplaties anlangt, jo hat fich auch innerhalb ber flabtifchen Bermaltung die Anficht verftarft, bag burch ben Abbruch ber alten "Roje" biefer Abjesug nicht berlieren, fonbern im Gegenteil gewinnen wurde, Die mit Bflangen und Blumen geschmudte, mit Baluftraben berfebene Umfaffungsmauer bes Rochbrunnens, Die babinier erscheinenben Monumentalbauten, ber Abolfsberg mit feinen Baumanlagen und Billen bürften benn auch zweifellos einen Sintergrand bilben, wie er einstweilen erwanschter faum gebacht merben fann.

- Bezirtsausschuft. Der Bezirtsberband des Regierungsbegirfs Biesbaben hat den Ziegeleibefiger Adolf Beder bon Dauborn für bas Jahr 1910 zu 108 M. 88 Bf. Borausleiftung sum Wegebau heranzuziehen beantragt, und zwar mit Rudficht auf bie erhebliche Abnunung, welche gewiffe Stragenfireden burch fein Fuhrwert erfahren. Dem Antrag jedoch murbe nicht entsprochen, weil bei ber Ermittelung ber Wegetoften nicht gesehmäßig verfahren fei. - Die Gemeinbevertretung von Birges im Untermehermalbfreis hat unterm 17. Bebruar 1902 einen Beschluß gefaßt, betr. Bewilligung bon Entschädigungsfaben bei Dienstreifen bes Burgermeiftere und anderer Beamten. In Ronfequens des Bejafuffes bat ber Burgermeifter für Reifen nach Montabaur neben ben Fahrfosten 9 R. lignibiert. Das erscheint ben Gemeinbeforperfchaften au biel, und unterm 6. Degember 1911 ift baber bis Biederaufhedung des früheren Beschlusses von der Gemeinde-vertretung beschlossen worden. Der Bürgermeister beanstandet diefen neuen Befchluß. Der Arcisausschuß hat auch gu feinen Bunften entichieben, ber Begirtsausfchug aber ertlarie biefe Beauftanbung für umbegrundet. Bor furgem bat befanntlich bie Berwaltungsgerichte eine Klage besfelben Bürgermeifters gegen bie Gemeinbevertretung, betr. Die Feitsebung ber Logungeftunden ber Bertretung, beichaftigt. Der Burgermeifter vertrat ben Standpunft, nur er habe bie Stunden feitgufeben; die beiben unteren Bermaltungeinftangen haben ihm auch recht gegeben, während bas Oberverwaltungsgericht in jungiter Beit erit bat Recht ber Gemeinbelorperichaften anerfannt bat, felbit ihre Sibungsftunden gu bestimmen.

- Schulnachrichten. Im Mittwoch boriger Boche fanben bie Brufungen für den einsagrig-freiwiuigen Militardienft bor ber Königt. Brufungstommiffion ihren Abichluig. Es hatten fich im gangen 23 Brufflinge gemelbet. Drei berfelben featen bas fogenannte Runftleregamen ab, mahrend bie übrigen gwangig fich ber wiffenichaftlichen Brufung untergogen. Bon ben letteren bestanden neun, bon benen fieben in bem Wiesbabener Babagogium Abeinbahnstraße 5, welches unter Leitung bes Direftore Dr. G. Loemenberg fieht, borbereitet

- Reformationsfest. Der 31. Oftober ift für bie ebangelifche Kirche insofern wichtig, als an diesem Tage Luther bie 95 Thejen an die Zur ber Bittenberger Schloftliche angefcilegen und damit gemiffermagen fein Reformationswert bor aller Offentlichleit eingeleitet bat. Die meiften evangelifden Landesfirdjen, und fo auch die naffauischen, haben die Beier biefes für ben Broteftantismus bebeufungsbollen Zages auf ben folgenden Sonntag verlegt und baran festgehalten, obwohl bon Beit gu Beit Stimmen laut wurden, die barauf himviejen, daß gerade bas Reformationsfest verbiene, von ber gesamten ebangelifden Rirche als besonderer hoher Feiertag, unabhangia bon einem Comiag, gefeiert gu werben.

- Offenilide Berfammlung ber tedjuifden Ungeftellten. Auf Ginladung bes bem Deutschen Techniserverband angeborenben hiefigen Zechniften Bereins berfammelten fich ant vergangenen Montagabend bie technischen Angestellten im grohen Saal bes "Ratholifden Gefellenhaufes", um aud ihrer. feits zur Angestellten Berficherung Stellung gu nehmen. Die Berfammlung war gut befucht. Berbandsoberbeamier Raufmann aus Berlin beiprach eingehend bas Berfiche. rungsgeseit und war ichließlich ber Ansicht, bas Geset werbe Die Wegner bon jeiner Gute überzeugen, wenn es fich erft einmal eingebürgert habe, wenn erft einmal bie erften Invaliben und die erften Benfionierten ihre Renten empfingen und awei-

fellos die Segnungen des Gesehes preisen würden. Die Berfammlung fojien mit ben Ausführungen bes Redners böllig einig und nahm gerne die Mitteilung hin, daß der Technische Berein fich mit ben weitaus meisten hiefigen Angestellten-Bereinen gu einer gemeinsamen Ranbibatenlifte für bie Bertrauensmännerwahlen geeinigt, und daß man der todynischen Berufsgruppe den sweiten Bertrauensmann gugewicfen habe.

- Ruetunterricht in ber Schule. Bon Seren Joh. Ronrad Köper erhalten wir folgende Bujdrift: "In der gestrigen Morgen Ausgade Ihres geschätzten Blattes lese ich eine Ratig. "Rnetunterricht in ber Schule" überschrieben. Diefelbe ift leiber geeignet, weite Kreise über bas eigentumliche Befen und den Iwed ber darin besprochenen Neueinführung irreguletten und eine gute Sache von vornherein in Berruf bringen. Gestatten Sie mir also im Radsitchenden eine fach. liche Berichtigung der Jertfilmer, sumal wohl anzunehmen tit. daß ich der barin erwähnte - Meister - (vermutlich Anetmeifter!) bin, ber ben gu ben einschlägigen Studien berananstalteten Aursus geleitet hat. Schon die Aberschrift -Kenetunterricht — ist wenig glüdlich gewählt. Gs mag fleinen Rinbern, welche im Rinbergarten fptelen, gestattet fein, bom Kneien gu iprechen. Sobald aber biefe Beichäftigung in ber Schule ernithaft betrieben werben foll, muß biejes Wort dem riditigeren formen weichen (bas gelehrte Frembmort "modellieren" ift überffüffig); benn bas ergieherifch wertbolle Formen gefdieht nicht burd Druden, Quetiden ober gar Aneten einer weichen Maffe, sonbern besteht in einem zielbe-wußten Aufbauen, einem Ansehen und Abnehmen. Die Jugend hat fich barum auch feinen Knetgummi angufchaffen; benn dieje Maffe gefiattet fein ernsthaftes Arbeiten; fandern das für die Schule brauchbare Material ist das Plastilin, als Erfah für ben gu fonell trodnenben Ton. Der Swed bes Formunterrichts an ber Schule ift im allgemeinen nichtig and gegeben: Wedung ber Beobachtung, Schärfung des Formfinns, dem man Belebung bes fehr bernachläffigien und doch notwendigen Taftfinns hingufügen fann. Bas aber feineswegs bamit erzielt werden foll, ift die Enidedung von Gestaliungstalenten, alfo Künftlern. Der Formunterricht in ber Schule hat mit Kunft gar nichts zu fun, fo wenig wie ber beutsche Auffat mit der Literatur oder das Fransösisch mit Bhilologie. Der Smed bes Formens ift ein rein erzieberifcher, ein Gegengewicht gegen bas tote Budwiffen, ein Mittel, gebildete Menfchen zu erziehen, die imftande find, ihre Organe und Ginne felbständig au gebrauchen."

- Jugendvereinigung ber ftabtifden Fortbilbungsichulen. Die Jugendbereinigung ber fiabtifchen Fortbilbungsichulen veranstaltete am vergangenen Sonntag fein Kriegsspiel mit ben Frankfurter Bfabfindern. Bei ftarter Beteiligung erfolgte um 1 Uhr nachm. bie Abfahrt nach Jaftabt, von wo aus, nachbem die Teilnehmer in zwei Abteilungen getrennt waren, der Bormarich über Aloppenheim und Hehloch erfolgte. In den Balbern nordwefilich von Behloch hatten die Frankfurter Bfadfinder eine feste Stellung bezogen, die bon Biesbaden umgingelt und angegriffen wurde. Rach lurzem Leger wurde der Nudmarid nach Wiesbaden angetreten, von wo aus die Frantfurter Bfabfinber die Bahn gur Beimfahrt benugten. In ber Ubung hatte auch eine größere Anzahl Schlachtenbummler teilgenommen. — Abends 8 Ubr hielt Herr Being Sill in ber Aula ber Gewerbeschule einen Bortrag über Deileb b. Lilieneron. Sierauf brachte Berr Rebrt noch einige Gololieber gu Gehor, womit ber ichone Abend feinen Abichluß fanb.

- Blaufreugverein Bicebaben, Gebanplay 5. Die ordnungsmäßige Beitungsnachricht von der Lojdjung des "Blaufreusbereins" im Bereinsregister hat bei Unfundigen, wie wieberholt Anfragen beweisen, su ber irrigen Meinung Anlag gegeben, als hatte ber Berein als folder fich aufgeloft. Es handelt fich nur barum, bag ber "Blaufreugverein" feine Eigenschaft als eingeschriebener Berein, b. h. als juriftische Berfon, jest aufgegeben hat, nachbem fein Anschlug an ben Ebangelifden Berein im Ronfiftorialbegirt Biesbaben vollgogen worden ift. Der Berein bedarf ber Rechtsfähigfeit nun nicht mehr, fondern bilbet einen Sweig bes Evangelischen Bereins, wie g. B. auch bas Rettungshaus, die Serberge gur Beimat und biele andere Unternehmungen ber inneren Miffion. Die Arbeit bes "Blaufreugvereins" und ber mit ihm perbundenen Stadtmiffion geht felbftveritanblich weiter ihren Gang, vielmehr fie tonnie noch wesentlich erweitert werben infolge ber Reueinrichtung bes großen Arbeitsplages, auf bem augenblidlich 25 Biffsbeburftige ein felbftverbientes Stud Brot finden. Im Blid auf die beginnenbe Binicraeit biiter ber Berein, burch Buweifung von Arbeit, alfo burch Bolabeftellung, burch Inanspruchnahme bes Brodenheims ober auch burch Goben feine Bestrebungen gu unterfingen.

- Familienbab. Bie une die Direttion bes Augusta-Biftoria-Babs mitteilt, beabfichtigt biefelbe ift sunachit für swei Tage in ber Boche als "Familienbad" freiaugeben. Gine große Angahl hiefiger Familien, welche ichon diefen Commer über in bem Familienbad Ggelius im Rhein fiandige Besucher waren, gaben die Anregung su diefer Reueinrichtung, welche auch die Genehmigung der guftandigen Bohorben gefunden bat Um nadften Dienstag findet bie Gr. öffnung bes gamilienbabs ftatt, bas vorläufig Dienstags und Freitags, nachmittags bon 5 bis 7 Uhr, als foldes geöffnet

- Bleifdpreife in alter Beit. Bfarrer Den in bon Marienberg gibt in feiner "Gefdichte bom Beftermalb" auf bem ben jeber bie Biehaucht in hoher Blute ftanb, ein Bergeichnis ber Aleifchpreise früherer Jahrhunderie, bas gegenwärlig bon befonberem Intereffe ift. Rach bem Bergeichnis gablie man 1448 für bas Bfund gutes Ochfenfleifch 41/2 Bf., Schweinefleifch 9 Bf., 1608 galt Ochfenfleifch 9 Bf. und Ralbfleifch bas Bfund 5 Bf., 1648 toftete Ochfenfleifch 18 Bf., Ralbfleifch 19 Bf., Sammelfleifch 8 Bf., Schweinefleifch 18 Bf., Biegenfleifch 14 Bf.; 1692 waren bie Breife für Ochfenfleifch 21 Bf., Ralbficiich 16 Bf. und Schweinefleisch 21 Bf.; 1770 lojtete Dofenfleifch 7 Arcuger, Ruhfleifch 6 Rreuger, Ralbifeifch 2 Kreuger, Schweineffeisch 9 Kreuger und Sammelfleifch b Kreuger. Aus bem Bergeichinis ergibt fich, bag innerhalb ber brei Jahrhunderte die Breise gans erheblich gestiegen find, und man hat festgeitellt, bag fie ben Lahnen ber berichiebenen Jahrhunderte entiprachen.

- Strauswirtidiaften und ber Berlauf von Speifen, Rigarren ufm. Angefichts ber bevorstebenben Gotfon ber "Straugmirtichaften" fei barauf aufmertiam gemacht, bag folde Birticaften swar bon ber Gewerbe- und Betriebbiteuer befreit find und einer Rongeifion nicht bedürfen, dog fie aber polizeilich angemelbet werben muffen. Die Steuer- und Ron-

seffionsbefreiung eritredt fich ferner nur auf Birtichaften, welche Binger im Bolizeibegirl ihres Bohnoris betreiben und in welchen fie nur felbitgemonnenen Doft ober Wein nicht langer als 3 Monate jun Genug auf ber Stelle verfchanten. Babrend es sur entgelilichen Abgabe subereiteter Speisen allein ebenjo wenig einer Rongefflon bebarf, wie gum Betrieb einer reinen Strougwirtichaft, ift nach einer Entscheibung bes Rams mergerichis die Berbindung beider Betriebe, alfo die entgeltliche Abgabe von gubereiteten Speifen in einer Straugwirt. fcaft, ein tongesstons- und gewerbesteuerpflichtiger Betrieb, Das gleiche trifft zu, wenn in Strauswirtschaften Bigarren und bergleichen entgeltlich abgegeben werden. Da die hinters giehung ber Betriebs- und Gewerbesteuer fowie ber Betrieb einer Birticaft ohne Ginholung der erforderlichen Konzession mit empfindlichen Strafen bedroht ift, merben alle Straufwirte gut daran tun, fich bas vorftebenbe genau su merten und ihre Beiriebe barnach einzurichten.

Die fieben Tobfünben ber Lefer enthalt ein Buchlein eigener Urt, bas ben Buchern ber hiefigen Rinberlejehalle beint Ausleihen mitgegeben wird. In jebem Band, der fortgegeben wird, liegt ein Lefezeichen mit folgenben Mahnungen; 1. Bitte, faffe mich nicht mit unreinen Ganben an, bamit ich nicht ichmunig werbe. 2. Schreibe und male nicht mit ber Feber ober mit bem Bleiftift auf meine Blätter, benn bas fieht bifglich aus. 8. Lege mich nicht mit ben Blättern nach unten auf ben Tifch und ftilbe ben Ellbogen nicht auf mich, bas tut mir web. 4. Lege feinen Bleiftiff, feine Feber, und überhaupt nichts Dides und Sortes gwifden meine Blatter, benn fonft reift mein Ginband entamei. 5. Radje mir feine Efelsohren, denn das verunstaltet mich. 6. Wenn du ein Blatt ums fclagen willit, falle es oben rechts an, bringe aber die Finger vorher nicht an den Brund. 7. Behandle mich überhaupt fo, lieber Lefer, bag bu Freude an mir haft, wenn bu mich wieber-

Silfanetbaten. 218 ber Geheime Baurat Morit Sil4 noch naben bem Brafidenien Sendel an ber Spige der Gifenbahndirektion Wiesbaben stand, fungierte bamals ein herr Rempf als Prafibent ber Beififchen Ludwigsbahn, damit auch Chef ber linfbrheinischen Babuitrede Mains-Bingen. Bei einem Gespräch in einem rechtstheinischen Bug tam unter ben Sahrguften bie Rebe barauf, auf welcher Strede man am rubigsten und sicherften fahre. Gin ifraelitischer Sanbelsmann eriaubte fich dabei folgenden, feinerzeit viel belachten Big. Er äußerte: "Wie beißt rubig fahre? Fahr ich bube, hab' ich "Sanbel", fahr ich brube, hab' ich "Rampf" — ba rufe ich "Silf!" — Ginft begegnete Geheimeat Silf in einen Strafe gu Biesbaben einem Bureaubeamten feines Bentrals bureaus, ber verfpatet gum Dienft ging. Er fiellte ben Beamiten dieserbalb furs zur Rebe, bemerfte aber babei in wohls meinendem Ton: "Berr S., nehmen Gie fich in acht. Es ift ein Glud, baft mein Bureauvorsieher Ihnen nicht begegnete --jonit batt's mas abgejest."

Cheater, Munit, Dortrage.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

O. Biebrich, 30. Oliober. Die biesige Turngeseller fügt 1889 bielt am Sommagnachmitig ein großes Schauturnen ab, zu dem sich eine große Jahl den Austichauern eingesunden batte. Die increrichen Vorsäbeungen denanden in Freukungen und darum anschließend in Geratehurnen am Barren, Neck. Vierd, Sormageisell und Letter. Multergüllig wie die Leiftungen der älteren Rannschrien maren auch die der Jugendadtenung, die Laispiele, Gildolenkanfe und Siedeubungen vorsäherte, Zum Schuß derennigkarien maren auch die der Jugendadtenung, die Laispiele, Gildolenkanfe und Siedeubungen vorsäherte, Zum Schuß derennigen. Die Ausgendatungen vorsäherte, Zum Schuß derennigen.
Die Ausgendate pendeten allen Vorsübeungen lebbarien Beisfall. – Heute vormitug sand ein Schußmann au der Ochsendadumindung auf dem Abein einen berren is en Eisenda en, in dem awei Kader lagen. – Die städlichen Seeisch verfäufe fanden gestern wieder im unteren Stadtseil und deute Altimood auf der Valdnichte katt. Eine Wiederbolung der Berläuse den Ausland besteisch ist vorschenicht beabsichigt. da der beabsichigte Erfolg, die Hergern
ichen erzielt wurde

— Daubeim, 30. Csioder. Wie das Lagdlate mittelle,

icon erzielt wurde

— Dobbeim, 30. Cflober. Wie das "Tagdlatt" mitteille, bot unsere Gemeinde nicht nur eine "Bürgermeisteraffär", sondern auch einen "Gaulüreit". Aum
1. Oktoder wur nämlich eine Leberritelle frei geworden, und
ine Kehrerinstelle umgewondelt und mit einer weiblichen Lebekaft beseht werden, was wohl auch mit Aussicht auf die wenig nünstigen Kinanaberdaltnisse der Gemeinde und mit Mussicht auf die wenig nünstigen Kinanaberdaltnisse der Gemeinde derten großen Geben au lassen der Begrindung dieses Beichluses wurde auf die geringe Auswehre der Bedrücklen Gereindelt, auf die geringe Auswehre der Bedrücklen Gereinde, auf die geringe Auswehre der Bedrücklen Gerbaitnisse der Gemeinde, auf die geringe Auswehre der Bedrücklen bingenieden, in denen wentere altriffice Schulberbältnisse beständen, da die Raddungenieden, da die Raddungenieden da

auf einen Lebrer entfallenden Kinder dort bedeutend größer wäre als hier. Die Regierung lebnte jedoch diefen Antrog aus

Morgen-Andgabe, I. Blatt.

Sannenberg, 30. Offsber. Der biefige "Radfaber er flub Froblinn" feiert am fammenden Somi'ag den nachmittags 4 Uhr ab im "Koifersal" sein 7. Stiftung of eit verbunden mit Reigenfabren, Ehorvorträgen, bumoristischen Borträgen und Aufsübrung des Theaterpiides "Das Rad-Tabrerffeeblatt"

z. Bierkabt, 30. Oftober. Der Gemeinderat beichlog die Chausserung einer Kabrdommitrede in der at beschlog die Chausserung einer Kabrdommitrede in der Barleitrage und die Hertellung eines Fuhlteiges ebendalelhit. Die seit kanger Zeit schwebenden Berkandlungen mit der Stodt Wiesbeden, wodurch septere zur Zahlung einer Gemeinde-Ginfommensteuer dersanlagt werden sollt, issen im Aergleichzwege ersedigt werden. Der Wartland der abzügliehenden Bergleich, sowie die Berteilung der entstandenen Kosten ist der mächten Gemeindeverrieter Versammlung vorgelegt werden. Bum Schluft der Sitzung wurde über die Gebührenzeitstenung für die Kälaftenadigung bergeten.

— Gebendeim, 20. Oftober. Seute kormittag unterliechte

tommandes Biesbaden, Bertramstraße 3, statt.

el, Hoditein, 20. Oktober. Obglich gestern erst die a IIge m ei nie Lesse begann, sind doch bereits die meisten Weinbergsbesitzer mit dem Einernten der Trauben sertig. Der hohe
Gauregebalt der Trauben macht eine Reine Zuderung erforderlich. Berschiedene Besitzer, die nur Katurmeine lagern wollen,
haben darum die Trauben berkauft, wie a. B. die Stadt Franksurt, Sembach. Werle. Beter Boller it. a. Ver Preis berrägt
fürt, Sembach. Werle. Beter Boller it. a. Ver Preis berrägt
fürt könnd 20 bis 25 Kk. — An vielen Babindirterbäuschen
der Taunusbahn werden zurzeit Erweiter ung ob aufen
wergenommen. Die Wohnräume werden vergrößert und neue
Stallungen bergestellt, damit es den Beamten möglich wird,
die don dem Gisenbahnminister enwfoblene Jiegen- und
Wienenzucht zu treiben.

Nassauische Nachrichten.

= Elwike a. Rh., 30. Oktober. Dem bisherigen Kaffierer ber biefigen Ortsfrankenfasse Matthaus Blaul ist das Allge-meine Sprenzeichen verliehen.

der bieigen Orlösenntentame Ratthans is i auf in das Augemeine Sprundah, 29. Orlösen. Der "Berein alter Getaberger" dielt am Somitag seine diesjährige Generalberger" dielt am Somitag seine diesjährige Generalberger" dielt am Somitag seine diesjährige Generalberger" dielt am Tung auf der Rarksburg ab. Der Borüsende
Stadikat Kroft (Biesladen) erhättete ben Jadresbericht für
1911/12. moraus berborgebt, daß der Berein auch im vorigen
Jahre eine kührige Tätigkeit entsaltete. So wurden verlichedene
Kustlige mit daran anschließenden Bersammlungen und lehrreichen Aorträgen deranfialtet, die mancherfet Aurenungen
brächten. Direltor Schäfer (Biesladen) irug den Nechnungsabschlich für 1911/19 vor. Der Kapitalbeitand zeigte am Schlifte
des Rechnungsjohres die Summe von 574 R. Dem Nechnungsführer wurde Entlastung erreilt und bierauf die turinasterie Reuwahl des Vorlandes vorgenommen. In den Bertsond
wurden 5 Riiglieder neu- und 7 Riiglieder wiedergewählt.
Direftor Sochrattel eritatiete einen eingehenden Bericht über
die Umgestältung des landen. In tituls Sol Geisder a.
Mis dem Beriat geht hervor, daß das Instituts werkläßig eingetäckt wurd, worden eine Erweiterung des Ledwings eine
getäckt wird, worden eine Erweiterung des Ledwings beküngten fich
falt alle Wiiglieder. Die Anregung, auch in diesem Landwirtlächtliche Kragen erörtert; an der Befpreching beküngten fich
falt alle Wiiglieder. Die Anregung, auch in diesem Landwirtlächtlichen, murde von Berfammlung genehingt. Jum
Gedunk kand eine Behöchigung der Karfslauen falt
Gedunk kand eine Behöchigung der Karfslauen flat

fördern uiw, wurde von der Berfamulung genehmigt. Jum Soflut fand eine Besichtigung der Marksburg flatt ht. Hattersheim, 28. Ottober. In dem Streite um die sogenannte Kirchturmablöfung war zwischen der Gemeinde und der Kirchengemeinde ein Bertrag zustande ge-fammen, der beide Barteien befriedigte, nur die Regierung ver-fagte den Abmachungen ihre Zustimmung. Infolgedessen nunk der Bau der katholischen Kirche abermals binansgeschoden merben.

tz. Grirsfeim, 28, Oftober. Der Gesangberein "Germania" beging am Samsing sein 25 jabriges Fabnentubi-laum burch ein Mongert in ber "Rosenau", bei bem vor-wirgend größere Chore unt Orchesterbegleitung aum Bortrag

ht. Cronverg, 28. Oftober. Wie reich der Dbit jegen in diesem Jabte in unserer Gewarfung war, beweit die Tat-lache, daß in den Kellereien der biesigen Gastwirtschaften und Brivathäuser rund 8000 Jentner üpfel zu üpfelwein verarbeitet

burden,
ht, Niederhosheim i. T., B. Ollober. Einen merfmürdigen il maug bollsog der biesige TurnbereinJurdigen il maug bollsog der biesige TurnbereinJurdige zahlreicher Zemöufnisse mit Gemeindemigliedern
schutelie der Berein den Steub der ungostlichen Helmal von
den Rüsen und zog mit allen Geräten über die Gemarfung
nach dem naden Oberliederbach, um bier in einem Edidause sein Standaugrifer aufzuschlagen. (Ban anderer Selemird bedaubtet, nicht ein Zenvürsind mit der Bürgerschaft,
sondern die Unguzeichenden Santverbaltnisse in Riederhosbeim
nügen die Gauld an dem Umzug der Turner)
i. Limburg, 28 Oliober. Um Segustagnachwitten wurde

i, Limburg. 28. Oflieber. Am Samslagnachmitlag wurde der vom hiefigen Verschöhereungsberein und dem Rönigl. Gifen-bahrfistus in den Bahnbofsanlagen errichtete Gedeut für in für den Beteinbahreftor Ged. Regierungs- und Baurat Moris für den Beteinbahreftor Ged. Regierungs- und Baurat Moris feierlich enthült. Burgermister Darelen feierte in langerer Röde den größen Sohn Limburgs als Erdmuer der Lababahn und eifrigen Förderer seiner Bateritadt. Cherregierungsrat Dr. Röhler (Frankfurt) übernahm des Denkund namens der Brankseisenbahnserwaltung und auf denn ein Schannbild ner Staatseifenbahnverwaltung und gab bann ein Lebensbild von

Moris Silf. der sich durch eigene Kraft (Silf war Richtalabemiker) weitberudunt gemacht. Durch kine geniale Erfindung, den sonnannten ersenen Langlawellen-Oberban, der ale "Difficies Exisem bekannt ilt, souf er gemodlegende underingen im Eisenbahnbau. So minden dann eine Angadl Kranze am Gedenstiten niedergelegt. Bur Verschönerung der Feier trivoen die dereinigten Limburger Gesangvereine einige Malfendöre der. Ando dem Hestaft sond im Verschischen Dofein Festesen zu 47 Gededen statt. Der Gedenstitein, ein Grantsfelöblick trägt eine Branzetasel mit Medaillon-Bartrait des deren Gilf und die Boote "Dem Betriebsdirestor Ge-beinen Regierungskal Worth Dilf Kitter hoher Orden, ge-boren in Limburg den 14. Dezember 1818, gestorden den Kolloder 1894, dem Erdauer der Johnbahn, dem erfolgreichen Karderer der Entwicklung der Stadt Limburg, im Oslover 1912, 50 Jahre nach der Erössung der Einerbahn, zum ehren-ken Andersten größener von der Konigs, Keufs, Staatseisen-bahnverwaltung und dem Verschärerungsberein der danscharen Stadt Limburg. Stadt Limberen

Stadt Limburg."

* Dies, 29. Cktober. In der leiten Stadtberordneten-Verfammlung wurden Kenliger Rod. Had und
Kantmatin Karl Mies einstinung wieder zu Ragistratsschöffen
gewählt. – Bon den Arbeitgebern daben mir S. dagegen von
den Anachellen 40 zur Berfiederung ihre Stimmen abgegeben. – Affiliensarst Dr. Schulter von Frankfurt a. R.
hielt gestern abend in seiner Kaiervählt Dies, veranlöst durch
den Kollsbildumasverein, einen allgemein versändlichen Kortrag über die Kinderfrankbeiten. In diesem Bortrag butte
sich eine arose Jahl Franen eingefunden.

1. Dillenburg, 28. Ctiober. Die dieser evangelische Gemeinde wägt sich mit dem Gedanken, ein Gemeinde da nis
zu errichten. Auf Antrog des Korrers Kreindt wurde Kreisdam rechnet mit der Kinderbeitung eines Krojelts boauftragt. Wan rechnet mit einem Kottenanspinand von eine

Man rednet mit einem Roftenaufwand von eiwa

Aus der Umgebung.

= Frankfurt a. M. 30. Oktober. Bon der Stadt wurden neuerdungs siedzig Kinder aus Solland besogen und an 45 Metger verkauft, die das Fielsch unter stadtischer Preis-kontrolle verkaufen. Aus den Blakaten ist zugleich der Ber-kankepreis zu erseben. In der nächten Boche foll ein Berinch mit der Einfider geschlachteter bollandischer Schmeine gemade werben

ht. Friederg, 29. Ofioder. Auf dem Bege von Bernges nach Roar murbe am Samulag der Liarrer Reid von einem Begelagerer überfallen und feiner ganzen Bar-ichaft beraudt. Dem Ränder ift man bereits auf der

ht. Tarmkadt, 28. Oftober. Gans so schlecht, wie alle Welt klagt und jannwert, ind die Zeiten doch nicht. Denn sonkt klamten im Sesienlande im Jahre 1921 an Vergut gung 3-11 nb Lutbarkeits struern nicht rund 20000 M. mehr eingegangen sein als A910. Die Ginnahmen durch diese Steuern literen nämlich den Steisen klauer von 275 148 M. Den Kelord under allen bestischen Steisen schlug der Rreis Wain z mit 42 988 M. Lutbarkeitssteuern. Dann solgen Darmstodt, Offendach und Worms. Am sparsansten in der Abdaltung den Vernnügungen sind die oberheisischen Kreise Lauterbach und Schotten, da man dier nur IV.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Der Gitbiller Stabtrediner por ber Straffammer. Dem Angeflagten Mohr wird weiter gur Laft gelegt, 20 Mart, welche der Rufer Bundel als von einem feiner Angehörigen gefunden an ihn abgeliefert hatte, unterfchlagen zu haben. Am 7. Juli hat Mohr ferner 255 Mari Grundsteuer vom Zentral-Studienfonde erhoben, fie jedoch 14 Monate fpater erft abgeführt. Als ber Redmer bas Gehlen bes Gelbes monierte, erffarte Mohr, co mit uach Saufe genommen gu haben; mon hatte tropbem aber noch ein volles Jahr auf die Ablieferung zu warten. — Am 12. Juli vereinnahmte Mohr bon dem damaligen Gaftwirt Cras in Niederwalluf 165 DL Grabitätten- und Begrabniegelb, welche erft im Offober bem Recimer ausgehändigt worden find. Bis zum Jahre 1907 erichien regelmagig unter ben Ginnahmen ber Stabtfaffe ein Boften bon über 100 D. für gur Deforierung ber Stragen am Fronteich namstage abgegebene Birkenitammen, Geit 1968 fehlt der Foiten. Mohr hat nach der Anklage feitbem die Beträge regelmäßig für fich verwendet. Rach bam Stadthausbalt waren für 1910 und 1911 je 140 98. an die freiwillige Fouerwehr abzuführen, 80 M. für Unterflugungen und 60 M. in einen Sonds zur Einrichtung einer Unfallberficherung. Mohr war Schriftführer ber Behr. Er hat angeblich nur die 60 M. abgeführt, die 80 M. aber für fich behalten. Mohr bestreifel bies. Als Schriftführer ber Generwehr hat Mohr auch 45 M. für einen in Ibstein beranftatteten Feuerwehr Inftruftionsfurfus erhalten. Er hielt bas (Seld jedoch an fich bis unmittelbar nach feiner Außerbienitstellung. Bon biefen beiden Bewilligungen ber Gtabt mar bem Rechner der Behr abfolut nichts befannt geworben. -Der Raufmann Lohnholt in Frankfurt bat im Januar 1011 229,20 M. Gemeindofteuern und Stragenreinigungefoifen Mohr bezahlt; biefer jeded: bot den Belroo erit noch wie Wochen weitergegeben. Der Mrgt Dr. Goand von Effville und ber Rerbenargt De, ban Meenen (Biesbaben) maren als Sadiverftanbige bezüglich bes Beifteszuftanbes bes Angellagien zugezogen. Berfuche bes Angeflagten burch Beugen die Glaubmurbigfeit des Sauptbelaitungszeugen, des Burgermeifters Dr. Reutner gu erichuttern, miglangen bollftanbig. Die argtliden Gadverftanbigen erffarten übereinftimmend Dobr für einen Reurafthenifer, ber aber nicht außerhalb ber Grengen ber friminellen Berantwortliche feit für feine Laten fiebe. Bon bem burch ben Augeflogten hinteragenen Gesamibetrage find nur 400 Mt. Dis heute noch ungebedt. Der Bertreter ber Anllagebehörde, Gianisampali 28 i dit, begrundete burch eine dreivierteljiundige Rede feinen Antrag auf Berurteilung bes Angellagten gu einer Gefantgefängnisitrafe bon einem Jahre fowie auf Unfabigfeiterflarung bedielben gur Befleibung bifentlicher Amter mabrend ber Dauer bon brei Jahren. Der Berteidiger, Rechtsampalt & it on e, plaibierte in einer Rebe von berfelben Dauer für Fereigrechung. Aurg bor 1 Ubr gog fich ber Berichtshor gur Beratung gurud und gegen 2 Ubr verfündele er fein Urtell, wonach ber Angellagte unter Freifprechung im fibrigen wegen forigefehier Amtaunteridlagung Monate Gefauguis verfiel und augerdem auf erei Sabre gur Belleidung öffentlicher Amter unfabig erfirt tourbe. Der Gerichtsbof nabm eine fortgesehte Sandlung an, weil ber Angellagte gleich bon Anfang an die Ablicht gebabt habe, fids bornbergehenb frembe Glelber angveignen, um eigene ober frembe Beburfmiffe au beiriebigen. Die Gebemtfimme ber als verunirent angesehenen Beträge belaufe fich auf 5000 Mart. Straferidinerend tomme in Betrade, bag Dobr fortneicht in grablicher Beife bas Bertrauen feiner Borgefehten und feiner Mitburger getäufcht babe. Gin Beamter, ber berart mit den ihm ambettraufen Gelbern wirlichafte, fei wenigitens auf Beit gur Befleidung öffentlicher Amter nicht geeige net. Der Leiter ber gweitogigen Berhandlungen mar Land. gerichtsbireftor Travers.

Donnerstag, 31. Oftober 1912.

wer Sittlichfeitenerbrecher, Der Fabrifarbeiter Lea Schmidt von Biebrich hat fich bortfelbit mit bem 14 Jahre alten Töchterchen feines Brubers (er wohnte bei Letieren) filtlich bergangen. Die Straffammer verurbeilie ihn bafür zu einem Jahr Wefangnie, mit ber Maggabe, daß ein Monat dabon als durch die Untersuchungehaft verbust angujeben fei. - Der Budibalter Wilhelm Robn bon Biesbaben hat einem Dienstmadden, ju bem er intime Beziehungen unterhalten, Die Mittel verschafft gur Befeitigung ber Folgen ihres Berfehre. Begen Anftiftung gu bem Berbrechen aus § 218 RSileB. erging vor der Straffammer Urteil miber ibn auf acht Monate Gefangnen,

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Beraubforberung jum Sweifampf. Bilbelmehaben, 29. Oftober. Das Marinetriegsgericht berurteilte ben Intendanturfefretar Bolf megen herausforderung gum Zweifampf gu 6 Monaten & cit ungshaft.

Sport.

Pferderennen.

* Berlin-Rarfohorft, 30. Oftober. Breis bon Bartenberg. 3000 M. 1. C. Rampfhentels Silba (Theuch), 2. Firlefang. 3. Jeffonde, Tot.: 188:10. Play: 23, 14, 15:10. — Preis non Schleewig. 3000 R. 1. Lt. v. Navens Side off (Bell).

2 Bilen, 3. Streed Arab. Tot.: 55:10. Plat: 22. 22. 22:10.

— Sandifap der Dreijährigen. 12:000 R. 1. Lt. A. v. Sandi manns Cudowa (Beishaupt), 2. Sturmwind 2, 3. Dellie. 12 liefen. Tot.: 40:10. Plat: 22, 29, 72:10. — Transintranto. Jagbrennen. 6000 M. I. S. Schiffges Revenje (Li ben Berchem), 2. Ritterichlog, 8. Auftieus. Tot.: 95:10. Blat: 21, 28, 14:10. — Preis von Langeburg. 3000 M. 1. Li. 3. v. Zobeltin' Gitarre (Brown). 2. Mariod, 8. Robalit. Tot.: 26:10. Play: 13, 15, 16:10. — Bublheide-Jagdreunen. 3000 N. 1. Lt. b. Salberns Magifter (Lt. v. Egan Frieger), 2. Edda, 3. Hermes 1. Tot.: 28:10. Blag: 15, 13:10. — Breis von Falfenhagen. 3300 M. 1. Geit. Gürzenichs Bro Batria (Schläffe), 2. Corvette, 3. 3folbe. Tot.: 31:10. Blat: 14, 19, 14:10.

* Beris-Le Trembfan, 30. Offiober. Brig Gaint Donorat 2000 Franken. 1. 2B. Flatmanns Dorobe (Bellhoufe). 2. Albergot, 3. Cogire. Tol.: 36:10. Bles: 14, 27, 16:10. Brig Clairbaug. 4000 Franten. 1. 3. Battinnes Gioug (D'Reill), L. Ration, 3. Le Bequet. Tot.: 47:10. Blay: 18. 21, 98:10. — Brix Antibes. 3000 France. 1. C. Blanco Finstermins (Bolla), L. Revolté, 3. Le Georpien. Tot.: 31:10. Blat: 13, 13, 35:10. — Prig Rivierg. 2500 Franken. 1. B. Flatmanns Rofimond (O'Reil), 2. Bico, 3. Forcather. Tot.: 22:10. Blag: 14, 53, 31:10. — Brig Thebais. 3000 Branten. 1. 3. Sentiots Gainte Gemme (Milton Benry). 2. Beilleé, 8. Calcabal. Tot.: 372:10. Blat: 50, 16:10. -Brig Le Bar. 10 000 Franfen. 1. Mme. Cheremeteffs Linoto (Barat). 2. Uriel, 3. Galafron. Tol.: 35:10. Play: 16,

* Turnverein Wiesheben, Raditen Countag, ben 8. Rob. führt der "Turnberein" feine biesfährige Serbft manberung aus. Der Abmarid, erfolgt um 7 Uhr früh von ber Ede Lahn- und Marftrage aus über die Fifchguchtanifalt. Reffelbachtal nach Weben. Rach Istundiger Raft im Dentfcen Saus" Fortfebung bes Marices über ben Zugmantel (Limes-Staftel), Subnerftrage nad ber Gubnerfirde. Unfunft bafelbit gegen 12 Uhr. Rady furger Sammefruft Weitermaria auf der Buhnerftrage über Rirberg nach Dauborn, wo eine größere Raft und Jufammenfein mit den dortigen Turnfreunden stattfindet. Die Ridfahrt erfolgt von Riedersellers aus mit dem Jug 8 Uhr 44 Min., an Wiedenbaden 10 Uhr 3 Min. Maridizeit 7 Stunden, Lieberbucher fowie Berpflegung find mitaubringen.

* Sportverein Biesbaben, G. B. Die Biesbabener Mannfchaft lieferte in Sanau ein bervorragendes Spiel. Salbgeit 1:0 für Sportberein. Biesbaden fpielt ben größten Zeil bes Spiels mir mit 10 Mann, barunter zwei Erfahleute. Rach ber Boufe, nachbem Sportverein eine Gtunbe bie Rubrung batte, gelingt Sanau ein gefährlicher Angriff, und ein Bicebabener Berteibiger ichieft in hochfter Bebrangnie ben Ball icharf ins - eigene Tor, fomit Sanou 1:1 ben Ansgleich idaffent. Ginen Gifmeterball hielt gabrentamp glangend. - Um fommenden Conntag fpieft auf dem hiefigen Sportplat ber Sportverein gegen Wermania-Grantfurt. — Sportberein Biesbaden 16 spielte gegen Hugballverein Frankfurt 16 1:1. Die Frankfurter boten herborragenden Sport und fielen durch ihre ungemein faire Spielmeife auf.

Dermischtes.

Schub vor den Hutnadeln. Riel, 30, Oftober. Die Strufenbasbibiteltian sordert durch Aniching in allen Wagen die Francenwelt auf, die Hutnadeln mit Schubülfen zu verfiden. Wenn dieser Weisung nicht entsprochen wird, will die Direktion Damen mit ungeschützten Hutnadeln von der Zabet

Gin Randanfall auf offener Strase. Beelin, 29. Oft.
In der Feiedrichtrase wurde gestern von einem auscheinend
detrunkenen Arbeiter ein Randonfall auf eine Bantiersgatten
und deren Lochter berüht. Bei dem Auslanf, der enstitund, gelang es dem Mann, unerkamt zu enskommen. Als sie ihre Kutter von dem Angreiser im Genief gefaßt und zu Boden geworfen sad, sälug die Lochter mit ihrem Schum auf den Tater ein, erhielt aber einen Schlag auf den Kopt und nurde ebenfalls zu Boden geschleubert. Ein Armband wurde geraubt.
Aus Feuersgefaln gereitet, Berlin, 29. Ottober. Durch
das Einschreiten der Schurtwohn wurde beute in einem Sausie in der Rostoster Straße bei einem Großener eine Arbeiterfamilie, aus 5 Bersonen bestebend mit großer Wibbe gereitet.
Die Kälte in Runsand, Kitolajew, 29 Ottober, Ins bem Bug und dem Insper und viele Barten mit über zwei Williamen Aud Geireide, die sich auf dem Kege nach Risolajew und Eberson befinden, durch plöhlich eingetretenen Frost aufgehalten worden. Gin Raubanfall auf offener Girage. Borlin, 29, Dit

Gine Rundgebnug bes Boligeileutnan's Beder, Gine Kundsenung des Beltgelleutnam's Seder. Rein dort, 29. Ofteber, Bolizeileutnam Beder hat in seiner 3:de im Tombon-füngnis eine Kundzebung erlassen, in der er behauptet, daß Kaldd Kefe, sein Sauptbelastungsacune, der wahre Rörber Kofen-bals sei. Dem Staassanwalt ist übeikerne die Kachricht ausegangen, daß amei bon den Milangellogten in der Rosenbal-Affare auf Veranlassung von Bolizeileamien er morbet worden ind. Kan bringt auch diese Butlat wit dem morbet worden find, Man brit Boligeileutnant in Berbindung,

m 14 bei ricilie thüdz

ntime. Bejei-1 bem mmcE

rteilte aums ;

iberg.

mes

fans, b bon Bel.), ellio. ante-L. Lr. jalijt. men.

Pro Class ouse). lancs 1:10. nfen.

3000

eger).

neh). 0. — Mabde» der fielt, antel famit

aria cine urndiene Ber bacit bea. Wards.

cin. ben Teich figen egen mein

bir bir Dit. ibre. ge-dier ben-

Dit agen

e in Muf slock njero aufincr incr ber ber int

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Der Hessische Bankverein in Kassel übernimmt am L. Januar 1918 die Geschäfte der Bankfirma Ferd. Bang in Marburs (gegründet im Jahre 1846) und führt sie als

Pilials weiter.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank teilt unter dem üblichen Vorhehalt mit, daß für das taufende Geschäftsjahr die gleiche Dividende wie im Vorjahr (8½ Proz.) zu erwarten sein dürfte.

Die Hypethekenbank in Hamburg teilt mit, daß die für das Jahr 1912 zur Verteilung kommende Dividende voraus-sichtlich wieder 9 Proz. betragen wird.

Eur schlesischen Bankeninsolvenz. Aus der Masse der zusammengebrochenen Bankiirma Weit in Reichenbech sollen otwa 22 Mill. M. Effekten zum Verkauf gelangt sein.

Die ruminische Regierung plant Maßnahmen zur Erteichterung des Marktes und der Geldzirkulation.

Berg- und Hüttenwesen.

Bachweiler Bezuwerkaverein. In der Generalversamm-lung der Gesellschaft wurde an Stelle des verstorbenen Auf-sichtsratsmitghedes Geh. Seehandlungsrates a. D. Schoeller,

sichisratsmitghedes Geh. Seehandlungsrates a. D. Schoeller, Berlin für dessen Wahlperiode his zur ordentlichen Generalversammlung 1916 der Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft Berlin, Dr. jur. E. Moster, gewählt.

*Schantung-Bergbau-Gesellschaft in Berlin. Die außerondentliche Generalversammlung beschioß, für die geplante Verschmelzung mit der Schantung-Eisenbahn. Gesellschaft gegen 5.4 Mill, M. neue Schantung-Eisenbahn-Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1913 ab übernimmt. In den Verwaltungsrat wurden an Stelle der verstorbenen Herren Geheimrat Schoeller und Oberbergrat Wachler gewählt Dr. Solmssen (Diskonto-Gesell-Oberbergrat Wachler gewählt Dr. Solmssen (Diskonto-Gesell-schaft) und Direktor H. Nathan (Dresdener Bank).

Industrie und Handel.

* Der Roheisenverband hat gestern den Verkauf von Lauxemburger Boheisen für das erste Semester 1913 aufge-nomnen, und zwar stellen sich die Preiss je nach dem Ver-kaufsrevier auf 62 bis 65 M. Das bedeutet für Luxemburger Gießereien Nr. 3 eine Preiserhöhung von 2 bis 3 M. pro Tonne. Fur Rheinland-Westfalen kostet das Luxemburger Gießereicisca Nr. 3 63 M.

Bromfabriken. Eine verläufige Einigung der Bromfabriken mit Ausnahme der Halleschen Kaliwerke ist gestern

perfekt geworden.

Helies, Elektrizitätswerke, A.-G., in Liq. Nach einer Kölner Meldung wird aus dem Verkauf der Liquidationsmasse in der nächsten Zeit auf die Obligationen eine neue Rate ausgeschüttet werden, deren Höhe zwar noch nicht feststeht, jedoch eiwa 10 Proz. betragen dürfte. — Bisher sind an die Obligationäre 75% Proz. ausgeschüttet werden.

Deutsch-Südamerikanische Telegraphen-Gesellschaft, A .-G., in Köln a. Rh. In der Kundmachung, auf Grund deren 5 100 000 M. 4 sproz. Teilschuldverschreibungen des Unter-nehmens, Ausgabe 1910 B. an der Berliner Börse zugelassen anzl, wird bemerkt: "Der Verkehr auf dem Kabelnetz der Gesellschaft weist im laufenden Geschäftsjahre eine befriedigende

Entwicklung auf." Zehlungereinstellung einer Diamantenfirma. Infolge der durch den Krieg hervorgerufenen Depression stellte eine be-deutende Antwerpener Damantenfabrik mit 1½ Mill. Franken Passiven ihre Zahlungen ein.

Verkehrswesen.

* Zur Inselvenz der Rheinischen Transportgesellschaft William Egan in Frankfurt a. M. Über den Status liegen noch keine genauen Ziffern vor. Beteiligt ist außer mehreren privaten Bankhäusern die Deutsche Bank mit rund 500 000 M., doch ist sie durch Hypotheken, Versicherungen und einen ihr verpfändeten großen Posten von Aktien des Lloyd Rhenan gedeckt. Auch die Darmstädter Bank wird als befeiligt genannt; sie soll angebisch im Namen eines Konsortiums der Firma vor mehreren Jahren für den Verkauf der bereits erwähnten spanischen Erzeruben einen größeren Vorschuß gegeben haben, wobei sie aber mehr als Vermittler aufgetrelen und für für eigenes Obligo jedenfalls gedeckt sei. Nach einem Bericht unseres Korrespondenten kursiert in Rheinschifferkreisen das Gericht, wonach die Beedereifirma Fendel u. Ko., A.G. in Mannheim, die von Egan begründete Schiffahrts-Gesellschaft .Rhemischer Liloyd" in Antwerpen übernehmen und firen Beirieb anzugliedern beabsichtige.

** Deutsche Eisenbahn-Speisewagen-A.-G. in Köln. Die Gesellschaft wird für das am 30. September abgelaufene Ge-gehäftsjahr wieder 10 Proz. Dividende verteilen. Versieherungswesen.

* Die Deutsche Reform-Versicherungsbank, A.-G., Berlin, hat sich auf Grund der gunstigen Erfahrungen, die im Inlande wie im Auslande hinsichtlich der Feuersicherheit aller solcher industrieller Anlagen gemacht worden sind, die mit selbst-tätigen Feuerloschbrause-Einrichtungen (Sprinkler) versehen sind, entschlossen, die Rabatisätze für derartige Versiche-rungen wesentlich (im einzelnen je nach Luge des Falls) zu erhöhen. Dieser Beschluß bezieht sich micht nur auf die sogenannten Tarif-Risiken, sondern generell auch auf industrielle Anlagen aller Art, die mit der vorgenannten Schutzvorrichtung

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel vom 19. Oktober bis 25. Oktober 1912.

Name (Firms)	Wohnert (Amtagericht)	Konkurs- verwalter	The day Reliffe.	Ting Ting	Clash.	Present Presen
Restaurateur Karl Arnoldi	Horsfeld	Priv Sekr. J. Schandua	17:10.	6.11.	11.11.	11.11.
Fa. Georg Brandau und Sohn	Eschwego	-	Ve	rgl-')	erm.	21.10
Sobreiner Alexander Meckel, verst.	Herborn. Dillkreis	-	-	+	-	7.11.
Maurermeister Adam Gelä H. u. d. Enefr. Anna, geb. Zinnell,	Kefenrod (Büdingen)	Bes Spark - Rechner Turck	15.10.	5.11.	11.11	11.11
Kaufmann Adolph Ehrbards	Homberg, Bez. Kassel	R-A. Trathmann	18.10-	11.11.	18 11,	18.11.
Karl Theo L. Weimar	(Limb- a. L.)	-	-	7	-	5.11.
Tischlermeister August Pricamoier	Rinteln	+	V	ergl	Term	. 911.
Fruh Handelsmann, jetzt Metzger Salomon Strauß III.	Wachen- buchen (Hanau)	Sensal Reuscher	19.10	30.11.	19 11	17.12
Kfm Theod Söhngen, L. Pa. Karl Söhngen, Geachaft in Stahl, einen Werkzeugen u. Uhrenbestandteilen	Frankfurt a. M.	Kaufmann Otto J.Wolff	21.10.	19.11.	8.11.	22.11
loseph Schmid, bish. nh. d. Hotel Waldeck	Beuron (Sigmaring.)	Kfm. Alfred Schumpp	20.10	27 12	511.	11. 1.
Elisabethe Scherer	Bellmuth (Ortenberg)	-	GI	Hub.	Vors.	1.11
Frida Kritok, Kurz-, Woll- u. Weißwaren- geschift	Kassel	Privatmann Karl Preuß	22.10.	12.11.	21.11	21.11.

Schiffs-Nachrichten

fiber Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 20. bls 25. Oktober.

lierkunft

Hauptagent für W	rddeutscher Lloyd In Teabaden J. Chr. Glü	ckilch, Wilhelmstraße 50.
Grefeld Krosoprinz, Geeilie Frankfuri Rhein Thürlingen Cohlenz Prinz Haiurich Schleswig Frierrich d Große Wirzburg Zieten Berlin König Albers Erlangen Gneisenati Roon Fisaß York Manills	mach Brasilien New York La Plata Bremen Wrokohama Marseille Venedig New York Brasilien Australien New York Bromen Rremen Australien Australien Australien Outasien Rabaul	am 20. in Rio de Janeiro 21. von Cherbourg- 21. in Montevideo. 23. von Ballimore. 23. von Melbourne. 23. von Melbourne. 23. in Venedig. 23. in Venedig. 24. in New York. 24. in Santos. 24. von Genua. 24. von Genua. 24. von Oporto. 24. v. Southampton. 25. in Sydney. 25. in Sydney. 25. in Sydney. 25. in Singspore. 25. von Amboina.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Tagblatts". 8 Berlin, 30, Oftober.

Die gweite Lefung bes

Kommodore . . . | auf der Ausreite GertrudWoermann > Ausreite Answald | > > Heimreise

Sparkaffenge etjes

wird forlgefest. Abg. Banhoff (natl.) erflärt, daß er mit einem Tell seiner Freunde die Borlage absehne. Die Sparfassen sollen eine sichere Anloge für Spargelber sein, aber nicht ein Institut zur Hobung bes Aurses ber Staatspapiere.

Abg. Welbstein (Forifder, Bpt.) führt aus, bag man bie Borloge gunftiger beurteilen wurde, wenn man fie auf ben uripringlich alleinigen Zwed beicheantt hatte, die Ligut-bilat ber Spartassen zu heben. Ge befampst sodann die Ansjuhrungen der gestrigen Besürwortet der Borloge, bleibt aber im Zusammenhang unverständlich. So weit man hören fann, ertiätt er, die Kurse ber Staatspapiere würden besser jehen, wenn das Publifum sich abgewöhnen wollte, die Bapiere gleich bei ber ersten Unrube auf ben Martt gut werfen. Die jehige Borloge fei nur ein erster Schrift; bemnächst werde man jedenfalls auch andere Institute mit dem Anlagezwang beglüden. Sollte die Vorlage angenommen werden, so wünschen wir einen Geschenkwurf, durch den die öffentlichen Sparkassen innlicht gegen das Ausbrissisch sichergestellt werben, das ihnen der Zwangsbestand der Inhaberpapiere aufbirdet.

Die Debatte wird geschlossen. § 1 wird in der Fassung des Kompromisantrages Windler und Gen. angenommen. Die §§ 2 und 3 werden underändert angenommen.

Bei § 4 beantragt Abg. Johannfen (freitonf.), in Schleswig Solftein folle an Stelle bes Oberprafibenten ber Provingialrat ben Spar-

tassen Erleichterungen zubilligen.
Nach furzer Debatte, in welcher der Minister des Junern
v. Dallwis erklärt, das weitestigehende Erleichterungen durch
den Oberpräsistenten zugestanden worden seien und das die
libertragung der Exefutivgewall an den Frodinzialrat ausgeschloffen sei, wurde der Antrag gurudgezogen

Auf eine Anfrage des Abg. v. Kardorff (freikonf.) be-stätigt der Minister des Junern v. Dokwiy, daß die freis-freien Städte nicht anders behandelt würden als die in einem

steise belegenen Siddie.

Die §§ 4, 5 und 6 werden angenommen. — Bel dem § 2, wonoch Sparfassen dem Windesweitunde an mündelsicheren Schuldverschreibungen der Aunstel in Schuldverschreibungen der Frenzen anzusegen haben, extlärt auf eine Anfrage des Abg. Krönn. v. Zedlig (freitung) der Rinister des Innern v. Dallwis: Der Baragraph bedingt nicht eine Anderung des Chieftiodestandes der Sparfassen, denn aus § 3 geht hervor, daß vor der Erreichung des Kormalheitandes au Reichs und Staatspapieren teinerlei Andebestandes an Reichs- und Staatspapieren feinerlei Anderungen des Effettinbestandes vorzunehmen sind, vielmehr lediglich ein Bruchteil best fünftigen jahrlichen Bermögensgumachfes hierfur verwendet werden muß. Gegenüber ber Anficht, daß die Borlage nur das fistalische Interesse an der Bebung ber Staatsfurse berfolge, berweise ich barauf, bag bas Gefes in meinem Reffort ausgearbeitet wurde und hier bon die Initiative dagu ausgegangen ift, und Anregunger pon bem Finangministerium an bas Reffort bes Innern micht herangetreten find. Ich bestreite entschieben, bag bas Intereffe an einer ausreichenben Liquibitat nicht bie hauptfoche gewesen ift.

Minfiter v. Dallwin: Die Anlage in Staatspapieren entfpridit burdaus bem Intereffe der Sparer. Benn nicht bergeschrieben ware, bag ein Bruchteil ber Anlagen in Staats- und Reichspapieren beftebe, fo mare bie Folge, bat Die Garantieverbande ihre Obligationen, Die fie an ber Borre nicht los werben, ben Sparkaffen anhangen.

Abg. Soff (Bpt.): Es ist unleugbar, daß der Finanz-minister das sistalische Anteresse in den Border-grund rüdt. Das Gesch sommt überdies zum denkbar un-

gunftigiten Beitpunit. Abg, Arendt (freifonf.): Das Gefet ftammt nicht bon bem gegenwärtigen Finanzminifter. Die frühere Faffung war aus fistalischen Grunden geschaffen. Ungutreifend ift, daß Inhaberpapiere in Kriegszeiten der sicherfte Besit find, ein biel ficherer ift ber Erundbefin, und beshalb follten die Sppothetenanlagen für die Spartaffen gugelaffen werden.

Rinangminifter Dr. Lenne: Es ift ausgeschloffen, bag § 2 die Gparfaffen und Garantieberbande benachteiligt. Supothefentredit bleibt für bas Land unvernindert. 3ch be-

tone ebenfalls, daß ber Sauptzwed ber Borlage bie Forberung ber Liquibitat ber Spartallen

lit, Die Unterbringung ber Ctentspapiere erft bas gweite Moment. 3d rate, bag eine Milliarbe Mart borbanden find, Dabon wird nichts verloren, im Gogenfeil, es fann noch ein Meminn ergielt merben,

Bu § 7 bejagt ber Rompromifantrag Bindler. Sparfaffen mit munbelficherer Anloge von 20 bis 25 Brogent tonnen bei Gicherheitsfonds von 2 bis 5 Brogent der Spareinlagen gu öffentlichen und gemeinnühigen Bweden bes Garantieberbandes ein Biertel ober ein Punftel ber Jahresüberichuffe, bei Simerheitsfands von 5 bis 6 Bragent bie Salfte ber Sabrebuberichuffe und bei Sidjerbritofunde von uber 8 Progent die gefamten Jahrebüberichuffe verwenden.

Mergen-Musgabe, 1. Blatt. Sparkaffen mit einer minbelficheren Anlage von fiber 25 Progent tonnen bei gleicher Abftufung ber Giderheits. fonds die Salite, begir, drei Bieriel der gangen Aberichuffe jo verwenden. Die Genehmigung der Auffichtsbeforde ift nur erforderlich, wenn die libericuffe gun Deffung von auf grieblicher Berpflichtung berubenben Aufe gaben bes Garantieberbanbes bertvenbet werben.

Abg. Tourneau (Bentr.): Der Anfrag ift für uns mit annehmbar, falls bei Gidjerheitsleiftungen bon über 50 Brog. der Spareinlagen die gefantien Aberfchiese so verwendet werben burfen. Dem letten Sate bes Rompromiffes ftimmen

wir nicht gu. Minister v. Dallwin bittel, bem Kompromig beigntreten. Bu Stenereiseichterungen burfen bie Aberichuffe nicht bers ipendei werden, badurch würde den Besterstituierten auf Kosten der Keinen Sparer genüht. Deshald ist die Genehminung der Aussichtsbehörde unerlästich.

Die Aben, 3berhoff (freifonf.), Gdrober-Roffel (natl.) und Mommfen (Bpt.) halten ben Rompromig für eine Ber-

befferung.

Abg. Leinert (Gog.): Die Saffie ber Aberichuffe follte zur Erhöhung des Zinsfuges der Spareinsagen verwendet merben. Abg Saffel (fonj.) wünscht die Berwendung ber fibers

fchiffe gur Befampfung der Anderfulose und Eintestung von Krantenschweitern auf dem Lande, wodurch in erster Linie den Neuen Leiten Leiten gedieut werde. Der Antrog Bindier wird angenommen, verbunden mit

einem Antrag Joerhoff, wonach es bezinglich der Bertverwung ber Sparfaffenüberichuffe bei ben beitebenben Bestimmungen berbleibt, wenn Dieje fur Die Garantieverbanbe gunftige Borfdreiften enthalten.

3u § 8 wird ein Antrag Saffel (lonf.) angenommen, nach welchem an Stelle bes Cherprafibenten für Die Bobengollernichen Lande ber Minister bes Immern tritt.

Dantit ift die zweite Lefung beendet. - Es folgt die Interpellation ber Bolen, betreffend bie Enteignung land: lider Befigungen gu Unfiedlungezweifen.

Landwirtichafteminifter v. Schorlemer ertlatt fich berett, fefort zu antworien.

fefert zu antworsen.
Abg. Korfants (Bole) begründet die Interpellation. Des sogenannte Recht der Enteignung wurde zum erstenmal angewendet dei Gütern, von denen eines den Rachtsumen eines dei Königgräß gesellenen Ospiziers (Entristitung und Lärm.), ein anderes einer Bitte mit unmindigen Kindern gehörte, (Khull-Ruse.) Die Enteignung ist eine Verhöhnung dessen, was unter den zivilisierten Vöstern Recht ist. Die schwenzeliche Polenholisie ist durch die schwinder Tat gekrönt, 75 Bauern anzusiedeln, Welche Achtung sollen wir von einem Staate haben, der das Königswort Friedrich Wilhelms IV., das den Polen Unantasstarfeit ihrer Rationalität versprach, so in die Tat umschied werden. Dafür werden durchen durchen, werden, wir sollen vanwöglich werden. Dafür werden durchen das Staatsmittel unt vollen Händen ausgegeden. Die Ansied-lungskommission wendet alle unwordlischen Wittel an. Das lungofommiffion wendet alle unmoralischen Mittel an. Das Enteignungsgeselt ist ein Berfaffungsbruch und verstöht gegen die Freizügigsteit und das Eigentumbrecht. Wir verfagien noch nie in der Erfüllung unserer stantsbürgerlichen Pflichten, tropdem werden wir enteignet, weil wir Poden sind. Der Justigminister Schönstedt erfannte in einer Kom-nisstandsberatung an, daß die Enteigung verfassungs-

Landwirtschaftsminister v. Edwelemer-Liefer erffart im Ramen der Ronigl. Staatsregierung: Es ift der Staatsregierung befannt, daß die Enteignungstommiffion für Weftpreugen und Bofen die genannten Guter in Gemäßheit der §§ 13 uff, des Gefenes bom 20, Marg 1908 auf Grund ber Enteignung zu erwerben beschloffen bat. Die gegenwärtigen Gigentilmer erheben nach § 16 bes Gefebes bie gulaffige Beschwerde innerhalb der gesehlichen Frist. Da über diese Ange-legenheit von dem guständigen Minister gurzeit noch kein Befcheid eingetroffen ift, tonn feitens ber Stanisregierung die Beantwortung der Frage, immiemeit die in Betradit fommende Saffung ben Borausiehungen bes § 18 entipricht, nicht erfolgen. Die Bedenken gegen bas Enteignungsgesch seien eingebend widerlegt worden. Buf eine nochmalige Erörterung dieser Bedenten fann ich mich nicht einlaffen, weil diese gegenüber den verfaffungsmäßigen Gefeben nicht fehr viel in Betracht tommen. (Bfuirufe bei ben Bolen und Sogialbemotraten.)

Nach treiterer Debatte, an ber fich bie Abgeordneten Görde (fonf.), Friedberg (noti.) und Freiherr bon Beblie (freifonj.) beteiligten, bertagte fich bas Baus auf Donnerstag 10 Uhr. Fortfebung und Beittionen.

Der Krieg auf dem Balkan.

Militärifches vom Balkan.

O Berlin, 30. Ofiober

Bon besonderer Geite wird Ihrem Korreipondenten berichtet: Die türkische Urmee unter dem Oberbefehl von Nasim-Baicha, die bei Tscharlu die Entscheidungs-schlacht annehmen wird, ist durch vier frische, aus Alemafien herübertransportierte Armeeforps verftarft worden. Aber die Rämpfe bei Kirf-Kiliffe wie uns aus derfelben Quelle mitgeteilt; Rigams ichlugen fich mit aller Lapferfeit, die Redifs jedoch verfagten. Ein Regiment Redijs, das drei Tage lang infolge mangelhafter Berpflegung in einen Zustand der Ermattung und augleich der Berzweiflung geraten war, ergrift panifartig die Flucht, noch bevor es Fühlung mit den Bulgaren batte nehmen tonnen, und rift die anderen Truppen mit fich fort. Die mehrfach bezweifelte Mel-dung, daß 200 fürfliche Soldaten wegen Feigheit bor dem Feinde standrechtlich erschoffen worden jeien, hat man nach hier eingetroffenen Nachrichten von zuverläffiger Geite für mahr zu balten; wobei es felbitberständlich dabingestellt bleiben muß, ob es gerade 200 oder etwas weniger oder etwas mehr Beftrafte waren. Es ift nicht gang flar, ob ein regelrechtes Kriegsgericht flattgefunden hat oder ob ein plöglicher Aft der überichammenden Entruftung über die finnloje Flucht 311 einem Maffafer geführt bat, dem die geiglinge gum Opfer fielen.

Das Borgeben ber Bulgaren.

** London, 30. Citober. Roch einer Melbung ber "Daift, Rems" aus Sofia baben bie Bulgaren Robofto, einen Safen im Marmarameer, 75 Meilen weftlich von Konftantinopel, genommen. Dieje Radricht ift mit Borficht aufgu.

nehmen, benn fie wirde nichts anderes bedeuten, als dag die Bulgaren nach fast unglaublichen Gilmarichen bie rechte Flanke der Türken umfaßt haben.

Morgen Ausgabe, I. Blatt.

Die Rongentration ber Türken.

Sofia, 30. Oftwber. Belli-Baicha zieht fich auf die Stellung zwischen der Bahnstation Gewoili und dem Orte Dorigan am gleichnamigen Gee zurud. Hier wollen bie Bürfen Biberftand leiften.

Mitfife Radrichten vom thragifden Ariegsichauplay.

Ronftantinopel 30. Oftober. (Gigener Bericht bes Biessedener Tagbiaris".) Die Nachrichten bom Kriegsschunklich iaffen keinen Zweifel baran, daß die Entscheidungsschlacht im findstricken Thrazien in vollem Gange ift. Man glaubt, daß das bulgarische Heer, nicht wie die Türken es gewünscht ober erwartet baben, auf die Front ibrer befeftigten Stellung Tosseht, fondern daß es eine Umgehung dieser Stellung ausführt und die Türken don der Oftflanke angreifen wird, wo die Bürken weniger auf einen Angriff gefaßt waren. Aus biefen Andeutungen kann num die Folgerung ableiten, das das bulgarifche Seer in swei Seerfaulen warfchiert und daß gleichgeitig mit bem Flankenangriff von Often ber ein folder Angriff pegen das Bentrum der fürfischen Stellung erfolgen wird, wennt der Mankenmariff erst Unordnung in die türfischen Reiben gebracht both

Die Schlacht bei Rumanowo.

wb. Belgrab, 80. Oftober. Aus Branja wird amtlich gtmelbet: Die gange türfische Armee Mageboniens, 80 000 Mann start, nahm an der Schlacht bei Rumanospo teil. Die Serben hatten 400 Tote und 2000 meist leicht Bermundete, die Türken 18 000 Tote; fic verloren fast die gange Artillerie. Bei dem Kampf bei Köprüin, bet furg, aber erbittert mar, berforen die Türfen 5000 Mann. Die fürfischen Truppen wurden von neuem in Berwirrung gebracht und in die Flucht geschlagen.

1500 Türken nach Bosnien geflüchtet. Truppen aus ber Gegend um Plewie fludteten nach Bosnien, too fie entwaffnet wurden. Gie wurden nach Gerajewo

Reue Beichlagnahme griedifcher Schiffe.

wh Ronftantinopel, 30. Ofiober. Die Safenbehorben beichlagnahmten gablreiche griechische Schleppbampfer, barunter folde, bie vor bem Rriege von Frangosen angefauft worben waren, sowie mehrere Gegier.

Befdmerben ber Ariegeberichterftatter.

wb. Ronftantinopel, 30. Oftober. Die fremben Rriegisforrespondenten beflagen fich über bie ihnen von ber Behorbe bereiteten Schwierigseiten. Die verftärfte militärifche Zensur ber Beitungen ift jeht auch auf die nicht türtischen Zeitungen ausgebehnt morben.

Bollerhöhung.

wb. Konftantinopel, 30. Oftober. Es bestätigt fich. das bie Regierung vorläufig eine Zollerhöhung unter ber Form einer 4prozentigen Steuer beschloffen hat, welche die Eingangsgolle auf 15 Brogent erhöht. Die Bforte meint, bag bie Ginwilligung ber Madte für biefe Form ber Erhöhung nicht mötig fei.

Die Berbanblungen ber Dadite.

wh. London, 30. Oftober. Dem Reuterichen Bureau gufolge feben die Machte ihre Beiprechungen untereinander nachbeudlich fort, um bie Meinungen ber verschiebenen Regierungen begüglich einer Intervention auf bem Balfan flar gu ftellen. Es wird betont, bag, obwohl bie militärischen Operationen bas Bilb der Lage fo fehr veranderten, Die Bolitit ber Rachte begüglich ber gemeinsamen Aftion unverandert bleibt. Die Arbeiten bollgiehen fich in boller Harmonie, bod ift natürlich ein endgültiger Befchlug über bie Intervention unmöglich, ebe eine enticheibenbe Schlocht ftatigefunden hat. Gine befonders bemerlenswerte Beichaftigfeit berricht in politischen Kreifen Londons. Die Botichafter balten Besprechungen untereinander ab und machen baufig Befuche im Auswärtigen Ami.

Der Konferengvorichlag.

🗆 Berlin, 30. Offober. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatis".) Die Nachrichten aus bem Auswärtigen Ami begüglich der Tätigkeit der Mächte find außerordentlich spänlich. Daß man auch in Berlin fleißig an der Arbeit ift und besonders ber Berfehr zwischen Geren b. Riberten-Bachter und bem öfterreichischen Botschafter ein lebhafter ift, ift gewiß. Bon dem Gedanten einer Balfantonfereng ift man borläufig abgefommen. Man fonnte eine folde Ronferenz micht ohne die Balfanstaaten abhalten und man glaubt, bas beren Begehrfichfeit die Berhandlungen fehr in die Länge giehen würde. Bielleicht kommt man späler auf den Konferengedanken gurud. Burgeit scheint unan zu beabsichtigen, noch ber Entscheidungsschlacht, die in ben nächten Zagen erwartet wird, in den Krieg einzugreifen und der Türkei ein: Bermittellung anzubieten. Die Türfei mürde bann eine solche sedemfalls annehmen und zu größeren Zugeständnissen

Eine bemertenswerte Auferung Enver Beis.

'A Rum, 80. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatto".) In biefigen politischen Kreisen eirfuliert eine bemerkenswerte kurserung Enber Beis, ber ben italierischen Unterhändlern gefagt haben foll, vielleicht müffen wir nach Afien gurud, aber wir fommen wieder, benn Friede wird um teinen Breis gefchloffen.

Cette Drahtberichte. Abgeorbneter D. Sadenberg +.

** Trier, 30. Oftobet. Der befannte nationalliberale Abgeordnete Baftor D. Sadenberg ift heute bormittag in Sottenbad, Begirf Trier, geftorben. D. Sadenberg, ber liberale Theologe und feinfinnige Redner, gehorte gu ben Intereffanteften Gricheinungen in ber preugischen Fraftion ber Rationalliberalen. Er trat besonders alljährlich als ihr Sprecher im Kultusetat herbor. — Der Berstorbene, theologischer Doctor honoris eausa, war evangelischer Bfarrer mb Kreisschulinspeltor zu Hottenbach und vertrat den Wahllezirk: 4 Koblenz (Kreuznach, Gimmern, Zell) und gehörte em Abgeordnetenhaus feit 1898 an. Geboren am 11. Januar 1852 gu Bennep, bejuchte er gunadift bie Bolfsichule und höbere Bürgerichule zu Lennep, die Realichule zu Lippftadt foivie bas Chumaffum gu Preugnach und findierie bann gu Erfangen, Berlin und Bonn. Geit 1878 war er Bfarrer gu Sottenbach. D. Sadenberg war Brajes ber Rheinischen Brominetalinnobe und Mitglieb bes Generalinnobalboritandes. Er beröffentlichte: Handbuch zum ebangelischen Gesangbuch für Rheinland und Bestfalen, ein Beihnachtsspiel sowie Predigten und Borträge.

Die Trauerfeier für bie Pringeffin Rupprecht von Bahern.

** Münden, 30. Oftober. Aus Anlag der heutigen feierlichen Aufbahrung der Leiche der Brinzessin Rupprecht war ein ungeheurer Andrang bor der Kirche. Bis mittags waren bereits 50 000 Personen an dem Katafalf vorübergezogen. Bon zahlreichen Häufern mehen Trauerfahnen.

Ein Reitunfall bes Aronpringen.

wh. Danzig, 30. Oftober. Der Kronpring ift gestern infolge eines Fehltrittes feines Pferdes bei der Schleppjagd mit dem Pferd zu Fall gekommen. Er zog sich einen Bluterguf des rechten Armes, Berletungen im Gesicht und am Ropf zu und mußte in die kronpringliche Billa nach Dangia gebracht werden. Unter diesen Umständen ist der Kronpring leider verbindert, an den Beisehungsfeierlichkeiten für die Prinzessin Ruppracht von Bapern in Minchen teilzunehmen. Das Befinden bes Kronpringen ift heute durchaus befriedigend. An Stelle des Kronprinzen wird als Bertreter des Kaifers Brinz Sitel Friedrich an den Beisebungsfeierlichkeiten teilnehmen.

Das Befinden des ruffischen Thronfolgers.

wb. Petersburg, 30. Oktober. Rach bent heute bormittag ausgegebenen Krankheitsbericht ichlief der Thronfolger ohne Unterbrechung acht Stunden. Er erwachte munter. Die Rrafte nehmen fichtlich au. Die Temperatur betrug heute vormittag 37,1, der Puls 112.

Die Dumawahlen.

Betersburg, 30. Oftober. Seute find bie Reichs. dumawahlen zweiten Grades in familiden Couvernements bes europäischen Ruglands beendet warben. Gemählt wurben 5019 Wahlmanner, dabon 2549 Nationalisten, 180 gemahigte Rechte, 247 ruffifche Rationaliften, 58 unubhangig: Nationalijten, 508 Ottobriften und Brogreffiften, 324 Rabetten 343 Bilbe. Die anderen politischen Gruppen find nur schwach reprafentiert. Die Bertreter feber biefer Gruppen fiellen höchstens 1 Prozent der Gefantzahl ber Wahlmanner bar. Die Nechte erzielte eine Wajorität über 20 Couvernements. Die Rationalisten und Oppositionellen haben über je acht Gouvernements eine Majorität. In 15 Gouvernements bang: der Wahlausgung von den Oktobriften ab. In Sibirien, im Kenkafus und in Polen gehört die Majorität, wie früher, den oppositionellen Barteien, deren Bertreier in der Mehrzahl einheitliche Rationalisten finb.

Die Gorbon-Bennett-Kahrt.

wb. Stuttgart, 30. Oftober. Beitere Landungen liegen bor von Ballon "Belgique 2", Hührer Demunter, gelandet Dienstag früh 3 Uhr bei Roch ich ich ein der Gegend von South (Gouvernement Bitemir); Ballon "Sonnen Moon", Führer Jean de Francis, gelandet in Acfulata-Jogaras-Wegre bei Braffo in Ungarn, Zeit unbefaunt; Ballon "Sabsburg 3", Führer Einermacher, wegen Erichopfung des Ballaftes und Schnzesturms Montagabend 8 Uhr 30 Minuten am Marinomo-See der Romintener Wegend gelandet: Ballon "Uncle Sam", Führer Honenwell, gelandet am Dienstagmorgen 6 Uhr 30 Minuten in Sababnoja-Dwino: Ballon "Bicardie", Hihrer Bienims, Diens-tagnadmittag um 2 Uhr bei Rjajan in der Nähe von Mosfau infolge Schneefturm glatt gelandet. — Der Ballon "Frankfurt" ift bei Rojenofskaja im Kreis Qulin in Rugland, nicht, wie gestern gemeldet, in Groß-Losmiest gelandet. Der Spionageprozeft Koffewitich.

Leipzig, 30. Oktober. In der Spionage-Affare des Hauptmenns Kostewitsch ist, wie schon furz gemeldet, die Hauptwerberhandlung auf Donnerstag, den 14. Rovember, anberaumt worden. Der Termin sindet nicht der Strafsenat des Reichsgerichts, sondern vor dem Landgericht Berlin 1 stat. Das Spionagegesch bom 8, Juli 1893 läßt in gewiffen milben Fallen, in benen bor allem bie Absicht fehlt, gum Schaben ber Sicherheit bes Reiches gehandelt gu haben und in benen auf Reftungs. baft ober Gefängnis erfannt werben fann, Die Buftanbigfeit ber Straffammer gu.

Das Ctabtbahnunglud in Berlin.

wb. Berlin, 30. Oftober. Bu bem Gifenbahnungliid an ber Jannowigbriide werden folgende Einzelheiten gemeldet: Ter vom Bahnhof Meganderplat kommende Roedringzug fuhr, da nach Angabe des Lokomotivführers die Einfahrt freigegeben war, in voller Geschwindigkeit in den Bahnhof Jannowithriede ein. Infolge der Gleisbiegug bor bem Bahnhof und wegen des bunflen nebligen Wetters bemertte ber Lofomotipführer erft im Tenten Moment den in der Salle haltenden Bug. Er fonnte feinen Bug nicht mehr jum Stehen bringen und fuhr mit großer Gewalt auf den Borortzug, daß mehrere Wagen beider Büge zusammengedrückt und bon einzelnen Wagen Stirn., Seiten- und Ruchvande gertrum-mert wurden. Die Bassagiere bieser Wagen wurden namenilich durch die herausfallenden Fenftericheiben, durch Bolg- und Gifenteile verlett. Berlett find 4 4 Berfonen, dorunter 2 Frauen und 7 Männer ich wer. Die Berletten fammen aus Berlin und den Bororten. Beide Blige waren mit gur Arbeit eilenben Arbeitern und Angestellten vollbelett. Die Bilfsaffion gur Unterbringung ber Bermundeten feste fofort ein. Der Berfehr auf bem Unfallgleis ist unterbrochen, da es mit Solzteilen und Gijenstangen bollig bebedt ift. Die Aufraumungsarbeiten baben begonnen.

Gifenbahnräuber.

wh. New Bort, 30. Oltober. Drei Rauber bielten bei Oflahama mit vorgehaltenem Revolver einen Zug auf und raubten aus dem Gepäd- und Bostwagen 50 000 Mart.

** München, 30. Oftober. Der Pringregent hat ben Morber Spedner, ber ein achtiabrices Mabchen umgebracht hatte und infosgebeffen zum Lobe verurteilt worden war, gu lebenstänglichem Zuchthaus begnabigt.

" Denabriid, 80. Ottober. Der Landmirticafis. minifter lehnte ben Antrag ber Stadt Osnabrud auf Gin. führung hollandischen Schlachtvichs ab.

** Rem Dort, 30. Oftober. Der Bigeprafibent ber Bereinigten Staaten Sherman liegt im Sterben; fein Tod wird fründlich erwartet. Sherman leibet an einer fcmeren Rierenfrantheit, gu ber fich ploglich eine bebenfliche Bergschmäche gesellt hat.

wb. Dresben, 30. Officber. Der Kommandeur bes 177. Infanterie-Regiments Oberft Ullrich erlitt geftern, als es ein eleftrisches Lichtbab nahm, einen Bergichlog. Er mar fo-

** London, 30. Oftober. Durch die Enfaundung einer großen Menge Feuerwertstörper in ber Londoner Borstadt Cubiltown find acht junge Leute beiberlet Geschlechts mehr ober weniger fchwer verlett worden. Gin Anabe hatte bas Feuerwerf mit einem Streichholge in Brand geseht.

Aus unserem Ceserkreise.

(Micht berwendete Ginfendungen filnnen weber perlikgefanne, noch aufbemaliet werden.)

Bis Taifade, daß das patriotische Konzert im Kurhause am 32 k. K. insoige des Aufichages von 50 K. sir die Wommenntsfarten wenig desucht var, ift in Lagblat' schon zweimal erdriert worden. Erwähnen möcke ich aber noch im besonderen, daß, als ich um 14 nach 7 Uhr der nebeneinander solgende Ausdiagbilleite an der Kasse forderte, mir das juma Vaden zwei für die 4. Reibe und eins für die 6. Reibe deraoholgte mit dem Bescheite, daß 1., 2. und 8. Reibe schon ausderfauft seien. Auch nicht in den vorderen Reihen sei mehr zu haben. Um so ritaunter war ich, die zum Sching des Konzertes in allen erwähnlen Reihen die mit sein die mehren Reihen sein kan die konzerten Reihen sein kan die konzerten Reihen sein die konzerten Reihen sein kan die konzerten Reihen der Reihen bestängt sein allen erwähnlen Reihen die mit schon öhrer vorsten und bedorf woll der Auflärung.

Der Beschwerde in Ihrem werten Statt in Rr. 478 über

Der Geschwerde in Ihrem werten Blait in Ar, 478 über das au iets den de, kreischen den de Rollen der Elektrischen an Kurden möchten ich noch diele anfahliehen. So a. Anwohner der Sawaldader Straße awilden Jauldrumenplah und Friedrichtunge, die dom dem Kreischen Jauldrumenplah und Friedrichtunge, die dem kreischen Jauldrumenplah und Friedrichtunge, die dem kreischen und Knitischen der Räder an avei Doppelkurden dem underst dersten. Volluge des die dem kreischen und kreischen der beimen nicht ehenfogut inglich geschniert werden, und kvoar den krub norgens au, als wie es am Kransplah und Sae Taumuskraße geschicht? Am körendsten sind derend den der Krumannen der kriedrichten für des des konsten und der krumannen der Krumanne

Briefhaften.

fle Mebeklion bes Wiesdadener Angleichts beautwortet nur ichriftliche Anfragen Weieftallen, und zwar ober Rechiderbindrichlete. Besprechungen können nicht gewährt werdeit.)

B. G. Bur staatlichen Bibliothefstarriere sind erforderlich: 1) Siaatsexamen, 2) Doftoreramen. Dann fann die Aulasung erfolgen und es ist noch Jahr und das Bibliothefsexamen, das alle Jahre in Göttingen statifindet, zu muchen. Die Aussichten sind gegenwärtig die densbar unglinisgiete. —
hür Breugen ist eine Archivique dei der Universität Marburg einoerichtet; auch in Stahdung finden zu diesem Awede
an der Universität besondere Aehrfurte siatt. Diese Untdersitäten erfeilen nähere Ausfunst.

Mauentaler Strese. Die Fliegertruppe garnismiert auf dem Truppenibungsplat Böberig bei Berlin. Wenden Sie sich direkt in diesen Truppenteil. Die Kosten richten sich nach den persönlichen Bedurfnissen; bei bescheidenen Ansprüchen sind sie auf etwa 1500 Mart zu veranichlagen.





eine bewährte Krankenkost für Erwachsene

bei Störungen der Verdauung, 💆 bei Schwäche u. Appetitlosigkeit. St



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman",

dere meren ben ben beibeben und allgenituen Ie. Mogerburd. Erbeibeim; fur Remittrau: B. v. Rocenboin; fur Staleb und viroringielben G. Rotherbit; fur die Austrau, "Selamen: S. Dorunt; immlichte miesenben Irbit und Bering ber E. Schellenbergiften Des Buchtungen im Worfinten

Spredstunde der Arbalison: 12 dis 1 tibr in der politiscen Abteilung ben 10 648 12 tilpn.

Telephon: Nr. 173 :: Nr. 3488 ■ Nr. 1771

Fischhalle. Markiplaiz Nr. 11.

Telephon: Nr. 173 :: Nr. 3488 DESCRIPTION

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend für wirklich:

Erstklassige Qualitäten aller Sorten Seclische.

Lebende Flussische in allen Arten und Grössen.

Hummer — Langusten.

Donnerstag, 31. Oftober 1912.

Konserven - Sardellen.

Bestellungen für Freitags erbitte möglichst am Tage vorher!

Agypten-Schnelldienft

mit Calon- und Reichspostdampfern

pon Benedig, Genua, Marfeille oder

Meapel nabere Rustunft unb Drudfoden unentgeitlich

Morddeutscher Lloyd Bremen und feine Vertretungen

In Wiesbaden: F149 B.Chr. Gischi ich, Wilhelmar. 56 Begrankfart a. M. : Chr. Zuil Deridow, Balferarabe 76. (Sotel Englifder Bot), mailertrage 17. (granh. turter Tot).

Everclean - Dauer-Wäsche ru hab, nurb. G. Scappini, Michelsberg 2.

Wenn man von Cacao spricht, denken Feinschmecker unwillkürlich an "Van Houtens Cacao", die älteste und beliebteste Cacao-Marke. Von unerreichtem Wohlgeschmack und hoher Nährkraft, bürgert sich Van Houtens Cacao als tägliches Getränk immer mehr ein. Nichts ist frühmorgens als erstes Frühstück köstlicher als:

> Bitte beachten Sie, dass Van Houtens Cacao nur in geschlossenen Blechbüchsen, niemals lose verkauft wird. - Nur eine Qualität, die bestel

Von heute ab gelangt hochfeines, süffiges

(Petzbräu)

zum Ausschank.

4/10 Liter 20

Ziehung 15. November 1912 Darmetädter Schloßfreiheitotterie Lose à 1 Mk., Porto E Liste Zu haben in allen Losevertuufs-siellen oder direkt durch: O. Petrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms.

Brisch Solperfleifch Deceden, Schnanzen, Ohren, Bidyden ic. Prima Anobiauch Burfichen à Sind 10 Pf. Frijch gelocht westfaifche Metiwurst

Seel bleibt Seel! 1771 29 Bleichftraße 29.

Baumgarten-Vortrag heute Donnerstag, den 31. Oktober, abends 8 h Uhr,

grosser Saal der Turngesellschaft. Professor Baumgarten-Kiel:

"Warum wir liberalen Protestanten in der Rirche bleiben!"

Aussprache. 15 Reservierte Plütze: Numeriert 1.50 Mk., nichtsumeriert 50 Pf. Sonst Eintritt fred. — Saarten bei: Feller & Gecks, Limbarth-Venn, Moritz und Münzel, Rümer, Standt. P318 Die freie Evangelische Vereinigung.

Dorziialime in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.



Schreib-Garnituren Briefwagen, Brieföffner etc., sehr geeignet zu Ge-: schenkzwecken :

in allen Preislagen

im Ausverkauf der Firma

Markisifasse 10. 1645

Grosse Burgstr. 4.

Reichhaltige Auswahl, moderne Fasson, in allen Preislagen.

Herren-Wäsche zc. Im Auftrage Des Beren Carl Brodt als gerichtlich bestellter Ronfurdvermalter über bas Bermogen ber Frau Carl Claus Wwe. ju Biebaben verheigere ich

heute Donnerstag, den 31. Oftober, und die folgenden Tage, jeweils vormittags 9's u. nachm. 21/2 Uhr

23 Schwalbacher Straße 23

bie noch porhandenen Waren, ale:

Hantchen, Golen, Unteriaden, Borbemden, Aragen, Beaufcheiten, Krawatten, Kragenichoner, Errümpfe, Socien u. bal., Pranteis u. Kinder-Kemben, Hofen, Jacen, Schürzen, Möde, Strümpfe, Soden, Ainder-Aleiden, Swenter, Gamaschen, G., D.: u. A.-Handschube, Taidentücher, Korssetts, Lücker, Bettbelfine, Bernicher, Tifch u. aubere Decken, Stoffe, Wone, Teide, Garne, Lite. Band, Andrie, Spiken, Bucht.-Monoge, u. sond. Austr., Weiße u. Wollwaren a. Art war deren Barkohung. meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung on ben Berbeigerungstagen.

Williacium Elektrich.

Auftionator u. Tarator, Schwalbacher Etrafe 23. Telephon 2941.

Echt Tenormand. Chiromantin Rel. Sisa Couseh Albrechite. 3,2, Burenologin, febrberahmt, empfiehit Fron W. Beyle, Sellennberg, 29, St. 25. B 21854

Erauerkranze, ===

größte und iconfte Muswahl in allen Breitlagen.

Friedhofegarineret Sarl Sedier, Platter Strafe 164.

Celephon Mr. 3261. Beitere Berfaufoftelle ju Silerheitigen am Dauptportal bes Bord-irtebbois. Mache meine n'erte funbigat bolight barauf aufmerfian. Meine







sind diesmal hauptsächlich beeinflusst durch den Gedanken - in dieser für die Meisten schweren wirtschaftlichen Lage eine günstige Gelegenheit zu bieten, ihren für den Winter und auch schon für Weihnachten notwendigen Bedarf an guten Waren jetzt schon zu sehr billigen Preisen einzukaufen! - Nur solange Vorrat!

11230			100						
n	-		- N	ħΒ	**	0	_ 1	ь.	_
- 11	CC 8 C	αn	- 4	M.	2	C)	CO	n	Δ.
- 671	am	OH	-	w	а	31	ĿΠ	и	σ.

Ca. 1100 Stück gute	
garnierung	95 Pf.
1 Anstandsrock, weiß u. farbig . 1 Untertaille mit breit, Stickerei-	95 Pf.
1 Bibernachtjacke, weiß u. farbig	
1 Biberhose, weiß od, farbig	95 Pf.
volant	95 Pf.
1 Bündchenbeinkleid m. Stickerei-	
1 Kniebelnkleid m. Stickereivolant	95 Pi.

Damenhemden, 1. m. eleg. Stick. - 4 95 u. Einsatzgarnierung, 2. mit echter Madeirspasse u. handjedes Stück

1 gut. Barchenthemd, weiß u. farb. 1.95 gut. Beinkleid, Knie- u. Bündeb.-Fasson, mit breit. Stickereivol. 1.95 1 Barchentbeinkleld, weiß, Knie- u. 1 Nachthemd, reich garniert . . . 2.95 1 Stickereiroek mit Banddurchzug 2.95

Kinder- u. Baby-Wäsche.

2 Kinderhemdchen, Gr. 45	95 Pf.
1 Barchent-Nachtkittelchen	95 Pf.
8 Erstlingshemdehen	95 Pf.
6 gestrickte Babyjäckchen	95 Pf.
2 gestr. Babyjäckchen, reine Wolle	95 Pf.
1 Leibröckehen, gestrickt, Pikee	-3000
	95 Pf.
1 gestr. Kleidchen	15 Pf.

8 Nabelbindehen	95 Pf. 95 Pf.
2 Molton-Einschlagdecken 1 Molton-Einschlagdecke mit I zu- pass. Wickelband	95 Pf.
i schwere Pikee - Einschlagdecke	95 Pf.
6 Kalmuckdeckchen 9	5 Pf.

4 P. Babystrümpfchen, reine Wolle	95 Pf.
2 Windelhöschen, gestr. od. Molton	95 Pf.
4 Pikeelätzchen mit Stickerei	95 Pf.
3 Pikeejäckchen	95 Pf.
1 Lammfell-Ueberjäckehen	95 Pf.
1 Kinderwagendecke	95 Pf.
1 eleg. Kinderwagenkisschen	95 Pf.
	3 (-2-)
6 gestrickte Babyhöschen 9	5 Pf.

Eisfellmütze mit Klappen . . . 95 Pf. 1 große Rodelmütze 95 Pf. 1 eleg. Golfjäckehen 1.95 Taschentücher.

12 Batist-Damentücher mit farb.	
Rand und Hohlsaum	95 Pf.
weise od. mit farbig. Rand	95 Pf.
6 reinleinene Taschentücher 12 Kindertücher mit Rand	95 Pf. 95 Pf.

12 gebrauchsfert	ige	Herre	n-	95 Pf.	
Taschentücher				JJ Pf.	

6 gute gebrauchsfert. 6 Batist-Herrentücher	95 Pf.
u. mit farb. Kante	95 Pf.

6	Tücher Ecken	n	iít	1	18	nd	ge	est	iel	ct	en	05	
16	Eeken		+	*								JJ Pi	

3	Taschentücher mit Schweizer	
	Stiekerei-Ecken	95 Pf.
1	reinlein, echtes Madeiratuch mit	os pr

		40 8 YES
amen-Taschent suchstaben ebrauchsfertige		

.0	Dwmen-Twachenenci	not mure	ET In
	Buchstaben		90 Pf.
6	gebrauchsfertige	Herren-	05
	Add a Control of the Third Street of	The second second second	98"S The

Handarbeiten.

.1	Decke mit			
	Einsätzen			. 95 Pf.
I	i farb. Dar	nastüberh	andtuch	05

l	mit Durchbruch u.	Fransen		131	Pf.
1	Ueberhandtuch, ferti	g gestiel	kt.	95	P
1	Läufer, fertig handge	stickt .		95	P
1	Decke ,, ,,			95	P
2	Schoner ,, ,,			95	P
1	Waschtischgarnitur,	iteilig .		95	Pi
	Vorgezeichnete	Artike	1:		
8	Quadrate			95	P
-					

2	oder 1 Ueberhandtuch, weiss und grau	95	Pi
	Paradehandtuch mit Spitzen Einsatz u. Filetmotiven	95	Pi
2	Kissenplatten, grau Leinen	95	P
1	Kissenplatte m. Fransen	95	Pi

1	Läufer od. 1 Decke mit reich.
	Durchbruch u. Lochstickerei . 95 Pf.
1	grosser Wäschebeutel 95 Pf.
1	Wandschoner, weiss od. grau . 95 Pf.
	Besenbehang 95 Pf.
1	Lampenputztasche zus
1	Leitungsschoner

4 od. 3 Tablettes 95 Pf. 1 Läufer od. 1 Decke mit reinlein. Klöppel-Einsatz u. -Spitzen . . . 1.95

Weiss-u. Leinenwaren

1 grosser Posten Kissen-	ä	350	-
2 Kissenbezüge m. Einsatz		95	PF.
1 Kinderbadetuch		95	Pl.
3 Frottierhandtücher			
12 Poliertücher			
6 Staubtücher aus Kräuselstoff	-	3.705	

reinlein. Einsatz	J Pf.
1 Tischtuch od. 1 Kaffeedecke .	95 Pf.
1 Biberbettuch, farbig	95 Pf.
12 Küchentücher 🖶	

4 Gläsertücher, reinle	in.	13		3	95 I	75
6 Gläsertücher		×			95	Pf,
12 Küchentücher					95	Pf.
1 Biberbettuch, tarbig	*		1	*	95	Pf

4 Handtücher, Drell od. Ge	eri	ate	n	311	le le
korn				95	P
2 halbl. Damasthandtücher				95	Pi
3 Jacquard-Servietten				95	Pi
131/g m Madapolam-Feston				95	P
41/2 m breite Madapolam-Stie	ek	er	el	95	P
15, 10, 6 oder 4 m lein, K	18	nn	el-		

41/2 m breite Madapolam-Sticke	rel	9	5 P
15, 10, 6 oder 4 m lein. Klör	pel		
od. Zwirnspitze		9	5 P
1 grosses Badetuch			1.9
1 Paradekissen, reich. Ausf			1.9
1 Bettuch, Halblein. od. Kret	onr	10	1.9
1 schweres Biberbettuch			1.9
1 halbl. Tischtuch			
4 reinlein. Servietten			
5 Damasthandtücher			
1 Oberbettuch m. Einsätzen			2.9
1 weisser Bettbezug, 130/180			

Bettuch, Pa. Halbleinen 2.95 1 Damastteegedeck m. 6 Servietten 2.95 6 reinlein. Gerstenkornhandtücher . 2.95

Trikotagen.

3 od. 2 Damenvorhemden, ges 5, 3 oder 2 Kragenschoner . 1 kunstseiden, Kragenschoner		95 95	Pf.
2 oder 1 Sportschal, gestrickt	+	95	TI.

	1 Sportschal,		95 Pf.
1 1	gestr. Golfblu	Se	 . 95 Pf

2 gestrickte Korsettschoner, reine		
Wolle	95	Pf.
2 gestr. Untertaillen		
1 woll. gestr. Untertaille m. 1/1 Arm	95	Pf.
1 gestr. Damenweste		
1 gestr. Damenhemdhose	95	
1 schwere gestr. Herrenhose	95	Pf.

	was the state of t		
1	Kindertrikotreformhose, bis zu 12 Jahren	95 Pf.	

1	Normalherrenhose	95	Pf.
1	Normalherrenjacke	95	Pf.
1	Damenjacke, Normal od. Mako	95	Pf.
1	Damenuntertaille, Normaltrikot	95	Pf.
1	Leibbinde, Normaltrikot	95	Pf.
1	Leib- und Seelhöschen, alle		
	Grössen	95	Pf.
1	weisser Herrensweater		1.95
1	Trikotherrenhemd		1.95
1	Normalherrenhose	13	1.95
1			1.95
	Trikot-Damenhemd	-	1.95
	Damenhemdhose m. Häkelpasse		1.95
1	gestr. Untertaille mit lang. Arm		
	reine Wolle	900	1.95

Strümpfe u. Handschuhe.

1 Damenreformhose, creme u, grau Trikot 1.95

Ī	1 Paar Sock	en, Seide		9.9	95	P	
						95	Pf
6	Paar Socken Paar Socker	, grau .	eiss-	od		95	Pf.
	Paar Damen Wolle geweb	b					Pf
	reine Wolle					95	Pf
4	Paar Damen Paar Damen	strümpfe	ores.			95	Pf
	Chiefe To telefold, Alberto		700000		-00	3007	COLL

To apply the work beautiful from him beautiful from the	661708
Paar Socken, reine Wolle, alle	
Farben	95 Pf.
Paar gestr. Socken, reine Wolle	95 Pf.
Paar Socken, Modefarben	
Paar Kamelhaarsocken	95 Pi

Wolle, bis 3 Jahre	95 Pf.
3 Paar Kinderstrümpfe, gestr., Wolle plattiert, Gr. 1-3	95 _{Pf.}

2 Paar Kinderstrümpfe, reine

L	1 Paar Sportstutzen für Herren		
ı	und Knaben	95	Pf.
ı	4 Paar Damenhandschuhe, farb.,	95	Pf.
ı	3 od. 2 Paar gestr. Damenhand-		
ı	schuhe, Wolle	95	Pf.
ı	2 Paar Damenhandschuhe, gefütt.,		
ı	Trikot	95	Pf.
ı	2 Paar Damenhandschuhe, Dan.		
ı	Leder imit	95	Pf.
ı	1 Paar Damenhandschuhe, Trikot		
ŀ	mit Velvet-Rand	95	PI.
	1 Paar Damenhandschuhe, Dan.		
	Loder, imit.	95	PI,
	1 Paar Damenstrümpfe, reine Seid		
	4 Base Handrokuka Saida 10 Knor	6 4	OF

Schiirzen u Korsetts

1 Blusenschürze,	Siamos	en mit		
Besatz			95	P
1 hübsche Mieder	chürze		95	
1 farbige Teeschü	rze mit	Trager	95	P
2 weisse Zierschü	rzen .		95	
1 weisse Teeschürz	te, Bluse	miasson	95	P

_				
1	Kinderschürze, mit Besatz, Gr.	Siamosen 45—75	95	Pf

1	Drellkorsett	mit	Spire	lei	nl	ag	10	95	Pf.
	Kinder-Refo							95	Pf.
1	hübsche Blu	isense	hürze					3	1.95

1 Kleiderschürze

-		_	_
1	Frackkorsett mit Strumpfhalter		1.95
	Frackkorsett, weiss Satindrell .		1.95
1	Korsett, moderne lange Form .		2.95
1	farbiges Hauskleid		2.95

Herrenartikel

	TIOT I OTHER SHEOM		
3	Serviteurs, weiss oder farbig .	95	Pf.
1	farb. Vorhemd m. Manschotten	95	Pf.
	Stehkragen, Leinen, gar. 4fach		
3	od. 2 Paar Manschetten	95	Pf.
	od. 6 schmale Selbstbinder		
4	od. 2 breite Selbstbinder	95	Pf.

1	Selbs	tb	ine	der	i	n	gr	oss	ser	A	tu	5-	nr	
	wahl				Ø						5	4	29	Pf.

2	oder i guter Hosenträger	95 Pf.
2	Knabenhemdchen, Gr. 45-50	95 Pf.
1	Herren-Nachthemd	. 1.95
1	farbiges Mannshemd	. 1.95

Teppich-Abteilung.

. opposition	3.
1 Filztuchtischdecke m. Applikat. 9	
31/2 Meter Scheibengardinen 9	
1 getigerte Schlafdecke 9	
4 oder 2 Till-Brise-bises 9	
2 oder 1 gute Kokosfussmatte 9	
1 Buklé imit. Bettvorlage 9	
1 Sofakissen, aplik. Kochelleinen 9	
1 Tischdecke, aplik. Kochelleinen .	
1 gute Bettvorlage	1.95
1 Schlafdecke	1.95
1 P. Spachtelköperrouleaus	1.95
1 Tüllstore	1.95
1 Ia. Kokosvelourmatte	1.95
1 halbwollene Schlafdeeke	2.95
1 P. engl. Tüll-Gardinen	2.95
1 Erbstüllhalbstore	2.95
and the second of the second o	

Konfektion u. Modewaren

33		~ 1	
1 2	Krimmerstola für Damen 9: weisswollene Theaterschals 9:	5 I	15
1	Damen-Spachtelkragen 9	5 I	SF.
1	eleg. Robespierrekragen 9	5 F	PE.
1	Kinderkleid, blau-griin de	10	95
1	Hausbluse	1.5	95
1	halbwoll, Unterrock mit Plissee		
Ġ	garniert	1.5	95
1	woll. Kinderkleidehen, blau	21	95
1	Tulibluse, weiss und creme	20	25
1	Wollbatistbluse, moderne Farben	23	a s
1	Unterrock, reinwollen Tuch oder	-	
	Moirée	00.0	SE







gegenüber dem Mauritiusplatz.

Blumenthal

5 Serien Jackenkleider bedeutend unter Preis.

Grosse Posten Jackenkleider in nur erstklassigen Qualitäten, modernen Fassons und in bester Verarbeitung, welche wir weit unter Preis erworben haben, gelangen ab heute zu nachstehend enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Serie I

Jacken-Kleider

aus blauem Serge, sowie

Fantasiestoffen

1950 Mk.

Sonstiger regulärer 32 Mk.

Serie II

Jacken-Kleider

aus blauem Cheviot, sowie Stoffen englischer Art, zum Teil auf Seidenfutter

2950 ME

Sonstiger regulärer 45 Mk.

Serie III

Jacken-Kleider

aus Ia Twill-Kammgarn oder modern gemusterten Stoffen, zum Teil auf Seidenfutter

> 3950 MR.

Sonstiger regulärer 65 Mk.

Serie IV

Jacken-Kleider

aus blauem und schwarzem Kammgarn-Cheviot, sowie englisch gemusterten Stoffen

> 4000 Mk.

Sonstiger regularer 75 Mk.

Serie V

Jacken-Kleider

aus modernen Velour- oder Ratiné-Stoffen, sowie aus Kemmgarn-Cheviots, zum Teil mit Handverschnürung

6500 Mr.

Sonstiger regulärer 150 Mk.

Extra-Angebot in garnierten Damen-Hüten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Einheits-

650

850 MR. 11⁵⁰

1450

16⁵⁰

Diese Hüte haben fast den

Im Modell-Salon: Sämtliche Pariser Originale, sowie eigene Modelle

weit unter Preis, zum Teil unter Herstellungswert.

K168

Wochenbett-, Kinder- und Krankenpflege

in vorzüglichen bewährten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Baeumcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Nervenleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Rheumatismus, Sicht, Eschlas, Blasenschwäche, Beln-

Gallenstein- u. Zuckerkranke,
behandelt mit Erfolg ohne Berufsstörung seit 22 Jahren
Franz Malech (Kuranst. "Carolus") Kais.-Friedr.-Rg. 92.

Institut f. Natur- u. «lektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie etc.
1456 Gründliches und achmerzieses Heilverfahren. 9—12 und 3—8 nur Wochent,

Adolfs-Bad,

Rheinstrasse 28.

Wasser- u. Lichtheilanstalt.

Elektr. Glüh- u. Bogenlichtbäder. Elektr. Wasserbäder. Elektr. Lohtanninbäder.

Vierzellenbäder.

Dampf-, Heißluft-, Kohlensäureund sämtliche medizin, Bäder.

Hechfrequenzaträme (D Arsonvalisation).
Franklinisation. 1688

Niederlagen durch

Hand- und Vibrations - Massage.

Lager in amerik. Schullen.
Aufträge nach Mass. 1653
Eserm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

eberall erhältlich! --

Deutscher

56666 COGNAC

in langen b/Frankfurt a/M. aus Charente-Wein destilliert.

Engros-Verkauf durch Ernst Schade, Bienrich a Rh. Telephon No. 354.

Jede Intereffentin verlange den neuesten Mode-Führer Wie kleide ich mich modern? 7. Poulet, Wiesbaden.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabfarm 15 Big., in babon abweichenber Sabansführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Big. ver Belle.

Stellen-Ungebote

Briblime Perfonen. Bewerblides Perfonal.

Gelbft. Inillen-Arbeiterin gefucht. O. Rojenberg, Langgoffe 11.

rine genöte Raberin zum Ausbessern son Aleidern u. Walde wöchentlich einen Radzuittag. Geff. Offerten u. R. 151 Lagdi-Sweit. Bismardr. 20. Lehrmähd, für Damenschreiberei Robberg Robberg. gefucht Bleichstraße Suche Gerrichafistod, beff. Sans., fotoie Alleinmädch, w. foch. Fr. Eilenversanisterin, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gebeldgaffe & Tel. 2368,

mittlerin, Giologosse & Tel. 2368,
Suche feinbilteg junge Röcksinnen,
Micimmöden, die tochen, bestere und
eins, Gerrschaftsbaus und Küchen,
mäden, Frau Anna Killer, gewerdsmäßige Stellen-Bermittlerin,
Webergeise 49, i rechts.
Gewandies Sausmäddsen,
im Köhen u. Bisseln erfohr gesucht

im Kähen u. Gügeln erfahr., gefucht Rariinitraße 13.

Tüchtiges fleibiges Mabchen gefucht Mortifirage Buverl. Maeinmadden fogl. ob. fpat. Mabden für Riidie u Sandarbeit fotort gefucht Saalgaffe 88.

für II. Saushalt fof, gefucht Mehger-naffe II. Laden.
Anftänd Mädchen für Küche II. Sausarbeit per I. Rovember für Wiesebaben gefucht. Räheres Abein-Heile Kallen in der Aufter Abein-

Chrlidges fauberes Dabbeien tu flein, Omishalt au 1 Rind (ofort gefucht Bleichitrage 45, B. B22081 Sanberes milliges Mabenen it Gerberitroge 12, Baderei

gefucht Gerderitroge 21., Tüchtiges Sausmädchen für fofort oder fonter gefucht Gleidbergitraße 24

Befferes Alleinmaben mit guten Bengniffen bei bob. Lohn geindet Franffurter Strafe 14, 1. Beff. Affeinmabeten, bas toden t., pefudit Un ber Mingfriche 8, 2. Gin einfaches Mabden

au Anfang Rovember gesucht Garten-felbitrage 15, 1.

Caub. fleißiges Mabden gefucht.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Kräft, braves Alleinmädchen für gleich ob. 1. Robember in beff. fl. Sausb. actuat Lifolastraße 14a.

Gin Bläbden, in allen häust. Arbeiten erfahren, gegen guten Lohn auf gleich ab. ipat. gefundt Abelbeiburage 53, 1 L. Cauberes Mabdyen tagenber

für Rüchen- und Sausarbeit gefucht Frantfurier Strofe 14, 1. Junges Mabden für vormittags gefucht Bleichstraße 27, 2 r. B2201 Tüdrige Monatsfran gefucht Emfer Straße 31.

Caubere Monatefrau gefucht Luifenstraße 5, Gartenhaus 1 fints. Orbentliche Bubteau für den Laden gefucht Kirchgasse 25,

Suverläffige (and, Butefrau für dreimal wochentl. vorm. 1—2 St. geindt Bülowirraße 11, 2 links.
Reinl, Monatsfrau 1½ Stb. gef.
Klarentaler Str. 1, 3 r. Borft. borm.

Wonntemabden gefucht Sebanitrage 11, 1, bei Roller. Tüchtiges Bajdmabden für bauernd gefucht Reuwäscherei Rund, Riehlstraße S.

Saubere fleisige Bafchfrau gesucht Goldgasse 5, Bacerei. Auständiges Laufmöden dauernd gesucht. Schuhhaus Sandel, Varlistraße 22.

Laufe n. Lebemabden fafort gefucht. Ration Grnefte, Zaunubftrage 25. Tudtige grubte Baderinnen nefucht. Zigaretten - Fabrit Reiles, Rarlfirage 10.

Stellen-Angebote

Manulide Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Tudt. Schreiner (Banfarbeiter) gesucht. Rari Blumer u. Cohn, Dob-heimer Strage 61.

gefucht Meroftraße 28 Tudit, Uniformidineiber fofort. Schwengler, Riebermalbitrage gei. Schwengler, Riebermmont. Tucht, Großtudichneiber a. Werfftate fucht Frant, Worthstrage 10. Maffeur für mehrmäch, Kur gefucht, Abr. u. Breis u. F. 464 an den Tagbl.-Berl. Orbentlicher Junge

tann die Baderei erlernen Balram-ftrage 14/16. Dafelbit ein Junge sum Brotdentragen gefucht gefucht Bellmundfrage 30, Bart.

Junger Sausburide gefucht. Rröftiger Sausburiche bon 18 bis 19 Jahren jucht Bein-bendlung Schwalbecher Strofe 7.

Junger fant, Sausburiche fofort gefucht Reroftrage 36, Baderei.

Orbentlicher Laufjunge, beffen Eltern hier wohnen, gesucht. Abler-Apothefe, Rirchgaffe 40. Buverl. fl. Jam für Sausverwalt, gesucht Raiser-Friedrich-Ring 64, 2.

Stellen-Gesuche

Boiblide Berfonen. Raufmannifches Werfonal.

Tudt. Fraulein judil Fisiale zu leiten. Kaution fann gehellt werden. Offerten unter E. 468 an den Lagbl. Berlag.

Fraulein mit flett, Sanbichrift fucht tagsüber Beschäftigung a. Bur, ufw. Ravellenstraße 2.

Junge Fran,
unabhängig, w. fraher in Kolonialwaren Geichaft tätig war, sucht Beichaft, viell. a. z. Aush, zu Beihn.
Dit. u. D. 165 an den Tagdl. Berlag,
Berfäuserin für Medgerei empfiehlt Frau Anna Kieser, geverdsmäßige Siellen-Vermittlerin,
Oranienstraße 27. Tel. 2461.

Gemerfliches Berfonnt.

Belleres Fraulein, in allen Iweigen bes Saush, erfahr, judt Stelle als Stuge in beff. Saufe, auch zu Kindern. Offerien an Frau Lion, Naritrafte 4.

fucht dur felbitändigen Führung in einem Meinen Soushalt Stelle. Beste Empfehlungen borhanden, Gest, Off. unt. 3, 467 an den Tagbt. Berlag.

Berfette Rudin fucht Mushilfe, empfiehlt fich au Feftlichkeiten. Beite Empfehl. Serrngartenftraße 9, Sib.

erightenes best. Mabden,
10. bürg toch I. u. Habden,
10. bürg toch I. u. Hauserb besit.,
11. i. i. i. i. setell., nachm. b.
12. ilbr ab., Moristraße 60, Sib. 2 t.
21. Mittanblges Mabden. 20 J.
22. meldes foden fann u. alle Dausarbeit beritcht, jucht Sielle s. 1. Rob.,
22. event später. Offerten unter 3. 467
an den Zaghl.-Berlag.

Empfehle gebiegene Alleinenabchen, bie fochen, bessere und einfache Bert-schafisbans, sowie bessere frastige Bandunabchen. Fran Anna Muller, gewerbsmäßige Steller Webergasse 49, 1 rechts. Stellenvermittlerin,

Junges Mabdien vom Lanbe fucht fich in beff. Sonshalt ausgu-bilben ohne gegenseitige Bergustung. Off. u. U. 467 on ben Teght, Berlan. Sansmädd., b, etw. fodt. f., f. 15. 11. tell. R. Rabellenfir, 79. Tel. 318 Tudit Madden vom Lande fucht Stell. Rauentaler Str. 5, Mib. Part.

Junges träftiges Mädden bom Lande lucht Stelle. Kaheres Albrechtieche G. Sich. Bart. t. Orbentliches Mädden v. Lande, welches Kähen gelernt hat, sucht Stellung in best. Sause. Näh. Kaiser-itraße II, Biedrich. ftrafe 39, 1, Biebrich. Jung Alleinmabden fucht Et.

Grau Ling Schmag, gewerbamagige Stellenvermittlerin, Schwald, Gir. 88.

20jabr. Mabden, Str. 35. tv. bürgerl. fochen fann, jucht zum I. Robember Stellung. Bu erfragen Dasheimer Straße Is, Bart. rechis. 3. guverl. Srau i Lab. ab. Bureau gu puben, Wellribstraße 5, Obb. 2. Melt. erfabr. Fraul, fucht andmittags ob. abends Beichaft, gleich welcher Art. Cff. W. B. bottl. Bismardring. Frau f. Monatoftelle v. 9—11 ob. 12. Meint. Mabben inche Monatofielle. Wortistraße 18, Stb. 2 St. T. Mäbch, f. Monatoft, über Wittag ober auch tagsith. Geht auch 3. Aush. Schwalbacher Straße 71, 3.

Junge Gran fudit Monatofielle. 4. Binterhaus Barterre. Junge Frau fucht Mungtöftelle für morgens. Saalgoffe 38. Oth. 8. Saub, unabh. Frau fucht Monatoft, gl. w. Art. Dotheim. Sir. 80, Mid. r.

3. Frau fucht 3-3 Stb. Monateft. Bimmermanufirage 7, Sib. 2 G Tüchtige junge Grau fucht

morg. 2... 3 Stunden Monatsit. Kan. Lothringer Große 37, Oth. 8 St. r. lucht für morgens hausliche Beickäft. Nah, Schübenitraße 8, Frontsp.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Ranfmanntfifes Perfonal.

Berf. Stenogr. u. Majdinenfdr. fucht Stell, per fof. ab. fpater. Geft. Angeb. unter 2. B. 84 poftlagernd

Gewerblides Ferfonal.

Bauführer, felbständig, mit hief. Berhaltniffen durchaus be-tannt, la Bengniffe, sucht per sofore Gtellung, Gest, Officrien u. R. 464. Stellung, Geff, Offer an ben Lagbl. Berlag,

Berbeit. jol. ig. Mann, Schloffer, fucht irgend welche lohn. Beldait., geht a. als Sansidloffer od. Deiser. Off. u. A. 467 an ben Taabl. Berlag. Schnelber fann Grofftud mitmaden. Dobbeimer Strafe 100, Barterre.

Tücht, Schneibergefelle auf Große it. Aleinstud, ipricht berf-französilich, such per Rovember in Bicebaden banernde Stellung, Off-unter D. 467 an ben Tagbl. Berlog. Ig. folib. Mann fudit Bertrauensb., Rention tann gesiellt werben. Off. u. F. 468 an ben Tagbl. Berlag.

Aröftiger Junge vom Laube möchte am 1. 11. ober spater seine Lehre dei freier Station antreien. Gärtner, Schmiebe- und Schlosser-handwert bevorzugt. Offerten unter D. 468 an ben Tagbi. Berlag.

Junger verheir Mann fucht bauernbe Stelle, gleich welcher Art. Rab. Matramitrage DB, Raben. 3. auverl. Mann f. paff. Rebenbeich., taglich 3-4 Sib. Offerien unter 29, 464 an ben Aggal. Berlag.

Rraffiger fleifiger Junge funt auf. b. Schulgeit Beich, Stadt-miffionar Leufefelb, Gedanplat 6, 1.

Stellen-Ungebote

Meibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

In Kindersanatorium im Schward-wald ber 1. Januar gebilbetes

nel. für Buchführung u. Rerrefpon-beng, welches ichon abnl. Bojten be-fleibet bat, Stemogr. u. Rafchinen-ichreiben erforderlich. Off. unter dreiben erforderlich. Off. unter F. D. B. 390 an Rubolf Moffe, Frant

Tüchtige Verkäuferinnen

für Aurzwaren und Beschartifel sofort gesucht. Genaue Branchetenntniffe ersorberlich, Angebote mit Zeugnisabidriften u. Gehaltsanibr. Warenhaus F. Geichwifter Maper, Bicbrich bei Wiesbaben,

Gemerblides Perfonal.

Tudit. Räherinnen jum Mbanbern von 3aden bei hobem

Leopold Cohn, Große Burgftrage 5.

Eine inngere gewandte

in Krantenbilege, Maffage u. Baffer-anwenbungen burchaus erfahrene ftraft jum fofprtigen Gintritt in ein Sanaturium gesucht. Raberes im Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Restaurations=Röchin gejucht. Dotel Copte, Rörnerftrage.

Rerfette aut empfohlene

judit

Benfion Esplanabe.

Sanber. neißig. Belädchen für Sansarbeit gejudt, Guter Lohn. Carl Barth, Marfiftr, 11.

NOOOOOOOOO

in Ruche und Saushalt burchaus erfahren, finbet fofort ob. fpater bauernbe Stellung bei alleinfteb. Dame.

> Gran Ritter, Biftoriaftraße 14, 1.

EGGGGGGGGGGG Bum 15. November

inde ich ein reinliches tudt, alteres Mäbden mit guten Zeugniffen, nicht unter 25 Jahren, im Möben bewand, zu zwei Kinbern im Alter von K u. 2 Jahren, jowie ein fleifiges reint, alteres Mäbden, welches perf. bürg, beden konn. tochen tann. Brau Dentift Biehl. Emfer Strafe 2.

00000000000000000000

Befferes

in Sausgrbeit, Bugeln u. Daben erfahren, in einem Rinbe in qu'es Daus gefucht. Offerten mit Gebaltanfpruden, Bengu., Altere-und Ronfestone. Ungabe unter M. M. Sa. hauptpoftingernd Biesbaden erbeten.

Alleinmäbdzen mit guten Seugn, für II. Famisie gum 1. November gesucht Wilhelm-üraße 28. Zigarrengeschäft.

Ginfactes alteres Stindermadalen

fofort gefucht Sonnenberger Strafe 80. Tüchtiges fleißiges

Mädchen für Gous- und Ruchengrbeit bei hoben Lohn fofort gefucht Schugen-ftrage 18.

Mädden,

bas gutburgerlich tucht, Sausarbeit

bas gulburgerlig, todit, halbarden ibeen, nähen v. servieren beeft, in feinen Quushalt zum 15. Nob. gef. Amfelberg 6, von 2—5 Uhr.
Tücktiges Mödchen, welches kachen lann u. gute Zengnisse hat, istort gesucht Kabellenstraße 34. Bür 15. Rovember gewandte, beit empfahlene

Monatsfran

gefucht. Bu melben smifden 10 u.

Stellen-Ungebote

Männliche Uprfouen. Ranfmannifdjes Berfonat.

J. Horff & Co., Amsterdam, jucht für den Verlauf von Kafao, dopies u. Schofolade tucht, Reisenden für Wiesbaben gegen hobe Vrovision. Gerren mit gutem Aundenfreis werden um schriftliche Off. ersucht. Welter Sorge, Generalbertreter für Süddeutsichsend, Kiedricher Straße L

Provisionsreisender

für eingeführten gangbaren Urtifel gef. Dir. u. U. 151 an Sagbi. Burign. Biemr. Selbständige Existenz

findet firebfamer Berr ober Dame Willialleiter einer Berfanbtftelle. Berblenft bie 6000 DRL. bro Jahr, mehr.

Streng reelle Cache, paffent für sirring reelle Sache, patiend für jedermann, gleichviel ob in Stodt ober Land wolmhaft, Reuninisse, fiapital in Laden nicht erforders. Auch ohne Aufgade bes Bernst als Redenerwerb zu betreiben. Berfand von Rachnahmepateten (2—8 Stunden tägt) Richamm. trei. Aust, und üreipeste follengtet durch M. 1742 Auswälls medannt Versalen. dank Dresden.

Reisender

gegen Brovifion von aut eingeführter Destillation u. Likörfabrik gefunt. Offerten unter C. 151 an ben Lagbi. Bering.

Tüchtiger Akquisteur

eenen hobe Brobifton fofort ge-fucht. Reine Berficherung, Offerten unter G. 466 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Werfongt.

Zuditiger felbständiger Elettromonteur Rheingau-Gleftrigitate-Berte,

Genbter Pacter

3. Quehitfe bis Weihnachten engagiert Warenhans Julius Bormaß,

6. III. b. Q.

Stellen-Gesuche

Weititdix Versonen. Raufmännlides Perfonal.

Webild. junge Dame, welche langere Beit in erfter phif. Empfangsdame u. Hekretarin tötig war, fucht ber 1. Januar in hietiger Gegend abnlich. Bertrauend-voften, Befre Blefcrengen. Offert, u. B. 3600 an D. Frenz, Wiesbaben.

Intelligente Kontoristin,

22 3., befte Beugniffe, f. Bertrauens-poften jum 1. Januar, Off, U. 3599 an D. Freng, Biesbaben.

Gewerblides Perfonal.

Gebilbete Dame,

franzölltt, fucht ber fofort Stellung als Stilbe. Saushälterin ober gu Ainbern, Dif. u. D. 151 Tagbl.-Iweigli., Bism.-Ma.

Junges Mädchen

aus gutem Saufe fucht Aufnahme in befferer Familie aur Bervollfomms nung im Saushalt für die Winter-nonate; ep. zu Arzt zum Empfang u. Hisse um Sausbalt. Taschengeld. Offerten unter A. 25 an den Tagbl.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Bankbeamier, im In n. Ausland tötig geroefen, fucht Stelle in Biesbaben ober Um-gebung. Angebote an Boftlager-

farte 11, Bicebaben 1. Gewerbliches Werfonat.

Majainisten = Maat

Der Tailert. Marine, mit Sinats-Majdinisten Vaient u. 6 Jahren Dienitzeit, selbständ, in der Ausführ-von Arbeiten am Kessel u. Maschine, fund Stellung als Maschiniti oder Maschinenmeister ver 1. febr. 1913. Gest. Offerten unter T. 151 an die Lagdt.-Iweigstelle, Bismardring W.



e Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 🥦 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Muffrage far beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfahen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Tagblatt-Haus", Canggaffe 21, entgegen.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botafe Augeigen im "Bohnungs. Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bin Beile. — Wohnungs. Angeigen von gwei Bimmern und meniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Borthftr. 22, L. 1 S., R., D., Abfall Horfstraße 22 1-Sim.-Wohn., Frifp.

2 Financy.

Rederfir. 22 Wj.-BR. 2 B., A., R., 16. Waltenfit. 2, 1, 2 B., R., Bub. f. h. 2 Sim., Linde, Stall u. Scieune fof. od. jpat. Rah. Abelheiditrahe 60. Schüne 2-Kim.-Wehn. u. R. billig au verwicten. Rah. Vollfarten-Zentr., Kirchpasse 19.

fer. Geft, Jernd

ofore

fer, bâft., ciser,

djen.

perf.

riog.

feine eten. offer-

Mrt.

unter

tadt= 5, 1.

38 iatō. 8 Rimmer.

Belteubitraße 3 fofort fcone fonnige 3-8-Bohn. Rab. baf. 1 L. B21128

gaben und Gefchäfteranme. Werffiatte, besto. Lagerraum zu bm. Läb. Liefenring 10, b. Loh. 3312 Villen und Gäuser.

Billa Schilbenstraße 14 11 Jimmer, 4 Ronf., eieftr. Licht, Zentrolheig, ufw., zu berm. od. zu berf. Nab Harfung, Gonnenb. Str. 72. 3687

Möblierts Zimmer, Manfarden

Abelhelbstraße 51, 2, W., u. Schlofs., mit 1 ab, 2 Vett., a. sep. Zim., sof. au bermieten.

Bismardr. 31, 2 L. gut mbl. Bimmer.
Bleichstraße 13, 3 rechts, frbl. mbl. 8,
Bleichstr. 23, 3, frbl. m. 8, w. 8.50,
Bleichstr. 30, 1 L. ich. m. 8, m. a. S.
Bleichstraße 32, 3, gut möbl. Bim. m.
od. ohne Benion joiort zu verm.
Blückerftr. 3, 2 r., aut möbl. Bim. s.
Blückerftraße 9, Kib. 2 L. eint. m. 3.
Blückerftraße 9, Kib. 2 L. eint. m. 3.
Blückerftraße 20, 1, fein möbl. fep.
Bimmer joiort fehr bill. zu verm.
Bülswirt. 4, V. 2 r., n. berg. a. m. 3.
Donh. Str. 63 m. Grier 8, Snd., fr.
Griößer-Bias 4, 1 r., nen, mbl. Bim.
Emfer Straße 56, 2, gut möbl. 3;m.
su verm. (15 Ki. ohne Frühltich).
Fausbrunnsmüraße 5, Sinterhaus

Donnerstag, 31. Offober 1912.

Faulbrunnenstraße 5. Hinterhaus 3. Stod, schon möbliertes Zimmer zu bermieten.
Faulbrunnenstr. 6, 1 L. möbl. Dit. b. Faulbrunnenstr. 10, 2 r., sch. m. N. Frankendraße 22, 2 L. sch. mbl. Zim. Friedrichstraße 8, 3, möbl. Manlarde.

Abelheibftr. 21, Sift. 3 L, einf. m. B.
Abberftr. 7, 1 L, jaden möbl. Simmer.
Albrechiftraße 4, Sob. 3, m. 3, su v.
Albrechiftraße 6, S. 2 L, möbl. Sim.
Albrechiftraße 24, 1, fein möbl. Sim.
Albrechiftraße 6, S. 3 r., gut mbl. 3, seisberichftraße 50, 2 l., möbl. Manf.
Albrechiftraße 6, S. 3 r., gut mbl. 3, seisberichftraße 50, 2 l., möbl. Manf.
Abertramstraße 12, 1 l., einf. m. 8, b.
Bertramstraße 13, 1 r., gut mbl. Sim.
Bismardr. 16, B., ichon möbl. Sim.
Bismardr. 31, 2 l., gut mbl. Simmer.
Bleichitraße 13, 2 rechts, frdl. mbl. 3, sellmanditr. 32, 2, möbl. Simmer.
Bleichitraße 13, 2 rechts, frdl. mbl. 3, sellmanditr. 32, 1, gut möbl. Sim.
Bellmanditr. 32, 2, möbl. Sim.
Bellmanditr. 32, 2, möbl. Sim.
Bellmanditr. 32, 1, gut möbl. Sim.
Bellmanditr. 32, 2, möbl. Sim.
Bellmanditr. 32, 1, gut möbl. Sim.
Bellmanditr. 32, 1, gut möbl. Sim.
Bellmanditr. 33, 1 l., gut möbl. Sim.
Bellmanditr. 33, 1 l., gut möbl. Sim. Ocienenstraße 3, 1 r., modi. 3timmer. Ocienenstraße 3, Bart., ichön m. 8. Ocienenstraße 3, Bart., ichön m. 8. Ocienenstraße 4, 2 l., fröl. möl. 8. 6. Ocimundir. 8, 3 l., cini. saub. m. 3. Ocimundir. 29 cini. möl. 201., Ocin. Ocimundir. 32, 2. möbl. Simmer. Ocimundir. 32, 1 l., gut möbl. Sim. Ocimundir. 34, 1 l., gut möbl. Sim. Ocimundir. 40, 1, m. 535, 201., 250. Dellmunditt. 40, 1, m. 53d. Ac., 250.

Dellmunditt. 54, 1, 8im. m. 1 u. 2 D., mit ganger u. balber Benj. R. B. Serberkt. 2. Oth 2, gut modt. Rim. Sermannitt. 21, 8, 1. mödt. Rimmer. Sermannitt. 22, 2 L, m. 3., 1 o. 2 B. Dodifatienstraße 10, 2 L, g. m. f. 3. Aabnitraße 44, Oth 1 L. m. 8. oth Rarstraße 6, 8., sed. m. 8. an b. Rarstraße 6, 6. L, ed. m. 6. d. D. Karstraße 6, 1 r., gut mödt. 3. bill. Kirchgaße 7, Oth., mbl. Rim. sof. bill. Richgaße 7, Oth., mbl. Rim. sof. bill. Richgaße 7, Sth., mbl. kim. sof. bill. Rarstraße 6, 3, sa. gut mödt. som. Blandittenße 6, 1, sa. gut mödt. Sim. Marstriftraße 6, 1, sa. gut mödt. Sim. Blandittraße 6, 1, sa. gut mödt. Sim. Blandittraße 6, 1, sa. gut mödt. Krip. Ranstriftr. 21, 1, sa. gut mödt. Sim. b. Manergaße 10, 3 r., sch. mbl. Sim. b. Manergaße 12, 2 r., sch. mbl. Sim. b. Michelsberg 9, 3 L. mödt. Simmer.

Pledgergaße 14, bei Fischer, möbl.
beiad Mank. a. Log. m. Kost.
Michelsberg 12, 3, m. 3. sep. sing.
mit oder ohne Benstun, josart zu b.
Weigelsberg 15, 3, m. 2., 1 a. 2 Bett.
Mortbitraße 4, 8. großes ichön möbl.
siertes Jimmer zu vermieten.
Myrtbitraße 22, 2, 2 möbl. Rim. z b.
Roribstraße 25, 3, m. 3., m. a. a. b.
Mortbitraße 32, 5th. 6. t., mbl. 3;
Mortbitraße 52, 1 Ct., n. 3. m. Bl.
Mortbitraße 62, dis. 1 L. nebe Basnbot u.
Gericht, möbl. Bohns u. Schlafzim.
Misterikraße 34, Cif. B. t., möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. mit 2 Betten, u. g. möbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ev. möbl. B. bill.
Reroftraße 24, 1, mabl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, schönes gr. mbl. Bim., ret.
Reroftr. 44, 2, sc

Schuefberg 39, L. gut mobil. Ramier.
Scharnhorftfiraße 2, B r., mbl. Mant.,
Scharnhorftfir, 17, B. L. fc m. B. t.
Scharnhorftfir, 40, 3, fch. m. B. 18 M.
Schulberg 6, I. fchon mobil. Rimmer,
Schulberg 21, B L. fchon mobil. Rimmer,
Schulberg 25, Bart., gut m. fep. B.
Schulberg 25, Bart., gut m. fep. B.
Schulberg 27, L. fch. m. B. m. o. o. B.
Schuselbacher Str. 10, I. mobil. Kimmit ar, Schreibtich au verm.
Schwalb. Str. 29, B L. m. Zim. zu b.

Leere Zimmer und Manfarden ele. Geethestraße 1, 1, Manf. 3, Möbel C. Balramstr. 14/16, Manf. leer o. mbl. Balramstr. 27, 1 r., leeres Zimmer. Horfftr. 14, 3 y, ac. l. Limmer billig.

Mietgesuche

2 mobl. Sianmer von 1 Herrn gesucht, Emser, Walfmühlfraße ober Rabe bevorzugt. Offerten unter W. 467 an den Togbl. Berlag. Möbliertes Zimmer sofort gesucht. Off. mit Breisangabe unter W. 467 an den Togbl. Berlag.

Vermietungen

Saben und Gefchafteraume.

Laden

für Kolonialwarengeichaft. Aumen-geichaft ab. Konbit., vors Lage, gu vermieten Abolfitraße 6.

Bum 1. April 1913 Laden

mit Labengimmer nebft 8-3im. Mobers im Buche ac. zu vermieten, Raberes im Haufe Mauritinsfraße 9, Leberbanblung Bradton.

Rleiner Laben jum Ginftellen ben Möbeln ob, fonstigen trod. Gegen-ftanben ju berm. Offerien unter E. 467 an ben Tagbl. Beelag.

Möblierte Fimmer, Manfarden

Albrechtftraße 36, 1 L. fcön m. Sim. an beff. Herrn auf 1 And 3n vm. A. d. Ningtirche 9, 2, ich. mödl. B. Nirchgasse 19, 2 r., möbl. Sim., mit ob. ohne Vension, frei für fofort. Langgasse 6, 2, schön möbl. Simmer, mit ober ohne Bension bilig 3n v. Morthstraße 20, 1, schön möbl. Zimmer mit sebar. Abon möbl. Zimmer mit sebar. Abon möbl. Simmer mit sebar. Abon möbl. Simmer mit sebar. Abon möbl. Simmer mit sebar. Abon möbl. Sim.

Oranienstraße 62, 2,

am Ring, eleg, mobl. Wohn- u. Schlofzim, an Dauermieter gu bm. Bhilippsbergftraße 2, 2, fchon mobil. Rimmer mit Benfton bei finbert. Ehepaar zu berm., Preis 70 Mt.

Schönes, gut möbl. Bimmer gu permieten Emferfrage 28, 2.

Dame hat mehrere mobl Simmer gu verm., Schlaf- u. Bahngim., mit Balton. Frantenftrage 3, 1. Elegent u. behagl, möbl

Wohn- u. Schlafzimmer in bornehmer Lage, bei gebild ft. Familie preiswert zu verm. Abr. im Tagol.-Berlag.

Möbl. Bimmer, 2 Betten,

eletir, Limt, Bentralbeigung, Mufgug, Baber im Saufe. Offert. u. 3. 463 an ben Tagbi. Berlag.

Mietgesuche

Laden

in ber Bilbelmitrage ber fofort ober Unfang bes nächften Jahres gefucht. Offerten unter 2. 467 an ben Zagbl.

Fremden Benjions

Billa Carolus, Merotal 5,

befte fonnine Lage, Winterarrangements von Mt. 100 pro Monat an.

Venson Villa Vrinzesta Luile, Biesbaben, Connenberger Str. 36, unmittelbar am Rurpart.

Jeber Sotelfomfort, Thermalbaber, elettr. Licht, Bentralbeigung, Lift, vorzägliche Berpfleg., norietlb. Winterarrungements.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Angeigen im "Gelb- und Immobillen-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bet Anfgabe gablbar.

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

Sypotheten: Gelber find fteis gu pergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Frenfpr. 604.

10,000 Mil. aegen ba. zweite Kanuar ausguleiben burd)

Senfal Meyer Sulpberger, Mortheidfte, 10. - Telephon 524. Off unt. 28, 461 an ben Tagbl. Bert.

gapitalten-Gefuche.

Hypotheten-Mapital

in beliebiger Sobe am 2. Stelle unter prima Burgidalt bireft b. Gelbgeber gel. Df. u. M. 467 an b. Tagbi. Berlag.

Sudje fof. 2000 Mt. gegen Sidjerh., Binf. u. Burgidjaft, nut v. Brivatni. Dff. u. G. 467 an ben Tagbl. Berlag.

4-5000 Mk.

gezen vorzügliche hypothekarische Sicherheit alsbald gesucht. S.Meler. Agentur, Wannestr. 28.

Immobilien

Immobilien-Merkäufe.

Villa,

mit allem Romfort ber Rengeit, vor-nehm ausgestattet, ju verk. ober an vermieten. Sie enthält große Diele, 9 Zimmer, Kammern, Zentrasheis. Gas u. eleftr. Licht. Ray, duren Kugustastraße 19

villa für 25,000 MR.

Schune neue Bille, noch nicht bewohnt, 7 Zimmer, Diele, Kade, in w. seit 38 J. ein gutrent Geschäft dan ben Tagbl. Berlag.
in w. seit 38 J. ein gutrent Geschäft der Tagbl. Berlag.
Weiner Gasth. oder Birischaft der Debenömittelbr, betr. w., unde b. Rocker, bill. zu verk. Ang. 10,000 M. irg ndres au faufen ob. packten gejuckt, an den Wiesbadener Tagbl. Berlag.

Wohnungsnachweis-Bureau Lien & Cie.,

Bababo fir. 8. Steis größtellusmahl verfauflicher Willen, Stagenhaufer und Grundfliche. Hupotheken-Geider gu 1, und 2, E elle.

Vieuervante Billa mit Anto-Barage Gde Btogbachers it. Grifipargerftrafie gu verfaufen erentl. gu vermiet n. Raberes baleibit.

Reeller Sansverfang.

in Wirtemberg, nahe bahr, Grenze, 95 Tagwerf Ader, 45 Tagw. Wiefen, 125 Tagw. Balb, 5 Tagw. Bart, Schloft, Brauerei niw.? Off. unter S. 466 an den Tagbl. Berlag.

- Banplate in ber beften Rure u, inneren Stadts inge, frei von allen Etrafentaften, preistvert ju berfaufen. Julius Allstadt, Richift, 12.

Immobilion-Panigefuche.

Al. Ginfamilien-Villa in möglichiter Robe bes Balbes an taufen gefucht. Offerten u. B. 467 an ben Zochl Berlen

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatis.

Bollele Angeigen im "Meinen Augeiger" foften in einheitlicher Sanform 18 Bfg., in bavon abmeichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Andwärtige Angelgen 30 Bfg. Die Beile.

Berfäufe.

Dobermann-Rübe, 11-3 Jahr Prachitegemplar), Schaferbund-Rübe, 14 Mon. U. Behler, infort zu vert. Währers Keitaurant Ahüringer Sof, Schwalbacher Straße 14.

Ruzterrier, Rübe, I J. alt, wacht, inlig Dobbeimer Straße 17. Echwalbacher Sanarienhähme, nute Sänger, billigit Schwalbacher Straße 48, Mtb. Bart. lints.

3 rufer, Sachbalme (Raf. Lenbern) Dobermann-Rabe, 119 3ahr

Straße 43, Meth. Kart. lints.

3 ruffer. Huchthabne (Nafl. Leghven)
an vert. Rah. im Biesd. Modelheim,
Meldiermeilter Bohrmann.
Renartenhähne, ff. Sänger, au vert.
Nelte. Wickelsberg 18. Zel. 3198.
Balvogel, größte Auswahl, billig.
Reith. Belenenitroße 24, Mtb.
Eleg. Damenhäte billig Bellripfir. 2,
Bubgeich. Daf. w. Hute mod. aufg.

Br. Sammet-Jade u. w. geste. Jade zu verk. Hallgarter Straße L. 1 !. Schw. Sammet-Jade zu verk. Schwinderitztage 12, 4 r., Pocher. Berichieb. Jaden, Kleiber, Blufen, Moce. Bontel, Abendmäniel, i. neue Tafeliücher itaunend billig abzugeben Richlitrage 11, Mib. 2 St. r. B21713

Gleg. Gefellichafts-Koltum auf ichn. Seide, geeig, für Theater u. Belle, nur imal getr. weg. Trauer-fall bill. zu derl. (itarle Big.), ebenfo ein Winter-Baletot, fehr gut erh., Mittel-Aigur. Naderes zu erfragen Bismardering 14. 2 links.

Bwei Jadenlieiber, Blufen, Gr. 44, 1 Baar herrenichte. Higen, Gr. 44, Ranimetten uiw. billig abzugeben Rederwalditraße 7, Bart. r., borm. 9-11 u. abends 7% Uhr. Liberth Gefellicafte Tollette, bunfel-lifa, umftanbehalber zu vert. Rheinstraße 34, Gth. Bart. rechts.

West. Sammetblufe (46), D. Capes, ichm. Jadett u. ichm. Kofininrod bill. su berl. Geerobenftraße 30, Hochpart. Eleg. fast neue Damenfleiber bill. ju verk. Coulinitraße 3, 1.

Berfd, Herren u. Damenkfeiber, jowie fctie. Herren u. Damenkfeiber, jowie fctie. G. Gummimaniel bill. su verf. Ries, Scharnhorfthe. 1, V. L. Ein iche ftarke Fig., für 7 Mk. ein gut erk. Aluichmantel für 16 Mk. ein verl. Körneritraße 2, dinlerh. Back. Back. Rock gute Kerren. Mönnet u. Mäde.

verl. Körneritrage 2. Sinierd. Bart.
Noch gute Perren Mantel u. Röde au verl. Kleine Kin. Aboliftrage 3. 1. Gut erh. Herbergieher u. Bintersledersjeder billig zu verl. Abelheidstrage 61, 1. Gin (divines Eichgeweith mie Hern, 16.Ender, mangels Raumes zu verl. Weißendurgitrage 2, 1 linis.

Wegen Wegzugs
zu berk, ein belles Schlafzimmer n.
Wohnzimmer. Angujeben nachmittags
Reine Webergasse 11, &.

Grammophan isw Biarten v. 1.50 an au bert Klauh, Bleichitrohe II.

Gint. Spezerei-Ginr, n. Gistchrant au bert. Kalramitrahe L. 1.

Widel! Begen Umyugs elegante Schein, Kaden-Ginricht, Spegen Umyugs elegante Schlafsim., Ichone Beiten, Kaden-Ginricht, Sertifo, Dinon, Chaifellongues u. and, seivert ibatibillia su bert. Göbenitrahe B. Mittelk, Bart.

2 Gick.-Berten mit Marrayen,
2 Gick.-Bachtifog, I Gick.-Waschlom.,
1 Schrant nide, Schreibrifch ihm, umyugsk preism, dandt berd. Sinsufek II.—4. Kah. Laght.-Gert. Du Keik. elf. Bert. Waldg. elf. Kinderh., Schrante, Beitz. Waschlaß, is haberd., Schrante, Beitz. Backen. L. Lepp., Bett inke, bill. Rauritiusviah B.

Beg. Uma. 3 Beiten, hedd. 15, 25, 45, 21ns. Kleiderfat. 15 Wt. Backelom. 15, bol. Bertilo 48, Selreiäx 50, Sofa 20, 2 Selici, Dedbeit. Bertramitrahe 20, Rid. B. L.

Umftanbehalber vollftanb. Bett,

Umftänbehalber vollftänd. Bett, Litt. Aleidericht, Waichtom, mit Mermor. Schreichtich, Rachtlich, Diwan, Gois u. L. Sefiel, Itär. tann. Aleidericht. Sozatisch uiw. dillig dwwerk. Koonstraße b. 1 r.

Begangshalber 2 egale Betten, auch cingeln, 1- in. Litt. Aleidericht., Küchensche, 1- in. Litt. Aleidericht., Küchensche, Welchelm. Dechbett bill. Sesten 15. 25. 10 Stüdle a 1 ML. Backs in. Kachtlich 4. 5. Dechbett dit. Bestein in. Kachtlich 4. 5. Dechbett 10. Backstammode 16. Aleidericht. 15. Spiecel. Chartelongus. Diwan Cliebtiche. Litter Etraße 4. Part. I. B2001

Ibertändeh. sof. 2 Sesten 25—36. Aleidericht. 14. Backstam. 14. Gola 25. Kinchesiche, Krantentirahe 25. Katt. Michaeliche, Krantentirahe 25. Katt. Michaeliche, Krantentirahe 25. Katt.

Aftir led. Schrant, Kommode zu bt. Schierftener Strage 24, 8 l. Eif. Kinderb., Aleidersche, Chaifel. usw. bill. Fauldrunnenstrage 3, D. L

Dunfelgrunes Blufch. Sofa nit 2 Sessel, Gastampe, fait neu, waler Tisch, runder Riapptisch, ruch-vol. Betilicke mit Marcabe, denschiere, Grublleiter, Ladungstein Gerfaufen Biedrich, Kathousitzake 84. L

Diman und Ottomane bill. gu perl. Albrechtitrage 37, Sth. Gut erh, Richenidirant billig zu verf. Weitendurage 6, 4,

Doberne Ruden-Ginriditungen in allen Breislagen. Möbelichreinerei D. Belte, Gobenitrage 3.

Sefretar, Büfett, Bertito, Laidjendiwan, 2 Seffel, 3t. Spiegel-ichrant, Schreibt., Bajcht., mod. K.-Ginr. f. Brautt. b. dermannitr. 12, 1.

Antifer Schreibfefretar Diplomaten Schreibitich, Diwan, Sefretar, 1-2für Aleidericht, bill. gu berf, Bleichjiraße 15, Sib. Bart. f.

Gin Schneibertifd für 8 Mf. in vert. Dantbachtal 4, B. Rabmafdine, Sand- u. Fußbetrieb, auf erh., bill. Rfauß, Bleichfrage 11 Singer-Rühmafdine, gut erhalten, b. au pf. Menche, Bleichitt. 13, &. 1 f. Gute Rabmafdine 15 Mf.

gu bert. Moonittage 5, 1 reeinige aus Leber, billig zu berfaufen Erabenitraße 9, Satilerei. Eroßer Tunnel

an bert. Meigern Sol. leiditer Canbmagen 9 90%. Gnt erhaltener Rinbermagen

billig gu berfaufen. Raberes Stabt. Rranfenbaus, Station 2a. D. u. D. Rab, mit Freil, gut erh, billig gu bert. Mouß, Bleichitraße 11. Gebr. Fahrraber, einige fast neue, bill. G. Stober. Dermannstenke 15.

Anabenrab billig, passend für Weihnachtsgeschent. Waber, Wellrisitraße 2 Rleiner Gerb, wie neu, 18 MI. Rau, Blücherstraße 5. B21877

Gr Bartie Defen, irifde u. amerif., neu, ichr billig abaugeben Maren-taler Straße 1, 3 links. B21291 Amerikaner n. gr. Reg. Fullofen bill, an vert. Balkmuhlitzaße 37, 1.

Gin Riehner Dauerbrenner, bernidelt, billig ju bert. Sonnenberg, Rombader Stroke 70.

Guter Derb mit Rupferiditi bill, zu bert, Momerberg 5, Schreiner. Gin Kochherd, 1 (Madiabeofen preisivert zu verf. Anzuschen zw. 9 u. 11 vorm. Nerotal 8, Bart.

öflam, Gaeberb mit Bratufen billig su vert. Rerotal

2 eg. breierm, Calon-Goolufter wegen Blasmangel billig abgugeben. Wellribitrage 12, Rleiberladen.

Bilam Meffinglufter, Braditftud, Bintbabewanne, faft neu, bill. gu pf. Dotheimer Strafte 28,

Gine Drebbant mit Support, Leitipindel, Borgelege - Bohrfutter, Blaufcheibe b. zu vert. Saufgaffe 16. Gepolfterte Türfüllung, 265/140 cm, billig zu verf. Goethejtrage 18, 2 St.

Raufgesuche

Bom Cammler an boben Breisen alte Briese und Briefmarken zu laufen gesucht. Off, unter B. 466 an den Tagbt. Berlag. Altertümliche Bilber, Delgemälbe, Kupferfriche werben zu hab. Br. get. Off. B. 148 Tagbt. Imait. Bismardr,

Mite Beritafdie oder Beutel gu L. gejucht. Offe u. D. 459 an den Tagbl. Berlan

Blanine gegen bar von Geschäftsfräulein gesucht. Off, unter R. 17 poitlagernd Wiesbaben.

Mavier sber Flügel aus Privathand zu faufen gesucht. Off, unt. J. 455 an den Tagbi. Bert. Ehepaar sucht gebr. Möbel u. Betten zu faufen. Off. unt. J. 151 Tagbi. Zweigstelle, Bismardring 29.

Gebr. Dobel affer Mrt

Junge Leute fuchen gebr, Möbel. Cit. D. 151 Tgel. Swait. Bismarde Berrifo u. Aleiberidmant gefucht. Dit. 3. 150 Tagbl. Imgit., Bismarde.

Gin mittlerer Gasofen für Zimmer ju laufen gefücht Abel-heiburage 61, I.

Pachtgesuche

Bertenland, eingegaunt gu b. gef. Dir. u. G. 464 an ben Zagol. Berlag

Unterricht

Tüchtiger Lehrer gesucht, um einem Schüler der Unteriefunda Radibilfe in Latein u. Französisch zu erteilen. Officzion mit Breisangabe unter A. 3. 30 positiagernd Bismardring erbeten.

Selundaner u. Tertioner finden Korhereitungs u. llebungsstunden in Lat. Griech. Franz. Engl., abds. v. is—8 bei gründl. erfabr. Fachmann. Ju Grupden ben 3—4 Schulern Sid. 1 ML. einzeln 2.50 Mt. Man ichreibe mit genauer Angabe der Klasse uni. L. 462 an den Tagbl. Berlin.

Ruff. Spradjunterricht wird erteilt, auch Neberick. Hapbelstorreip. Gefl Off. W. 151 Togbl-Swait. Bismardr Anfangs-Alavierunt., & Stb. 50 Bf., gei. Off. u. C. B. 50 hauptpoitlog.

Einige Schülerinnen erhalten bill. Bither-Unterricht zu jed Tageszeit. Rab. Bismardr. 14. 2 L

Gefang Unterricht nach bewährter Methode erfeilt Frau von Kathen, Kleiftgraße 2, 2.

Ber gibt Unterricht für Liebertomposition? Ciferten u. T. 467 an ben Tagbl.Berlag.

Berloren Gefunden

Beifer Sund Fogarti nt lang Schwang sugel. Abgubol.

Geschäftliche Empfehlungen

Brivat-Mittagotifd, vorzüglich, Guthurgerl, fraftiger Mittagstifch a 1 MI in feiner Brivatpenfion. Friedrichtrone 18, I rechts. Guten ifraglit. Brivat-Mittage,

n. Abendtiich billigit Le Bauzeichnungen, Anichläge, itat. Berechng, Abrechn, u. alle einsiching, Arbeit, fert. u. übern. Sausberwalt, bei beich, Anipr. Ed. Thiele, Abelheidfraße 5d, Cith. Part.
Bith. Christ, Orenseher u. Manrer, Wieben, Sochitättenite, G. Sonnenberg, Kambachet Strafe 79.

Miffe und Belge werden nau angefertigt, inodernisiert u. neu gesuttert Morthier. 30, Eth. I. Herrenschieder e. sich in Makarbeit, Mepar. Benden, Insbugeln. Billige Breise. Karlstraße I. 2.

Tucht. Schneiberin empt, lich g. Anf. famtl. Damon- u. Kinderff. gu bill. Br. Faulbrunnenitr. 6, 1 l.

Sehr gewandte Schneiberin, in. eieg. ichide Damentleider aufert., bat Tage frei. Off. 6868 hauptpoillag.

Koftibme werben gutfitenb fadellos angefertigt, Tag 4 Mt. Gertmann. Kouent. Str. 7, H. 2. Tücht, junge Kinderschneiderin bat Lage frei a 1.50 Bet. Off, unter "3334" bauptpolitagerud. Erittl. Schneiberin b. n. Tage frei.

Jadenfoftume, Stragen, Rinberti. u. Garantic f. g. Gib w. gu bill. Br. angefertigt. Scharnhorititt. 13, B. r.

Murfremde

ungestört allein,

fowie in Gefellichaft obne Rebenfpejen fcnell und gut.

Berloren Gefunden

verloren eine Hermelin-Stola.

Abaugeben bei v. lleditrit, Sotel "Schoarger Bod".

und alle beffere Damen

Empf. m. i. Unf. v. Bafdie, Rinberti. Blut., Röden, ism. im Aus. Al. Beis, Bluderitt. 17, 9 Frant, hat e. Tage frei im Ausbeit, von Bolls, Aarmals u. Beithmaide (Tag 1.50, Mt.) Luijenitage 5, Gib. Part, linfs, Telephon 1721.

Sweater, Strümpfe werben auf u. bill. iteu u. angeitridt. Frau Schneiber, Walramitr. 27, Stö. Sute werben fdid u. billig garniert. große Ausmahl in Formen u. allen Rutofen. Danbeimer Sit. 31. P. L. gegenüber Worthurge.

gegenüber Wörfe w. in v. a. d. H. schied u. billig angefertigt. Stegler. Webergaft 38.

Tücktige Arifeuse, gewandt im Cudulieren, empf. sich. Bietenring Z. Bart. s. Tel. 3886.

Bers. Triseuse v. Ondusteurin engs. sich in u. anger dem Hause. Weichirrage 27, L. Cs. r.

Friseuse nimmt noch Tanken au. Herdeitrage 27, L. cs. r.

Serberitrage. Leiftungefähige Bafderet nimmt Böjdie zum Vojden u. Bug an. Geohe Rafenbleiche, bill. Preife Geisbergitraße 11. l. St. Tel. 8830 Bugelmaide wird guf u punitlid

Berichiedenes

Frau Schend, Debamme, t Borfitrage 9. B19004 Ginf. Fraulein, epang., 28 3.

Gint. Fräulein, evang. 28 3., banst. u. geschäftlich tuchtig, von gr. Herren berhältn u. mit gut. Gerrn in guten Berhältn u. mit gut. Charafter zweds Seirai fennen zu lernen. Auf die, ernie Ofierten unter S. 151 Tagbt. Incigstelle. Bismarkring M. Alleinstehende Witwe, in den Soer Jahren, ifrael. mit Vermögen und siederen Einfommen. wünscht sich wieder zu berheitralen. Seer mit Vermögen und gleichem Alter, Arst oder Alademiser bevorzugt. Ofierten unter S. 467 an den Lagdi. Berlag.

Bertäufe

Geschäfts : Verfauf.

Ein nachweislich gutgehendes Ge-ichaft preiswert zu verfaufen. Off, unter B. 466 an den Tagbi. Betlag.

Reitpferd zu verkaufen.

Froninics, tabellos gerittenes Bferb, gefund, mit flotten Gangen, gu bert. Bu feben Biebricher Str. 58, Stall. Seltene Gelegenheit!

Bertaufe umifandehalber billig m. famil, erittl. reintaff. Bernhardiner, a. d. Schweiz importiert, Alub eingetragen, ferngefunde, bildichone, edle innge u. altere Tiere. Grebe, Wiesb., eicenwoldstraße 38. Eigenbeim.

ReneHerren-Alnzuge, Mifter u. Dofen biffig gu bectauten Marttitrafie 8, 2 1., Ede Mauergoffe.

Mehrere 100 Baar Stiefel werben billig vert., weil gurudgefest und Bingelpaare. Rengaffe 22, 1.

Original-Browning-Pinole, ten, Anfauf 36 Mt., wird faut Munition für 25 Mt. abgegeben. Bu trfragen Rarfftrafte 39, 3, von 12-3 ind nach 6 Uhr

Bignins "Anguh", benig gespielt, mit Gar. gegen bar ober Raten mit Radlaß zu bert. Berberger, Bignob., Schwalb Str. 1.

Möbel-Salle

Ru vert. Schlafzim., Bufett, Spieg., Buder u. Rieiberfchr., Bertitos, Roh. u. Bauerntifche, Gofas, Ottom., G. u. L. Schreibrifche, fpl. Biifcheuchen 125 M., Tifche, Stuble, Seff., Flurftanber, Spiegel glie Mobel an ben niebrigften Preifen, Bunftige Raufgelegenheit!

Rur 10 Friedrichftrafe 10, Geitenbau. Gin Bolten Salafrimmer (Rufbaum

n. Gichen), Ruden (Bitidpine) u. Berich, mehr b. ju verfaufen Reugaffe 22, Sof. Reifes, Gniffes, Sands, Raifers foffer billig gu verfau en Reugaffe 22, 1. Nähmafdine, 5 3. Garantie, paifend f. 28eib-nachts-Befchent,

Mayer. Wellriphrane 27 Laben = Ginrichtung

Blasichrante, Regale, Thefen v. verich. Broge, Beleuchtungeforper, Schanfenfter-Einrichtung er. Ludwig Bens, Webergaffe 18.

Biftoria

guf Gummi, febr gut erhalten, fowie

Jagdwagen,

verlaufen. Differten u. G. 456 su vertaufen. an den Lagbi. Beriag.

tabellos, bochelegant, auf Guntmi, wie neu, erftliafiges Fabritat, weit unter Breis gu verlaufen. Univegen an Woest, Scharnhorpprage 25.

Raufgesuche

Zwerg=Mehpinicher,

ftubenrein, bis 1 Sabre alt, ju taufen gefucht. Rab im Tagbl. Berlag. Jw Ag. Zwergaffenpinicher su taufen gejucht. Off. u. G. 7274 an D. Frens, Mainz. F49

Atties Gold und Gilber, Platin fauft und taufcht zu höchften Breifen Carl Cron, Zuwelter, Micheleberg 2.

L. Grosshut. Mehgergaffe 27, Tel. 4424 fauft b. Berrichaft. 3. hob. Breifen gutert, herrens, Damen- u. Rinberfleid., Belge, alt. Gold, Silber, Zahngebiffe z., Zelefon-Muruf od. Bolit. genügt. A. Geizhals, Met gerg. 25, fauft von Herrichaften gu boben Breifen gut erhalt herren-Rieider, Uniformen, Ffandicheine, Gold, Gilber u. Briffanten, Salmgebiffe. Ant Belt, I. ins Saus.

Transtenenen, s. tein Zaben, - Televhon 3331, jabitbie allerhömften Breife f. guterb. Berr., Damens u. Rinberfleib., Sonbe, Belge, Gold, Gilber, Radil. Boit. gen.

Kran Grosshut. Grabenftraße 26, Telephon 3805, Belge, Mobel, Bahngeb., Golo, Gilbern. Aleider, Schuhe, Baiche,

Rauft B. Sipper. Richlitt. 11, M. 2. Rleiber u. Schuhe. Bable bobe Breife. J. Nonmaun, Sermanufir, 17, Tel. 4302. 20 Bumben, Bapter, Stafden,

Gifen, Safenfeffe x. fauft u. bolt ab 8. Sipper. Oranienftr. 54, Mib. B2147 Beine, Gette u. and Art Glafden, Lump., Metall, getr. filb., Safenfelle fauft ftete Gdt. Still Blicherftrafte 6.

Unterridit

Junger Alabemifer, mit mehrjahr. Bragis u. guten Beugniffen, Rinber-freund, energifch, auch im Umgang mit franti, Rinbern erfahr., wünfcht Stelle ale

Erzieher od. Hauslehrer. Dfferien unter G. 460 an ben Tagbl.-Berlag.

Almerifancein judge Au pair. Dentide gebrerin giv. tagl. Sprachenandlaufch, auch auf Spagiergangen. Offer en unter B. 100 bauptponlagern. Biesbaben. F 49

Unterricht und Nachhilfe in allen Füchern der höh. Lebranstalten. Vorbereitung zum Einjühr, u. Ab tur. Oberlahrer a. D. Seiner. Mikelastrasse 6, 111.

Bur Ausländer. Dame and feiner Familie fucht bin'etra freien bemifden Unterricht (Grammant und Ronversation) ju erreifen,

Neue Kurse

Berlitz School,

P. Dalmbert. granjoje Bina Siner, Soiner meg 4, unterrichtet in Grangeflichen. Gtb. 1 201. Die 2 erften Stund. gratis.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. % ingmoli. Adolisalice 33, 3.

W. Sauerborn,

Bücherrevisor u. kaufm. Sachverständiger, 8 Wörlhstrasse 8,

erteilt in gediegener Weise privaten Einzelunterricht in der Buchführung und dazu gehörigem Wissen. B 19530 B 19480

Gründl. Unterricht in Alavier u. Theorie für Anfangs-u. Mitteltiaffen, Mößige Breife. Befte Refereng. Rheinftraße 62. 2. Staatl. gepr. Lehrerin,

von berühmten Professoren ausgebiblet, erteilt vorzügl. Klavierunterricht

Beste Ref. Missig. Hon. Offerton unt. N. 397 an den Tagbl. - Verlag erbeten. Gefang - Unterricht,

Spis- u. Ensembleftunden, Außerdem Aurie in Abuthm., Gumneftit ufw., nach Dalcroze. Kurius 20 Mf. Aus-tunft u. Anmeld. Gr. Burgir. 7, 3.

Antonie Bloem.

Anmeldungen für den feineren Moch-, Backund Maushaltungs-

Mursus werden noch entgegengenommen,

Höhere Haushaltungsschule A. Elbers. Marktplatz S.

Canzen erlernen Ranfleute, beginnen Anfang November-Beamte, bobere Beamte, Stubierenbe, Lehrer, Lehrerinnen,

Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Sehüler könn. Jederzeit beginnen.

Luisonstrasse 7. Tel. 3664.

Engländerin (deutich (prech.) ert. Borgist. Zeugn. Houptvolt G. 18. Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Besta Bef. Dotzheimer Str. 34, P. G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, 1.

Ital. Unterr. di Vatvasone.

Geschäftliche Empfehlungen

Porgugl. Mittagstifd in u. außer Saufe. Martini. Moritftrage 57. Borgiigl. Wittagstifch

in erittlaff. Frembenbenfion, auf Bunich Diat. Bu erfrugen im Tagbl. Berlag. Jg Erftklaffige Hausschneiderin, frühere Direftrice, sucht Runden, Selbige garantiert für jede Arbeit, Gesculichaits - Riefber, Jadenfleiber, Mantel, ubern auch Aenderungen, Dir u. A. 27 an ben Tagbl. Bertag.

Musitati., Beinftidereien, gange Anoftati. werben angenom Lebritrage 1 Maffagen, Heilgymnafik. Befichts., Sande u. Fußpflege. Gefichte. Bri. as Kie Wesp. Mersitr. 42, Bart.

Maffage mir für Damen. & arjil. gepr., Silbrechtftrafe 11, 1, am Bahnto'. Erl. A. Kupfer.

Schwed, Hellgruna tik u. manuelle Behauding, Langgasse 54, 2. Maffage, marie Laugner. argil. gepr. Albrechtftra e 3, 2, Gife Rifolasi raje. Schönheitspflege - Wanikure Toeni Lorak, Zannastr. 27, II.

Manifure Frieda Michel, Tannustr. 19, 3, Manikure Magda Speckt. Herramubly. 9, 2,

On parle français. Men spreekt hollandsch.

Berühmte erittlanige Ahrenologiek mit nachweislich guten Erfolgen. Rur für Damen. Sprechfunden con morgens 8 bis 8 Uhr abends.

Wr. Susanne Griinewald, Bleichftrage 36, Bbb. 1

Berühmte Bheenologin, Robf. u. Sandliuien, fam. Chiron. für Serren u. Damen, b. erfte am Plate, Glife Bolf, Webergaffe 58, E.

Berühmte Phrenologin Anna Mellbach. Dichelelerg 26,2.

Erftlaffige Bhrenologin und Chiromanien beniet Sutunft, Schidfale u. Lebenderfolge. Alter-tuntiches Suftem. Zu fprechen alle Tage bis 9 Uhr abende, auch Sonn-tags, für alle Arcife. Fran Glifabeth Bill, Gabenfrafte 5, 2 Sth. Bart. L. Berühmte Phrenologin

mit outem Erfolg beuter Ropfe u. Danb für Berren und Damen. Fr. Ella Mosebach, Dideleberg 12, 3.

Berichtedenes

Raufmann,

reprosentable Erscheinung, münscht sich an nachweislich rentablem Unter-nehmen totig u. inangiell zu vo-teiligen oder übernimmt sonligen Bertrauensporten. Gest. Effecten u. B. 467 an den Zagbl.-Berlag.

Rgl. Theater.

Abonnement C, 1 Biertel. 2. Rang. 1. Reibe, Mitte, abaugeben. Raberes Bibliothef Braun. Griebrichtrage U. Rönigl. Theater.

Gin Aldtel 1. Partett, 3. Reifie, Mitte, Gerie 4, absugeben Micraudraftrage 13. Gin Biertel Abynn. A, 3, R. 67, absugeben Bhilippsbergirraße 14, 21

Dunde gemiffenh. Berpfieg. garantiert, Gel. 20. Liebte aberger. Chauffechaus.

Brau Welner, Friedrichftrage 55.

Offizierswitme, 48, ftattl. w. Anichluf an Berrn beft. Bofition, jw. Deirat. Richtanonnur Cff. u. T. 466 an ben Tagbl. Berlog.

granlein, gebild., hubid, gut, liebensm. Charw. Bef. mit geb. bermbg, auch alt. berrn, gweds Beirat. Offerien unt. D. 467 an ben Tagbi. Berlag.

Geb. Franlein, angenehme fump. Erich, ehrl. treuer Char., m. w. Bergenob., fucht, bei Mlleinfeins mube, mit geb. herrn in gut Berb. in Berb. ju treten gurde Ghe. Off. B. 466 Lagbi.-Berlag.

On parle français.

Men spreekt hollandsch.

Manieure

Schünheitspilere

Madelaine d'Aubry,

Nerostrasse 12, 2.

On parle français.

Geld itsmann,

Anjang ider, Bitte, mit c. hubiden biabr. Believe, beidait, fucht fich bitte micher au berheitenen. Beine Benne, ben 15—20 Kille Bermegen. micher au berheitenen. Bitte nicht ausgeichieffen. Bermittler berheitelbilderinanblich. Bermittler berheit. Gerl. Korreinand., cot. mit Bild, u. g. G. 5005 hauptpolitieg. Dermittelt. Ge'd ftemann,

eril.

fid).

ige

iron

26,2,

alle alle

nici-

citie,

ger,

ring.

nener nener nener

ngun. nigun. nigun. frei-tiel. h. u-Radi.

13. 67, 21, mil

in

Reelles Möbelgeschäft.

Ber wirflich gute Mobel billig faufen will, menbe fich

wellrisstraße 6.

Größtes Lager in Schlaf., Speife-, Wohnzimmer- u. Ruchen-Ginrichtungen, fowie jedes einzelne Mobel, auch Leber- und Rorbmobel, bom einfachsten bis modernften Gill, nur erft-

flaffige Bare unter weitgebenber Garantie. Gigene Schreineret unb

Wellrikst. 6. Anton Maurer, Schreinermeister.

Sie tonnen alle nicht bran tippen!

Reformbutter 3ngborn" 1/2 Bfd. 45 Bf.

(Dug-Magarine) erfreut fich por wie nach ber Gunft bes Qublitums. Bor Rachabmungen wird gewarnt. :: :: Broben gratis. Meinvert. mur Aneipp- u. Reformhane "Jungborn", gegt. 1900. unr Rheinftrage 71. Telephon 8719.

Sapeziererwertfiatte, Anfertigung nach Beichnung u. Mufter.

Ludwig Kess, Webergasse 18.

Donnerstag, 31. Oftober 1912.

Donnerstag, den 31. Oktober,

bleibt mein Geschäft wegen Umzug für den Verkauf geschlossen.

Ab Freitag, den I. November:

meiner noch beträchtlichen Warenvorräte im Laden

Barenstrasse &, wollweber.

Alt nassauische Rasender 1913

De Ein Beimatbuch für die De Freunde des Massauer Landes

ift erfcbienen und durch den Werlag wie jede Buchhandlung zum Preife von 75 (Pfg. zu bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.

Jum Jägerhaus,

Beben Donnerstag: -Tangbeluftigung.

Restaur. 3 Könige,



hente Mehelsuppe. Go labet freundlicht ein gant Gilles.

Restauration Germania

Platter Strafe 168. Donnerstag und Freitag:



Großes

mogn freundlichft einlabet

Meinrich Seibel.

Strümpfe u. Goden werben in 2 Lagen augestridt, auch gewebt, Wäsche gestidt u. ausgebestert von b Bi. an, Dute modern garniert von 20 Bi. an. Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater, und die Weibnachten Enendogengane 4. Witwe Neumann.

Gobenftrafie 9, Sof. Bauer, Gobenftrafie 9, Sof.

Prima Batist-Gummi-Mäntel

(sogen, Touren-Mäntel) sehr leicht u. bequem zum Mituchmen. das Stock Mik. 32 .--

P. A. Stoss Nachfolger,

Hartoffelu (Indultte) abjugeben p. Str. 2,50 Mt. frei Haus. Secorg Catta. Etdolfbed b. Langen-Schwalbach. Brima

Speife = 3twiebeln, garantiert baltbare Minterware, per Bentner MR. 2.50 verfenbet per Radmahme

Abr. Loebenstein,

Welegenheitstauf febr billig.

iche bilig.

2 pol. Beiten, 1 Liür, pol. Aleidersichrant, Waschisch, zuf. 145 Mt., 1 Sola.

2 Seliel 55 Mt., anit. groß. Eichen ichrant 75 Mt., 1 Giden Kaneel Sola dunkelsgrin. Pfilich) 185 Mt., Mad. Iniderbureau 45 Mt., Goldspiegel 20—35 Mt., Sojanide 12 Mt., Enfanken im Steunsammler mit Speanstden im Steunsammler mit Their mit Ihrend 30 Mt., 1 sehr ich Emaille Gadoien mit Messingderater. 28 Mt., 1 Vett mit Ih, doarmattense 45 Mt., abaler Andzugtich 10. 1 Sola 25, aroser sehr guter Sampenaterpich 70, einiage gute Terpinge mit Marmorelatte, Bilber, Aiphiliche, Kanditiche inerden zu jed. arnehmbaren Gebot abgegeben.

Bleichstraße 34. Billiges Brennholz.

Scheitholy, geichnitten u. grob ge-ipalien & Ir. 1.20, Augundcholz ber gr. Sad i Mf. Gebr. Schlätzler, Bhilippsbergfir, Sd. Telephon Boll.

Amtliche Anzeigen des



Befanntmadung

über Abhaltung der Herbit-Kontroll-Berjaumlungen 1912.

Berjaumlungen 1912.
Es haben an den Berhifontrollseriommiungen au erfichenen:

1. Die zur Disbosition der Ersphederben Entlassenen;

2. die zur Disbosition der Ersphederben Entlassenen;

3. sämtliche Mannschaften der Reserbe der Jahresklassen 1905 dis 1912 sinit Einschluß der Vannschaften der Reserbe der Jahresklassen 1905 dis 1912 sinit Einschluß der Vannschaften der Reserbe der Jahresklassen der Laub den Jahresklassen 1900 dis 1904);

4. die Mannschaften der Laub und Seewehr 1. Ausgedost, besche und Seewehr 1. Ausgedost, besche in der Lein der Leine Lein der Lein der Lein der Leine Leine Leine Lein der Lein der Leine Leine Leine Leine Lein der Leine Leine Leine Leine Leine Leine Leine Lein der Lein der Leine Lein der Leine Lei

Die Routrolloflichtigen bes Rreifes Wiedbaben Stadt

faben gu ericeinen wie folgt: (Sof des Bezirts Rommandos, Bertramitrage 3):

t bie Mannichaften ber Infanterie ausschl. Garbei ber Sahrestiaffe 1900, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1900 eingetreten find,

Schrestlasse 1905 am Connobend, ben 9. Robember 1912, vormittags

Babrestlaffe 1906 am Connabend, ben 9. Robember 1912, nachm.

Juhr.

Juhr.

Jahresliche 1907 am Woulag, den
11. Nobember 1912, vorm. 9 Uhr.
Jahresliche 1908 am Moniag, den
11. Nobember 1912, vorm. 9 Uhr.
Jahresliche 1908 am Moniag, den
11. Nobember 1912, vorm. 11 Uhr.
Jahresliche 1909 am Moniag, den
11. Nobember 1912, nachm. A Uhr.
Jahresliche 1910—1912 am Diens
tag. den 12. November 1912, dormitlags 9 Uhr.
2. die Mannichatten der Garbe aller
Beifen der Jahreslichen 1905 die
1912 und diesengen 1912 und dieienigen der Jahresliche 1900, die in
der Zeit vom 1. April die 30. September 1900 eingetreten ind:
am Dienstag, den 12. November 1912,
dormittags 11 Uhr.
3. die gedienten Mannichaften, aus.

3, Die gehienten Mannichoften, aus-

ichließt. Garbe und Infanterie, und awar: Marine, Aager, Maichinen gewehrtruppen. Kavolkerie, Jeld-Artillerie, Zugartillerie, Biomerc, Gifendahm. Zelegraphetts, Luftschafter und Areitfahrtruppen, Train (einicht. Krankentrager u. Kader, Sanitäts und Veierinarperfonal u. sonkige Rannichaften), Cetonomies handwerfer, Arbeitssoldeten, Buchtenmacher und Buchtenmacher Gebitten, Venerwerfes und Zeng-Unterperfonal, Zahlmeister und geprüfte Baffenmeister gehilten, wie fosst:

Jahresklaffe 1900 Frühighrseinstellung, die in der Zeit vom 1. 4. die 30. P. 1900 eingetreten find und Inenstag, den 12. Aobember 1912, nachmittags 3 libr;

Jahresklaffen 1905 und 1906 am Dienstag, den 18. Rovember 1912, nachmittags 3 libr;

Jahresklaffen 1907 u. 1908 am Wittwoch, den 18. Rovember 1912, vormittags 9 libr;

Jahresklaffen 1909 die 1912 am Wittmoch, den 13. November 1912, vormittags 11 libr.

Auf dem Dedet eines jeden Mili-tär-Baffes ist die Jahrestlaffe des Inhabers angegeben, Bugleich wird dur Kenntnis ge-

1. Besondere Beorderungen durch ichrittlichen Beschl errolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufforderung ist der Beorderung gleich zu erachten.

ist der Beorderung gleich zu erachten.

2. Willfürliches Erscheinen zu einer anderen als der ihm besohlenen kontrollverlammlung wird beitraft. Wer durch Krantheit am Geschächen verhindert ilt, dat ein von der Erischehörde bealaubigtes Gesuch seinem Besträsseldwebel baldigit einzurichen.

3. Dielenigen Mannschaften, welche aus dersönlichen Gründen nu eineranderen als der besöhlenen Kontrollversannlung erscheinen Kontrollversannlung erscheinen kontrollversannlung erscheinen kontrollversannlung der erwirderlichen Genehmigund zu melden. und su melden.

4. Wer bei der Kontrollversamm-lung fehit, wird mit Arrest bestreft. (Basbernmung, Lister 14.) 5. Es ist verboten, Schieme und Side auf den Kontrollplag mitzu-bringen.

bringen.

6. Jeder Mann muß seine Militär-papiece (Bah und Führungszeugnis) bei sich haben.
7. Jun Militärpaß muß die vom 1. April 1912 ab güllige rote Kriegs-heorderung besto. Bahnotis eingeliebt

heorberung desw. Pagnoris eingenebt sein.

8. Bei den Kontrollversammlungen werden Fuhmehungen borgenommen und awar dei den Raminsasien der Garbe- und Krodinsial-Insanterie, Jäger, Rasistinengewehr-Truppen, Fedortillerie, Buhartillerie, Bioniere, Eigenbahn, Telegraphen und Lun vissertnunger), Samisies und Keistungerional, sonitäts und Keistungerional, sonitäts und Arbeitssisidaten, istwie der Raminsasien, Defonemiebandwerfer und Arbeitssisidaten, istwie der Rarine, die Jahresslasse 1908, der denen der Garbes und Krodinsial-Kadallerie und reitenden Feldarillerie die Jahresslasse 1907.

Die Mannichasien haden mit sauderer Kuhbelleidung zu erscheinen.

Biesbaden, den 19. Est. 1912.

Königt. Bezirtstommande.

Cherit s. D. u. Begirtsfommandeur.

Befauntmachung.
Pür die bevorstebenden, in den Monat November sellenden Feieriage mache ich bierdurch besonders auf die Bestimmungen des § 12 der Polischerordnung dam 23. September 1896, betreffend die augere Heilighaltung der Sann und Feiertage, aufmertsam.

der Sonn und Friertage, aufmerstam.
Danach durfen an den Borobenden
des Bustinges und der dem Andenken
der Berstorbenen der christlichen Konsessionen gewidmeten Jahrestage, sowie an diesen genannten Lagen selbst
weder örtentliche noch pripate Langnunsten, Bölle und ähnliche Luibarfeiten verannaltet werden.
Berner durfen am Bustinge ausgerdem auch öffentliche sbeatralische Koritellungen.
Gaustellungen und

dem auch öffentliche theatralische Boritellungen. Schautellungen und ianitige Die Auftellungen und ianitige öffentliche Luibbarfeiten, mit Ausnahme der Aufführung erniter Multiude (Oraiorien usw.), nicht stattsinden. Gradorien usw.), nicht stattsinden. Erndlich lind an den dem Ansbeiten der Berfissebenen der artistichen Konteinoare geständen Aufteilungen ernsten Inhalis gestattet. Wiedhaben, den 18. Oftober 1912. Der Poligeiprasident: v. Scheuck.

Berbingung. Die Zimmerarbeiten für den Um-ban des Bovillon 1 des frädtischen Krankenhauses sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen

werden.

Serdingungsunterlogen und Zeichnungen fönnen wahrend der Bormittagsdienitstunden im Berwaltungsgebäude, Triedrichter 19, Aimmer Ar. 9, eingesehen, die Angedotsunterlagen, audschlieht. Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgelöfreie Einsendung von 30 Af. bezogen werden.

Berichlosene und mit der Aufschrift "G. A. 60" versiehene Angedote und ipateitens die Areitag, den 1. Asvender 1912, vermittags 10 Uhr. hierher einzureichen.

bierher einzureichen.
Die Eroffmung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eina erschennenden Andieter.
Auf die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formular eingereichten Angedote werden derschlichtigt.
Buschlonsfrift: 30 Zage.
Städiliches Hochbauamt.

Buichlensfrift: 30 Tage.

Berbingung.

Die schmitzbeisernen Treppen Gestänber und daubleisten (Loa 1 u. 2) ihr den Rendan der Landesdibliothei an der Rheinstrake sollen im Wege der östentlichen Aussichtenung verdungen werden.

Berdingungsunterlogen und Beichen Erföhren und beinklichten Aussichten Aussichtung der Eingekorten Aussichten Aussichtung der Schaften aus der Schaften aus der Aussichtung der Interdente Aussichtung dem Aussichten Aussichten Aussichten Aussichtung dem Aussichten Aussichten Aussichten Aussichtung der Aussichtung dem Aussichtung dem Aussichten Aussichtung dem Aussichtung dem Bedehren der Beiterbach aus aussichtung dem Aussichtung dem Bedehren der Beiterbach aus aussichtung dem Bedehren der Beiterbach aus aussichtung dem Bedehren der Beiterbach aussichten Aussichtung dem Bedehren der Beiterbach

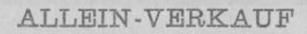
Berbingung.

Die Ausführung der EichenholsGinsenbelöge für die Rebentreppen,
iowie der dazugebörigen Treppen,
und Abidunggelander ufw, für den
Neudan des Adletdades joll im Bege
der öffenticken Aussichteibung verdungen werden.

Berdingungsunierlagen und Zeichnungen lönnen während der Bormittagsdienistunden im Berwaltungsgebäude, Banadieilung Ablerbad, Ablechtraße 4, eingesehen, die
Anaedots-Unterlagen einschließlig
Zeichnungen auch von dort gegen
Barsahlung oder beitellgelöftere Erniendung den 1 Mt. 50 H. dis aum
B. November I. 3., besogen werden,
so lange Borrat reich.

Berschlösene und mit der Aufichrift "Edreinerabeiten" versehene
Angebote ind späteitens dis
Breitag, den 8. Kovember 1912,
vormittags 10 Uhr,
hierber einzureiden.

bierhet einzureichen.
Die Eröffinung der Angebote ets
folgt in Gegenwort der eina erideinenden Andieter.
Auf die mit dem borgeschriebenen
und ausgesüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werder
bernäfischigt.
Buschlagsfrift: 30 Lage.
Biedbaben, den 27. Cfrober 1912.
Eröbischen Inlerdan.
Bauabteilung Adlerbad, Ablerftr. 4.



DER FABRIKATE DER FIRMA BURBERRY LONDON.

SPEZIALITAT:

WASSERDICHTE REGEN- UND REISE-MANTEL.

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

Tages-Deranstaltungen. * Dergnügungen.

Königi. Schauspiele, Abends 7 Uhr: Ab. B: Zum ersten Mase: Eva. Mesidenz - Theater. Abends 7 Uhr: Die füns Frankfurier. Bells - Theater, Abends 8.15 Uhr: Die hölle von Sidi-Wel-Abbes. Operetten-Theater Biesbaben. 8 Uhr:

Die Geisha. Kurhans. 4 u. 8 Uhr: Abonnements-stonzert. 8 Uhr. im II. Saale: Bortrog. Herr Dr. Wolfram Bald-ichnicht, Wiesbaden. Thema: Der

Reichshallentheater. Abends 8 Uhr:

Reichshalleniheater. Abende 8 Uhr:
Spezialitäten-Programm.
Dbesn-Theater, Kirdgasse.
Biophyn - Abeater, Eilhelmstraße 8
(Hostel Monopol). Kachm. 8—11.
Rinephon - Theater, Launusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Erbpring-Restaurant. Täglich abende 7.30 Uhr: Kongert.
Outel-Restaur. Briedrichshof (Garten-Grablisemen). Tägl.: Er Kongert.
Brablisement Kaifersaul. Docheimer.
Ert. 16. Tägl. Er. Kinnsterlongert.
Basic-Restaurant E. Ritter Unter den Eiden. Täglich Kongert.
Rotes Haus. Kinder. 76. Tägl. Kongert.
Rotes Haus. Keitaur. 8 Uhr: Kongert.
Jägerhaus, Schierit. Sir. 68: Tang.

Unentgelfliche Rechts - Austunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-ftunbenplan für Robember 1912:

Caub, Rothaus: Montag, ben 18., 11% Uhr. Cronberg, Turnhalle: Freilag, den 8., 2 Uhr.

8, 2 Uhr.
Dies, Kreisjaus: Montag, den 4.,
5% Uhr.
Gliville, Karhaus: Montag, den 25.,
12% Uhr.
Enis, Karhaus: Montag, den 25.,
11% Uhr.
Daiger, Kathaus: Montag, den 4.,
11% Uhr.
Derborn, Kathaus: Dienstag, den
12., 11% Uhr.
Derborn, Kathaus: Dienstag, den
12., 9 Uhr.
Doddeim, Kathaus: Montag, den
25., 9% Uhr.
Döhr, Kathaus: Dienstag, den
26., 9% Uhr.
Döhr, Kathaus: Dienstag, den
26., 9% Uhr.
Domburg v. d. D., Kathaus: Freistag, den 18.,
9 Uhr.
Domburg v. d. D., Kathaus: Freistag, den
11., 9% Uhr.
Limburg, Bahnhoi: Montag, den
11., 9% Uhr.
Montadaux, Dotel Boit: Dienstag,
den 19., 1% Uhr.
Rahau, Gotel Wüller: Montag,

Montabaur, Dotel Boit: Dienstag,
ben 18., 1½ lihr.
Raffau, Gotel Rüller: Montag,
ben 4., 3 lihr.
Oberlabnitein, Nathaus: Montag,
ben 18., 3 lihr.
Rudesbeim, Rathaus: Montag,
ben 18., 9% lihr.
Beilburg, Halfr.
Beilburg, Halfr.
Beilburg, Souli Raffauer Hof:
Montag, ben 11., 1 lihr.
Geheimrat Meher in Wiesbaden,
Goetheite. 8, 1, welder abwechselnb
mit Gerrn Bandgerichts-Kraijsent
a. D. Renchoff die Sprechfundent
abhält, ift mit demselben zu brieflicher Beratung der am Gricheinen
Berhinderten, namentien von Berbinberten, namentlich von Altereichmachen und Rranten, gern

bereit, bertritt auch Berficherie foltenios vor ben Schiebsgerichten zu Wiesbaden u. Mains und jorgt für beren fostenlose Bertretung vor bem Reichs Berficherungsamt in

Berlin.

Mirbeitsamt. Ede Dopheimer und Schnalbacher Straße. Unenigeltliche Stellenbermittlung. Dienftiunden von S.—1 u. S.—6 Uhr. Abteilung für gelernte und ungeleinte Arbeiter. Abteilung für mannliches und meibliches Hotelperfonal. (Auch Sonntogs von 10 bis 1 Uhr geöffnet.) Abteilung für Frauen: Dobere Berufsarten, Berfäuferinnen, feinie famtl. Merkanal fäuferinnen, sowie fämtl. Personal für Brivat-Haushaltungen. Ab-tellung für männliches u. weibtellung für mannlices u. weib-liches Arautenpfleger - Berjonal. Leptere Abteilung nimmt außer den Burcauftunden auch nachts unter Kernfprecher Ar. 4943 Auftrage entgegen,

Arbeitsnadzweiß b. Chrift! Arbetter- | Freby

Arbeitsnachweis b. Chrift! ArbeiterBereins: Geexobenftraße 13, bei
Echubmacher Huchs,
Boltsteschafte, Hellmundstraße 45, 1,
Weöffnet: Werstags von 10 bis 1
u. 3—916 Uhr; an den Sann- und
Keiertagen von 614 bis 1 Uhr.
Suppen-Anstalt des Wiesde KrauenVereins, Eteingasse 0 u. Scharnhorititraße 98, tögl. geoffnet mit
Ausnahme der Conn- u. Feiertage.

Bereins Nachrichten

Turn-Berein. Abende 6.30—8 Ilhr:
Turnen der Domenadieilung I.
8—10 Ilhr: Borturnerjahule, kurhurnen der aftiden Turner u. Böglinge. Bechten. Gefangdrobe.
Turngefeulhaft, 6—7% Ilhr: Turnen
der Damenadieilung I; 8½—8%
Ilhr: Turn. der Damen. Sbirtl. II.
Männer-Turnverein. Rachm. 8% bis
10½ Ilhr: Diegenturnen der
Afriden und Böglinge.
Jugend-Bereinigung der frädt. Fortbisdungsfähule. 7.30 Ilhr: Turnspiele.

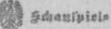
bildungsschule. 7.30 Ubr: Zirenspiele.

Rollersche Stenographen-Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Nebung.
Stenographen Berein Gabelsberger.
E. Z. 8½—10 Uhr: Nebungsstunde.
Bereinsadend.
Biedsabener Eperants Gerangprobe.
Ediskabener Eperants Gerangprobe.
Edisken un Tannus-Alub Wieshaben.
E. B. Abbs. o Uhr: Geriammiung.
Abibort-Al. 8.20 Uhr: Geriammiung.
Abibort-Al. 8.20 Uhr: Geriammiung.
Abibort-Al. 8.20 Uhr: Geriamgrobe.
Edisker-Edisker. Duriett Episch.
Abinger Chartett Episch auf".
Abends 9 Uhr: Brobe.
Bilder-Everin. Abbs. o Uhr: Brobe.
Bither-Everin. Abbs. o Uhr: Brobe.
Berein sür Stenstachugrabhie zu Wiesh. 9—10 Uhr: Nebungsabend.
Detdverein ber Deutschen Rausseute.
Abends 9 Uhr: Brobe.
Berein sür Stenstachugrabhie zu Wiesh. 9—10 Uhr: Urbungsabend.
Detdverein ber Edischer. 9 Uhr: Bus
Detdere Berein uranta, 9 Uhr: Brobe.
Serein ber Echlesier. 9 Uhr: Bus
jommentungt.
O. D. S. 9 Uhr: Bereinsabend

Rlub Chelweiß. 0 Hhr: Bereineabenb BieBbabener Babfabr . Berein 1884. Mabf. Berein 1904, Bere Bereinsabend.

Concerte Theater

Sönigliche W



Donnerstog, 31, Oft. 248. Borftellung. 7. Borftellung im Abonnement at-Dienft. u. Freiplätze find aufgehoben. Bum eriten Male:

Cun.

Operette in 3 Aften v. Dr. M. D. Billner und Robert Bodangin, Mufit v. F. Lehar, Berfonen:

Octave Glaubert, Babrifbeffper, Berr Lichtenfteit Dagobert Milleffeure berr Bermann herr Lichtenftein Bepita Deffree Baques Gran Rramer

golfin, erfter Buchhalter

in der Fadrif Flandert herr Andriano Brunelles, gweiter Buchdalter in der Fadrif Flandert . Her Nehfopf Gpa . Fr. Hand-Joepffel Bernard Latousse, erster Bertführer in ber Babrit Glaubert . Berr Legal

Tebby herr Doring berr Schafer Grorge Berr Marte Fri, Rehlande Fri, Brandt Fri, Brant Fran Ernfins GHI. Mehlanber

Mothicu, Diener im Saufe Plaubert herr Ropte Serr Bonne Fri. Glafer II.

Berr Carl Hrau Gbert Frau Baumoun Der erfte und zweite Aft fpielen in ber

Pabril bes Octave Plaubert b. Brüfel.
Per britte Aft in einem fleinen Miete palais im Bois bes Bonlogne in Paris.
Die vorsommenden Tänze find von der Ballettmeisterin Frankein Kochanowska einstudiert.
Die Türen bleiben mahrend des Boripiels geichloffen.

bem 1. und 2. Alfte finden langere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Gube nach 9% Uhr. Gewöhnliche Breife.

Relidens-Theater.

Donnersing, ben 31. Offeber. Dugend- u. Fünfgiger-Rarten gultig.

Die fünf Frankfurter. Luftspiel in 3 Aften von Karl Röhler.

Berfonen: Die alte Frau Bubula Cofie Cornt Olnfelm Rathan Ernft Bertram Rathan Salomon ihre Sohne Georg Muffer Rubolf Bartat

Saleb Charlotte, Salomons Tochter Gustan, Derzog vom Tannus Bringefint Epcline, beilen Tochter Hirt von Rausthals Stella Richter Sturt Reller-Rebri Ratie Dorften

Agoreo Die Kürftin Graf Febrenberg, Dof-Miltner-Schonau Frau von St. Ceorges Raie Biuf

bes Orriogs . Billy Langer Sofinweller Boel . Willy Schafer Rofa | int Saufe ber Minna Agte Bieden | FrauGubala Angellea Muer Das Stud spielt im Jahre 1822. Der erste u. lehte Aft in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Aft im Schlog des Gersogs Gustab.

Theobora Porft

Sager

Nach dem 1. und 2. Alle finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende noch 9 Uhr.

Belks-Theater.

Donneretag, 31. Dft., abenbe 8.15 Ubr: Die Hölle von

Bidi-Bel-Abbes.

Aftnelles Senfationt. Schaufpiel in bier Aften bon Abolf Steinmann. Berionen:

1. Bift: v. Mitenfieln, Noumandeur eines preuß. Infant. Regiments M.D utfalander Thea, feine Lochter . Franglichenberger Franglhenberger Emmo Chrift bon Ebingen . . . Ferd. Staebing Chevalier Ernefte be Abolf Willmann

2. Mit:

Sausnom, Sergeant ber Fremdenlegton . Bernd Kowalsti Pindon Korporal-Fleve Dein; Berton Raunzinger, Trommier G. Bergleinenger Thorn Grift Karl Frei Der Baron Begionare Mar Senta Der Baron Gin Baner Fris Stürmer

3. Mft: Begrand, Rapitan ber Frembenlegion . Scholem Schemoto, Com. Seuberger

ein Jube Mar Lubwig Rabel feine Tochter Magda Behrens Thorn, Legionär 4. 2111

Legrand, Rapitan ber

Legionare, Bolf.

Der 1. Alft ipielt im Saule bes Kom-manbenrs in einer preuhischen Gernisons-fiadt. Der 2. Alft ipielt im ber Manns-schaftslinde, Kaserne ber Legionäre in Sie Bel-Abbas. Der 3. und 4. Alfte spielt im Kasechung bes Juden Scholem (Dielt im Angeband bes Juden Scholem ju Sibi-Bel-Abbie, Bein Gegenwart.

Operetten-Cheater Wiegbaden.

Donnerstag, ben 31. Oftober.

Die Geisha, ober: Die Gefdeichte eines japanifden Cochantes. Operette in 3 Aften von Omen Sall.

Mufif won Gibnen Jones. Berionen: Bun-Mil, ein Chincie, Gigentilmer bes

Teebaufes "Ru ben gehn aufend gebn aufend greinden Gmil Rothmann Marquis Imari, Holls geiprafelt u. Gouber-

Beutnant eutnant Beginer S. Gred Carlo

Lentnant Bronville, Offigier G. Mt. G. Schildfrote Charles Muen Leutnant Conningham, Offizier G. M. S. Schilbfrote Ernft Sobenfels

Schildfrote Leutnant Grinnton, Offizier S. M. S. Schildfrote Georg Wees Mary Meigner Gin Seefabett

Endy Contonge Bynne, eine englische Labu, welche in ihrer Pacht die Belt bereift !! Wollu Seamore, ihre Breunden Marta Ariiger

D Minoja San, Geisha San erin im Teehauje Glie Bluffer O K fu Sau
O Rana San
O Rino San
O Rifoto San
O Romarajati San
O Romarajati San
O Romarajati San

Beutnant Ratana bon ber faiferlich jepan. Artiflerie . . . Dans Burger Rammi, eine japaniiche Brantingier . G. Sade-Meber Tafemini Boligeifergeani C. Witte bullbert

4/Dienerinnen für bie Geishas, 2 Coolies, Baden, Japoner und Japanerinnen. Das Stild fpielt außerhalb ber laut Bertrag mit Guropa feligefenten Greugen. Bett: Gegenwart. Silberfiein, ein Jube Bernd Romaisti Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Ilhr. Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 81. Oktober. Nachmittags 21/s Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouvertilre zur Oper "Zer und Zim-mermann" von A. Lortzing. 2. Seldatesehor aus der Oper "Faust"

von Ch. Gounod.
3. Gebet von F. Kücken.
4. Fackeltanz in C-moll v. Mejerbeet.
5. Lein du bal, Intermezzo von Gillet.

5. Lein du bal, Intermezzo von Gillet.
6. Ouvertüre zur Oper "Stradella" von F. v. Flotow.
7. Milnehner Kind'ln. Walzer v. Ebnes.
8. Deutscher Reicheadler-Marsch von C. Friedsmans.
Abends 8 Uhr:
1. Ouvertüre zu "Die vier Menschenatier" von Frz. Lachner.
2. Ständehen von F. Schubert.
3. Die Moldau, symphonische Dichtung von B. Smetans.
4. Larghette in D-dur von Händel.
5. Onvertüre 1812 von Tschaikowsky.
6. Abendlied von R. Schumann.
7. Galep chromatique von F. Liszt.
Die Türen werden nur während des

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Vortrag Herr Dr. Wolfr. Waldschmidt, Wiesbaden

Thema: "Der Tanz." Seine Geschichte und seine Bedeutung für die moderne Kultur.

1. Der Tanz in alter und neuer Zeit, 2. Seine Durstellung in der bildenden Kanet.

8. Saharet, Isadora Duncan, Ruth St.
Denis, Rita Sacobetto.

4. Das russische Ballett.

Mit Lichtbildern nach Tanzszenen und Kunstwerken und mit pianistischen Erläuterungen. Groving . D3. Wendenhofer 2 Mk., Galerie 1 Mk. Samtl. Platre num.

Die Damen worden robeten, ohne

Hilto erscheinen zu wollen. = Gente Konzert = des beliebten Damenormefters





Stiftstraße 18.

gente









Note spielt wie in europäishen Länbern. Zas gleiche rilt von China und Zapan und den anderen Länbern Khirne, in denen die Frau zum größen Teil nach gelauft sotte. Bert erhögt die Ehe überhanpt nicht in der Net, wie bei und, der Brautigan meist est nach der Ket, wie bei und, der Breutigan meist est nach der Het, wie bei und, der Breutigan meist est nach der Het, wie bei und, der eine Breutigen wüssen, za unstere Hochzeitsche deugenäße settigten müßen, so dat nach der Krautienug bier Teine Setätze. In den europäiskun Länbern soll die Sitte der Brautifenge ungeführ 1900 Zahre eit sein.

The grief marter and set of the control of the cont

th.

5 4

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Hr. 255.

Donnerstag, 31. Ohtober.

Bortfebung.X. £18.

Franenliebe.

Porft Bobemer, Жотап вен

Am Abend fanden sich gegen hundert Personen in Woreth ein. Im ersten Zinnner steht das Brauthaar und beist seine Göste wilksommen. Die Liren zu allen Wohnräumen find weit geössuch, fritische Augen umisern, Wiele schitteln den Kopf.

ibren "Warum ist die Komtesse so bescheiden in sprischen?" meint der eine.

er trant Sans. Und ein anderer erwidert: "Zer olfe twied Lein Geld 'rausgerüdt haben; er b Wilhelm nicht über den Wen."
"Mer sie soll doch das Erbe ihrer Wingelt bekommer haben, und das must ein Baben fein."

Mutter ausge-k ein geböriger

toic piel — Soft! Ein dritter gudt die Köfelu. "Wer i Schulden der gute Hand-Wilhelm gehabt hanpt, wo ist denn der Graff". Ran fiebt in alle Jimmer, niemand

form Hur

Seden. Endlich fonmt et

Endlich konnnt et — einer der letzten. Difiedan ninnnt Kilchkow unter den Arn. "Schon so ine Aldernheitt Ka kommt der Brantbater so spät, am aller Welt nuter die Kase zu reiben: Ich führe mich der nur wie ihr — als Gasti"

Ein kesten haben Moreiths Kanneraden die Situation erstellt, die weltgekandten Herren sind isberall, lassen sied berteilt die bestellt der der den de Seren sind bestellt des Geschicken der Geren sied bestellt der Genespein einen Gang durch nacht mit dem Obersten des Selendorff macht mit dem Obersten der Rocest, war Moreit mein Schwiegerschen wird, so habe ich Ihr ibn ibrig gebabt daben.

Seinsthem hat sied iber das Berbalten des Grafen sein über genespein geste gran bat er unter dier Angen seine Kran bat er unter dier Angen seine Weimung so grindlich gesont, das die ibren Wanne den nicht diedererkannte. Dann batte er die Offiziere des Regiments deite genommen.

"Ran will unferem Regimentsfameraden am heutinen Zage die Zähne zeigen; ich darf Sie wohl bitten,
nichts understäht zu lassen; ich darf Sie wohl bitten,
nichts understäht zu lassen; ich darf Sie wohl bitten,
nicht mit Bitterfeit an diesen Zag zu denken bat. Ich
nicht mit Bitterfeit an diesen Zag zu denken bat. Ich
voaren konn."
Ihd sie taten ihre Pflicht und Schuldigseit mit
Irad sie taten ihre Pflicht nad Schuldigseit mit
Irad sommandeurs willen den ste aufrächta zugetan
voaren, well er allezeit Gentleman vom Scheibel Eis
am Soble gewesen, well er einer der ietzen altiden
Sfliziere war, der die glorreicke Attack mitgeritten,
well der Beäutigam ihr Kamerad, sein Bater eine der
ftraksendsten Erickennungen in der Regimentsarkändig

Nahm es also Wunder, daß die Rede des Grafen dem Derifen auf die Rerben fiel? Seine Autwort van danoch.
"Ein Offizierkorps ist eine große Kamilie, ich bin das Oberhaupt, da nur es meine Rlicht und Schulder, beigteit, so zu kandeln, selbst vonn mir feine Eltern im Leden nie nahe gestanden hätten."

Die Borte famen Seren D. C. falt aus dem Mund. Der Grafmann lenkte ein.

"Bergeffen Sie nicht, ich gebe Herrn b. Moreth meint einziges Rinb!"

"Rein, das bergesse ich auch nicht, sonst hätte ich gan, anders geantwortel", ertviderte der Deerst schoolf. Sebr bald kehrten die beiden Kerren aus dem schnich ine hatten sich nichts mehr zu sogen. Aber auch der Fran v. Moreth sieße der Eraf, aum ersten Mad dei Krau b. Moreth sieße der Eraf. aum ersten Mad in seinem Leden, auf eine sebr fühse Bebandsung.

und das un inn dag ned.

Gad aber nar luftig und guter Dünge, he lachte biel. Beerenkurg hand am Bild hand. Worethe nud beddetelt he. Er kam zu der Aberzengung: eine reine derende ist der Aberd nicht hir fie.

Za krat er schrell zu der Romterfie. "Ich bin bestätigen Schneichter, das wird Jeden Hange Beiten bestätigen föhnen. Ich manche Bedenken nicht köstelvorden. Da ich schneichter, das siede Bedenken nicht köstelvorden. Da ich num den Borzug gebabt habe, Sie, middigfie konstelle din ich manche Bedenken nicht köstelvorden. Da ich num der Schnein gebabt habe, Sie, middigfie konstelle, der ihret Seite wird Jöhen Genahl feinen Reichtlich au Sthieren weim Sie nicht loder lassen. Da birken.

Za fieht ihm Ebe v. Belendorff fest in die Augen.

"Das voeiß ich, bester Groß, und door den Schnein mit sche fingt ihre hand uschtliff.

Er fieht ihre Sond. "Met deer den Stiffen, mit der ich bente Jüre hand hickt!"

Er fischt ihre Sond. "Mit deter Abnis, "Mit dertelben Ehrluncht, mit der ich bente Jüre hand hießt!"

Er fisch ihre Sond. "Reit bertelben Ehrluncht, mit der ib bente Jüre Sond. Fisse, vor de sonterstiedt, nicht morgen, aber ilber Zahr und Zag!"

Eude benne Mungen stendische voll stolzer Budersiedt.

Wereth.

Die Keine Zorffrede in Morrth faßte kaum die größe Rahl der Bochzeitsgäste.

Kans-Wilselm in Baradeunischn führte Eda mit stradlendem Gestäß zum Altar. Laut und seit kan dos "Zu" auf die Frage des Pfarrers von ihren Appen.

Das Moß folgte, Noch dem Kunft des jungen Boares nahmen Dreibel und alle Arbeiter dem Eute det debt dans parterbenden in Moreth in Kienst gestanden Latten.

He ble

Herzhaft stimmte man in das Hoch ein; dann stießt man sich verstädten an. Tieser Seinsheim hatte es dem stolgen Erafen gegeben, und der muste ihm auch noch dantkar die Hand schiebtelu!

Rede solgte auf Rede, Ernst und Wit wechselten ab. Eleich nach dem Wahle entsernte sich das junge Paar; sie wellten heute noch nach Stettin sahren, morgen nach Bertin, um Einkäuse zu macken und schen, die Esteit wartete.

Beerenburg erwischte Hand-Abishelm noch vor der Aberendung erwischte Hand-Abishelm noch vor der

"Eu mir den Gefallen und macht mit deiner jungen Frau einen Abstecker 'rüber zu ung!"
"Es kann sein, lieber Frihe, es kann auch nicht sein: so etwas weiß man nicht bestimmt", erwöberte der übermittg.
"Legt ein gutes Wort für uns bei der abersten In-

ftang ein."

"Taß werde ich, verlaß dich drauff!"

Bei der Khindert wurden die Ausreißer erwischt, weter Taße der Khindert wurden die Ausreißer erwischt, weter Taße die joeden noch eingetroffen waren, vourde ihnen in den Wagen gereicht. Eines dadon war bom Grafen Noorderoop aus Bremen, der fich gerade an die fem Tage einschiffte, um feinen neuen Posten in Buenos-Aires als deutscher Gefandter onzutreten.

Tie Gaste blieben noch lange: es wurde sonnte, war Graf Relendorst. Mancher Bird wurde ihm zugemöten, se weiter der fich nicht worsen, den er nicht mitherstehen konnter den gennte ihm die Abinder Reiten den Grante ihm den Grante der nicht mitherstehen konnter den gännte ihm die Abinder.

Ta schlicht in das Berg des alten, characterfesten Wannes am Hochestage seines Kindes ein bitteres

Windsform ! haben fich die Mafe grindlich

> "Beerenburgs wohnen bei vahrhaftig, die nuch ich hein gland', für uns beide wird's Zeitt" wohnen bei mir — darmante Leute, uh ich heimwärts transbortieren!"

Junge, ich nehm' dich mit, fonit wird es doch, beine Gafte legen dich in die Febern!"

"Renommier man bloß nicht!"
"Ont — ich will die was fagen, Pickelfow, wit feiert bei mir weiter — da find wir ungeniert!"
"Oad" nichts dagegen!"
Und sie sabren heimsich in Pickfows Wagen fort.
"Schritt — souft werde ich seetrank, Sosann!"
Tas weiß der Kutscher gang allein; tut er's nicht, hat er die Arbeit davon. Der Weg ist durch die Ernte recht ausgefahren.

"Ha. ja", meint Zochen und legt sich bequem in die Ede, "wie lange wohl bei unserem auten Hans-Wilhelm die moralische Anwandlung vorhält?"

Albrecht Biichkoto brummt etwas Aber dann wird er mobil. Unberfianbliches.

"Bet Genscheim ist doch ein großartiger Kerl!"
"Bill ich meinen! 'ne heilfole Frende hab' ich gebatt, wie der dem Relendorff die Lediten aeleien!"
"Und wos man beute alles von dem auten Hans Worceth pulainmengequinflelt hat! Der mith lich ja reinerven im Enade "rungedreht haten wie 'ne Windenissen im Enade in Erikaten der Sechäigter auf ihr auf grade in Enade in der nicht zu lächen wie ihr ihr ihr ihrigens 'ne nette Geläigte von ihm ein."
"Schieß los, wenn dir's heute nicht zu lächwer fällt!"
"Ree, es hird schon gehreit "Hoppfig. der berdammte Lages Laus Woreth angeritten; er will meinem Bater 'nen Schinder odkaufen. Der hatte so 'n Aantenddalerpierd dasienen Poreth sagt: "Beihr wie fiedenbundert nahl ich dinner in Seinen Erier mehr, wie ich gesat! "Deet wie fiedenbundert nahl ich in nicht!" — Mein Aater geht 'runter ant achbienen Treier mehr, wie ich gesat! "— Inverdigenisch braucht er Geld, die er unft über den Bate dach ihn aus; "Keinen Treier und reitet vog. Weit der der Sein hatte Genst auf der kunder vonlik den Gaul los fein, wahrichen ich langfam unt; "Wein leites Woreth hälf an, drei fich an der kater leites Bate hatt." Und der er auf der hand hat aus genen der er auf bein gent hat." Und den gradfen Schinder der Kater gegeben, wenn de Kater mehr der Kater gegeben, wenn de die den Bater will hin aus dasse ich nur auf derhem Vannen geritten ger Seinder der Seinder der Seinder der Seinder der Genausen geritten, ich die num nad verliebt in ihn." Ein geftereiche Geläß gesche wieden dach und nach aus. "Der kate fein derndet geritten der Mater ergeben, wenn die derhe wieden der der genauf der geher wieden der der genausen geritten der mich nech aus der der den der auf derhe mich auch genausen geritten der geher benach ein ihn." Ein gelfreiches Geläßt der klaste klast ihn das das har er, und die ferber land und aus."

Pidstow bleibt über Nacht bei Tifedau; sie haben den aanzen großen Schnapsschrauf einer eingehenden Wniterung unterzogen. Der eine schläft auf der Chaiselongne, der andere liegt malerisch bingegossen auf dem Teppich, unter dem Kopf das aufgeschlagene Wirtschläsbuch,

(Borifehung folgt.)

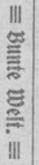


Siegt bas Sas man Sief auch noch fo fern, wirfight, bas glaubt man gern, Bobenstede.

leue Briefe aus den deutschen R

Au dem reichen Schaft von Kriegektresent, die ein hießen, gesellt sich der größen Kannys von 1806 umd 1870 darwießen gesellt sich die neuer wicksiger Beitrog; die Brieße kes Generals der Aspain von Karl Siegismund in Berlin kein Genit werden bei Berlin kein Genit in Verlag von Karl Siegismund in Berlin kein Genit in Verlag von Karl Siegismund in Berlin kein Genit der Spilje der Z. Kompagnie des Z. Gende-Algiments zu füglig 1806 in den Konnys gezogen. Am Publicksin der preußischen auf Spilje der Z. Kompagnied, zeichneite er sich deim General auf Spilje ein Genit der Konnyster aus. Am felben kein beiten Genit der Spilje der Berlin kaben, jehr siehen der in schwecklichen der misster in schwecklichen der misster und den Geniturelt wer, rut der Briege wir biere nach den und beim Spran und rief und zu den Genitüften der und den geniturelt wer, rut der Briegen wir dier auf dem nach Leichten wird und bereiter. Dach in der Berling Geschlichen der Geniturelt wer, rut der Briegen wir dier auf dem nach Leichten wird und bereiter. Dach in der Briegen wir dier auf dem und her Keinen Spilje gegeben, dass er gelicht der und der Keinen Spilje gegeben, daß er mich von erhöhren Berling wird der Gegeben, daß er wicht der Die der Geschliffen Berling der Genitüt der Briegen wird, das Geschliffen der Briegen einen folgen Gegeben, daß er bei Schreiterbens gegen das Kriegerdambwert, von Schlacken wird, das Geschliffen der Briegen der Griegen der Griegen der Griegen der Griegen der Griegen der Griegen der G riegen,

berten bon Geschülzen sie zusammenschosser, das sie einerme Berluste batten. Wie das Schlachtfeld aussieht, ist gar nicht zu beichreiben!"



Stagaries, das Land sine Latterie. Stagarren, das jest mit dem Schachfeld de energiss feine Schachfeld feine Achaelsfährett des weite, das, mie und Scharber der Landschafte des weite dem Landschafte der Gerenden der Landschafte der Gerenden der Landschafte der Gerenden der Landschafte der Gerenden der Landschafte der

Hiesvadener Canblat

"Tagblatt-Dans".

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zegblatt. Canb" Rr. 6650-53.

Beginge-Breis für beibe Unsgaben: 70 Big monatlich, Al. 2.— bierrelistrilich burch ben Gerlag Demagnfe Li, eine Bringerlote. Et 3.— bierrelistrilich burch alle beutichen Boltowskelten, auslichterfellen Befindigeld. — Begings Beitrellungen nehmen außerbem enigenen: in Wierbaben bie Zweigelrie Abs-mundfung Er, sewer des Ausgabebellen in allen Zeilen ber Erabt; in Bierbaben die beetigen Ausgabellen und in ben benachbarten Bundorten und im Wheingau die betreffenden Aughbatt-Ardger.

Angeigen-Annabme: Für die Abend-Ausgabe dis 12 Uhr mittags: für die Morgen-Ausgabe dis 3 Uhr nachmittagt. Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW., Teltower Str. 16, Ferniprecher VI 5788.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lefele Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Keiner Angeiger" in einheitlicher Saufvern; Wich, in babon abweichender Angeinstüderung, jewie für eine Greigen johnken Angeigen; 20 Big. für alle anderdarbern Angeigen; 1 Mit, für lofale Heftanveir; 2 MI. für ankhaftige Mellanco, Gange, ander, beitels auf diezeil Section, burftlaufend, nach belenderer Berechnung.— Bei wiederhalter Anfhabens unveränderier Angeigen in bergen Swidenräumen enthyrchendere Rabeit.

Donnerstag, 31. Oktober 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 511. . 60. Jahrgang.

O Berlin, 30. Oftober.

Ein bier lebender Diplomat, der nicht den dentschen Regierungsfreisen angebort, fagte Ihrem Rorresponbenten: Die Lage von 1908 wird fich wiederholen, verbunden mit der Lage gur Beit des Berliner Rongreffes. Ofterreich-Ungarn tann bernhigt fein. Es wird feinen au erwartenden Erfolg nicht blog ber Festigkeit seiner Bolitif au banten haben, sondern auch dem Berftandnis aller Grofmachte für die Rüglichfeit eines Arrangements, das den in Betracht kommenden Intereffen auf allen Geiten Genitge tun fann, ohne daft es deswegen su gefährlichen Berwidlungen ju fommen brauchte. Man fann ichon heute fagen, daß die Beritandi-gung auf dem Mariche ift. So unfer Gewährs-mann, der mit dem Hinweis auf 1908 und 1878 ausdriiden wollte, daß heute wie vor vier Jahren Frantreich durch feine Interessen im naben Orient dazu gedrängt wird, auf den ruffifden Freund dambfend einzuwirfen und die antiofterreichischen Gefühle und Beftrebungen an der Rewa vor dem fonit drohenden Schicffal einer Explosion zu bewahren. Man sieht ja auch, daß herr Boincars Wert darauf legt, die Fühlung mit Wien und Berlin ju behalten. Wenn aber gugleich die Erinnerung an den Berliner Rongreft herauf-beschworen wird, so soll das Ledeuten, dan es auch jeht nach mandjerlei unvermeidlichen Schwierigkeiten und Reibungen voraussichtlich ungefähr dahin kommen wird, wohin die Dinge damals gelangten, nämlich zu einer Bolitik der möglichsten Befriedigung jämtlicher beteiligter Mächte, der Balkanstaaten nicht blok, sondern auch der Grofimächte. Mit anderen Borten: wenn denn doch einmal an gemeinsamer Tafel gespeist werden foll, dann wied man fich vertragen milfen, ftatt fich um die lederen Gerichte au ftreiten, und Diterreich. Ungarn, aber auch Rugland, aber aud Rumanien werden ihren Anteil wirflich gu befommen haben. Die Borausfehung bleibt allerdings immer, daß es überhaupt jum Teilen konmt. Roch fann sich die Türkei ihrer Angreifer wenigstens insoweit erwehren, daß sie sich mit verhältnismäßig geringen Opfern aus der Gesahr herauszureiken vermöchte. Wenn aber doch die Schick als funde des Pfortenreichs geschlagen haben follte, dann ginge es eben ans Aufteilen. Ohne ein beftiges Feilichen und Markten werde die Aufgabe gewiß nicht zu lösen sein, indeffen gelöft wird fie werden, weil nirgends in den europäifchen Sauptstädten der Wille gum Striege beftebt, und weil es fomit Wahnfinn wäre, durch gegenseitige unfluge Hartnädigkeit doch den Rrieg in gefährliche Rabe gu bringen. Deutschland ift in ber willfommenen gage, eine Berftandigung gutheißen gu fonnen, Die gwijden Wien und Betersburg möglich geworben fein wird. Bie diese Berftandigung aussehen wird, braucht man beute noch nicht zu untersuchen, und es hätte auch

da noch ke ine Rede davon fein kann, daß fie schout über die Geneigtheit, fich entgegengufom-men, bereits hinausgediehen fein follte. Bieles ift möglich, das heute noch phantaftisch zu fein scheint aber man geriete in den Rebel von Spefulationen, wenn man diefen Möglichkeiten icon in diefem Augenblid Ceftimmte Umriffe gu geben versuchte. Bir möchten hier, ohne weifer bagu Stellung zu nehmen, einige Austaffungen, die uns beachtenswert ericheinen, aus einer interessanten Würdigung der Loge im dennächet berausfommenden (uns ichon beute zur Berfliaung geftellten) Robemberheft ber "Breuftichen Sahrbucher" anfügen. In diesem Auffat ichreibt der Biftorifer Dr. Daniels: "Einer der triftigiten Gründe für bie Burudbaltung Bulgariens lag in der Burcht, mit welcher man in Sofia Rumanien betrochtet. Die Bulgaren, und alle Welt mit ihnen, haben es in der Bergangenbeit steis als ausgemacht angesehen, daß einem in die Gefilde Thraziens einbrechenden Bulgarenheer die rumanische Armee in den Ruden fallen wurde. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß Zar Ferdinand von Bulgarien auch gegenwärtig noch beforgt, wenn er Die Osmanen befiegt, eine Schilderhebung Rumaniens in seinem Riiden erleben zu mitfen. Aber vorderhand tvenigstens bleibt Rönig Karol von Rumanien rubig; nicht einmal auf Kriegsfuß geseht werden die Truppen in der Moldan und Walachei. tiberhaupt hoffen und bertrauen die Bulgaren ersichtlich, daß sie um den rumänischen Stein des Anstones heute irgendwie hernmtommen werden. Bie erffart fich biefe neue Satioche, deren Tragweite für den weiteren Gang der orientalischen Ereigniffe komm überichätt werden fann? Offenbar ist die Zurückaltung, welche das Kabinett von Bukarest übt, eine Kolge der Entente gwiden Rifolius und Biftor Emanuel. Es heißt, daß die Rumanen ein Bindnis und eine Kriegstonvention mit Ofterreid haben. Rommt es jemals zum Krieg zwischen der Tonau-monarchie und dem Zarenreich, so glaubt man, daß die Rumanen mit den Ofterreichern geben und die zahlreichen unter ruffischer Herrichaft lebenden Rumanen zu befreien suchen werden. Aber so weit ist es noch nicht. Seute bermag König Karol, welcher im Gegenfat gu feinem Bolf ber orthodogen Rirche nicht angehört, mur ichtver einem im Ramen ber gefamten rechtgläubigen Menscheit vom Zoren an ibn gerichteten Ansuchen um Neutralität zu widerstreben. Der König ideint fark geichwankt zu haben, bebor er den Entichluß faßte, fich einstweisen auf die Beobachtung ber Ereigniffe zu beschränken. Mit bitteren Empfindungen liaben die rumanifchen Staatsmanner die Artigfeit des Baren gegen ihren herricher (feine Ernennung zum ruffifden Generalfeldmaricall) aufgenommen. "Anftatt beffen batte Raifer Nikolaus und lieber Beifarabien gur ii digeben follen", bat einer von ihnen, wie erablt wird, mit herber Fronie gefogt. In der Tat

wenig Zwed, fich mit ihren Gingelheiten au beidiaftigen, I fann von Greundschaft gwischen Rufland und Rumanien nicht die Rede fein. Rein Zweifel, daß Rumanien Eroberungen auf dem Balfan madjen wurde, wenn bie Umfinde dem Ronigreich diefen Weg eröffneten. Munanijd sprechende Menjchen wohnen im nordwestlichen Bulgarien, im öftlichen Gerbien und, unter dent Ramen Augowalachen ober Bingaren, auf der gangen Balfaninfel gerftreut. Aber Die Sauptziele ber rumanischen Expansionsbestrebungen liegen allem Anichein noch nicht im Siiden, sondern im Dit en. Bunöchst will man in Bufarest, wenn ein unabwendbares Schicffal den großen europäischen Ariea bringt, den Begirf an der Donau gurudgewinnen, welchen Rufe Land 1878 Rumanien geraubt hat. Darüber hinaus find die Traume der Rumanen auf das füdweitruffifche Gebiet bis jum Dnieftr und vielleicht noch weiterbin Go Daniels. Aber das find Bufunftstraume. Bebenfalls fieht man, bag bas Bujammengeben mit Offerreich alle Schritte ber rumanischen Volitif bestimmt.

Eine bemerkenswerte Rede des englischen Marineministers.

wh. London, 30. Oftober. Minister Churchill biell gestern in Sheffield eine Robe, in der et der hoffnung Ausdrud gab, alle Nationen würden nach Beendigung des Baltanfrieges in dem Entichluffe einig fein, daß die Angelegenheit. die den gegenwärtigen Krieg entfesselt hat, nicht ein aweites Mal Urjache eines Krieges fein bürje. Mile Regierungen ohne Ausnahme feien ehrlich bemubt, eine Formel zu finden, die den Kriegführenden Gerechtigkeit widerfahren lasse und den in Betracht kommenden Bölkern von Auben sei. Der Krieg sei mit der gangen Kraft einer Pon-kanen Explosion ausgedrochen. Wer wurde angesichts einer derartigen Willenskundgebung fühn genug sein, zu behaupten. daß Starte nie ein Scismittel gewesen sei, ober wer wäre unaufrichtig genug, um zu erklären, daß kriegerisch = Eugenden feine vilale Rolle im Leben gesunder oder ehrliebender Bolfer fpielen, ober tver ichlieglich tvürbe forter gerug fein, angunehmen, bag ein langer Antagonismus, ber fich aus ber Geschichte und ber Zeit erffart, fiels burch glatte, an ber Cherfiage bleibenbe Konventionen von Bolitifern und Diplomaten ausgeglichen werden fann? Grofbrilanmen muß für alle Fälle gerüftet fein. Es fei gut, geduldig, be-dächtig und friedliebend zu fein; aber es fei nicht genug. Wir muffen, schloß Churchill, auch ftart, voll Gelbftvertrauen und einig fein.

Eine öfterreichischeoffigiofe Stimme.

wh. Wien, 30. Officber. Das "Reue Biener Abendblatt" ichreibt: Barifer und Londoner Meldungen wiffen zu berichten, daß Ofterreich-Ungarn feine Zuftimmung bogu gab, bag bie Baifansbaaten in einer feinerzeitigen Ronfereng, welche über ben Frieden und die in ber europäischen Türfei verchzuführenden Reformen zu beraten hat, Sib und Stimme haben follen. Es wird ferner erzählt, daß zwischen Ster-reich-Ungarn und Ruftland über die aus der derzottgen Baltantrife entjiehenden Schwierigkeiten eine Maßregel getroffen fei, welche bemnachit beröffentlicht wird und in ber ichon gemeinsame Schritte für die nächfte Zukunft festgelegt

Berliner Theater- und Kunlibriefe.

Gabriel Schillings Blucht.

(Beffing-Theater in Berlin, 28. Oftober.)

Dos Abfenwort aus "Riein-Egolf", "wir find auch mit Summel und Meer verwandt", icheint mir bas Leitmotiv für Diefe Dichtung Sauptmanns. Richt Die "Runfflertragobie" bes Malers Schilling padt uns hier am ftarffien. Der Untergang biefes Menfchen, ben wir nur als einen Berforenen, rettungslos Unbeilbaren in ber engen Emfeitigfeit einer nichis ale hilflojen Ratur gezeigt befommen, wedt wohl mitleibevollen Anteil, erfchüttert aber nicht mit tragifcher Gewalt. Bas an diefem Werke einzig ift und aufs neue die Liebe gu hauptmann, bem Ginen, ftarft, ift bie murberfam gebannte Atmofphare. Dies Geeftima, Dieje Jufelluft, bis gum Gaige geschmad auf ben Lippen fühlbar gu machen, bermag nur er. Und wie alles Raturlide hier jo wunderbar und beziehungs. boll wird, die feltsame Gallionfigur eines gestrandeten Schiffes, bie tiefen und naiben Spruche auf den Bolgtafeln namenlofer Graber, die Mauertrummer bermunfchener Ploftergange, ber Bug ber Bilbganje über bie Dunen!

Alter Bijderaberglaube gespenstert im Alltag, an ber Schwelle der Zwijchenwelt hufcht es phantomhaft und frauje Sargmacherhumore schnörkeln nachdenklichen Text dazu. Und nun das Beriponnenfein fenfibeler Menichen in biefe Atmosphare, thre panish-elementarische Griftens barin; bann bas frallende Bereinlangen bes unenfeinnbaren Schidfals, bas aus ihrem Wefen stammt, und die Flucht aus diesem Wefen hinaus in die Auflösung, in die Eriösung, in das @lement.

Gine Aufführung, Die Sauptmanns Dichtung erfüllen wollte, mußte nicht nur feine Menichen lebendig manbeln laffen, fondern vor allem bieje Atmojphare verdichten. Und

gerade barin gab es bieber nur Berjagen. In Lauchftabt fam, trot ber naturbaften Dunenbilder Liebermanns, burch bie geringe Tiefe und gezirfelle Rechtedigfeit der gons ungeeig-Schaferspielbuhne feine Illuffen bon Meermeldweite, überhaupt feine Raumstimmung auf. Und troftlos bunn und pappen war nun gar bie fgenifche Dichtung int Beffing Theater. Unbedingt mußte bier ber jungeftionsreiche Rundhorigont voll lichter Belle, überspielt von den flingenden Farben ber Tageszeiten angewendet werden. Statt beffen gab es ben Anstreicher-himmel einer Liebhaberbfihne ber Borftadt und in Lappen hangende Soffittenwollen, wie man fic heute doch nur in ftilparediftischer Abficht einen bei einer Erneuerung Raimunds oder Reftrops benüben burfte.

Bon Anfang an - nachher gab es bann noch in ber Sitfee tobaliblaue, bengalifch aufgetupfte Erotil - murbe baburch bie Ihrifd-malerifche Gewalt, bie aus bem Buch fo tief und voll in die Ginne ftromie, geschwächt und banalifiert. Und gang und gar blieb bas aus, mas hier ein und alles mare: Bufammenflang bon Menfchen und Landichaft. Ihre Worte filmmten nicht gum Bild. Und ftall, daß, was fie fprachen, aus bem Boben, aus ihrer Umgebung geboren ichien, wirfte es fremb, bergebolt, unvereinbar. Gine Ginfonie follte es fein und ward ein schlecht illustrierter Texi.

Und abnlich wie in Laudiftabt brachte auch bie Darftellung feine Steigerung gegen die ftille Stunde einfehrvollen Lefens, die in der erfien Begegnung fo viel gegeben. Schilling mag für ben Schanfpieler feine lodenbe Mufgabe fein. Sauptmann bleibt diefer Gestalt bie bichterifche, in die Bergangenbeit rudwarts Licht werfende Beleuchtung ichnibig. Run fieht man nur ben Berforenen, ben Rranten, ben Arbeiteftnfahigen, ben wirtichaftlich Berelenbeten, ben Spielball smeier geifernben Weiber. Das einzig Intereffante an biefem Bedauernswerten ift, daß fid überhaupt noch gwei Beiber um ibn

Theobar Lood zeichneie ibn abnlich wie Grunwaldt, in !

Berfollenbeit, gescheucht, voll Angitzuftanbe, wechselnd mit gequalter, greller Laune, und feine Geftaltung ward bem Ende gu eindrudsftürker, weil es jest die dramatifchere Aufgatt, einen zwenjajen au aetgen, ber Herben ibn eines Menfchen, ber nicht leben fann. Geinen bofen Damon, hanna Glias, ichuf Tilla Durieug hier viel wesenhafter nach als in Lauditabt. Mir icheint, die übrigen Berfonen bes Dramas und Saupiniann felbft behandeln biefe Sanna etwas ungerecht. Gie bangt fich an einen Menfchen, beir man feiner "angetrauten Chefrau" ja gar nicht erit fortsunehmen braucht. weil er mit ihrer Rieinbürgerlichteit nicht niehr gemeinsam zu fein vermag. Hanna hangt fich an ihn fflavijch, ber fein Gelb hat, feine Berühmthelt, ber in Rot und Elend fiedt, ber als Monn, Menich und Runfiler taum etwas zu biefen ober auch mur boffend zu versprechen bat. Gold Opfer fich auszusuchen, ift im allgemeinen bei gierigen Bampiren und Damonen nicht ber Brauch. Das schmedt ja fast nach "reiner Liebe" und ist uneigennühiger als bas feifernd Forbernbe bet legitimen Epcipne.

Sauptmann, ber in feiner Charafteriftit biefer Geftait nicht bie unbefangene Gicherheit zeigt, lägt fie im untleren dammern, ale die Zerfidrerin und Ausfaugerin des Mannes "im allgemeinen", von der Raffe ber Frauen, die Goeibe meinte, ale er fagte, wer fich an die Weiber hangt, wird acgesponnen mie ein Woden"

Tille Durieur traf bies Unbeimliche und Wefahrliche ber Figur, fie vermied mit Mugem Justinkt das Schrille und brachte es nur ba, wo es hingehörte, in ber bofterifchen bnauenhaften Szeue mit Evelhne (von Mathilbe Suffin in berbrildter, verfümmerter Frauengimmerlichfeit gefpielt). Durch bas Beherrichte und Berbaltene, burch ben gedampften, tiefen Ton ber Stimme, burch die mastenhafte Sturre bes Gefichts fontraftierend au bem haftig weidjiebernben Gang ber im Rafig eingesperrien Banthertage machte fie abuen, mit wiebiel Ratfelwer! bies affatifche Frauenbild berguden, qualen

feien. In informierten Kreisen wird barauf aufmerksam gemacht, daß bergeit keinerlei Konferenzbrojekt ben Machten porflegt, also cuch nicht in Gerhandlung stoht und dorum über die Seilnehmer an dieser eventuellen Konfereng nicht beraien werden kann. Es liegt ben Machten bergeit michts anderes der als der Borichlag Bointares, welcher erstens den Status quo gewährt wissen will, und zweitens eine Bermitt-Lung im geeigneten Zeitpunkt borichlägt. Beide Bunkte sind ben allen Rachten angenommen worden und feine Racht hat bisher ingend eine Anderung an den Borfchlagen angeregt Die Rächte siehen einmutig auf dem Standpunkt Poincares, darum enthehrt auch die Melbung von einem besonderen Ablanmen Offerreich-Ungarns und Ruglands jeder Begrunbung, die auch die bon beffen bevorstebenber Beröffentlichung.

Moend-Musgabe, 1. Blatt.

Ungarifde Beforgniffe.

Dfenbeft, 30. Oftober. Die mafgebenben Regierungs-Matter nehmen ich arf Stellung gegen die Möglichfeit, bag Ofterreich-Ungarn den Sandichaf Robibagar ben Gerben Therlaffe. "Budapejti Naplo" järreibt, bas Lebensintereffe Umgarns fei bebroht, wenn an feiner Gudgrenze ein füb-Mawischer Balkanbund errichtet wird. "Budepesti Sirlep" fagt, Ungarn fei berloren, wenn Gerbien ben Ganbichaf Novibagar in Befit nähme.

nahme ber Mitteffung einberufen, daß die Auflöfung be-Schloffen ift. Die Genatoren begaben fich hierauf in ben Beratungsfaal. Der Ministenpräfident verlas gunachet in ber Rammer, hierauf im Genat die Lifte des neuen Rabineits und den Erlag, durch ben bas Parlament für aufgelöft er-Mart und die Neuwohlen angeoednet werden. Die Babter von Dobrubica werben gemuß bes neuen Gefebes, welches ihnen das Bablrocht guerfennt, gum erstemmal an ben Wahlen teilnehmen.

Die Entscheidungsschlacht am Ergenefluß.

Das große entscheibende Ringen zwischen ber bulgari. fchen und türfischen Hauptarmee ist — baran war schon gestern fein Iweisel — munnehr in vollem Gange. Auf die Gegend suddinich von Morianopel, von der wir beistehend wiederholt eine Stigge geben, sind die ges spannten Bide aller Belt in diesen Tagen einer schiesfals-schweren Entschiedenig gerichtet. Die Türken scheinen sin als endlich zur entschlosienen Gegenwehr aufzuraffen. Ber aus Entscheidungsschlacht als Sieger honvergeben läht sich natürlich beute noch nicht be-Einstweilen muß man nach der Rehrzahl täht



Unabhangigteitogelufte ber bfterreichifden Glawen.

Laibad, 29. Oftober. Im biefigen "Clobenec" ift forgendes gu lefen: "Die gange flawifche Belt brennt vor Begeisterung für den Befreiungstampf der Balfanbruder, bie fich ber tirrifden Beffeln zu entlebigen im Begriffe fteben. Bis ober follten wir Slowenen und Kroaten und bagu fiellen ! Uns verbindet mit ben Bolfern bes Balfans die Gemeinfamteit bes Bluten, die Bertoanbticheft ber Sprache, die chriftliche Rultur. Es bervindet und mit ihnen die gleiche Geichichte, das gleiche Schick all Hit es da nicht erfür-lich, daß uns das Ringen der Montenegriner, Serben um Butgaren nach Freiheit dis in die tieffte Seele erschüttert, da doch auch unsere nationalen Feinde ichon Fedrhunderte hin-durch und zu Boden drücken und auch beute noch in diesem Staate das entsprechende Wort führen? . . Was sprechen wir don einem Wilajet Kossovo, Wonasier und Galonist, wo wir boch felbit ein Bilajet auf flotvenischem Boben befigen, bas Bifajet Rarnten. Auf bem Baltan folgt Gieg auf Gieg. Diese Siege sind auch unsere Siege. Sie dedeuten nicht nur das Ende des Osmanentums, sondern auch der ger mant, fichen Abermacht in Offerreich. Ein Offerreich, des nach dem Siege der Ballanstanten noch vogen würde, die gegen bie Gubflatven gerichtete Bolitif fortzuseben, ware perioven."

Aus Rumänien.

Bufareft, 30. Oftober. Die auferordenilidje Barla. mentsfeffion ift beute eröffnet worden. Mintfterprafibent Majoresco verlas die Thronrede, die befagt, daß im hinblid auf die gegenwärtigen Umftanbe ein Appell an das Land notivendig fei. Die Rammern seien gur Entgegen-

borliegenben Rachrichten nahme neigen, daß die Türfen jest entichieben im Borteil sind und einige beachtenswerte Erfolge errungen haben. obwohl auch eine Meldung aus Sofia den Bulgaren den Sieg zuschreibt. (Bergl. "Lehte Drahtberichte".)

Die turkifchen Siegesmelbungen.

" Asuftantinopel, 31. Oftober. 21 mtlid wirb folgenbes Telegramm bes Generale Ragim-Baicha von geftern an bat Großwefirnt befannt gegeben: Der geftrige offenftbe Borftof bei Wifa hat mit bem Beiftanbe Gottes mit einem großen Siege für uns geenbet. Die Glantenbivifton bes Feinbes mubte fich bei Schongarn gurfidgieben. Auch bie Frontbibiffion bes Geinbes wurde gur Flucht ge-amungen. Wir batten 800 Tate und Bermunbete. (geg.) Der Bertreter bes Generaliffimus und Kriegsminifterb. Mazim-Bafca.

Aunftantinopel, 81. Oftober. Rach Brivatmelbungen bes "Itbam" marfdiert bie fürfifche Oftarmee bei Bifa in nörblicher Richtung vor, Der Feind geht obne Biberftanb gurud. Es fam gu feinen ernften Bu-fammenflößen. Bor ben Befeftigungen Abrianopele find Borpoftentantofe im Gange. Der Berluft ber Bulgaren ift groß. 25 Bulgaren wurben friegogefangen. Gin bulgari. fcher Weroplan, ber bei Abrianopel 400 Meter boch flog, murbe von ber türlifden Artillerle beruntergeholt. Der "Beni Gagette" gufolge fam ed bereits uftlich bon Rirt-Rilife gu einem größeren Gefecht swifden einer türlifcen und einer bulgarifden Divifian. Lehtere batte größere Ber-Infte. Ihre Ravallerie murbe bernichtet. Das Gefecht bauert fort, ebenfo mie um Abrianopel.

Donnerstag, 31. Ottober 1912.

Der türtifche Berftof bei Marafch. " Ronftanfinopel, 31. Oftober. Der Kommanbant bon Abrianopel melbet dem großen Hauptquartier: Am Diensbeg hat die türkische Armee auf der westlichen Seite und der Warusch einen Borttoß gemacht. Der Feind mußte zu rücke wie eich ein und ber Weinden wert den und bereite Tole. Der Feind zog sich in der Weinkam auf hauft viele Tole. Der Feind zog sich in der Rightung auf Scrail-Remaltoj zurūd.

Die Schlachtlinie.
* Konftantinopel, 31. Oktober. Die Schlachtlinie ist über
70 Kilometer lang. Der weltliche Päigel befindet sich bet Lille-Burgas, der nördliche lefint fich an bas Jitranga-Bebirge an und erstreckt sich bis in die Rahe der Rifte bes Schwarzen Meeres. Die Türken find an Infanterie über-legen. An Arrillerie find beibe Gegner ziemlich gleich. Das Stärfeverhältnis foll 140 000 Bulgaren gegen 260 000

Das türlifche Rommanbo unter Ragim-Bafcha. Renftantinopel, 31. Oftober. Abbullah-Bafcha murbe bes Rommandos über die türtifche Oftormee enthoben und ber Kriegsminister Ragim-Pafcha bat bas Kommande felbst übernommen. Die Absehung Abdullah-Baschas erfolgte, weil er fortwahrend melbete, er fei nicht in ber Loge, die Offenfive gu ergreifen.

Die bulgarifche Darftellung.

wh. Sofie, 30. Ottaber. Rach gweitägigem Kampfe bat bie bulgarische Armee einen volltändigen Sieg über die Sauptstreitfrafte bes türfischen Beeres Davongetragen. Turfen zogen fich in völliger Unordnung gurud. Mite-Burgas ift von den Bulgaren eingenommen worden.

Die Beschiegung von Adrianopel.

Wien, 30. Oftober. Der Sonderberichterstatter der "Reichspost" meldet: Gestern, 1/2 Uhr nachts, begann die Beschlehung von Abrianopel durch keuppgeschübe auf die modernen türkischen Werke der Nordwestfront von Abrinnopel. Die Dierten enviberten bas Feuer nur fcwach. gange Racht erfolgte der Ammarich neuer bulgarifder ruppen, lauter Rejerveformationen, Die nicht einmal Uniform bofigen, fonbern in ihrer ländlichen Tracht eingereiht wurden. Die Saubigen und Felbgeschütz rudten unter dem Schutze der Racht in natürliche Decfungen, Um 8 Mbr morgens begann eine lebhafte Beichiehung, die bis 10 Uhr anbauerte, fobann begann bie Infanterie borguruden. - Die Bulgaren berichangen fich nach einer Drobtung aus Konftantinopel auf ber Linie Sarey-Lille-Burgas. Sie marten in ihren Berfchangungen Berftarlungen ab, die fie im Rorben von Abrianopel freben haben.

Doch eine bulgarifde Giegesmelbung.

Sofie, 30. Officer. Die turfifden Truppen ben Abria-nopel mochten nichrere Ausfälle nach berichiebenen Richtungen, murben aber überall gurudgeichlogen.

Das Ratfel von Rirf-Rillife.

wh. Konftantinopel, 30. Ofiober. Informierte Arcife glauben auf Grund bertrauenswürdiger Informationen, bah

Rirf.Kitise gegentwärlig wober in ben Sanden ber Türfen, noch der Bulgaren ist. Bufgreit, 30. Oftober. Der "Abeberul" melbet, daß die Bulgaren bei den Kämpsen um Kirl-Kilise 34 000 Tote und Berwundete gehabt haben.

Bur bulgarifden Unnegion ber befehten Gebietsteile. Sofia, 80. Oftober. Die bulgarische Rationalbant bat in ben eroberten Gebieten Ageniuren eingerichtet.

Don den anderen Kriegsschauplägen. Dom montenegrinischen Kriegsschauplag.

Die Rampfe am Cfntarifee.

wb. Niela, 80. Oftober. Umveit von Barbanjott, Bitlich von Stutari, unternahmen gestern die Auffen einen fiber-fall auf montenegrinische Truppen. Gine große Abteilung von Weißtürken, die pwar ferbischer Junge, doch Anhänger des Islams sind, gaben durch mehrere weiße Fahnen ihre Bereitwilligfeit zu Gerhandlungen kund, worauf ein ftarfer Trupp von Montenegrinern vorging. In einer Entfernung bon 30 Schritt gaben bie Weißtürten unbermittelt

and beznichten fonne, sugleich eisestalt und lechsend verzehrend. Und gang war fie das Bilb jenes vergudten Stemmelns Gabrield: "Du Blaffe, du Rühle, du Brant von Korinth" . . .

Das Gegenspielerpaar zu diesem franten find (Sauptmann kontraftiert bier für seine sonstige Gefenntniskust am Schwebenden ungewöhnlich lehr- und beispielhaft in Schwarzweißtechnit) die lebenstüchtigen, Offried Maurer und Lucie Seil. Sie haben ihre Freude aneinander in gegenseitiger Unabhangigfeit, ohne fich die Erifteng gu bermirren.

Sans Marr war Maurer, ber Bilbhauer, nicht in ber fondern lenbachich mit fahlitrabnigem Bart umd funkelnden Brillenglafern. Er entging nicht der Gefahr, Das Bürgerlich-Orbentliche, Animalifch-Behagliche und Breit-Gemutliche bor bem Phantofiebaften, Schopferifch-Schauenben biefes fünftlerischen bollgelabenen Temperaments zu beionen. Dadurch ward die obnehin schon durch Hauptmann scharf afzentnierte Gegenüberstellung noch mehr in die Linie des moraliftifchen Gleichniffes hinübergezogen.

Edit und fein tam baffir Queie Beil beraus. Ling Loffen Tien voll Innerlichteit und Bergenstlugbeit ihre ftarte Reigung abne große Worte leuchten, dies Frauentum, das dem gelieb. ten Mann gegenüber die Unficherheit bes Befibes fühlt und bod tapfer, bergbaft, obne Onalen und Comalen gu ihm ftout. Raturbaft, wie ihre Dichterin, die Drofte, aimet fie, und fie hat dazu, wenn es um fie schwanft und fich wirrt, das Gefaßte, in fich Geborgene, das jene Berje Dehmels aussprechen: Du wirst nicht weinen, leife, leife wirst du lächeln". Die Aufführung ichabigte und ichwächte ihr biefen Bug, benn bie Darftellerin der Meinen Schlange, bes Fris. Majalin, die fich amischendrungend, Maurers Entgündlichkeit erregt, diese Dar-Itellerin (Maria Mayen) war nur eine dalberige Buppe mit einer eingelernten, ichlecht gesprochenen Rolle. Gie wedte bie Gehnsucht nach ber Majafin bon Lauchstädt, ber bunflen, bibrierenben Gina Maber.

So hat die Aufführung des Leffing-Theaters, die still berlief und erft nach bem Schluß zu verebrungsvollen Bulbigungen für Sauptmann benutt murbe, feinem Dichler nicht gerabe hingebungsvoll und werftätig gedient. Und wir fehren bon dem zweiselhaften Ruliffengenuß noch einmal zu dem Buch") gurid. Auf feinem Bapier raufcht bas Meer gewoltiper als auf Brahms Leinewand,

Rus Kunst und Teben.

Theater und Literatur. Die philosophifche Fafultat ber Uniberfitat Dublin bat, wie bas "B. E." mitteilt, an ben "Beren Schriftfieller Frant Bebefinb in Munchen" einen Brief gefchrieben, beffen Schidfal von ber Befanntheit Bebefinde im Musland und feiner relativen Unbefanutheit int beutschen Baterlande ober bielmebr in feiner neuen Beimat Minchen Zeugnis ablegt. Denn ber Brief ging feltsamar-weise guerit gurud, ba "Abreffet unbefannt" fei. Der Prafibent herbert Q. White lub bann Bebefind mit ehrenben Worten gu der Stöffnungsversammlung der philosophischen Pfafultät am 14. Nobember ein, in der White über " Literatur der fogialen Unruhe" fprechen wird. Wedel mußte biefe Einladung ablehnen, ba bie nachften Aufführungen seiner Dramen ihn in Anspruch nehmen. - Bon Brofeffor Dr. Rarl Ludwig Soleich, Dem befannten und berühmten Berliner Chirargen, ift ein neues Buch ericbienen: "Es lanten die Gloden", mit dem Untertitel "Bonntaften über bie Ratiel des Lebend". Hier wurde der Forscher zum Dichter, Es ift ihm gelungen, der Menschheit über die Probleme der Entwidlung, bes Lebens, ber Erbbifbung, ber Befruchtung ufto. Die Augen gu öffnen. Bei ber Concordia, Deutsche Berlags-Anftalt, B. m. b. D., Berlin W. 85, wird Anfang Nobember bas Buch, bas ber Gelehrte in ben gludlichiten Angenbliden feines bichterifchen Romnens gefchrieben bat, berandfommen. - Alice Berend, die befannte Moman- und Augenbichriftfiellerin, bat eine Marchensomobie Sumpelftilachen" bollenbet, deren Erftaufführung Mitte Robember am Berliner Luffentheater ftatifinbet. Das Stud wird biefen Winter auch in Dresben, Donabrud, Lubed ufw. gespielt merden. — Das Deutsche Abeater-Abresibuch 1912/13, bas der Deutiche Buhnenberein herausgibt, führt in biefem Jahr gum erstenmal jebes Theatermitglieb, nicht nur jeben Schaufpieler und Sanger, fondern auch jebes Orcheiters, Ballette und Chormitglied und die fest angestellten technischen Borftande in feinem Register auf. Gs gibt baburch eine Aberficht, wiewiel Menfchen an beutschen Buhnen aufger ben Theaterarbeitern fest angestellt find, und es zeigt sich, daß es mehr als 30 000 Bubnenangehörige gibt - Die engagementelofen Schaufpieler nicht eingerechnet. Die gabl ber Theater, beren Berionalvergeichniffe im Deutschen Theuter-Abregbuch verzeichnet find, ift gegen bas Borjahr wieberum bermebrt. Es find biefes Mal 370 Binter-Theater. 303 Commerbuhnen und

187 reisende Gesellschaften bergelonet. Trop bes enormen Umfanges hat der Berlag Oefterheld u. Ro., Berlin W. 18, bie Ausgabe zu Ende birfes Monats ermöglicht. - Die nöchte jährigen Lauch ftebter Feftspiele bringen bas neugefundene Satyripiel von Gopholles "Die Spurhunde" in beutschen überschung gur Anfführung. - "Das Tor bes Lebens". eine Stubentenfragobie von Ann 28 othe, fonnte bei ihrer Erstaufführung im Dresbener Bolfswohltheater feinen Erfolg erringen

Bifbenbe Runft und Dufit. Bermine Bofetti, Berann Radlowfer und Prancesco b'Andra werben fich einen, um ber Festaufführung bes "Barbier von Sebilla", die ber Berein Berliner Breffe am 10. Robember mittags 12 Uhr im Agl. Schauspielhause veranftaltet, befonderen Glang zu verleiben. - "Theodor Körner", bas neue mufitalijche Schaufpiel von Alfred Raifer, welches im Rovember am Duffelborfer Staditheater - Direttion Baul Zimmermann — feine Uraufführung erleben wird, bas auch der Ausgangspunft für den Erfolg ber "Stella maris" gewefen ift, fpielt burdweg auf hiftorifchen Schaupfaben und ftellt damit ben Regiffeur bor ichwierige, aber auch bantbare Aufgaben. Im Ordiciter führt Raifer bei feinem neuen Bert eine Reverung ein, auf beren Wirfung man gespennt fein barf. Er teilt bie Stollnen nicht, wie fiblich, in gwei, fonbern in brei Gruppen. Durch biefe Dreiteilung werben gang neue Differengierungen im Ordefterflange ergielt, ohne bag bie Initrumente ben Gefang übertonen. - Für ben Blatat. Bettbewerb find feitens ber Internationalen Ausftellung für Buchgewerbe und Grapbit Leipzig 1914 - ber Beitbetverd läuft am 10. Rovember d. N. ab — als Preise ausgesehlt 1. 2000 LL, L. 1000 LL, und 3./4, je 500 LL, gusammen 4000 Mark. Das Breisgericht besteht aus ben herren Th. Th. Beine (Manchen), Geb.-Rat Professor Dr. War Ringer (Leipgig), Brofeffor 2. Mangel (Berlin), Brofeffor Mar Geliger (Leipzig), Professor Walter Tiemann (Leipzig), De. L. Boltmann (Leipzig), Hofrat Borft Weber (Leipzig) und Brofeffor Rub, Beif (Berlin). Die naberen Bedingungen find von der Geschäftsstelle ber Ausstellung zu erhalten. — Richard Strauß bat die Abficht, in Rom feine neue Alpenfinsenie gur ersten Aufführung zu bringen. — In Grag fand Alfred Raifers mufikalifdes Schaufpiel "Stella maris" freundlidgite Aufnahme. - Gine Revelle Maxim Garlis, "Rabba", bon Giacomo Orefici gur Oper veriont, erlebte im Teatro Birico in Mailanb ihre Erstaufführung. Der Erfolg war nicht gang einmütig.

.

nie.

cil

eine Galbe ab. 40 Monienegrinen wurden getatet. mehrere hundert bermunbet. Das Beuer ber Ungreifer murbe fofort ermibert. Die Weifturfen, Die große Berlufte erfitten, tourben geriprengt. Der Ronig entjandte, nachbem ihm von bem Borfall Melbung erstattet worden war, heute fruh eine Ganitatsabteilung aus Cettinje mittels Gonderschiffes an den Rampfplat, erschien bann perfonlich und lieh fich Bericht erstatten. (Rach einer Weldung aus Sofia follen die Türken von den Montenegrinern umgingelt und bis auf den legien Mann niedergemehelt worden fein.)

Donnerstag, 31. Oftober 1912.

Stutgri immer ned nicht gefallen!

wh. Rieta, 30. Oftober. Geit 3 Uhr nachmittage ift um Stutari beftiges Geschütz und Gewehrsquer hörbar. Uber ber Stadt find ftarte' Rauchwolfen au bemerten, Die offenbar pon einem Brande berrühren.

Der griechische Seldzug.

Die Ginnahme von Berig.

* Athen. 31. Chieber. Oberft Rieber felegraphiert: Beria ift geftern fruh 11 Uhr eingenommen worden. Die Bejegung erfolgte ohne Bideritand in boller Ordnung. Die mohammebanifchen Familien blieben in ber Stadt. Die turfifchen Rotabeln unterwarten fich bem Kronpringen. Die Gifenbahnverbindung von Monaftir nach Galonifi ift unterbrodyen.

Die Türfen gurudgeidtlagen. Athen, 30. Oftober. Der linte Mugel bes magebonifchen Beeres ichlug geitern nach fünffründigen, bartnadigem Gefecht bei Railari ben türlifden Angriff gurnd und erbeutete 50 Bahnen, Bunition und gablreiches fonjtiges Ariegematerial.

Telefuntenftgtionen aus Deutschlanb.

Berlin, 30. Oftaber. Die griechifche Regierung machte großere Infauje bon Telejuntenftationen bei ber Deutschen Telefunlengesellichaft Berlin. Bisher murben viergehn Stationen bestellt, von benen ber größere Zeil bereits gur Ablieferung gefommen ift.

Die Anregung jum Balfanbund.

Befgrad, 30. Ofiober. In einer verspatet eingetroffenen Depefde, bie der bulgarifche Premierminister Weichem an Bafchitich, ben ferbifchen Rebindttächet, richteta, beglied. municht erfterer ben farbifden Rinifterprafibenien gu felner jest berwiellichten Annogung, einen Bund ber chriftigen Balfanfragten gu ichaffen.

Aus der Türkei. Jum Habinettswechfel.

wb. Annftantinopel, 30. Offinber. Der noue Groffwefir Rigmil-Boida bat an den Generaliffmus, ben Rhabibe und alle Balis eine Tepeiche gerichtet, in der er ihnen pon seiner Ernennung Mitteilung mocht und sie gleichzeitig auf-fordert, für die Berteidigung bes Valerlandes, die Durchfickrung der Berfassung, für Einigseit unter der Be-völkerung, Gerechtigseit gegen alle, Aufrechterbaltung der Erdnung und ben Schuh der Berfon und der Rechte der Aus-

fanber entiprechend ben Bertragen Gorge gu tragen. Ronfiantinopel, 30. Ottober. "Gabah" nennt Riamil ben größten ottomanifgen Staatomann, ber "Itham" erinnert beren, bog Riamil ein Freund bes Konigs Chuard war und auch ber jetige englijche Ronig ihm Freundichaft entgegen bringt. England nenne Riamil mit Rocht ben großen Turfen Der jungturtifche "Tonin" meint, jur gegenwärtigen Beit fet bie Rrifis vernichtenb fur bas Land. Ge befürchtet von Riamil eine Bolitif innerer Repreffalien und bes Saffes. Das Blatt erflatt, bag wahrand bes Strieges gwifden ben Barieien ein Baffeninfliand vereinbart wurde; beshalb werbe die Coppie tion bis auf weiteres ihre Raltblütigleit bemahren.

Die Lage im Innern.

Ronftantinopel, 80. Offinber. Alle Reitungen find ber fireugften Benfur unterworfen. Gange Stabtieile murben bereits geitern wach 10 Uhr gesperet. Seute abend ift co auch in Bera nach 10 Uhr berboien, auf die Strafe gu genen. Da fich in Salonifi ernite Ereigniffe abgeipielt haben millen, will man bier anicheinend vorbeugen. Geit drei Tagen fehlen fait alle Rachrichten aus Galoniti. Im Stadtviertel Falich in Stambut find vorgestern Racht bedentliche Schlögereien vorges

Ronftantinspel, 30. Oftober. Der Militarattache in Bien, Maquet Bei, ist gum Divisionogeneral befordert worden. Blötter melben noch gablicidie andere Beforderungen gu Gene. Der Sommenbant bon Sonitantinopel veröffentlicht eine Berordnung gur Bericharfung bes Belagerungeguffanbes. Die Regierung beichloß, die Wahlen ber Rammer, Die am 14. Robember gufammentreten follte, aufaufchieben.

Enper Bei quittiert ben Dienft.

nopel, 30. Offeber. Wie ein Blatt melbei, ift ber Kommandant pon Benghaft Ender-Bei aus dem Mrmeenerhand ausgeschieben.

Reine Mirmirfung aublänbifder Offigiere.

Ronftantinopel, 31. Eftober. Der fürfifche Rriegsminifter lebnte die Teilnahme beutscher Reformer und anderer Offigiere, nach ber Granff, gig.", aufs entichiebenfte ab. Nur brei aus ihrem Staatsberband ausgeschiebene fruhere beutiche Offigiere find bei ben Kriegsoperationen antpefenb.

Cutferning ber Minen in ben Darbanellen.

Anden, 30. Olipher. Rach einer Mondmelbung aus Ranfantinppel gieht die türlijde Regierung die Entfernung ber Minen aus ben Darbanellen in Erwagung.

Das Rote Ereus.

Giu Beitrag bes beutiden Raifers.

Berlin, 30. Citober. Das Raiferpaar hat aus feiner Brivatidatulle ale Baitrog gur Beitreitung ber Moiten für die Ausruftung der Expedition des Roten Krouzes nach dem Ballan 30 000 3R. geitiftet.

Deutsches Reich.

* Habel und Bersongl-Radrichten, In Charlottenburg murde aum zweisen Burgermeiter Mociliraisinabilus De. Maier (Charlottenburg) mit 68 von 67 abgegebenen Siummen gewählt. Oberlandesgerichisvrandent a. D. Dr. v. Biehme, Kausler im Konigreich Breußen, dat den Kolen Ablerorden arfter Masie mit Eichenland erhalten.

Dem Plenum der Berliner Stadiverordneien-Verfammelung wird desgeschlagen, an Stelle des beritorbenen Siadirais Ramsleu Oberdürgermeister Doeflein (Aubelitabi) zu wählen.

wahlen. Der Maffeler Agenturleiter des Wolff-Burtaus, Karl HIII, ist gestern gestochen.

Glebeiment Röhler v. Bierff, Geb. Rat Dr. Robier, ber friihere langjabrige verbienitvelle Letter bes Reiche gefundheitsamts, ift nach längerem Leiden im Atter bon 67 Jahren gesterben. Aus dem preußischen Justigdien; hervorgegangen, trat er 1872 gur allgemeinen Staatsver-waltung über, wo er erst als Affessor in Kodleng und dami als Naudent in Auches Berwendung sand. 1878 sam er als landingen Silksarbeiter in den Reichemt des Samers dem ftandiger Hilfsarbeiter in das Reichsamt bes Junern, dem er bon 1881 ab als Bortragender Rat angehörte. 1885 wurde Direftor des Reichsgefundheitsamts, beffen augerordent. lides Mitglied er bereits fait 1880 mar. 30 John lang frand er on ber Spige biefes Reichsamtes, bas fich manrend biefer Beit in ungenfinter Beise entwidelt hat. Bei feinem Abschleder ben Charafter als Wirll. Gieb. Ant; bie jungtische Falultät ber Universität Giegen ernannte ihn 1890 au threm Chrenbottor.

Die "Landratsfammer". Das preußtiche Abgeord-netenhaus ist früher häufig die "Laubratsfammer" genannt worden. Gie ist auf dem besten Wege dazu, diefen alten "Ruhmestitel" fich wieder gu erwerben. Bei ben Grfasmablen, Die im Laufe ber letten Beit für bas Abgeordnetenbaus fraitgefunden haben, find auf ber fonfer. batiben Geite fast burdiveg Landraie gewählt worben. Bir nennen die herren: D. Gebren für Friblar, b. Saffell für Ransfeld, Bude für Oppein, Bagner für Schicufingen Biegenrud, b. Jacobi für Queblinburg, Rieine für Leer. Beener, Dr. v. Bruning für Stolp-Leuenburg. Man ficht, ber Landrais-polien wird in immer wachsenbem Mage bas Sprungbreit für parlamentarifche Betatigung in fonfervalibent Ginne. Das tft nicht blog im Often fo.

* Edilufi bes banerifden Landtage. Die erfte Geifion bes Landtages ift gefiern burd eine Allerhodnic Bolicaft bes Bringregenten geschloffen worben. In ber lebten Gibung gab ber Brafibent einen Aberblid über bie vollenbeten gefet-geberifchen Arbeiten und wies auf bie profare politifche Lage bin, mobei er das Bertrauen aussprach, bag ben bentfchen Bundesfürften und bem beutiden Bolfe ber Frieden erbalten werben fonnien.

* Bur Grage bes beablichtigten Betroleum Monopole. Die Beitidriff "Banfabund" berichtet: Que ben Rreifen ber Beteiligten find on ben Sanfabund gabireiche Anregungen nach ber Richtung bin gelangt, daß greds Borbereitung bes in Ausficht geftellten Gesebenimuries auf Ginfiftrung eines Betroleum Monopole bet ber fompligierten Gachlage bie & in angichung bon Gadberftandigen bor Beröffent. lidung bes Entwurjes unter ollen Umftanben munichenswert jei. Im Intereffe aller Areife bes Gewerbestanbes mare es aber befonders angebracht, wenn biefe Bergiungen in einem gefchloffenen Arcife aller Intereffenten ftattfauben, bamit auf diefe Weise am felben Tijd ein Ansgleich der Beteiligten fo-weit möglich erzielt wird. Jedenfalls wird der Hanjabund nach Beröffentlichung bes Gejebentwurfes in diesem Sinn den Intereffenten Gelegenheit gur Beiprechung aller bamit in Bufammenhang ftebender Fragen geben.

* Durchfichtig. Rach bem glorreichen Beifpiel ber Ron-fervatioen hoben fich nummehr auch die Berliner Zentrums-angehörigen im Berliner 1. Reichstagsmaftlreife eine Condertanbibetur geleiftet. Ranbibat in herr Matthias Erg. Es lit also ein gang durchfichtiges Amifchen, bas lediglich ben Bred hat, ben Gogialdampfraten Butreiberbienfte gu

" Infinluf en ben banfabund. Der geichaftsführenb: Boritand bes Bundes ber Weitbefolbeten, ber wirtichaftspolitiichen Bentralbertretung der durifchen Beamterichaft, hat nummehr, wie das in der Morgen Ausgabe icon augefundigt wurde, den forporatioen Beitritt gum Sanfabund beichloffen.

upe. Rationale Jugenbfürforge. Die gu einem Gubrerfurfus des Jungdeutschlandbundes aus allen Teilan Deutsch-lands und allen Berufsklassen gurgett in Berlin bis zum 9. Robember gufammengetreienen 110 Gerren werden gu ihrer Belehrung auch eine Angohl militarifder Anftalten, wie Milltärturnanitali, Infanterieidfießichule, befuchen.

Darlamentariiches.

uber die Giefciafistage des Abgeordnetenbaufes murbe unter den Fraftionoführern folgende Bereinbarung getroffen: Der Donnerstog ift fur Belitionen und Antrage, Die ant Dienstag icon auf ber Tegesorbnung geftanben haben, borbehalten. Da am Freitag Refertag ift. lagt man auch ben Samatag figungefrei. Um Montag und Dienstag fallen wieber Anterpellationen auf Die Lagebordnung fommen; gunadit wohl die Auterpellation über die Brivatangestelltenversicherung und den Bagenmangel. Die Bingernotinterpellation muß auf Bunid bes Landivirtichafteminittere abermale guridgestellt iperden. Dann foll eine Baufe eintrelen bis 11. Robember. Un diefent Toge foll bie britte Lefung bes Sparkaffengefenes erfalgen, am Dienstag, ben 12, die Beratung bes Wafferge-fepes. Rad Erlebigung biefes Gefebes foll abermals eine Baufe in ben Beratungen bes Plenums gemadit werben, bamil bie Kommiffianen ihre Arbeit vollenden fannen. Das Saus wünfcht, bag die Berichte barüber bis fpateftens 1. Dezember geliefert werben, bamit bie Borlagen noch bar Weihnachten erichigt werben fonnen.

Rechtspflege und Derwalfung.

Staatswiffenichaftlicher Fortbilbungefurfus. In ber gestrigen Groffnungsitigung bes biesjahrigen Binterfursus für staatsmiffenicaftliche Foribildung in Berlin behandelte gestern bas befannte Mitglieb bes Stultusminifteriums, Geheimrat Gliter, bas Berölferungsproblem unter befonberer Berudfichtigung bes Weburtenrurganges im Deutschland. Er betonie, baf hervorrogenbe Bolfemirischaftler eine ftanbige große Bebolferungsgunahme nicht immer als ein Gegen für die Ration angeschen baben. Mit bem Togma bes Cogens der großen Rinderschar mußte ein wenig gebrochen und lieber bafür geforgt werden, dag eine Meinere Gdar in geiftiger, fittlidjer und forberlicher Sinficht beffer erzogen merbe.

Post und Gifenbohn,

X Abrufapparate auf Bahnhöfen. Geit einiger Beit finb von der preugischen Gifenbehnberwaltung gum Abrufen ber Buge in ben Wartefalen ber Babnhofe Apparate aufgeitellt morden. Die Abrufapparate baben fich bewührt, und es wird nun nach einem Griaf des Gifenbahnminifters mit ber Anfstellung weiterer Apparate noch Maßgabe ber versügbaren Mittel fortgesahren werben. Gleichzeitig ist auf die lechnische Bervolltommung der Apparale hinzumirfen.

Beer und flotte.

Stiftung bon amet heeresfluggengen. Bie bie "Affenfteiner Beitung" melbet, ftellten gwei Serren aus Frantfurt a. M., ber früheren Garnifon bes fommanbierenben Generals

bes ersien Armeeforps, Gaoly, biefem die Mittel gur Beichaffung von gwei Flugzeugen gur Berfügung, fo bag bas Armeeforps mit bem von ber Gladt Allenftein gefchenften brei Bluggeuge befilt.

Mbend. Ansgabe, 1. Blatt.

Das Linienfdiff "Raifer" ergielte bei den Probejahrten in ber Dangiger Bucht eine Gefchwindigfeit von 33,6 Germeilen in der Gunbe.

Ausland. England.

Die beutid englifche Berftunbigung fonfereng. London, 80. Citoper. In der Londoner Guildhall trat heute die beutiche englische Bergiandigungefonfereng, Die für Diefes Jahr ein-berufen worben ift, gufammen. Die Beranftalter find auf deutider Geile bas beutid-englische Berfianbigungstomitee. der Berband für internationale Berftandigung, das tirchliche Romitee für Breundichaft Grofbeitanniens und Deutschlands und die Friedensgesellschaft, mit benen die gleicharligen Berbanbe in England gufammengearbeitet haben. Den Borns führt als beuticher Braftdent ber ehemalige beutsche Wefandte Graf von Lenden (Munchen). Als Gefcafisführer funttioniert auf beuticher Geue Oberburgermeifter Luble (Somburg b. b. S.). Englischer Brafibent ift ber ehemalige Berliner Botichafter Gir Grant Lascelles. Graf Legben hob in feiner englischen Rede die Schwierigfeiten herbor, die fich ber Konfereng durch Ausbruch bes Belfanfrieges enigegenftellten, Die es aber ju überwinden gelang. Im weiteren Berlauf ber Sigung betonte Professor Rathgen (Samburg) in einem Bortrag, bas wirticaftliche Badystum Deutschlands fei bie naturliche Folge ber Belksvermehrung. Die Zunahme ber beutschen Ausfuhr jei absolut notwendig, um die wochsende Bewölterung zu ernahren. England und Deutschland begegneten einander in dem gemeinsamen Intereffe, daß die gange Belt wirtschaftlichen Unternehmungen erschloffen werde. Am Rachmittag bilbete bas Thema "Broffe" ben hauptberhandlungsgegen-

Rugland.

Das Briinben bes Beremitid. Gpalo, 30. Oliober. Der Thronfolger verbrachte ben hentigen Tag wie ben geftrigen. Der Appetit ift noch nicht bollfommen befriedigent, doch bat die Geschwulft etwas abgenommen. Temperatur am Tage 87. abends 37,2, Buls 112. - Der Minifterprafibent ift geffern abend bon Beiersburg nad Gpala abgereift.

Amerika.

Bur Berurteilung bes Polizeileutnants Beder. Rem Dort. 30. Offober. Der gum Tobe perurteilte Bolizeileutnant Beder ift fofort nach Ging-Bing in Gingelhaft gebracht morben. Die Hinrichtung wurde verschoben, ba gegen bas Urteil Berufung eingelegt worben ift, beren Grlebigung ein 3 a hr in Anspruch nehmen fann.

Magnahmen gegen Die Unruhen auf Gen Dominge. 28 afhington, 30. Oftober. Angesichts ber gunchmenden Unordnung auf Can Domingo und ber perzweifelten Gtragenfampfe in ben augeren Stragenvierteln in Buerto Blata, mobei Leben und Gigentum amerifanischer Burger gefährbet ift. hat bas Marinedepartement angeordnet, bag fofort 3 mei Aricasidiffe borthin abgehen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Machrichten.

- Zodesfall. Gleitern abend ftarb im 81. Lebensiehre der Rentner Adam Dalbaner in feiner Bohnung Martestraße 34. Er war ber Begründer ber bort bestehenben Baderei und Ronditorei und hatte bas anfangs ber 60er Jahre in der unteren Friedrichltrage entstandene Beichaft, bas fpaterhin auf feinen ingwischen veritorbenen Gohn überging. aus Meinften Anfangen gu fchoner Blute gebracht.

- Das Rremetorium auf bein Gubfriebbof, beifen Groff. nung morgen cor fic gehen follie, ift noch nicht fo weit fertiggeifellt, bag es ber Benugung übergeben werben fann. Doch bofft man, bis Enbe Robember bie Arbeiten gu beenben, fo baft bie Gröffnung bes Aremotoriums erfolgen tann. 215 Termin hierfür ift gunachit bas Totenfeit (Conntag, ben 24. Robember) in Beiracht gezogen. Seute erfolgte bie Abnahme ber Degel. - Aus Unlag der Erdffnung bes Rremateriums wird bom Berein fur Feuerbestattung" eine Denfichrift borbereitet, in welcher die Geschichte ber Entstehung bes Biesbadener Arematoriums und eine Schilberung ber Bebaulidfeiten Blos finben mirb.

- Straffenbahn Wiesbaben Bierftabl. Geit Ginführung Schuminutenvertehre auf Diefer Linie find bie Ginn men nicht unwesentlich geftiegen. Das Mehr swiften Gepfember 1911 und Geptember 1919 beträgt über 900 IR. Der "Bierhubter Burgerverein" erftrebt nun bie Ginführung bes Sehipfennigtarifs auf ber Biesbaben-Bierfiabter Linie und peripricht fid babon eine weit fiartere Benugung ber Bafin, bezw. eine bedeutende Strigung der Ginnahmen. Er mill eine antiprodenbe Gingabe an bie Stadt Biesbaden machen, giebt babei aber girich in Ricanung, daß die Stadt nach ihrem Bertron mit ber "Gubbeutichen" von letterer abhängig ift, ba ber Gifentalmgefellichait bas Mitheitinmungsrecht bei Breisanberungen auf flabiifden Gireden gufteht.

- Dannederftraffe. Letter Tage fand feitens ber Stadt auch eine Barineffung der neugeplanten Dannederstraße (nach Bilbhauer Conneder benonnt) ftoit, welche von ber Schuben ftrafe aus, in der Rabe ber Solteftelle ber eleftrifden Babn Beg sum Balbhauschen", absweigt und in einem Bogen in magiger Steigung ben "Apolberg hinaufführen foll. Der ürlchliegung des gangen Gelandes bort, für beffen Bufan menlegung zu geordneten Baublagen fich ichen im boriger Sobre über gwei Drittel aller Beieiligten foriftlich bereit er ffort hotten, fieht jedoch noch bas eine hindernis entgegen, bag ber Inhaber, bezw. Befiger einer Gartnerei bort bie mentgen Ruten, Die von feinem Gelande in die Strafe follen, nicht abtreten, auch nicht einmal für die Durchführung ber Strage freigeben will. Derielbe foll, wie wir boren, fur bas Giud bon feinem Gelande nebit zwei Riricipaumen, Die in Die Greafe fallen, gang unerhorte Breife fordern und will es auf Enfeignung autommen laffen. Db er bamit aber mehr Glud haben wird, ericeint fraglich, gumal die Stadt feit Annabme bes Grieber Abides auch nuch andere Sandhaben gur Ber-

- Das Rheinuferbahnprojeft tann befanntlich beshalb ! nicht fo recht vorantommen, weil eine Angahl Gemeinden im Abeingan sich noch nicht zu finanziellen Zuschüffen entschließen tonnten. Dazu gehörte bisber auch Lorch haufen. Die Gemernde hatte einen ablehnenden Standpunft eingenommen und benfelben bamit begründet, bag bie ffeine Gemeinde fall bie höchsten Abgaben gegenüber anderen Gemeinden gu erbeben geginningen mare und berfelben, die an ber bobe ihrer Leiftungsfähigfeit angefommen fei, doch unmöglich noch mehr Jugemutet werben tonne, gang befonders aber nicht, einen Teil ber Roften gu dem geplanten Projeft gu übernehmen. Nachdem nun geftern in Gegenwart des Königl. Landrats bon Ridesbeim, Geb. Rate Bagner, nochmals eine eingebende Deiprechung ber Angelegenheit ftattgefunden, erffarte fich bie Gemeindeberfretung unter Berudfichtigung verichiebener Umftande nunmehr bereit, ben geforberten Bufchug bon 16 Brogent ber fich auf etien 58 000 M. begiffernben, auf die Bemeinde Lordbaufen entfallenden Gefanttfofien gu übernetmen, maftrend ber übrige Betrog bom Areis- und Begielsberband getragen mirb.

mbend.Ausgabe, 1. Blatt.

- Die Bubbelei, Die feit einigen Wochen in ben Stragen Biedladens in vollem Gange ift, hat in ber legten Racht einen merfwürdigen Unfall gur Folge gehabt. Un einer frifd ge-Pflafterten Stelle in ber Rarlitrage befand fich ein Bod mit einer Laterne, beren Licht ausgegangen war. Als ber Trofchlenbefiber B. gegen 4 Uhr morgens an ber Stelle borüberfuhr, trat bas Bie i b in ben Bod und flürgte, mobel es bas Genic brach und fefort tot war.

Die Braudwunden, Die Die 16jahrige Verläuferin Emma G. aus Biebrich fich in einer hiefigen Ronditorei infolge Explosion eines Spiritustochers gugog, haben fich berart berichlimmert, bag bie Berlepte wieder in bas frabtifche Rranfenhaus aufgenommen werben mußte, das fie auf ihr Betlangen am Dienstag, gleich nach Unlegung eines Berbands, bereifs berlaffen batte. Die Beflagensmerte bat tiefgebenbe Wunden an einem Urm und der rechten Gesichtsbalfte Davomgetragen. Es hatte bagu nicht zu fommen brauchen, wenn die Berlette und eine Rollegin eimas mehr Geiftesgegenwart bewiesen hatten. Stadt bie Flammen durch Abichliegen der Luft jojort gu lofchen, eilte ble Brennenbe hilfesuchend umber, bis ein junger Mann ihr einen Teppleh überwarf, und fo die Blammen erifidte.

Aurband, Die Lawn-Tennis-Plage ber Aurverwaltung in den Kuranlagen bor der Dietenmuble werden morgen Freitag für den Tennisberfebr geichloffen. Spieler fomen

Freika für den Lennisdertehr geschlosen. Spieler tonnen ihre Utenfillen noch dis 6. Robember abholen.

— Aleine Rotizen. Die Bakanzenliste für Militäramvärter Rr. 44 liegt in unserer Expedition zur unenigeltlichen Einfich offen. — Unterkalb des diefizen Lauptbaheldofes werden Zeukanzenliche den freilungsbauten aufgeführt, die den Wegfall der Haubebeltweichen und eine Ersparnts au Bedienungspersonal ermöglichen sowie eine größere Sicherheit für die Rangierarbeiter diefen. für bie Rangierarbeiter bieten

Theater, Hunft, Dortrage.

Deretien : Theater. Baya Schwerendter" von Rosée und Plathocker sommt morgen dreitag aur abermaligen Aufführung. Samstag ist in vollitändiger Reneunstudierung die beitebte Kallsche Everette "Der siede Bauer", während am Sonntagnachmittag dei fleinen Kreisen und in erster Rollenbesehung die Noviät "Der Tanzanwatt" ausgeführt wird. Vielen Wünschend kan answärtiger Besuche entsprechend sommt aus Sonntagabend das "Autolieden" von Jean Gilbert zur Wiederaalte

* Kurhaus. Morgen Preitag findet abends 8 Abr Sins fanie Ronzert des Aurordeiters unter Leitung des siedtischen Mulitdirektors Karl Schurick katt. Kinder unter 10 Jahren baben keinen Zutritt. — Kommenden Sonntag, abends 8 Abr, findet im Auchause ein großes Konzerz unter Kinvirkung des hiesigen und des Mainger Lehrengefangdereins katt. Zur Aufführung gelängen erftmalig "Kis Kanders" den D. Naumann und als Hamburt R. Wagners "Das Liebesmahl der Abostel". Das erfigenannte Chornecek mit Ordester und Orgel ift eine Bertomung der bekannten D. Ernstiden Diebung durch den Konponisten D. Kanmann, den Dirigenten der Raunzer Liedertafel und des dortheen Lehrergefangbereins her Raunzen wird seine Tondichung personlich seiten. R. Bagners "Liebesmahl" wurde vor ca. B. Jahren gelegentlich der bier tagenden Denischen Tontunstler-Bersammlung zu Gebör gebracht. Die beiden Lehrergefangvereine werden unterstützt durch eine Anzahl Mitglieder mehrerer biefiger Gesangvereine. Die Leitung bat Königlieder Musitdirestor d. Spangenberg übernommen. * Rurbaud. Morgen Freitag findet abends 8 Ube Gin -

Spangenberg übernommen.

— Wollft igfeisstongert. Die bierorfs beliebte Musikfpädagogin Fran Gufft ig 1 of f geb gestern im Soal der "Bartburg" einen "Musikalischen Abend" aum Besten im Soal der "Bartburg" einen "Musikalischen Abend" aum Besten undemnitelter, talentierter Gesangoschüler. Das Aublitum batte sich ziemlich sablieich eingefunden und zeigte sich sehr beifallsfreudig. Den Reigen der Borträge eröffnete derr Höhlichter Agrimilian Ped aus Munden. Mit seinem sonoren Organ und höhliche Barme der Empfindung brackte er eine selbstwersigte Stiaze zu Eeddor. "Ban die Erinnerungen eines alten Bojähriben, überreichischen Rustlanten, den derre Bod vor einen Jahrzehnt in Wien seinen lernte und der als Kande und Jüngling nech mit Beelboden gusammengetrossen war. Schlicht und dimporvoll im "Beaner Dialett" erzählt, gesiel die nur bielleicht etwas zu ausgedehnte Aucktote allgemein. (Gegenüber dem mehrsach wiederholten Zusah, der greise Beelhoven" wäre daran zu erinneru, daß Beelboden unt 57 Jahre als geworden ist.) An diese Beelbodenserinnerung reihte sich der ausgerechten wirkende Brunche, eine Kannistu, der Fräulen Ese oder aus Kunden, eine Kannistu, der über eine bereits rocht aut entwicklie Kingerfertigseit verfügt, deren Bortrag aber nos wenigstens Beetboden anbelangt – noch der Abslärung und Berüfertung bedarf. Einige Schulcrinnen der Krau E. Alosserichten die Absertichte die Beitboren wirden die Kingerfertigkeit verfügt, deren Bortrag aber noch vernightens Bechoen and klacht vernigt, deren Bortrag aber noch vernightens Bechoen and klacht vernigt, deren Bortrag aber noch vernigtens der Eichser einer Reiche ibrer Ledenmeister und klacht vernigt vernigt ab; sieder noch der gesten der klachte vernigt verstung deb eine Paran E. Alosserichten die Bedauten und necktoder der und lagen der klacht-geschlägen Gentes zu Gebor, in denen sich ihre zierliche Eingerie und über eine Beinbere und ber Gente Gentes zu Gebor, in denen sich ihre zierliche Eingerie und ber gesten gemetes Ausgehre und ber gesten gemetes au Gebor, in Genres zu Gesich, in denen sich ibre gierliche Singweise und ihr für garten und nedischen Insalt lessunders gesignetes Bortragstalent in liedenswurdigier Weise entfalten sonnte. Sie sand itiemischen Beisall und wurde durch Blumenspenden besehrt. Um die Alawerbegleitungen datte sich Derr Wie gand beitens berbient gemacht.

Das zweite Belfelonzert des Wiedsbederer Belfsbildungs-vereins finder nächten Sonntag, nachmittags 4 Uhr, in der Turnballe Selfamndftraße 25, statt. Zur Ritwirfung sind ge-wonnen Kraulein Oedi Schriet, Konzertfängerin (Sopran), Fräulein Stifabeth Schilfowsti, Vianifein, Kurfapellmeister Oermann Jener (Violine) und der Rännergesanaverein "Kidelio" unter Leitung seines Dieigenten Lebrer Withelm

Scina. * Aonzert D. Kilian, Am 10. Kobember abends 8 Uhr, findet im Saale der "Loge Blato" das alljährliche beliebte Konzert den D. Kilian, Indaber und Leiter des 1. Spezial-Buiffinktituts für Laute, Gitarre, Mandolme, Jither, Streichmelodion ufto, unter Milwirfung von Fraulein Addu Schlie, Konzertsängerin aus Barmen (Lieder zur Laute), statt.

* Der Baumgar en Bortrag, der beute abend 81/6 Uhr im arogen Saale der Turngeschlichaft statisindet, ist fast auß.

verkauft. Die hintersten Stuhlreiben des Saales werden unentgelisch abgegeben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

2. Aluppenheim, 31. Otiober. Die Berkonenstands-aufnahme bat eine Abnahme unserer Bedölterungsgister ergeben. In Borjahr hatten wir 982, in diesem Jahre 970 Bewohner. Es wurden dier gegabli 347, männliche Erwachsene, 348 weibliche Erwachsene und 275 Rinder unter 14 Jahren.

Nassauische Nachrichten.

A. Ihiein i. T., 20. Oktober. Der biefige "Aussichuß für volkstümliche Kunst- und Bildungspesseles "Aussichuß für volkstümliche Kunst- und Bildungspesseles gennen. Die Beteiligung war erfrentlicherweise eine bessenweites Jahr. Amäckst wurde der Thaterspielelan sür der Saifen seigen, Die Wahl ist beschräfte und erweitert sich erst für die Zeie nach Weidenachten. Es soll am 4. Dezember "Kallenkeins Tod" gegeben werden. Sohnrens "Dünels" wurde für die folgende Saifen zurückzeitellt. Vor der Aufführung soll in einer allgemeinen Versammtung ein einsührender Kortrag über den ganzen Ballenstehn gehalten werden. Nach Krusader wird an einem Senntag Rosenwes, kuter Lanne" und an einem Berkag Sudermanns "Gere" aufgeführt werden. Geplant ist serner eine Weidenachtsausstellung in guten Bückern und Bildern Inn dortrage, der gegen sehr möhigen Verei geder volkstumliche Vorträge, die gegen sehr möhigen Verei zeites volkstumliche Vorträge, die gegen sehr möhigen Verei zeites geden sollstumliche Vorträge, die gegen sehr möhigen Verei zeites jedem augänglich sind, abzubalten.

ht. Cronberg, 90. Oftober. Giner unferer befannteften Mitbürger, Schreinermeifter Philipp Reeb, feierte heute feinen 90. Geburt stag. - Der langiahrige Beigeordnete der Stadt, Abam Ruchler, ift im Alter bon 76 Jahren ge-Horben.

!! Agmannshaufen a. Rh., 30. CHober. Als der um 2 Uhr 8 Min. gestern nachmittag bier abgebende Bersonengug Rr. 308 fich taum einige hundert Meter oberhalb ber biefigen Ctation in ber Richtung Rudesbeim befand, erlitt bie Majdine einen Defekt an der Kurbelung, und der Zug mußte auf ber Strede halten. Erft nachbem eine Erfatmajdine bon Rudesheim angefommen war, tonnte ber Bug mit einen einholbstündiger Berfpatung feine gabrt fortfeten,

= Limburg, 90. Ottober. In ben lebten Tagen burch-fubren öfters Bubeen mit Rartoffeln vom Westerwald die Stadt; die Kartoffeln wurden jum Breise von 1 M. 70 Bf.

und noch niedriger angeboten.

= Dillenburg, 30. Ofiober. Die Bergleute Seinrich Bauer au Leun im Kreife Weblar und Chriftian Eromm gu Ober-icelb im Dillfreife erhielten bas Allgemeine Ehrenzeichen in

Sport.
* Der hindernissodei Gehrfe ift in Köln den Berletzungen erlegen, die er am 29. September burch einen Sturg in Reug crlitten batte.

st. Edwimmen. Die englische Damen - Gowmmm . meisterich aft über 200 Pards wurde am Dienstag in Liverpool ausgetragen. Gie ergab ben allgemein erwartelen Gie; ber Olympistampferin Daijn Curmen, Die bie Strede in ber recht guten Beit von 3 Min. 8,8 Gef. gurudlegte.

" Rabrennen. Das ichon oft projeftierte Benfiner Cedistagerennen fommt jest bod guftande. Der Bermaltungerat bee Berliner Bintervelodrome beichlog, die Beranifellung vom 18, bis 20. Januar abzuhalten. Es werden 16 bie 18 Mannichaften teilnehmen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 31. Oktober, (Drahtbericht.) Der viel befürchtete Zahltag, die diesmatige Ultimoliquidation, dürfte glatt vorübergehen. Von Zahlungsverlegenheiten ist nichts bekannt geworden. Sowohl an den Westhörsen als auch hier herrschte hinsichtlich der politischen Lage zuversichtlichere Beurteilung vor, vor allem werden die Versionen beschiet, in welchen von beiden Ländern die Friedenssehnsucht stärker vorhanden sein soll. Die Börse trug diesem Umslande durch eine kräftige Befestigung auf allen Marktgebieten Rechnung und beachtete die günstigen Berichte aus der Industrie wie die in den letzten Tagen stattgefundenen Generalversammlungen der großen Montankonzerne, wenn-gleich auch von einer aligemeinen Belebung des Geschäftes unter dem Druck der auf dem Balkan sich abspielenden Ereigniese naturgemäß nicht gesprochen werden kann. Immerbin entfaltete in der letzten Zeit die Berufsspekulation eiwas mehr Unternehmungslust, besonders auf dem Montan-, Schiffahrlsund Elektrizitätsmarkte, sowie in Kanada und einzelnen Bankaktien. Bei den führenden Montanyverten betrug die Besse rung bis 2 Proz., ebensoviel bei Schilfahrtsaktien, höher waren sie bei Phônix-Bergbau und Hansa. Von Elektrowerten wurden Edison und Siemens und Halske sowie Gesellschaft für elektrische Unternehmungen um gleichfalls 2 Proz. gebessert. Auch Deutsche Bank, als die am meisten interessierte Bank, war um 2 Proz. gebessert. Verhältnismäßig rege war das Geschäft auch am Kassamarkte bei einer 2proz, Erhöhung. Weniger zu profitieren vermochten russische Banken, doch wurden später Petersburger Industrie und Asow-Den wesentlich höher gehandelt. Von Renten profitierten Russen 1/2 Proz. Türkenlore 2 M. Die erzielten Kursbesserungen konnten sich späler bei kleinem Geschäft behaupten. Bei der Seehandlung war Geld bis Ende November zu 5 Proz. zu haben. Geld auf kurze Termine 5½ bis 5 Proz. Privatdiskont 4½ Proz.

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 31. Oktober. (Drahtbericht.) Die Börse eröffnete in fester Haltung, doch war das Geschäft gering, da die Spekulation sich abwartend verhielt. Am Bankaktienmarkt waren die Kursveränderungen gering. Österreschische Kreditaktien im Anschluß an Wien höher. Von heimischen Banken Diskonto-Kommandit fest, Transportwerte behauptet. Baltimors-Ohio, Schantungbahnen und Lombarden belebt. Schiffahrtsaktien inndierten nach oben. Norddeutscher Lloyd bevorzugt. Der Markt der Industriepapiere zeigte, was Montanaktien betrifft, festes Aus-Phonix-Bergbau, Gelsenkirchen, Deutsch-Luxemburger lebhafter. Harpener bis 1821/2 bezahlt: Von Elektrowerten sind Edison, Siemens und Halske und Schuckert höher. Kassamarkt der Rentenwerte Reichsanleihen und preußische Konsols teilweise fester. Russische Staatsanleihe-Bankenwerte ungleichmüßig. Der Kassamarkt der Dividendenwerte zeigte vereinzelt besseres Aussehen. Schantungaktien behauplet. Maschinenlabriken geteilt. Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft und fester Tendenz. Privatdiskont 4% Proz.

Zum Gründungsprojekt der Deutschen Länderbank, A.-G., bemerkt die "F. Z." weiter, daß dem Vernehmen nach die bisherigen Verhandlungen die Versicherungsgesellschaften keiner Weise verpflichtet haben. Zumächst müsse den Inter-essenten die Gründung und die Kapitalbeschaffung gelungen sein. Aber selbst dann werde nur von einer lesen Verbindung und namentlich nicht von einem Vertrage des Verbandes der Lebensversicherungs Gesellschaften die Rede sein. Es werde vielmehr sicher den einzelnen Gesellschaften überlassen, sich der sogenannten Zwischenkommission anzuschließen und Anträge auf Hypothekenerteilung oder Lebensversicherungsanfråge von der geplanten Länderbank entgegenzunehmen.

Frankfurter Hypotheken - Kreditverein, Frankfurt a. M. Die diesjährige Dividende wird wieder mit 8 Proz. (wie im

Vorjahr) geschätzt.

** Russische Staatsbank. Das Institut hat seinen Diskont um ½ Proz. auf 5½ Proz. erhöht. Zuletzt hatte die Bank am 16. März d. J. ihre Rate ebenfalls um ½ Proz. auf 5 Proz. hinaufgeseizt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hülten-A.-G. zu Bechum werden zur Gewinnung von Eisenerzen in der Oberpfalz und Regensburg sieben Felder zu 200 Hektur verliehen unter den Namen Zensel, Köfering, Franz und Hoffnung II. III, IV.

Die Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. in Gelsenkircher errichtet auf der Adolf-Emil-Hütte zwei Martinstahlöfen.

Industrie und Handel.

w. Vom rheinisch-westfälischen Zementsyndikat. In einer Versammlung von Vertretern der Werke des Zementsyndikats in Bochum wurde über die Verhandlungen mit dem Bonner Bergwerks- und Hültenverein, der Zementfabrik Obersessel Bonn und den Wickingschen Portland-Zementwerken richtet. Es wurde beschlossen, die Verkaufstätigkeit für 1913 nicht vor dem 1. Dezumber 1912 zu beginnen, weil bis dahin Aussicht besteht, in Rheinland und Westfalen ein umfassendes neues Syndikat zustande zu bringen. Die sonstigen Anfräge, darunter wegen Auflösung des Syndikats, wurden daraufhin zurückgezogen. Sie werden aber aufs neue erscheinen, wenn ein neues Syndikat nicht zustande kommt.

" Die vereinigten Nord- und Süddeutschen Sprilwerke (vorm. Bast), A.-G. in Nürnberg-Berlin. Der Abschluß ergibt 599 926 M. Gesamtgewinn. Nach 244 619 M. Abschreibungen und Rückstellungen sowie 48 427 M. (34 155 M.) für Gewinn-

anteile sollen 12 Proz. (i. V. 11 Proz.) Dividende verteilt und 94 924 M. (40 104 M.) vorgetragen werden. ** Die Park- und Bürgerbrauerei-A.-G. in Zweibrücken schlägt 5 Proz. Dividende vor. Die Aktionäre der frühern Bürgerbreu in Pirmasens, A.-G., vormals Gebrüder Semmler, welche Gesellschaft bekanntlich unter der vorerwähnten Firma mit der Parkbrauerei Zweibrücken Pirmusens, schmolzen worden ist, erhalten vertragsmillig 6 Proz

Verkehrswesen. * Rheinische Transportgezellschaft William Egan u. Ko., Prankfurt a. M. Die Passiva der in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Firma betragen, wie wir erfabren, nach den his-herigen Feststellungen etwa 6 Mill. M. Die Investitionen der Firma in der spanischen Erzgruben-Unternehmung werden auf total etwa 2½ Mill. M. beziffert.

Marktberichte

= Fruchtmarkt zu Wiechaden vom 31, Oktober, 100 Kilo Hafer 16 bis 21 M., 100 Kilo Richtstroh 4,40 bis 5 M., 100 Kilo Hou 6,60 bis 8,80 M. Angelahren waren 7 Wagen mit Frucht und 9 Wagen mit Stroh und Heu.

— Fruchtwarkt zu Limburg vom 30. Oktober. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17.50 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten per Malter 17 M., Korn per Malter 18.30 M., Futlergerste per Malter 11 M., Braugerste per Malter 18.50 M., Hater per Malter 7 bis 9.50 M., Kartoffein per Malter 2.50 M., J. M.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatte". & Berlin, 31. Oltober.

Die Belenbebatte.

Das Abgeordnetenhaus febie beute die Debatte über bie Boleninterpellation fort. Als erfter Redner fprach im Namen bes Bentrums Graf Prafcma. Er wandte fich überaus ichari gegen die Regierung und erregte bamit lebhafte uberraidung, ba man nicht erwartet hatte, daß bas gentrum noch fo ichroff gegen bie preußische Volenpolitif war. Der Augenblid ift zu ernft, fagte ber Redner, um die Beforgnis zu verschweigen. 2018 driftlich fonfervativer Mann mug ich mandes, was herr Rorfanto geitern hier vorgebracht bat, untersafreiben. Aus der Anwendung der Enteigunngsmaßregeln tritt bie Gdite ach e ber Regierung gegen die Hakatiften bedauerlich gutage. Die Klagen haben in ihrem Drangen nicht nochgelaffen. Es fiebt fait fo ans, als ob die Regierung jeht ben Leuten ben Mund ftopfen Ein gipeites Bedenten rubt in ber auswärtigen Colidif. Gerade jest ift die Welflage derart brobend. daß wir allen Unles haben, Die wenigen Freunde, Die wir noch benigen, jeftgubalten. Es besteht fein Zweisel, bas ffir gewaltige Kreife des Auslandes, die die Feitigfeit bes Dreibundes find, die Enteignungsmaßreget eine offen bare Berlebung bebentet. Man wende nicht ein, bag wir und um das Austand nicht fummern. Diejenigen, bie bad intmer jagen, jind gleichseitig auch aus empfindlichften wenn 3. B. von Unterbriidung ber Deutichen in Ungain und Rugland gemeibet wird. 3ch hatte es für eine nationale Pflicht, im gegentvärtigen Augenblid unfere auswarrige Bolitif fo gu lenfen, bag wir bem Andland gegenüber nicht allein fieben.

Go fann in nachfter Beit ber Angenblid tommen, mo ein Appell an bas gange beutiche Bolf gerichtet wirb, Mann für Mann für bie Ghre bes Baterlandes eingufteben.

Da barf man nicht große Landestelle burch bas Entrignungt-gefet verbittern. Der britte Bunft ift, bag ber Radifallemus in den polnischen Maffen nur hervorgerufen mirb durch die Enteignung. Scheuen Sie gurud vor bem 200-grund, der fich fur Staat und Monarchie auftut. Mit erhobener Stimme ichlog der Redner: Wenn Sie nicht horen wollen ober den Mut nicht haben, Ihre Bolitif gu revibieren, fo boffen wir, daß einmal wirflich forfe Manner tommen. Wir hoffen auf einen Bismard, ber ben Mut haben wirb. eine bem Staat ichabliche Bolitit gu erfennen, ibr, auch wenn ne bon ftarten Barteien verlangt wird, entgegengutreten, und der mit eifernem Befen diefe Politif und diejenigen, die na besurworten, beseitigen wirb.

Die Rebe machte fo ftarten Ginbrud, bag fid fo. fort ber Minifter v. Dallwin gu einer Erwiberung erhob. Er beschränfte fich allerdings in der Sauptfache barauf, bie Grunde ber Regierung gu wiederboten. Auf die Bebenfen bezüglich der auswärtigen Politif lieg fich der

Minister in feinem Worte ein.

214 herr b. Dallivit geendet hatte, ertonten bei ben Bolen lebhafte Bfuirufe. Darauf erhob fich ber Bra-fibent Graf Schwerin 20mig: 3ch fann Ihre Erregung veritchen, aber Gie felber haben doch ein Intereffe daran, bag die Verhandlungen leiden ich aftilos geführt werden 3d bitte Gie baber, berartige Zwifdenrufe gu unterlaffen.

rage

M.

im

lank

rong

ten-

ktar

off

hor

knts

mer ssel

913 thin

dex

äge. thin

ens

urks

gen inn-und

ken

mm

rma

VCE-

Ko.,

doe

Kifo

ten Her Her Her

(cad)

节的 mit

ier-

cen

Des

ung

ben

र्नेटार

gen end,

bie bak

feit

grad

ine 11百年

filt

igā= ibl=

original series

ren ren,

CHH

and

100

(St

bie

ber

gair

CIL

Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Die Enticheidungsichlacht am Ergenefluß.

Ein weiterer türfifder Gefolg? wb. Ronftantinopel, 30. Oftober. (Agence Sabas.) Ragim-Baida telegraphierte aus Abrianopel: Die türtifden Truppen vertrieben bie Bulgaren aus Ulfubar unb Leffe und nahmen ihre Berfolgung auf.

"Befriedigung" im fürlifden Generalftab.

Rouftantinopel, 31. Oftober. Ginem Gerücht gufolge follen die Bulgaren im Rampf um Bicia schließlich von Panik ergriffen worden sein. Nach sicheren Informationen herrschte gestern abend im hiefigen Generalitab infolge gunftiger Meldungen große Befriedigung.

Bum Siegestelegramm Ragim-Baidas.

* Ronftantinopel, 31. Ofiober. Der Gultan telegraphierte an Rasim-Bajcha: Ihre beiden Telegramme, die mir die Erfolge unferer Truppen meldeten, haben mir besondere Freude gemacht. Ich beglüdwünfche Sie fowie alle Offiziere und Soldaten. Ich bete zu Goti, dag er unferen Maffen ben Gieg verleiben möge.

Bulgarifde Siegesmelbungen!

* Bien, 31. Oftober. Radrichten aus Gofin gufolge ift bie Entideibung in ber großen Schlacht gefallen. Die Türten erlitten eine vollftan: bige Rieberlage und gieben fich gegen Lille Burgas jurud. Die Bulgaren ruden auf allen Linien vor.

Gin vollftanbiger Gieg?

* Baris, 31. Ottober. Dem "Maiin" wird aus Cofia telegraphiert: Rad sweitugigem erbittertem Rampf hat bic bulgarifde Armee einen pollftanbigen Gieg über bie türfifden Sauptfireitfrafte erfochten. Diefe haben fich in größter Unordnung gurudgezogen. Lufe-Burgas ift von ben Bulgaren eingenommen worden. Der Avereiponbent fügt bingu, bag bie Bulgaren bis Muratli vorgerudt find, bon wo aus ihre Ravalleriepatronillen bis ans Marmarameer ftreifen.

Rod eine bulgarifche Siegesmelbung.

* Sofia, 31. Oftober. Die türfifden Riederlagen auf bem ofilichen Striegsichauplat überftürzen fich geradesu, und wenn bas vorsichtige bulgarische Sauptquartier melbet, dast unter den fürlischen Truppen Panit und im Generalitab Ratlofigteit herriche, fo tann man ihm aufs Wort planben. Tatjadiich foll fich bie Melbung von ber Befebung bon Bule Burgas burch bie Bulgaren befratigen. hier bereicht ber Ginbrud, daß beute michtige Enticheibungen gu erwarten find. Der erfte Teil ber mage bonifden Freiwilligenbrigabe ift gestern nach bem öftlichen Kriegesichauplab abgegangen. Gie ift in jeder Beziehung gut ausgerufiet. In einer Woche foll ber Refruten-Jahrgang 1918 einberufen werden.

Mus bem bulgarifden Sauptquartier.

wh. Wien, 30. Oftober. Der Briegsberichterstatter ber "Reichspoft" meldet aus dem Hauptquartier der bulgarischen Armee vom 30. Oktober: Der Angriff begann gestern aus beiden Flügeln. Der Anmarich der bulgarischen Armee zur Schlacht erfolgte in zwei Gruppen. Die eine Gruppe des rechten Flügels ging in der Richtung Liffe-Burgas-Tichoren vor. Bu biefer Gruppe war der größte Teil der Ravallerie und der Brigaden der Armee des Generals Jwanow, der vor Abrianopel fieht, herangegogen, die ihrerseits durch Reservosormationen erseht wurden. Stärkere Kolonnen sind bon Sabia und über Pawlefoje und Alaplje auf bas fübliche Ergeneufer borgerudt. Die Turfen find bier gurudge. wichen, sollen aber mit starteren Streitfraften nord-lich bon Osunto Eprue borgehen. — Die Oftgruppe ist im Borgeben durch die Balber an der Strafe Bisa-Seraj; bei ihr ist infolge der schlechten Woge und des ungunftigen Wetters im Bormarich eine Stodung eingetreten. Morgen bormittag wird uber der allgemeine Bormarich wieber begonnen. Starte Kolonnen find ferner im Anmarich über Arbmedbej und Geceris auf Mibie und in der Richtung auf Jitranja. Die fürfische Urmee foll ihre neue Stellungen noch nicht erreicht haben und versuchen, den bulgarifden Bonnarich burch Gegenangriffe aufguhalten. Bon Geraj und Gererice nahmen, wie gemeldet wird, burfifche Truppen ben Bormarich ilber Bifa in ber Richtung auf Bungr-

Die Marikabrude in bie Luft gefprengt. * Sofia, 31. Oftober. Bie verlautet, haben bulgarifde Breifchatler bie große Marina-Brude bei Dimotila in bie Quit geiprengt.

Eine Miederlage der Montenegriner.

Das fübliche Borfelb Ctutaris wieder frei! wb. Bien, 31. Oftober. Die "Reichspoft" melbet: Die Mantenegriner erlitten bei Berdica, Baltoja und Trufchi im Bojanatal eine Rieberlage. Der Angriff machte bas füb-liche Borfelb Ctutaris frei. Die Benetianerbrude murbe auf Befchl bes Stadtfommanbanten in bie guft ac. fprengt. Die Miribiten Ichnten es ab, fich ben Montenegrinern anguidliegen.

Der ferbische Dormarich.

* London, 31. Oftober. Die "Times" meldet aus Branja: Man glaubt, daß in Demir-Rapu 40 000 Türfen fieben. Babireiche Ortichaften in ber Rabe von Rumanoto fteben in Glammen. Die Gerben waren gegwungen, Mahnahmen gegen die Alfbanefen gu treffen, weil biefe bie ferbifche Berbin-bungslinie bebrobten. Der gelbaugsplan ber Gerben ift noch nicht genau befannt. Entweder beabfichfigen fie gegen Durabo am Abriatifden Deer borguruden. ober fich mit ben griechifden Truppen bei Galonifi gu pereinigen. Das ferbifche Sauptquartier ift nach lestub perlegt worden. Die Albanefen fehren in die Stadt gurud, und die Raufleute haben um die Erlaubnis nachgesucht, ihre Befchafte wieber eröffnen gu burfen, mas ihnen auch geftaitet

Die Lage in Magebonien. # Belgrab, 31. Oftober. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatts".) Man glaubt nicht mehr, daß es in

Magebonien noch zu einer großen Schlacht tommen wird, nach.

dem fich herausgestellt haben foll, daß bei Rumanowo nicht nur drei türtische Divisionen, 25- bis 30 000 Mann, sondern die Dauptmacht ber tirrfischen Armee mit 80 000 Mann beteiligt war. Die Hauptsache ist sedenfalls, das die türkische Armee durch die energisch einsehende Berfolgung der ferbischen Truppen, insbesondere ber bon Arfen Rarageorgewiffd ge-leiteten Raballerie, berart verfprengt wurde, bag eine fernere wirksame Kongeniration ber Türlen hier fatim noch für möglich gehalten wird. Ginen Beweis bafür bilbet Röprülü, wo die Türken den Berjuch machten, sich zum verzweiselten Widerstand aufguraffen, aber nach furzem Rampfe wieder bersprengt wurden. Röprülü und Uestüb find, wie jest guberläffig feststeht, in ferbischen Sanben. Das Regierungsblatt weift heute mit Entruftung auf einen Teil ber europaifchen, befonders ber frangofifchen Breffe bin, Die trob Rumanowo und Rirf-Rilife und trop ber Graufamfeiten, welche die Turfen und Albanier nach wie bar an wehrlosen driftlichen Frauen und Rindern verüben, für ben Status quo auf bem Balfan plabieren.

Das Vorgehen Griechenlands,

* Baris, 31. Ottober. Giner Athener Melbung bes "Matin" von 12 Uhr 15 Min. nachts bejagt, daß die Stadt Megobo in Flammen ftebe. Das Feuer murde bon Türten und Albanejen des Epirus angelegt. Der Ginnahme von Beria gingen gwei Gefechte voraus, in benen bie Griechen mur 12 Tote batten.

* Athen, 31. Oftober. Die Gerüchte vom Relegeichauplat lauten andauernd sehr günstig. Ihre Truppen find in fortwährenbem Bordringen begriffen. - Bie verlautet, beichlog die Regierung, eine neue Kriegsbriefmarte einguführen, burch welche die Bebeutung ber jetigen Beit für die nationale Gefchichte bofumentiert werden foll.

wb. Athen, 31. Oftober. Die griechifchen Truppen erbeuteten in Rotichana ein Hofpital mit 400 Betten.

wh. Athen, 31. Oftober. Die Stadt Menomo im Ephrus murde bon ben Turfen in Brand geftedt und ift durch die Feuerebrunft bernichtet worden

Jur Interventionsfrage.

wb. Baris, 31. Oftober. Bur Frage ber Bermittlung in ber Balfanfrije will ein Mitarbeiter bes "Edjo be Baris" von einem Diplomaten, ber dem goftrigen Empfang bei bem Ministerprafibenten Boincard beigetvohnt hatte, erfahren haben, daß Rugland durch Bermittlung Poincares mit Ojterreich-Ungarn verhandle. Derselbe Diplomat habe ferner erflärt, daß ber hiefige ferbifche Gefandte Besnie die Melbungen über birefte Berbandlungen zwischen bem Grafen Berchtold und bem forbifden Gefandten in Bien nicht bementiert habe. Man beschäftige fich gegenwärtig bamit, auf bem Babier eine eventuelle Aufteilung bes Balfans borgunehmen. Man gebe mit großen Schritten einer Ronfereng entgegen und febe bereits voraus, bag biefe in Baris statifinden werbe, von wo die Anregung zu einer Intervention ausgegangen jei.

Ariegemubigfeit auf allen Geiten?

Monitantinopel, 31. Oftober. Sier wird berfichert, bag die Tendeng jum Frieden fomohl in ben leitenden turfifden Rreifen wie benen ber Balfan. ftaaten fich bemertbar ju maden beginnt. Dan glaubt, bağ ber gegenwartige Augenblid gunftig fei, um das Terrain für den Frieden gu fuchen und vorzubereiten.

Gin Chriftenmaffater in Stambul?

O Ronftantinopel, 31. Oftober, (Gigener Bericht be8 "Biesbabener Tagblatts".) Rach zwerläffigen Mitteilungen follen geitern nachmittag in Stambul 20 Chriften ermorbet worben fein, besgleichen in einem anderen Stabtteil mehrere Bulgaren. Um 3 Uhr nachmittags zog ein großer Demonstrationszug, 800 Mann fart, burch bie Stadt. Die Leute trugen rote Banner mit türfifchen Infdriften. Much auf bem Weg halten fie Infdriften. In ber Gpibe gog eine Mufitbande. Geführt murbe ber Bug von einem Cofta, Bielfach wurde angenommen, daß die Teilnehmer bes Juges. Kriegsfreuvillige waren.

Cherman ?.

wb. Utien, 31, Oftober. Der Bigeprafibent ber Bereinigten Staaten Sherman ift geftorben.

Die Beppelin-Luftichiffe.

wb. Franffurt a. M., 31. Oftober, Die Beppelin-Quitidiffe "Sanfa" in Gotha und "Bifforia Quife" in Frankfurt a. Dr. beablichtigen, teine größeren Jahrten in nächster Beit zu unternehmen. Die Luftichiffe werden vorläufig nur zu 1- bis Iftundigen Paffagierfahrten verwendet. Sonntag, 8. Robember, unternimmtdie "Biftoria Quife" mittags eine Landungsfahrt nach Biesbaden und aurud.

Unterichlagungen eines Rirdenvorftebers.

A Berlin, 31. Oftober. (Gigener Bericht des "Biesbabener Tanblatts".) Unter bem bringenben Berbachte, Rirchengelber in Sobe bon über 15 000 Mart unterschlagen gu baben. ift geftern ber Borfteber ber neuen apoftolifchen Wemeinbe gu Chariottenburg, ber 56 Jahre alte Raufmann Johannes Rienaft zu Charlottenburg verhaftet worden. Die Unterschlagungen liegen ichon längere Beit gurud und wurden fest erft durch mehrere Angeichen ans Tageslicht gebracht. Rienaft, ber ein Zigarren- und Briefmarkengeichaft betrieb. war in der neuen apostolischen Gemeinde mehrsach auch als Brediger tätig und nannte fich aus diefem Grunde auch mitunter Bjarrer. In feiner Gigenichaft ale Borfieber ber Bemeinbe gingen fast alle Gelber burch feine Banb. Go batte er auch die Baugelber zu verwalten, die von den Gemeindegliebern gum Bau eines neuen Bethaufes aufgebracht worden waren.

Bum Giragenbahnunglud in Berlin.

wb. Berlin, 31. Oftober. Db ber Bufammenftog im Bahnhof Jannowithrude durch Aberfahren des Saltefignals oder dadurch verschuldet worden ift, daß ein faliches Signal den Bugführer bestimmte, die Strede als frei gu halten, ift noch unentschieden. 3m Laufe des gestrigen Loges meldeten fich noch eine Angabl Beefonen, die bei dem Zusammenftog auf bem Bahnhof Jannowistrude verlett worden waren, jo

daß die Gesantzahl 60 beträgt. Wie schon berichtet, handelt es fich um meistens nur geringfligige Ber-wundungen. Auch bas Befinden der Schwerverletten gibt zu Beforgniffen feinen Anlag.

Ein idmeres Gifenbahnunglud in Diterreids.

Bien, 31. Oftober. Bei ber Ginfahrt in bie Station Tunel-Rologo ift ein Bersonengug entgleift. 55 Reifende wurden ich wer, 11 leichter verlett.

Gin Baifenhaus niebergebrannt.

* London, 31. Oftober. Einem Rem Rorler Lele gramm des "Daily Telegraph" zufolge wurde in St. Antonio im Stoate Texas das Bailenbans St. Jean durch Tenersbrunft vollständig gerftort. Fünt Nonnen, darunter die Borfteberin, verloren bei ber Rettung der Rinder ibr Leben. Rur gwei Rinder find umgefommen. Eine Ronne wurde fo ichwer verbrannt, daß an ihrem Auffommen gezweifelt wird.

O Berlin, Bt. Oftober. (Gigener Bericht bes "Bico. babener Tagblatts".) Gines ber befannteften Berliner Tingel-tangel , die "Walhalla" am Weinbergeweg, hat geitere abend feine Bforten geichloffen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 31. Oktober, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark

Beab- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Hehtung a.Starke	Wetter.	Cala.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtson tStarke	Wetter.
Borkum Hambura Swineminde Memel Acchen Hannover Berlin Dreaden Breslau Metz Frankfurt, M. Karisruhe, B. Wünchen Valencia	74% 6 750.9 750.1 750.1 750.3 754.1 758.1 758.1 758.1 758.3 758.0 999.8	880 3 88W 2 88W 2 8W 2 8SW 2 8SW 2 8W 5 8W 5	wolkig Nebel Nebel hedeckt ** Begen hedeckt wolkig bedeckt Regen Schnee	+1++++++++++	Scilly Aberdeen Paris Visisingen Christinswed Skapse Kopsebssen Stockhoim Haparanda Petersburg Warschau Wies Eom Florenz Sagdiefjord	750.8 713.4 746.6 748.2 748.3 748.0 748.2 710.6 754.2 758.5	NNW4 SW4 ESW4 SW2 WBW3 SE02 SE02 SE01 WSW1	halbhed bedeekt Regen wesking bedeekt Dunst Regen Schnee bedeekt Bagen bedeekt

von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunds.

30. Oktober.	Worgess.	pachru	9.Uhr obenda	Mittal;
Barometer auf ()* und Normalschwese Barometer auf dem Mosresspiegel Thermometer (Celains)	754.8 12.0 10.1	744,5 754,5 32.8 8,4 77 SW 1 4,7	745.5 755.7 30.9 8.3 88 SW2 0.1	714,7 754,8 11,6 8,9 86,7

Wettervoraussage für Freitag, 1. November, von dar Meteorologischen Abtellumrdes Physikal. Vereine zu Prankfurt a. M.

Kalter, veranderlich, Nordwestwinde, Regen oder Schnesschauer,

> Wasserstand des Rheins am 51. Oktober:

 Biebrich:
 Pegel:
 2.47 m gegen
 2.60 m am gestrigen
 Vermittag

 Caub.
 " 3.17 m m 2.63 m m m gestrigen
 " " "

 Maing.
 " 1.76 m m 1.78 m m m
 " " "





Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

ieranmorfich für den politischen und allgemeinen Tell: A. hegerhard, chenheim; für Kewilieren: S. t. Neuem oorl; für Lotales und aromigischei: Nooberde; für die Angegen a. Istfläment d. Dornauf; lämblich in diese daben. Arnd und Berlieg der E. Schallenderzichen hof-Buchbundern in Weshaden.

Sprechftnibe ber Arbaftion: 12 bis 1 Ubr: in ber politifchen Abteilung von 10 bis it Abre

4. Türk, Anl. von 1908 at 74,50 4. Ung, Stants-Rentz Kr. 84,10 307 St.-R. v. 1997 atl. 73, 2. Els. Tor Gold 3 4 72,50

Frankfurter Börse.

1 österrungar. Krosse	L.Whrg.
1 skand. Krone	.4 1.123

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatis.

4	ff. holl	AC.	#17		1.70
	alter Gold-Rubel				3,29
1	Rubel, alter Kredit-Rubel			8	2.10
	Pero	. 5		*	400
1	Dollar		63	1	4,20
7	il. süddeutsche Whrg			(4)	12.~
1	Mk. Bko		20		1,50

Mr. 511.

1 österrungar. Krone 100 fl. ost, KonvMünze - 105 1 skand. Krone	L.Were
Berline	er Börse.
Oiv. Bank-Aktien. In the Committee of Discussion of Committee of Discussion of Committee of Comm	Div. In No. 24 RheinNass. Bergw. 310. 155.50 12 Richeck Montan 182.60 10 Rombacher Hüttenw. 170. 10 Rombacher Hüttenw. 201.50 Chemische Werke. 30 Ahert. Chem. W. 452. 25 Bad. Anlin u. Soda. 510. 14 Oriesheim Elektron 246. 15 Müch & Co. 178.50 12 Rütgerswerke 185.10 185.
Bahnen und Schliffahrt. 902 Canada-Pacific 6 Baltimore und Ohio 6 Deutsche EBetrO. 103.70 11481bAm. Pakett. 13 Hansa-Dampischiff. 13 Niederwaldbahn 5 Nordd. Lloyd 7 Oesterr. Ung. Staatsb. 6 Oesterr. Südb. (Lomb.) 7 Oestert. EBetrO.	Elektrizitätsgesellschaften 25 Akkumstangen \$10. 26 4 Allgem. ElektrGes. \$22.80 27 5 6ergmann Elektr. 123 28 10 Deutsch UebersEl. 156.25 29 10 10 10 10 10 20 20 20 20 20 20 20
o Pennsylvania 120.50	und Metallindustrie.
Brauereien. 15 Schultheis 10 Leipz Bierbr. Riebeck 181.50 0 Wheeland Kramach. 28.50 Bau- und	23 Bruchsal Maschinen 22.7, b Breuer-M. Höcht/M. 60.25 25 Derkopp, Bielef, M. 468.50 12 Federst-Ind, Cassel 165.25 22 Kramprinz, Metalli, 342. 13 Ladvig Love 5 Co. 312.
Tiefbohrunternehmungen 10 Belos- und Monierbau 146. 23 Deutsche Erdol-Ges. 268. 25 Gebhardt & König 32c. 10 Neue Boden-AO. 108	14 Ocenstein & Koppel 200,50 Rhein, Menaltwarent BO 128,35 11 Silesia Emaltiferwerk 184, 266,25 12 Weeckin & Höhner 190,25
Bergwerks- unternehmungen. 12 Aumetz Friele 181.22 13 Baroper Walzwerk 202.50	Papier- u. Zellstoffabriken.
14 Bochunter Oufstahl 22.0. Buderus Einenwerke 112.77 10 Concordia Berghan 33.0. 11 Deuhreh-Luxelib. B. 170.88 10 Domerumarchhütts 582. 12 Eisenwerk Kraft 200.11	20 Mech, Web, Linden 315 10 Nrdd, Wollkämmerer 145.75
Bernwitze Thaic 26.9.71 B Eachw, Bergwerker, 158, 97 Geissenke Bergwerker, 158, 97 Harpener Berghan 102.67 Hösch-Einen u. Stahl 319 Hise Bergban 466, 47 Lanchammer kon. 165, 72 Lanchammer kon. 179 Lanchammer kon	Verschiedene. 115.50
13 Phonix-Bergb, u. Ham. 270 10	Türkenlose 154,50

	. 10	25,000		Zt.		In %)
į		Börse.	12.50	4.	Wieshaden 1908, S. I.	99.70
١	Div.	Rhein, Nass. Bergw.	In %.	4.3	do. 1908,S.II,u.1910, do. 1912,S.III,u.22,	-
y	3 集 5	Rheimische Stahlw.	158.30	31/2	do. (abg.) do. v. 1887, 98, 98, 93 a do. v. 1963 S. I, II	-
g	12	Richeck Montan Rombacher Hüttenw.	182.60	31/5	do, v. 1903 S. I, II * Worms v. 1901 u. 07 *	-
9	0	Withman StableShorn	201.50	4	Christiania von 1894 »	20.20
ı	1	Chemische Wei	ke.	March .	Kopenhy, v. 01 u. 11 »	-
ı	30	LAiness Chem W.	452.	37/20	do. von 1285 *	54.
ğ	25	Bad. Anilin u. Soda. Griesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co.	510.	4	Stockholm V. 1880 .46	-
ą	30	Höchster Farbwerke	610,	5	St. BuenAir. 1893. Pe. do. 1909 J. Ct. (409) .//	99.10
ğ	15	Milich & Co.	278.50	43/2	do, v. 08 i. Q. #	96.
ij	12	Rütgerewerke Aug. Wegelin	185.10	12333		of the state of the
ğ	-	Anna Call Control of the Parish			Vollbez, Bank-Akti	
ı	Ele	ktrizitätsgesellse	haften		List. 9. JA.Deutsch, Creditus	In the
3	25	Akkimuissoren Aligem, ElektrGes.	252.80	61/r	61/a A. Elsass. Bankges.	119,50
8	5	Bergmann Elektr.	123	01/4	his Badieche Bank R.	198,8
g	10	Deutsch UebersEl. El. Untern. Zürich	156,25	DOM: NO	10. B.f.el. Unterw. Zur. A	118,20
	10	Ges. f. elektr. Untern	161,80	Bos	4 » BodCA., W. » 80 » Handelshanks.ft. 13/2 » Hyp. u. Wechs. »	140.
ä	8.	Ges. f. elektr. Untere Russ. Allg. ElektrG. Schuckert Elektr.	156.50	61/2	Atta Barmer Bank, V. a.	110.3
ì	81/4	Glemens plakty, Refr.	118.50	81/3	STATEMENT - MARKET BEARING #	162.75
9		Maschinen-		2000	Artificial Paymenting - 1	115.80
i	100	und Metallindus	trie	6	6. Bretlauer DBk	107.80
9	30	Adler Fahrradw.	1587.	6	6. Comm. u. DiscB. s 61/2 Durmstildter Bk. s.fl.	-
9	10	Bremer Vulkan	155.30	61/2	61.2 do. 1000 A	119,7
ı	23	Bruchsal Maschines	80.25	121/2	61.2 do. 1000 A 12/7 Deutsche B. S. I-X * 5. Asiat, B. Taels 6. Elf. u. W. Thi.	247.
S	28	Breuer-M. Höchst/M. Dürkopp, Bielef. M.	465,50	50	6. Elf. u. W. Thi.	116.44
g	12	Federst-Ind, Cassel Gasmotoren Deutz	165,95	7	7. Deutsch HypB. Thi.	13€.
g	22	Kraupring, Metalli.	127.25	0	9. Dt. Najib. in Brem. +	116,50
1	18	Lucianist Lawe is the	312.	0.	O VCC. DATE A	1822
ij	10 14	Franz Megulo & Co. Ocenstein & Koppel	155,50	811	10. Disconto-Ges EV Dresdeer Bank .	181.80
1	0.	Rhein, Metallwarent.	80	7	The Figure habed made	3.60.
ı	11	Rockstr. & Schneider Silesia Emalliferwerk	128,25	0	By Franchischer Bault a.	175.
ì	18.	Ver. D. Nickelwerke	184,	950	91.3 do. HBy	211.
1	12	Weselin & Hölmer	190,25	8	R. do, Myn.C.V.	168.
ì	Pa	pier- u. Zellstoffa	briken.	0	Q. Luxh Peters BankFr.	168.50
ı	28	Ammendorfer	1003.	81/2 51/4	7. Metalliblear Met. Ch. &	2.35 Sec.
ı	12	Kostheim Zellulosa	175.50	7	T. Mitteld Privis Mod v.	94.00
1	-	THE RESIDENCE THE PARTY OF THE	-	0.14	\$1/s do. CrBank +	118,70
g		Textilindustri	0.	11	61/s do. CrBank + 7. Natible f. Dischi. + II. Nurab-Vereinable. >	266.
i	20	Mech, Web, Linden	315	2011/41	71/4 Oest. Ungar. Bk. Kr.	100
ă	10	Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkimmerei Ure Olen moff. Fahr.	538.	10.,	71/2 Oest, Länderb. *	190,50
ă	100	MARTINE CONTRACTOR		542	T. Binle Many	120.50
3	0	Verschiedene Adler PoritCement	115.50	3.	6. Preuss BCB. Tal.	190.50
9	25	D. Wall. u. Mun. F.	515.	D. 4	D. I do, PiyboAch, A	214,70
ş	9	Lindes Ettmaschinen	165,	7	7 Photo Condit B.	131.0
1	10	Markt- und Kühlhalles Nobel-Dynam,-Trust	173.90		9. do. Hypot-Bk. s 7. RtWest Disc-O.	193,50
9	13	Nobel-Dynam, Trust Porcellantabr, Kahla	300,	701		117.10
ı	10	Rositzer Zuckerraff,	370.	0	6, Sadd, Disconto-O. >	214.10
3	18	Spritbank, AO. Ver. Köln Rottweller	310.95	See a	8. do. BodenkrB. + 5tr Schwarzb. MypB. +	175,30
ı	700	South Westsfrica Co.	198.50	51/2	71/2 Winner Bank-V.	127.
g	160	Türkenlase	154.50	7	7 Württbg.Bankamst	134.91
1	8800	DII		7	7. Wiener Bank-V. 7. Wertbg, Bankanst, 6.4 do, Notezh, 4. > 7. do, Vereinsbk, fl.	135
1	er	Börse.		13731	DET THE RESIDENCE OF THE PARTY	
ĺ	72.5		8	No. of	9 BanqueOttomane Fr.	126,

Deutsche Kolonial-Ges.

10. - 21% Ofaviminen Fr. 101,50 S. - 7-2 South WestAfr. C. Fr. 128,86 Aktien industrieller Unter

120		
- 10	rl. Ltet.	In th.
2	10. Masch Baden, Wh. #	
28	28 Nielefeld D	9.50.
10	10 * Daimter-Motor. *	99.50
7	Real a Fahar in Schill a	125.
71/2 81/2 20	5 - Fahrzef, Eisen Gasm. Deutz - 17 Gritzn., Durl	126.50
00000000	B * Gebr. Guttsm. *	37.50
125/2	8 > Karlsruher > 0 + ManneautR. *	162.78
24	0 » Masch.u. A. Ki.» 21 » Moenus	276,
71/2	Sin . Mot. Oberurs	130,
14	16 . Schn. Frankent	287.
11	0. Witten, Stahl 12. MetallOch.Bing, N.	206.
12	12. MerailOch.Hing, N. 4 Napat., Pr., C., Nob. 942 Olfab. Ver. D. 5. Porzeifan Wessel 11. Pressh., Spirit. abg., C. Pulverf., Pf., St.L. 12 Schriftgress, Stemp., 7. Schuhrt. V. Fuida 0. do., Frankl., Herz 0. Sellind, (Wolff) 124 Stee, Fissenb. a. Bekb.	168.
31/3	3. Porzeilan Wessel >	Total I
8	11. Pressh "Spirit abg.» 0. Pulverf., Pf., St.L.»	135
10.	12 Schriftgiess. Stemp	248,
111111	10. Schuhst, V. Pulda . 0. do, Frankf, Herz .	183.
7	O., Seilind. (Wolff) * 1212 Sieg. Eisenb.n. Bekb. 14., Glasind. Siemens * 8 Stessa Romana *	117
14	14. Glasind, Siemens »	100
71/3	14., Glasind, Siemens » 8 Steaua Romana » 71/1 Spinn, Tric., Bes. » 5. » Westd, lute » 0. D. Verlags-Anat. »	196.
8	5 Westd. lute . O D. Verlage-Anst	118
0	10. Waggon Fuchs .	157. 147. 931.80
15		229.
Dis	Bergwerks-Aktie	n.
	Ltst.	To th 189.50
120,2	14. Soch. Bb. u. O 0 BraunkW.Leonh.	218.50
30176	6 Buderns Eisenw. s.	11340
0	11. Conc. Bergh. O	309.50
B	5. a Eschweiter, Bergw. a	157. 172.75 182.50
10.	10. Cielacohurchen » .*	182.50
7 8/s	0 Hibernia Bergh	162.08
10	10 Kaliw. Ascheral. +	200,10
41/2	400 co. co. PA. *	102
0	- Lothring, Elsenw. *	-
15.	0. Oberschl, Eisin 15. Phönin Berghan -	270,50
2.00		189,70
19.	4 V.Konu. LauraThir.	1741
	tien v. TranspAns	talten
250	CALL TO THE OWNER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OWNE	In Wa.
80	Sur Lübeck-Büchen .# 7. Alig. D. Kielnb	100
8	7. Alig. D. Kielnb. 80g. do. Lok-u-StrB. 80g. do. Lok-u-StrB. 5. Cass. gr. StrB. 6. D. ElsBetrGes.	160.50
61/s	5. Cass. gr. StrB.	174.
51/2	6 D. EisBetrGes. • 514 El. Hochb. Berlin •	108.50
61/1	D SCHARLE, BARKE +	123.25
6	6. Südd, EisenbGes. a 0 Westd. EisenbG. a 6 HambAm. Pack	See 10
8	6 Frkf.Schleppschiff.	148.75 107.13 117,50
3.,	5. Nords. Lloyd .	117,50
	b) Ausländische.	
1110	811/2 do. Lis. B. • 6/4 Ost-Ung. StB. Fr. 9. do. Süd. (Lomb.) •	238,
61/9	64a Out-Unit, StB. Fr.	
1000	D. do, Siid, (Lomb.) .	149.75
See.	A . Frag-Dux PrA.O. ii.	149.75
51/1 3/1	51/2 do. StAkt. *	142.78 18.13 40.50 38,
51/12 3/1 7	51/2 do. StAkt. + 11/4 Rash OdEbenluri + Coethardhaba Fr	149.75 18.13 40.50 38,
51/1 3/1 7 6	51/2 do. StAkt. + 11/4 Rash OdEbenluri + Coethardhaba Fr	149.75 18.13 40.50 38,
51/2 7 6 6 5 6	trag-Dax Fr-A.o.t., 512 do. St-Akt. 114 Raab Od-Foenfurt - Gottlardbahn Fr. 7, Orient-EBBeir, O. 5, Baltim u. Ohio Doll. 6, Pennsylv. R. R. 5, Anatol. EttB. 8, Anatol. EttB. 8, Anatol. EttB. 8, Anatol. EttB.	149.75 18.13 40.50 38,
51/2 7 6 6 5 6	4 - Trag-Dux FrA.o.li. 51g do. StAkt. 1 1W Rash OdEbenium - Oothardbahn Fr. 7. Orient-EBBeirG. 6. Baltim. u. Ohio Doll.	149.75 18.13 40.50 38,
7 6 600 10	trag-Dax Fr-A.o.t., 5to do. StA.o.t Gotthardsahn Fr Gorin-EB. BeirG. 6. Baltim u Obio Doll. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. EisB. 5. Anatol. EisB. 6. Grave Transway 5. G. Obligat. v. Transp	149.75 18.13 40.50 38, 100.37 105,12 121.50 107.28 165,50
5:// 7 6 6 6 10 21.	trag Dux Fr-A.o.ii. 512 do. Si-A.o.ii. 512 do. Si-A.o.ii. 114 Rasa OdFocatieri e Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. S. Baltim u. Obio Doli. S. Penngylv. R. S. S. Anatol. Ein-B. A 513 Prince Heart Fr. Obligat. v. Transp a) Deutache.	142.75 10.13 40.50 38, 100.37 105.12 121.50 107.25 162.30 -Anst
5:// 7 6 6 6 10 21.	trag Dux Fr-A.o.ii. 512 do. Si-A.o.ii. 512 do. Si-A.o.ii. 114 Rasa OdFocatieri e Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. S. Baltim u. Obio Doli. S. Penngylv. R. S. S. Anatol. Ein-B. A 513 Prince Heart Fr. Obligat. v. Transp a) Deutache.	149.75 10.13 40.50 38, 100.97 105,12 121.50 107.28 167, 185.50 18 %, 73,50 98,
51/2 3/4 7 6 5/4 10 21. 3 4 4 4	trag Dox Fr-A.o.t. 170 do. StA.o.t. 170 Rash OdEbenfuri - Gotthardbahn Fr. 7. Orient-EBBeirG. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. EtsB. 6. Prince Henri Fr. 10. GraverTrasswayb G. Obligat. v. Transp a) Deutache. Alig. Loku.StrB.v.55 - Bad. AQ. I. Schiff. Casseler Strassenbuim	149.75 18.13 4050 88. 100.37 105.12 121.50 107.28 165.30 -Ansi In %. 73.50 98.
51/2 7 6 51/2 7 6 51/2 10 21. 3 41/2 41/2	trag Dux Fr. A. O. ii. 512	142.75 10.13 60.50 38, 100.37 105.12 121.50 107.25 165.50
7 6	trag Dux Fr. A. O. ii. 512	149.75 18.13 4050 88. 100.37 105.12 121.50 107.28 165.30 -Ansi In %. 73.50 98. 98.
7 6	trag Dux Fr-A.O.I. 512 do. StA.O.I. 1We Rash OdEbenfuri - Gotthardbain Fr. 7. Orient-EBBeirO. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. EtcB. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Orient-B. 6. Orient-B. 6. Orient-B. Obligat. v. Transp a) Deutache. Alg. D. Kleinh. abg. J. Alg. Lok S. Fr. B. v. Si Bac. AO. F. Schiff. Casseler Strassenbusin - D. EBBeitG. S. II D. ElsenhO. Serie I do. (Ft) S. II u. IV do. Serie I u. III Named Standals b. M.	142.75 10.13 60.50 38, 100.37 105.12 121.50 107.25 165.50
51/5 3/6 5 5/6 5/6 5/6 5/6 5/6 5/6 5/6 5/6 5/6	trag Dux Fr-A.O.I. 512 do. StA.O.I. 1We Rash OdEbenfuri - Gotthardbain Fr. 7. Orient-EBBeirO. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. EtcB. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Orient-B. 6. Orient-B. 6. Orient-B. Obligat. v. Transp a) Deutache. Alg. D. Kleinh. abg. J. Alg. Lok S. Fr. B. v. Si Bac. AO. F. Schiff. Casseler Strassenbusin - D. EBBeitG. S. II D. ElsenhO. Serie I do. (Ft) S. II u. IV do. Serie I u. III Named Standals b. M.	149.75 18.13 4050 88. 100.37 105.12 121.50 107.28 165.30 -Ansi In %. 73.50 98. 98.
51/5 7 65 610 10 21. 34 4.0 4.0 4.0 4.0 4.0 4.0 4.0 4.0 4.0	trag Don FrA.o.t. 170 do. StA.o.t. 170 Rash OdEbenfuri - Gotthardbain Fr. 7. Orient EBBeir. G. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. EtsB. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Pennsylv. R. R. 6. Orient Prince Henri Fr. 10. Graver Transway b. G. Obligat. v. Transp a) Deutache. Alig. Lok. v. StrB. v. 55 Bac. AG. I. Schilf. Casseler Strassenbusin - D. LBBeit. G. S. II D. Elsenh-G. Serie I do. (Pl.) S. II G. IV do. Serie I u. III Norad Linyd vk. b. 65 60. 68 nk. 1973 v.	149.75 18.13 4050 88. 100.37 105.12 121.50 107.28 165.30 -Ansi In %. 73.50 98. 98.
51/5 3/4 7 5 5 10 10 21. 3 41	trag Dux Fr-A.d.i., 174 Rash Od. StA.d.i. 174 Rash Od. Fiberhard 175 Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Doli. 6. Pennaylv. R. R. 5. Anniol. Eth. B. A. 674 Prince Henri Fr. 10. Grave Transvaylo. G. Obligat. v. Transp. a) Deutache. Alig. D. Kleinh. sog. J. Alig. Lok. u. StrB. v. 55 Balt. AO. I. Schiff. Casseler Strassenbaim D. LB. Seric. O. S. II D. L. Str. D. V. 55 Balt. AO. I. Schiff. Casseler Strassenbaim D. LB. Seric. O. S. II D. L. Str. D. V. 55 Balt. AO. I. Schiff. Casseler Strassenbaim D. LB. Seric. O. S. II D. L. Str. D. V. 55 Balt. AO. I. S. II D. L. Str. D. V. 55 Balt. AO. I. S. II D. L. Str. D. V. 55 Balt. AO. I. S. II D. L. Str. D. V. 55 Balt. AO. I. S. II D. Casseler II J. III Nornd. Linyd wie. b. 65 Go. 98 ms. 193 s. 65 Go. V. 92 s. 67 s.	149.75 12.13 40.50 88. 100.37 105.12 121.50 107.28 165.30 185.30 185.30 185.30 185.30 185.30
5.0 30 7 7 5	trag Dux Fr-A.O.H. 174 Rash Od. Fibenium . 174 Rash Od. Fibenium . 75 Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Penngylv. R. R. 5. Anatol. Ein. B. A. 5. Anatol. Ein. B. A. 5. Prince Henri Fr. Obligat. v. Transp a) Deutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. Lok. v. Str. B. v. St. Back. A.O. I. Schöff. Casseler Strassenbaim D. LB. Seit. O. S. II D. LB. Seit. C. S. II D. LB. Seit. C. S. II Oo. (Fr) S. IIa IV do. Serie I v. III Nordd. Linyd vik. b. 05 do. v. 02 v. 17 Shidd. Einenbahn v. 07	149.75 18.13 4050 88. 100.37 105.12 121.50 107.28 165.30 - Ansi In %. 73.50 98. 98. 100.50 98.
510 36 5 5 600 10 Prz. 21. 3 401 401 401 401 401 401 401 401 401 401	trag Dux Fr. A. O. II. Stra do. St. A. At. 1W Rash Od. Ebenfurt. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Strage	149.75 10.13 40.50 88, 100.37 105.12 121.50 107.28 165.30 -Anst In %, 73,50 98, 100.50 68, 100.50 98, 100.50 98, 100.50
510 36 5 5 600 10 Prz. 21. 3 401 401 401 401 401 401 401 401 401 401	trag Dux Fr. A. O. II. Stra do. St. A. At. 1W Rash Od. Ebenfurt. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Strage	149.75 10.13 40.50 88, 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.28 107.28 107.28 107.28 107.28 107.28 107.28 107.28 107.28 107.20 107.28
510 36 5 5 600 10 Prz. 21. 3 401 401 401 401 401 401 401 401 401 401	trag Dux Fr. A. O. II. Stra do. St. A. At. 1W Rash Od. Ebenfurt. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Cotthardbahn Fr. Strage	149.75 10.13 40.50 38. 100.97 100.12 121.50 107.28 167.30 185.30 -Ansi In % 98. 98. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68.
5)0 - 7 6. 5 600 10 - 7 6. 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	trag Dux Fr-A.O.H. 174 Rash Od. StA.O.H. 174 Rash Od. Ebenium a Oothardbahn Fr. 7. Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. Ein. B. A 50 Prince Henri Fr. (O. Grace Transway b. O. Obligat. v. Transp a) Beutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. Lok. v. Str. B. v. St. Back. A.O. I. Schöff. Casseler Strassenbaim D. LB. Beit. G. S. II D. LB. Beit. G. S. III Nordd. Lioyd vik. b. 05 do. 18 m. 1913 do. v. 02 v. 11 Shide. Ewenbahn v. 07 do. o. o	149.75 10.13 40.50 88. 100.97 105.12 121.50 107.28 165.30 -Ansi In % 98. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 68. 100.50 77.70
Pr. 21. 400 400 400 400 55.500 55.500	trag Dux Fr-A.O.H. 174 Rash Od. StA.O.H. 174 Rash Od. Ebenium a Oothardbahn Fr. 7. Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. Ein. B. A 50 Prince Henri Fr. (O. Grace Transway b. O. Obligat. v. Transp a) Beutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. Lok. v. Str. B. v. St. Back. A.O. I. Schöff. Casseler Strassenbaim D. LB. Beit. G. S. II D. LB. Beit. G. S. III Nordd. Lioyd vik. b. 05 do. 18 m. 1913 do. v. 02 v. 11 Shide. Ewenbahn v. 07 do. o. o	149.75 10.13 40.50 88, 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.50 98, 100.50
50 5 50 5 50 5 50 5 50 5 50 5 50 5 50	trigg Don FrA.O.H. 51-2 do. StA.O.H. 170 Rash Od-Ebenfuri - Gotthardbahn Fr. 7. Orient-EBBeirO. 5. Baltim u. Obio Doll. 5. Pennylly. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 6. Pennylly. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 6. Pennylly. R. R. 6. Deutsche. Alig. D. Kleinh. abg. All. Alig. Loku. StrBv.53 Alig. Loku. StrBv.53 Alig. Loku. StrBv.53 Bad. AO. F. Schüft. Canteler Sir-assenbatin D. Escaha-O. Serie I do. (Fl.) S. Hu. IV do. Serie I u. III Nond. Linyd wie. b. 05 do. Serie I u. III Sädd. Einenbahn b) Auständische Silsabethb. iffr. in Gold A. Nich. O. 10 aff. I. S. o. fl. Leub. Carn. J. utoll. S. o. fl. Leub. Carn. J. utoll. S. o. fl. Leub. Carn. J. utoll. S. o. fl. Cot. Lil. A. M. I. S. o. fl. do. do. v. 1922 Lil. C. do. do. v. 1922 Lil. C. do. do. v. 1922 Lil. C. do. do. v. 1921 Lil. S. o. fl. do. conv. L. A. Kr. do. do. v. 1921 Lil. C.	149.75 10.13 40.50 38. 100.97 100.12 121.50 107.28 167.30 100.50 98.
5.00 5.00 100 P.Z. 3 440 440 440 440 440 5 335 335 335 335 335 335 335 335 335	trigg Don FrA.O.H. 51-2 do. StA.O.H. 170 Rash Od-Ebenfuri - Gotthardbahn Fr. 7. Orient-EBBeirO. 5. Baltim u. Obio Doll. 5. Pennylly. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 6. Pennylly. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 6. Pennylly. R. R. 6. Deutsche. Alig. D. Kleinh. abg. All. Alig. Loku. StrBv.53 Alig. Loku. StrBv.53 Alig. Loku. StrBv.53 Bad. AO. F. Schüft. Canteler Sir-assenbatin D. Escaha-O. Serie I do. (Fl.) S. Hu. IV do. Serie I u. III Nond. Linyd wie. b. 05 do. Serie I u. III Sädd. Einenbahn b) Auständische Silsabethb. iffr. in Gold A. Nich. O. 10 aff. I. S. o. fl. Leub. Carn. J. utoll. S. o. fl. Leub. Carn. J. utoll. S. o. fl. Leub. Carn. J. utoll. S. o. fl. Cot. Lil. A. M. I. S. o. fl. do. do. v. 1922 Lil. C. do. do. v. 1922 Lil. C. do. do. v. 1922 Lil. C. do. do. v. 1921 Lil. S. o. fl. do. conv. L. A. Kr. do. do. v. 1921 Lil. C.	149.75 105.13 4050 38. 100.97 105.12 121.50 107.28 165.50 - Anst In % 98. 100.50
5.00 5.00 PZ	trag Dux Fr-A.O.H. 174 Rash Od. StA.O.H. 174 Rash Od. Ebenium a 174 Rash Od. Ebenium a 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Pennaylv. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 4. Baltim u. Obio Doll. 6. Pennaylv. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 4. Baltim u. Obio Doll. 6. Pennaylv. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 4. Baltim u. Obio Doll. 6. Pennaylv. R. R. 5. Anatol. Ein-B. 4. Baltim u. Obio Doll. 6. Carrieraswayb. G. Obligat. v. Transp a) Beutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. Loku. StrB. v. St. Bad. A.O. I. Schöl. Casseler Strassenbusin D. LBBeitG. S. II D. LBBeitG. S. II D. LBBeitG. S. III Nordd. Lioyd vik. b. 05 a do. 185 ab. 191 a do. 18	149.75 10.13 40.50 88. 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.28 100.50 98. 100.50
500 5 500 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	trag Don FrA.o. i. trag Don StA.o. i. trag Don StA.o. i. trag Don FrA.o. i. trag Don FrC. trag Don FrA.o. i. trag Don FrC. trag Don FrA.o. i. trag Don FrA.o. i. trag Don FrC. trag Don FrA.o. i. trag Don FrA.o. i. trag Don FrA.o. i. trag Don FrA.o. i. trag Don FrC. trag Don FrA.o. i. trag Don FrC. t	149.75 10.13 40.50 88. 100.97 105.12 121.50 107.28 165.30 105.50 98. 100.50
5.00 5.00 100 P.Z. 3 440 440 440 440 5 5 5 5 5 5 6 6 5 5 6	trag Dux FrA.o. ii. 174 Rash Od. StA.d 174 Rash Od. Ebenium . Gotthardbahn Fr. 7. Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Dol. 6. Pennsylv. R. R. 5. Anatol. Ein. B. A. 50a Prince Henri Fr. 10. Grave Transayb. G. Obligat. v. Transap a) Beutache. Allg. D. Kleinh. abg. Allg. lok. u. StrB. v. 55. Bac. A.O. i. Schill. Casseler Strassenbain. D. LB. Beit. G. S. II. D. Lachh. O. Serie I . do. (Fr.) S. II. IV. do. Serie I u. III. Nordd. Linyd uk. b. 05. do. 18 mi. 1913. do. 10 anii 1913. do. 10 anii 1913. do. 10 anii 1913. do. 40 anii 193.	149.75 105.13 4050 38. 100.97 105.12 121.50 107.28 165.50 - Anst In % 98. 100.50 98.
5.00 5.00 PZ	tring Dux FrA.o. ii. 174 Rash Od. StA.d 174 Rash Od. StA.d 174 Rash Od. StA.d 174 Rash Od. StBerr. O. 5. J. Baltim u. Obio Doll. 6. Penngylv. R. R 5. Anntol. EirB 6. Prince Henri Fr. 10. Graver Transmylv. R. 11. Graver Transmylv. R. 12. Best. O. S. III. 13. Casseler Strassenbusin P. 14. Casseler Strassenbusin P. 15. LB. Best. O. S. III. 16. (Ff.) S. III. IV. 17. Casseler Strassenbusin P. 18. Casseler Strassenbusin P. 18. Casseler Strassenbusin P. 19. LB. Best. O. S. III. 19. LB. Best. O. S. III. 10. Eisenbuhn. 10. Serie I u. III. 10. Stad. Eisenbuhn. 10. Auständische. 10. Stad. Eisenbuhn. 10. Go. J. W. J. J. 10. Go. J. W. J. J. J. J. 10. Go. J. W. J. J. J. J. 10. Go. J. W. J. J. J. J. 10. Go. Stab. TI74st. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. 10. J. 10. Go. Stab. V. J. J. J. J. J. J. J. J. 10. J.	149.75 105.13 4050 88, 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.28 100.50 98, 1
500 5 500 Pr. 23	trag Dun FrA.O. II. 174 Rash Od. StA.d 174 Rash Od. Ebenhard . - Oothardbahn Fr. 7. Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Dol. 6. Pennaylv. R. R. 5. Anniol. Ein. B. A. 874 Prince Henri Fr. 10. Grave Transwayb. G. Obligat. v. Transp a) Deutacha. Allg. Lok. u. StrB. v. 55. Bac. AO. I. Schiff. Casseler Strassenbain p. D. LB. Beir. O. S. II D. Elsynh. O. Serie I do. (Ff.) S. II a. IV do. Serie I u. III Norad. Linyd sie. b. 05 60. 08 nk. 193 s. do. v. 02 s. 07 Shidd. Eisenbahn v. 07 Shidd. Eisenb	149.75 105.13 4050 38, 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.28 107.50 98, 100.50 98, 1
510 - 7 6	trigo Dun FrA.O. II. Fr. Go. StA.O. II. Raah Od. Ebenharin Fr. Gotthardbahn Fr. S. Anniel, Ein-B. A. Baltim, u. Obic Doll G. Pennaylv. R. R. S. Anniel, Ein-B. A. Baltim, u. Obic Doll G. Pennaylv. R. Gotthardbahn Baltim, u. Obic Doll G. Graver Transwaylo, G. Obligat, v. Transp a) Deutache. Alig. Lok. u. StrB. v. 55 - Baltim, u. S	149.75 105.13 4050 38. 100.37 105.12 12150 107.28 107.28 107.28 107.50 98. 100.50 98. 10
510 - 7 6	trigo Dun FrA.O. II. Fr. Go. StA.O. II. Raah Od. Ebenharin Fr. Gotthardbahn Fr. S. Anniel, Ein-B. A. Baltim, u. Obic Doll G. Pennaylv. R. R. S. Anniel, Ein-B. A. Baltim, u. Obic Doll G. Pennaylv. R. Gotthardbahn Baltim, u. Obic Doll G. Graver Transwaylo, G. Obligat, v. Transp a) Deutache. Alig. Lok. u. StrB. v. 55 - Baltim, u. S	149.75 105.13 4050 38. 100.37 105.12 12150 107.28 107.28 107.28 107.50 98. 100.50 98. 10
510 - 7 6	tring Dux FrA.O.H. 174 Rash Od. StA.M. 174 Rash Od. Ebenfurt. Cotthardbahn Fr. 7. Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Penngylv. R. R. 5. Anniel. Ein. B. 4. By Prince Henri 16. Grace Transway b. G. Obligat. v. Transp a) Deutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. Lok. v. StrB. v. S. Bad. A.O. E. Schill. Casseler Strassenbuin. D. LB. Beir. O. S. III D. Elsenh. O. Serie I do. (Ff.) S. III IV Oo. Serie I u. III Nordd. Linyd sik. b. os do. 08 us. 1913 do. v. 02 v. Gr. Shide. Ewenbahn v. or do. do. do. ulfr. I. S. o. fl. do. do. v. 1921 L. C. do. do. conv. v. 74 do. do. conv. L. A. Kr. do. do. do. v. 1921 L. C. do. do. do. v. 1921 L. G. do. do. do. v. 1921 L. G. do. Stsb. 1174 st. O. J. do. Br. R. 72 st. G. G. III do. Stsb. v. 1971 L. O. do. L. VIII. Em. atl. O. Fr. do. IV. III. Em. atl. O. Fr. do. IV. III. Em. atl. O. Fr. do. V. 1985 st. I. O. do. I. V. 1985 st. I. O. do. L. V. 1985 st. I. O. do. L. V. 1985 st. I. O. do. O.	149.75 105.13 4050 38, 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.28 107.28 100.50 98, 98, 100.50 98, 98, 100.50 9
5.00 5.00 FT 21. 3. 4.00 6.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 5	tring Dux FrA.O.H. 174 Rash Od. StA.M. 174 Rash Od. Ebenfurt. Cotthardbahn Fr. 7. Orient E. B. Beir. O. 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Penngylv. R. R. 5. Anniel. Ein. B. 4. By Prince Henri 16. Grace Transway b. G. Obligat. v. Transp a) Deutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. Lok. v. StrB. v. S. Bad. A.O. E. Schill. Casseler Strassenbuin. D. LB. Beir. O. S. III D. Elsenh. O. Serie I do. (Ff.) S. III IV Oo. Serie I u. III Nordd. Linyd sik. b. os do. 08 us. 1913 do. v. 02 v. Gr. Shide. Ewenbahn v. or do. do. do. ulfr. I. S. o. fl. do. do. v. 1921 L. C. do. do. conv. v. 74 do. do. conv. L. A. Kr. do. do. do. v. 1921 L. C. do. do. do. v. 1921 L. G. do. do. do. v. 1921 L. G. do. Stsb. 1174 st. O. J. do. Br. R. 72 st. G. G. III do. Stsb. v. 1971 L. O. do. L. VIII. Em. atl. O. Fr. do. IV. III. Em. atl. O. Fr. do. IV. III. Em. atl. O. Fr. do. V. 1985 st. I. O. do. I. V. 1985 st. I. O. do. L. V. 1985 st. I. O. do. L. V. 1985 st. I. O. do. O.	149.75 105.13 105.03 105.03 105.12 105.12 105.12 105.13 105.50 105.50 105.50 100.50 10
510 4 7 6	trigo Dux FrA.O.H. 5/12 do. StA.O.H. 17/18 Raah OdEbenhari e - Gotthardbahn Fr. 7. Orient-EBBeirO. 5. Baltim u. Obio Dol. 6. Penngylv. R. R. 5. Anniol. EinB. 6. Penngylv. R. R. 5. Anniol. EinB. 6. Prince Henri Fr. 10. Grave Transways. G. Obligat. v. Transp a) Beutache. Alig. Lok. u. StrB. v. 55 - Bac. AO. F. Schiff. Casseler Strassenbaim D. LB. BeirO. S. II D. ElsenbO. Serie I do. (Ff.) S. II u. IV do. Serie I u. III Nemd. Linyd wie. b. 05 - 60. O. B. mi. 193 - do. v. 02 x - 67 - Shide. Einenbahn v. 07 v.	149.75 105.13 4050 38. 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.28 107.28 100.50 98. 98. 100.50 98. 1
5.00 5.00 PT 21. 3. 4.00 6.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 30.00 5.00 5	trigo Dux FrA.O.H. 5/12 do. StA.O.H. 17/18 Raah OdEbenhari e - Gotthardbahn Fr. 7. Orient-EBBeirO. 5. Baltim u. Obio Dol. 6. Penngylv. R. R. 5. Anniol. EinB. 6. Penngylv. R. R. 5. Anniol. EinB. 6. Prince Henri Fr. 10. Grave Transways. G. Obligat. v. Transp a) Beutache. Alig. Lok. u. StrB. v. 55 - Bac. AO. F. Schiff. Casseler Strassenbaim D. LB. BeirO. S. II D. ElsenbO. Serie I do. (Ff.) S. II u. IV do. Serie I u. III Nemd. Linyd wie. b. 05 - 60. O. B. mi. 193 - do. v. 02 x - 67 - Shide. Einenbahn v. 07 v.	149.75 149.75 105.13 4050 38. 100.97 105.12 121.50 107.25 165.50 -Ansi In % 98. 100.50 6
5.00 - 7 6.5 5.0	tring Dun fr. A.O. ii. 174 Rash Od. StA.M 174 Rash Od. Ebenfuri. — Gotthardbahn Fr. — Santal Ein-B. — A. — Shaltim u. Obic Doll. — Pennaylv. R. R. — A. — Shaltim u. Obic Doll. — Gotthardbahn A. R. — Allg. D. Kleinh. abg. — A. Allg. D. Kleinh. abg. — A. Allg. Lok. v. Str. – S. v. St. — Bad. A. O. I. Schöft. Casseler Strassenbainn D. EB. Bett. — G. S. II. Ob. (FV) S. II. u. IV. do. (FV) S. II. u. IV. do. Serie I u. III. Nordd. Lioyd uk. b. 05 — do. 10 and I. S. O. fl. Lenth. Carn. J. stoff. I. G. — A. do. do. v. 1902 L. R. do. do. v. 1903 L. A. do. do. v. 1903 L. A. do. do. v. 1903 L. G. — A. do. do. v. 1903 L. G. — A. do. Stab. 1744 St. I. G. — A. do. Stab. 1744 St. I. G. — A. do. Stab. 1745 St. I. G. — A. do. Br. R. 72 st. I. G. Th. do. Go. v. 1903 L. G. — A. do. Stab. 1745 St. I. G. — do. v. 1903 L. G. — A. do. V. 1805 st. I. G. — do. v. 1903 L. G. — A. do. v. 1905 st. I. G. — do. v. 1805 st. I. G. — do. v. 1905 st. I. G. —	149.75 105.13 4050 38. 100.37 105.12 121.50 107.28 107.28 107.28 107.28 100.50 98. 98. 100.50 98. 1
5 10 1 PZ. 3	trigg Dux FrA.O.H. 5/12 do. StA.O.H. 17/18 Rash OdEbenhari e. Oothardbahn Fr. 7. Orient-EBBeir. O. 5. Baltim u. Obio Dol. 6. Penngylv. R. R. 5. Anniol. EinB. 4. Brix Prince Henri Fr. 10. Graver Transwayb. G. Obligat. v. Transp a) Deutacha. Allg. D. Kleinh. sby. J. Allg. Lok. U. StrB. v. St. Back. AO. I. Schill. Casseler Strassenbuim D. LB. Beir. O. S. II D. LiscohO. Serie I do. (Fr). S. IIa. IV do. Serie I u. III Norad. Linyd sk. b. 65 s. do. v. 02 s. 17 s. Sidd. Eisenbahn v. 07 s. do. do. v. 1901 L. A. s. do. do. v. 1902 L. C. s. do. Lit. A. stf. S. S. f. do. conv. L. A. K. do. do. v. 1903 L. A. s. do. do. v. 1903 L. A. s. do. do. v. 1903 L. A. s. do. E. v. 1871 L. G. s. do. E. v. 1871 L. G. s. do. V. 1805 stf. I. G. s. do. v. 1905 stf. I. G. s. do. v. 1905 stf. I. G. s. do. v. 1805 stf. I. G. s. do. v. 1905	149.75 105.13 4050 38. 100.37 105.12 12150 107.28 107.28 107.28 107.50 98. 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 100.50 98. 80.30 101.50 88.85 77.70 78.70 78.70
5. 10 - 7 6. 5. 5 10 1 P 2 3 - 1 4 10 1 4 4 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	triag Dux FrA.O.H. 5/12 do. StA.M. 17/18 Rasa OdEbeniuri - Cotthardbahn Fr. 7. Ocient-EBBeirO. 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Penngylv. R. R. 5. Anatol. EizB. 4. By Prince Henri 10. Graze Trassway b. G. Obligat. v. Transp a) Deutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. LokU. StrB.v. St. Bad. A.O. I. Schöff. Casseler Strassenbain D. LBBeirO. S. II D. LBBeirO. S. II D. LBBeirO. S. III D. LBBeirO. Serie I do. (Ff.) S. III IV Od. Serie I u. III Nordd. Lioyd sik. b. 05 a do. 1973 S. III IV Nordd. Lioyd sik. b. 05 a do. 06 mi. 1973 do. v. 02 s. 17 s. Södd. Ewenbahn v. 07 s do. do. v. 1001 L.S. o. fl. Lemb.Carn. J. stofl. S. o. do. do. v. 1001 L.S. o. do. do. v. 1001 L. S. do. J. VIII. Em. S. G. G. R. (de. Eb. sif. i. O. do. v. 97 stf. i. O. do. v. 97 stf. i. O. do. v. 97 stf. i. G. UngGal. ett. i. S. o. fl. Livernie Lin. C. Dr. Dr. Livernie Lin. S. AM. J. T. S. S. G. H. Livernie Lin. S. AM. J. J. J. J. J	149.75 149.75 105.13 4050 38. 100.37 105.12 12150 107.28 167.30 105.50 98. 100.50 98. 10
5.76 5. 5. 100 P. 2. 3. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.	triag Dux FrA.O.H. 5/12 do. StA.M. 17/18 Rasa OdEbeniuri - Cotthardbahn Fr. 7. Ocient-EBBeirO. 5. Baltim u. Obio Doll. 6. Penngylv. R. R. 5. Anatol. EizB. 4. By Prince Henri 10. Graze Trassway b. G. Obligat. v. Transp a) Deutacha. Alig. D. Kleinh. abg. J. Alig. LokU. StrB.v. St. Bad. A.O. I. Schöff. Casseler Strassenbain D. LBBeirO. S. II D. LBBeirO. S. II D. LBBeirO. S. III D. LBBeirO. Serie I do. (Ff.) S. III IV Od. Serie I u. III Nordd. Lioyd sik. b. 05 a do. 1973 S. III IV Nordd. Lioyd sik. b. 05 a do. 06 mi. 1973 do. v. 02 s. 17 s. Södd. Ewenbahn v. 07 s do. do. v. 1001 L.S. o. fl. Lemb.Carn. J. stofl. S. o. do. do. v. 1001 L.S. o. do. do. v. 1001 L. S. do. J. VIII. Em. S. G. G. R. (de. Eb. sif. i. O. do. v. 97 stf. i. O. do. v. 97 stf. i. O. do. v. 97 stf. i. G. UngGal. ett. i. S. o. fl. Livernie Lin. C. Dr. Dr. Livernie Lin. S. AM. J. T. S. S. G. H. Livernie Lin. S. AM. J. J. J. J. J	149.75 149.75 105.13 4050 38. 100.97 105.12 121.50 107.28 165.50 105.50 98. 100.50

-		of the Park	
Z	Moek. Wor. Serie II 🦽	In %.	ZI.
6	ile. do. v. 95 stf. g. »	85,	4. Rhein, MypB, 1917 4. do 1619
Dia-	Podolische veri. 1915 +	95 20	4. 00. * * 1941
	Russ, 500, v. 97 Mr. g	85.	31/2 do 1914
line.	do, Kildwerst stfr. g. s	84.50	31/2 do
	Ryasan-Uralsk stf. g. » WarschWien stfr.gar. »	-	1 Transport Co. 10 Miles 1969
	do. do. S IX attr. a do. S. X uk. 1911 a	-	4. do. +11 + 1918 4. do. 12u, 12auk, 193
600	WarschW.S.XIuk.11 .	Jan .	
Wit	Wladikowkes v. 1912 * do. stfr.g. *	95.50 85.60	3/a do. > 2.4 u. 0
	do. v. 1998ak, 09 v	- 0	4 56dd, B-C-31/32, 34, 4 3/2 do. bis inld, S. M.
37	Anatohsche i. G	95,95	4 W. BC. H., Coln S. 7
H/a	Port. EB. v. 891, Rg. * Saloniki-Monastir *	49.90	4. do. do. 5. 3 31/2 do. do. 5. 3 u. 31/2 do. do. 5. 3 u. 40. do. 8. 0
	Telmintona sales this .	96.20	31/2 do. do. S. 0
110			4 Wilrtt, HB. Em, b. 92 51/2 do. do.
	andbr. u. Schuldve		4 West, Kredity, ak. 2
ZI.	. Hypotheken-Ban		31/2 do. do. # ft 4. do. Vereinsb. # 28
	Allg. RA., Stuttg#	10 W.	31/2 do. do. +1
11/2	Buy. Ver-B. München +	87 80	Startlish od, provincial
1 142	do. HB. S. 6uk. 1912 *	9340	
	do. Hypu.WHic	89.20	4 Ld. Hess. PL-15. S. 12-1
600	do, do. (unveri.) *	99.30	16, uk. 1913 304 do. Serie 1, 2 6-5 4 . LK. Cass. J S. 220k. 19
31/2 31/2	do. do. (unvert.)	87.40	4. LK(Cass.) 5.72 uk.19 4. do. > 5.31 > 191
100	do. BdCA. Waby. do. do. S. 9-12 u. 14 do. do. S. 22, 23 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 do. do. kdb. ab 07	07.52	74. 00. * 0.24 > 193
	do. do. S. 22. 23	91.95 01.25	F/3 do. 9 5.21 - 191 4. Nass.LB.L.V.s.W.1
p. 2	do. do.5.1, 3-0, 20, 21+	8175	104 do. do. Lit. Uu.
100	Numb.VB.,S.13,20,21	9830	PA do. do. L.E. J
1	do, S. 24-35, uk. 18/19 *	98.60	11/4 do. do. M. N. P. C
31/2	do. 5 36 n. 37 uv.20/21	99.40 87.40	Di do. do. Lit. D, S,
41/2	Berliner Hypothekenb. *	100.30	The day do. Lit. T
4	100. (fo.)	97.10	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
31/2 4	D.GrCr.Getha S. Bu. 7+	87.	zi. Amerik. Eisenb.
6.0	do. S. 13 unk. 1015 *	07,30	1" . [Centr. Pacif. I Ref. 3/2 do.
4	de. S. 14 = 1016 + do. S. 10 = 1019 +	87,30 58.	5. Chic Milw St. P., P.
44.0	do. S. 18 * 1920 * do. S. 10 * 1921 *	\$7,70	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
4	do. 5. 10 + 1021 + do. Ser. 3 v. 4 +	100,	3", do. do. Oen. 1
31/2	60. * 5 u.8 *	80.	5". San Fr. u. Nefn. P. 1
31/2	Go. > 11, > 1913 >	88.	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
	D. HypB. Berlin 5, 10 + do. 5, 14, uk. b. 1914 +	98,	Diverse Obligat
Aire.	1 00. 5.220 23 08.21 *	98.80	Zt.
33/4 31/4	do. 13 u. 13 a uk. 13 * do. klindo. ab 1905 *	87.	4. Ascheffb.Bunfp.Hyp 4. Bank för indostr. i. 4. Brancrel Binding H 4. do. Mainzer &c.
to a	FIRE PLYD'S D. SEL 14	97.	4. Bank für industr. if.
Sec.	do. do. 8.20 uk. 1915 + do. do. Ser. 21 uk. 20 +	98.50	4. do. Mainzer Br.
· ·	do. do. 5. 100. 17 *	97.30	4/3 do. Rhein,(Alteb. 4. Boderus Eisenwerk
31/6	do. do. S. 12, 13 u. 15 +	88.	4 Cementw. Neideling.
31/2 31/2	do. K. Ob. S.1 k. 1910 >	88.	1/2 Bad, Anil. u. Social.
100	do. MypKrV. S. 15-19	2000	41/y Paler, Cartesholms 32.
	21-27, 31, 34-42 tilgh. 4 do. do. S.43 uk. 1913 •	97.	41/2 Farbwerks Hochst
lice:	do. do. S. 46, kdb.05 ×	97.50	4 Go. Kalle & Go. M
	do. do. S. 47 uk. 1913 + do. do. S. 48 uk. 1917 +	88,30	4 Concord, Bergh, M.
133	do. do. 5. 51 uk. 1920	98,50	t. Esh. B. Frankf a. M.
37/4	do, do. 5. 52 uk. 1921 - do, do. 5. 44 uk. 1913 +	91.	31/4 do. do.
31/2	do. do. 5.28-30 u. 32 >	89.	41/2 EisenbReuten-Bic.
31/2 21/2	do. do. S. 45, filgh. > Land, Credh.Fkf.uk, 17 >	89.	45/2 El. Accumulat., Boes
	do. do. do a 07 a	75	tin do. Alig. Ges., S. V.
	Hambg. H. B. S. 141-400+ do. S.401-470 uk.1913+	90.50	5 Ef. Disch. Ueberszeg
	do. 473/540 · 1910 ·	96,50	to do. Ges. Labratyer
	60. 541/610 uk; 1018 -	97,50	112 do. Rhelanan uk. Il
livi.	do, 011/690 * 1921 * do, S. 1-190, 301-10 *	87,50	P/4 do. Sciracloret v. Cl
Wa.	do. 311-330 uk, 1913 + Mein, HypB. S. 2,6 u.7 +	87.50	Wy do. do. Rhem.uk.15
	do. no. S.&u.9uk.11 >	96,10	1877 du. Betr. AQ.Siens 1872 Sienn, u. Haluke uis. 20
	do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 12 * 1917 *	96,70	L do. do. 2
2	do. do. S. 13 + 1915 +	98,90	do. Telegr.D. Atlant
4	do. do. \$.14 - 1919 -	97,50	4. Frankishter Hoffiyp
	do. do. S. 15 * 1920 * do. do. S. 16 * 1921 *	97.80	4. HarpeserBergh, By
	do. do. 5.17 + 1922 +	95.50	4V2 Hotel Naman, Wien
IVE Us	do. do. kb. ab05 u 07 s do. 5er. 10	87.20	tile Numan Palata - ries
	M. BCHyp. (Or.) 2-4 >	06.	4. Oelfahr, Verein Disel
SUN.	do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 »	00.50	142 Selling net, Walthrigh
	Phis. HypB. uk. 1917 .	\$3,30	41/2 Zellst. Waldhof Main
\$1/5	do. do. *	87.20	zt. Verzinst, Lo
live :	Pr.BCrAct. B.Ser.4 . do. do. S.170.18ab.10	D5.90	4. Bedische Primin Ti
4.	ldo. do. S. 21 uk 1913 +	96,10	L. Heig CrCom. v. 68
	do. do. S.22 * 1615 -	06.40	5. Donna-Regulierung &
	do. do. S.25 + 1918 +	86,60	3 Hamimiger von 1906
N. S.	do, do. 5.00 * 1010 *	87.	3. Holl. Kom. v. 1871 b
	do. do. S. 28 > 1921 -	07,60	TAX THURSTREE AGUSTUS
100	do. do. 5.29 * 1921 *	28,50	3. Madrider, abgest, 4. Meining, Pr. Pichr.Ti
33/4	do. do. S. 20 * 1913 · do. do. S. 23 * 1915 ·	50.20	4 Alesterreich, v. 1000 G.
SUK.	rin. do. S. 3. 7. 8. 9	87.10	3. Oldenburger Ti
	Pr. CentrBCB. v.01 v do. do. v.1399,01 u.01 -	96,10	5. fons. v. 1864 s. Kr. E 5. do. v. 1866 s. Kr.
60.45	do. do. v. 1909 . 10 .	67,30	The Continuence of the 2
Contract Con	do. do. v. 1907 + 17 + 10. do. do. v. 1939 + 19 -	90.40	Unverzinsliche
5.	do. do. v. 1910 + 20 -	07.	Z!. I
\$200)	ido. do. v. 1912 * 12 -	90.	- Augsburger B
31/2	do. do. v. 1931/89/56/56 do. do. v. 1931/8/11 +	87.10	- Braunschweiger Thir. - Mallander Le
	do. do. Com. 01 kd.10 +	83,30	- do. Le
	do do. do. Cask. 17 v.	90,30	- Metninger s. I
	do. do. do. 87 v. u. 95 -	87,80	- Gesterr, v. 1864 6, il. - 60, Gr. v. 88 6, fl.
RY.	de. de. no. 05 * 15 *	88,50	- spanpenanum Cran, s.r.
Elija Dina	do. HypAct. Hank :	102	- Balm-Reitf.O. o.tl. 40 C
15/W.	do, co. Sr. 125; auf 1 +	200	- Ling, Stantal, ö.fl.
No.	DUT TO CAN YOU F	86,50	12,000,000
100	do do v.04 uk.13	90.	Geldeorten. Br
re:	do. do. v.05 = 14 =	90,20	Engl. Soverelg. p. St. 20
	do. do. v. 07 mk, 17 +	50,00	20 Francist
	do. Kom. v. 0s nle, 18 .	DO:00	do. Kr. 20 St 17
2.1	do. 60. v. 11 nk. 21 - do.HypVG.(Ant.Cti) -	97,70	Qold-Dollars p. Doll.
live .	do. do. do + . +	92.	Occid al marco p. Ko. 20
3180	So I fly B B Cr thu Wh.	00,20	Gangf, Scheldeg. A NE
	do on F of a land	89,30	AmerikanischeNoten
	do, do, E, 25 * * 14 : do, do, E, 28 * * 17 -	02.00	
	do. oo. E. 25 * * 14 + do. do. E. 20 * * 17 - do. do. E. 20 * * 10 * do. do. F. 30 31 ult b 20 -	67,80	(Doll.5-1000) p.D. 80
	do. co. E. 25 · 14 · 00. do. E. 26 · 17 · do. do. E. 20 · 17 · do. do. do. E. 30 · 10 · do. do. do. E. 30 · 12 · do. do. E. 20 · 12 · 12 · do. do. E. 23 · 12 · do. do. do. E. 23 · 12 · do. do. do. E. 23 · 12 · do. do. do. E. 25 · do.	67,50 98,30 94,50	Beig, Noten p. 100%. 80 Engl Noten p. 1 Lier. 20
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	do, oo. E. 25 · · 14 · 00 · do, E. 25 · · 14 · 00 · do, E. 20 · · 17 · do, do, E. 20 · · 10 · 60 · do, E. 30 · 11 · 12 · do, do E. 23 · · 12 · do, do E. 25 · · 14 · do, do E. 27 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	98.30 96.50 96.50	Beig, Noten is 100%. 80 Engl Noten p. 1 List. 20 Fra. Noten p. 130 Fr. 81
いいはいいの	60. 00. E. 25 * 14. 40. do, E. 26 * 17. 40. do, E. 26 * 19. 50. do, E. 35 1111, h.20. 40. do, E. 23 * 12. 40. do, E. 23 * 12. 40. do, E. 23 * 14. 50. do, E. 17. 60. Keith, E. 18.	67,80 98.30 90,50 80.50	Seig, Noten p. 100%. 80 Engl. Noten p. 11 ten. 30 Fvz. Noten p. 130 fr. 81 Holl. Noten p. 130 fr. 168 Hal. Noten p. 130 fc. 85
1. 山路和功场	60. 00. E. 25 * * 14: 40. do. E. 28 * * 17: 40. do. E. 20 * * 10: 60. do. E. 2031uh.h.20: 40. do. E. 23 * * 12: 40. do. E. 25 * 14: 50. do. E. 17. He. 24kb., 60. Keinh. E. 1 kb abs4- 50. Keinh. E. 1 kb abs4- 50. Keinh. E. 1 kb abs4- 50. Keinh. E. 1 kb abs4-	95.30 96.30 96.30 87.30 87.30 84.30	Seig, Noten p. 100%. 80 Engl. Noten p. 11 Lan. 30 Frz. Noten p. 100 fr. 81 Holl. Noten p. 100 ft. 168 Hall. Noten p. 100 Le. 80
10000000000000000000000000000000000000	60. 00. E. 25 * 14. 40. do, E. 26 * 17. 40. do, E. 26 * 19. 50. do, E. 35 1111, h.20. 40. do, E. 23 * 12. 40. do, E. 23 * 12. 40. do, E. 23 * 14. 50. do, E. 17. 60. Keith, E. 18.	67,80 98,80 90,80 87,80 87,80 84,80	Seig, Noten n. 1007r. Engl Noten p. 1 Lar. Frz. Noten p. 130 Fr. Holl. Noten p. 100 fr. Hall Noten p. 100 fr. Ball Noten p. 100 Le. Schott-U. N. p. 100 Kr. Russ. Vot. Or. p. 100 R.
1. 计图解初始级	60. 06. E. 25 * 14. 40. do. E. 28 * 17. 40. do. E. 28 * 17. 40. do. E. 20 * 10. 50. do. E. 20 * 10. 60. E. 23 * 12. 60. do. E. 23 * 12. 60. do. E. 17. Hz. 24kb. 60. Kleinh. E. 1 kb abol - 60. Kon. 5 Jok. b. 12. 40. L. 20 kb. 1. 12. 60. to. E. 25 * 14. 60. Kon. 5 Jok. b. 12. 60. to. E. 25 * 12. 60. to. E. 25 * 14. 60. Kon. 5 Jok. b. 12. 60. to. E. 25 * 14. 60. to. E. 2	95.30 96.30 96.30 87.30 87.30 84.30	Beig, Noten n. 1007r. Engl Noten p. 1 Lar. Frz. Noten p. 130 Fr. Holl. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fr. Bal. Noten p. 100 kr. Gest-U. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R.
いたのはい	60. 00. E. 25 * 14. 40. do, E. 26 * 17. 40. do, E. 26 * 19. 50. do, E. 26 * 19. 50. do, E. 27. 40. Keith, E. 18. 40. Korn, S. Jak, b. 12. 40. Landsch, Central 40. Landsch, Central 40. Landsch, Laborator 40. Laborator 40. Landsch, Laborator 40. Lab	67,80 96,50 90,50 87,30 87,30 94,30 103, 87,	Beig, Noten n. 1007c. Engl Noten p. 1 Lar. Fyz. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fr. Bid. Noten p. 100 f
- 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一	60. 00. E. 25 * 14. 40. do, E. 26 * 17. 40. do, E. 26 * 19. 50. do, E. 26 * 19. 50. do, E. 27. 40. Keith, E. 18. 40. Korn, S. Jak, b. 12. 40. Landsch, Central 40. Landsch, Central 40. Landsch, Laborator 40. Laborator 40. Landsch, Laborator 40. Lab	67,80 96,50 90,50 87,30 87,30 94,30 103, 87,	Seig, Noten n. 1007r. Engl Noten p. 1 Lar. Frz. Noten p. 130 Fr. Holl. Noten p. 100 fr. Hall Noten p. 100 fr. Ball Noten p. 100 Le. Schott-U. N. p. 100 Kr. Russ. Vot. Or. p. 100 R.
Reie	60. 00. E. 25 * 14. 40. do. E. 26 * 17. 40. do. E. 26 * 10. 50. do. E. 25 * 10. 50. do. E. 25 * 10. 50. do. E. 25 * 12. 40. do. E. 23 * 12. 40. do. E. 23 * 12. 40. do. E. 23 * 12. 50. do. E. 17, 18e. 24kb. 40. Korn 5 Jok. b. 12. 40. E. 25 * 14. 50. Korn 5 Jok. b. 12. 40. E. 25 * 12. 61. do. E. 25 * 12. 62 * 1012 * 63 * 1012 * 64 * 1012 * 65 * 1012 * 66 * 100 * 169.70	67,80 96,50 90,50 87,30 87,50 94,30 100, 87, 97,	Beig, Noten n. 1007c. Engl Noten p. 1 Lar. Fyz. Noten p. 120 Fr. Holl. Noten p. 120 Fr. Holl. Noten p. 100 Lc. OestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R. do. (1 n. 2N.)p. 100 R. Schweig, N. p. 10 Fg. Chsel. In Mark. Paris Fr. 100
Roie Koie Auth	60. 00. E. 25 * 14 * 16 * 16 * 17 * 40 * 16 * E. 26 * 17 * 40 * 60 * E. 26 * 17 * 50 * 60 * E. 26 * 17 * 50 * 60 * E. 26 * 12 * 40 * 60 * E. 27 * 14 * 60 * 60 * E. 17 * 18 * 21 kh . 60 * E. 17 * 18 * 21 kh . 60 * Kenis E. It kh ab 24 * 60 * Kenis E. It kh ab 24 * 60 * Kenis E. It kh ab 24 * 60 * Kenis E. It kh ab 24 * 60 * Kenis E. It kh ab 24 * 60 * 60 * 60 * 19 * 19 * 19 * 19 * 19 * 19 * 19 * 1	67,80 96,80 90,80 87,80 87,80 94,80 100, 87,	Beig, Noten n. 1007c. Engl Noten p. 10ar. Frg. Noten p. 10a Fr. Frg. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Hall. Noten p. 100 Fr. Hall. Noten p. 100 Fr. Fruss. Not. Or. p. 100 Fr. Go. 11 a.25. jp. 100 Fr. Schwetz, N. p. 10 Fr. Paris . Fr. 100 Schwetz . Fr. 100 Schwetz . Fr. 100

L 1915 v	95 20	4 31/2	do. * * 19	111	88.60
G. atf. a	85.				
stf. g. s	-		do. 9 19 hWestf, BC.S 7, 7a S, 8a, 9; do. 5:10 uh. do. 12 u. 12 uh do. 12 u. 12 uh do. 12 u. 12 uh do. 2 4 u. do. 6a, 0 do. hi indt. 7. BC. H., Cohn do. do. do. do. 5. 3	E 93 +	66.50
afr.gar. » IX affr. » k. 1011 »		7.	do. > 11 +	1918	87,25
NI orle, 11 a	366	4	do. 12u. 12auk do. + 13 uk.	1920 >	58.50
r. 1912 *	95.50 85.60	4. 5	do. + 2.4 u.	34,43	98,50,
G	55.25	5.2 W	do, bis inld.: 7. BC. H., Cobs	S. 52 + S. 7 +	38,00
ol.Rg.	49 90	31/2	do. do. 5. 3 do. do. fo. do. do. fo.	5.8 >	97.50 87.60
thir mer.	06.20	31/2 4 W	do. do.	8.0 *	85,50 98,50
chuldve	rschr.	51/2 4 VI	do. do.	b 90 v	99.60
en-Ban	ken.				
bullg. "# neben *	90.	31/)	do. do. do. Vereinsb. do. do.	+ 15 +	80.70
nchen * uk.1913 *	9340		tlich od. provis		
uk.1912 * i u. 15 * V - 8k. nverl.) nverl.) nverl.) , Wabg. 142 u. 14 * 22 . 23 * 3-0, 20, 21 *	88.10	4 L	d. Hess. HB.S.	12-13.4	95.00
nveri.) .	87.70	atta de	d. Hess. HB. S. 15, uk. 5. Serin 1, 2 6- -K(Cass.) 5.7201 10. > 5.21 -	K.1014+	87.80
Waby.	01.25	4 6	o. * 5.31 *	1916 > 1931 >	7750 10030
13 U. 14 ×	91.65	17/3 C	lo 5.21 -	1017 =	92.50
3-0, 20, 21 +	81.75	30/4 6	o. do. Lit. U	u. X >	96.
13,20,21 *	9880	3/4	(Cass.) 5.72 miles + 5.23 sto. + 5.24 sto. + 5.24 sto. + 5.21 sto. + 5.21 sto. + 6 6 1.11 Jos. do. F.G. H. J. do. do. F.G. H. Sto. do. M. N	K.L.	92.
uv.20/21	99.40	11/2	io. do. Lit. II.	5,	92,
ttekenb. *	100.30	100	de de te o		88.50
do. *	87.	77 A	merik Eise	nbBe	nds.
		14.10	entr. Patri. I Rei	4	95.05
1010	87,30	5. C	do. bic. Milw.St. P.,	P.D.	
ik. 1015 1016 1016 1019 1020 1021 1021 1031	87.70	4. N	do. do. do. do. urtn. Pac Prinr do. do. do. Oca n Fr. u. Nefa. P.	Lien	8855
U. 4 »	100,	5. 8	in Fr. u. Neft. P.	MI	101.50
* 1913 * Iln 5, 10 *	88.				
k.b.1914 -	96.50	ZŁ. D	iverse Obli	gation	In the
23 uk. 21 • la uk. 13 • ab 1905 •	58.000.45		Ascheffb.Buntp.l	Hyp.#	
ab 1905 * Ser. 14 * Juk. 1915 *	97.	4	Sank für induste Brancrei Bindire	H.	95,19
21 Hk. 20 +	98.	4 I	Sank for industr Brancrel Binding do. Mainzer do. Ramin.(A)	teb.) +	=
G. 17 *	87.30	4 6/4 4 6/4	Os. Maem. (A. Duderus Eisen w. Cementw. Neide isd., Anil. u. So. Bei. u. Sto. H., Paler. Criesholm	erk .	100,50
19 STOR	88.	\$1/a	Sad, Anil. u. So	daf	101,
V. S. 15-19	04	1.771	Palar Ortesholts	m	108,50
1 k. 1910 » V. S. 15-19 -62 tilgh. « uk. 1913 » 6, kdb.05 » 7uk. 1915 » 8uk. 1917 »	88.	41/2	Paler, Ortesholts Parlawerks H&c Chem, End. Man do: Kallle & Go Cowcord, Bergio Destacis-Luxenth Lab. B. Frankl a	sit.	7
7 uk.1915 »	DB.	4	Concord, Bergh	. H.	84.
1 Ame - F-3 v. F.	M-0-4-0-1	100	Seniach-Luxemb	. M. s	101.60
20k, 1921 + 10k, 1913 +	91.	\$1/g 1	do. do. liseno,-Reuten-1	Nic. v	101.00
-30 u, 32 » 5, filgh. » kl.uk, 17 »	89.	41/2	II. Accumulat., E	Soese »	97.
0 + 07+	-	41/9 0	50. Allg. Oct., 5	VI.	100,80
0 uk.1913+	96,50	5	fo. do. do. » El Disch, Ueber do. Oes, Lahm	seeg.	108.30
* 1910 * uk: 1018 *	97,50	100	do. do. do. do. Rhelanas u	17.	
* 1921 * 0, 101-10 *	#8.50	124	do. Schuckert 1	v. 16.	100.
buk,1913 *	87.50	11/9	do. do. Rhem.u	k.15/17	54.60
S. 2,6 u.7 = 0.9 uk. 11 >	96,10	18/2 (84 8	do. Beir. AO.:	ik. 20 + 1	100.
2 - 1917 -	96,70	2:1	do. do. do. Telegr.D.A. do. Voigni. Haef rankiurter Hofi	flant.	94,30
3 * 1916 + 4 * 1919 *	97,50	41/2	do. Voignit. Haef	f,Flif.s	100,40
5 = 1920 = 6 > 1921 =	97.80	197/2: 1.1	меньения ровучин	750.01.7	
7 + 1922 * 505 u 07 +	87.20	47/2 1	farpenerBergh, fotel Naman, W Vannis, Lugaria,	Ces.	100.20
(Or.) 2-4 ×	88.30	6	MetallDes., Fra	mki. *	100
5 uk. 15 »	87.75	445 3	Sellindnit, Waliff Zellist, Waldhof N	hyp.y	103.
ult. 1917 »	53,30	-			To be
B.Ser.4 .	114,80	Z£.	Verzinal.		13080
uk-1913 +	96,10	主、斯	dische Primier	63 Pr.	108/60
* 1915 ·	06,50	3 D	onsu-Regulierus oth Pe-Pfdhy, l amlurger von 1 oll Kom. v. 18 ish-Mindeser	Thir	117.
* 1918 *	86,70	1 1	oll. Kom. v. 18	71 5.57	108,80
* 1920 * * 1921 *	87. 07,60 98.50	OWNER OWN	CELEGRAL VISITE - 440	W 174	74.70
* 1921 *	80.20	3, - M	advider, absest, cining, Pr. Pith	r.Thir	107.75
* 1915 * 7. 0, 9	87.10	4. 0	omerreach, v. 100	O O. H.	17%
1, C1 11, C1 +	86.	5 10	ina. v. 1864 z. K.	r. Ritt	408 345
00 · 10 · 07 · 17 ·	90.40	-	The state of the state of the		112.50
19 + 19 ·	97. 97. 98.	Z!	Juverzinslie	Per S	one.
12 - 12 -	25.50 (0.00	- 18	ngeburger raunschweiger 7	0.7	15, in Mir. 33, 202.50
Q8.08c.13 +	87.10		DISTRICT CO.	E-E 105-1	24.60
01 kd,10 + 08 kk, 17 v	95,30	- M	do. chinger cotorr. v. 1564 &	5- B. 7	34.50
17 tik 22 -	90,30 87,80	- 0	do. Cr. v. 1864 & do. Cr. v. 58 o appenhaim Oris	. ft. 10c	4901
US + 15 + Hank		- P	In-Reitt-O. G.II.	40 CM.	10000
5 auf 1 -	-	- 12	im-Relff.O. o.fl. orkische ng. Stantsi. ö.	ff. 100	371510
(30) V/4) #	86,50	Maria Di	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		1000000
16,73 a	96,20		icideortan.	20.52	
uk. 17 -	50,00	TO FY	posst.	16.28	
uk. 19 : uk. 18 : uk. 21 :	D18 4/O	do.	Xr. 20 St. + Dollars p. Doll.	17.	16.00
(Ant.CE) +	97,70 97,50 92.	-Nauc i	dust Imp. p.St. [20 OO	915.75
8,19u.32	00.20	Ganuf	Scheder.	25.04	
* * 17-	89,30	Ameri	mit. Salber * kambsche Notes	4.20	
tuli, b.22	98.30	(Thell)	5-1000 p.D. Noten u. 1007r. Noten p. 1 List.	80,00	
* * 12 *	90.50	IN PERSON	oten p. 190 er. t	20.56 81,50	51.40
kb abot -	87,30	Holl.	oten p. 100 ft.	80.60	165.50
k.b.12 * entral * kb.ab02/07	100.	Russ.	U. N. p. 100 Kr. vot. Gr. p. 100 R. n. 3R. jp. 100 R.	84.80	86.70
1912 +	97.	do. ()	m.37t.) p.100 R.	21.15	31.55
Name of the last	-		-		-
t. 50/W	411	chsel.	The second secon		na strew
00 16970 00 81.05 00 80.470 1 20 51	53/4	Sch			1/2 41/8/4
1 30 51	-B516	Trie	weiz . fr. 10 Peterals, 530, 10 st . for, 10 a . fr. 15	0 54.7	200
021 -	1 4,400	1 do	Mr. m. 3	6 64.77	1/0/ 2/0

Zt.	a) Deutsche.	In to	ľ
4	D. RSchafe-Anw4	99.80	l
5	D. RAnl. unic 1915 *	100.30	l
31/2	D. Reichs-Antelice .	88.	ı
B. c.		78,05	ı
4.4	Pr. Cons. unb.1918 >	100,40	ı
41.	Pr. Schutz-Anweis. »	59.80	
303	Preuss. Consols *	88,	l
1	m. 1 4.4.00 mm	77.90	ı
4.1	Bad. Anleihe 08 .	98,40	ı
Air	Bad, A. v. 1\01 uk. 09 *	00.50	ı
31/3	* Anl. (abg.) * * v. 1892 u. 94 *	83.50	
31/2	> > v. 1900 kb.05 -	88,20	ı
31/2	» A.1901uk.b.1910 »	88.50	ı
31/2	> = 1904 = = 1912 =	87.80	ì
3.	+ + > V. 1890 =	01.00	ı
41.	Bayr, Abl. Rents a. fl.	98,69	l
4.	» EBA.uk, b.06 .#	89,95	
4	* EB. u. A. Anl. ulc. 19.10	3,00,	
420	a 15 A	100,80	
35/2	» EB. u. A. A. »	88.60	
3	+ E.+BAnieline .+	77,05	
4.	Piziz, E. B. Prioritäten	66,66	
100	Elsass-Lothr. Rente .4	77.30	
4.4	Hamb.StA.1900a.09 »	59.20	
3/2	# St. Rente *	-	
312	* 87, 91, 93, 99, 94 -	-	
Air	* * * * * 86,97,62 *	17.	
4	Or. Hess. 1899 *	09.50	
5	* 1905 * * 1908, 1900 *	09.25	
1967	* * 1000, 1000 *	23 74 . T. 76 .	

Stants-Papiere.

a) Deutsche. In to

4000	* * * * * * * 12 14	1900/20
35/2	» EB. u. A. A. »	88.60
3	» EBAnleine .*	77.05
50	Pialz, E. B. Prioritäten	99,30
	Elsass-Lothr. Rente .4	77.30
4	Hamb.StA.1900a.09 »	59.20
31/2	* St. Rente *	100
31/2	* 87, 91, 93, 90, 94 =	-
3.0	* * * * * 86,97,62 *	-
4	Or. Hess. 1899 .	09.53
A	» × 1906 »	-
4.1	> × 1905, 1900 >	09.75
31/2	> * * (abg.) >	-
309	3 3 3	85,50
907	* * *	74,60
3	Sächsische Rente »	78.90
31/2	Waldeck-Pyrm.abg. a	S. 44. 12.
400	Württemb.unk.1915 .	80,30
31/2	* v.1879-30,abg. *	89.10
3/15	s > 1881-85 a >	87.95
314	> × 1885/95 >	-
31/2	* +1900 *	-
39%	* + 1903 ·	87.25
h.	> + 1595 >	78.50
	b) Auständische	

b)	n	A	HIN'	lär	nd!	ac	hu	ы
			Ha					

7	Table of Contract of the Ares	-
	b) Ausländische.	
	I. Huropkische.	
3	Releighe Rents Fr.	80.
5	Buly, Tabak v. 1902 A	95.00
300	Franzos, Rente Fr. Griech, EB. stfr. 90 Pr.	95.90
19/16	Griech, EB. stfr.90 Pr.	55,70
13%	* MonAnl. v. ST *	113000
	* 87 2500r *	
2	Holland, Ant. v. 96h.fl.	10.00
62.55	Ital, amort. 80, S.Ju.4 Le	-
3406	cours, atfr. Rte. f. O.	-
2596	e Rental, G	- 1000
till's	Ost. Papierrente & fl.	400
4	» Goldrente ö. fl. Q.	01.05
\$\\E\\	» Silberrente 0, fl.	E7.90
4	» einheitt. Rte., cv. Kr.	2470
400	. Stasts-Rente 2000e .	80.
tee.	> > 20,000r >	100
机的	Portug, TabAul #	87.80
3-+	do. unif. 1909 S. III" *	75.
165	do. > S.III(Spec.) >	9,90
522	Rum. amort. Rte.v. 03 .	98,40
100	> Conv. v. 1900 >	91.80
	* > > 1891 >	87.50
66.6	* amort.Rte.v.1895 >	87.
Dig.	Russ Stautsani stir.05 >	10010
100	do. ConsAut.v. 1850 -	87.
	do. Gold- do. v. 1889 .	-
	do. C. E.B. S.Iv. II 99 +	-
150	* 5tR. v. 1902 stfr. *	87.40
14/14	* Conv. A. v. 98 affr. >	-00
146	* Coodant - 04 * *	- 000
	* Goldani, * 04 * *	70
四金	berts, sile, Gold >	60.
433	+ amort. v. 1895 >	Market .
11/9	Turk,-Eg. Band, S. I .	70.
100	do, Anl. von 1905 »	76.50

0.0	500	>51EB.v.1911 Hk.+	95 60
95	24	do. St.E. TientPuk	
	8	CubaStA.04stf.1.G#	102.20
80	45/2	do.stl.L.G.igh.ab1919 v	En nu
00	415	Japan, Ant. 5, 11 & do. v. 1905 S. 12-19 .//	6289
05	5.	Marokko von 1910 +	100.50
80	3	Mex, am, inn, I-V Pes.	90.50
30.	5	s cons. and, 99 atf. E	00.00
20	42.	. Gold v. 1904 affr W	87 80
	3	* cons. inn.5000r Pes.	95 80
	5	Tamaul.(25).mex.Z.) »	100000000
	5	Sao Paulo v. CB I. G. E.	99.
50	3	ion. FR. in Chald at	
75	1000	SERVICE REPORTS TO SERVICE	OR STOLET
1.0	Pro	ovinzial- u. Komn	nunal-
50	Zt.	Obligationen.	In No.
50	4	(Kheinpr.20, 21, 31-34 .#	D8.50
80	33/4	do. 23 u. 23 *	83,
125	344		80.20
30	31/2	do. 10,12-16,12,24-27,29	67.60
10	303	Marie and Marie	85,50
25	3	do 9,11u.14 -	82,30
	4	Pr.Operices. unt. 17 .	8770
	4	Frist, a. M., v. 06 u. 14 .	99.85
25	Acr.	do.1907anilgh.h.15 >	99,45
50	4	do. v, 1910 unt, 1920 >	59,30
	4	do. v. 1911 unt. 1922 -	B0 70
	31/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) >	84,45
	31/2	do. Lif. R (abg.) .	\$6.65
	31/2	1 GO. * S.V. 1300 *	91.30
00	204	do. 3 T + 1801 +	90.00
eo	31/3	60. a U.93,90 >	90.20
70	31/2	do. 2 V > 1896 -	90,30
	31/4	do. Wv.93u.0s -	90.10
	31/2	do. StrB 1899 - do. v. 1901 Abt. I -	80,10
	186	do A.II,HI.	9010
	31/2	do. * A.II,III *	90.75
	31/2	do. + 1000 A. I.II +	00,50
	31/4	do v. Bockenirem »	00,00
	1.	Baden-Baden v. 1905 a	.30
8.0	3/4	Berlin von 1880/92	
00	4. 1	Darmstadt v. 09 n.16 .	98,
70	31/2	do. v. 05 am. a51910 >	-
	4	Ocesses v. 1907u.1917 >	51.
	31/2	do. v. 61 uk. b. 06 s	100
80	沙丘	Homb.v.H.k. 1880 u.99	
	3	Kölm von 1900 u. 05.4	99,80
0.6	39/6	Krenznach v. 88 u. 98 »	-
10	37/2	Limburg (abg.) +	THE REAL PROPERTY.
90	4.	Mainz 1907 uk, 1916 . a	97.70
10	355	do. (abg.) 1878 u. S3. do. * L. J. v. 1884 a do. von 1880 u. 88.	89,
0	35/2	00. × L.J. v. 1864 a	89.
0	302	do (abo) 1 30 0, 85 ×	89.
331	31/2	do. (abg.) 1M. v.91 +	88.
46	363	do. von 1894 * do. vonich.t915*	80.
0	4.	Manuel, 1912 unk, 17 a	D9.

1 m + 1 2 mm + 400 (1000 p + 11) X M	ADD TO SECURITION OF THE PARTY
	Aktien industrieller Unter
II. Aussareuropkische.	Photo melamoram
5. Arg. 1907 unk.1913 Pes. 92	30 Vorl.Ltat. Inth
5. 19001gb.ab1910 - 100	
1 3 * # #### E *D. 1. ht. 902 1 4 9 0	
41/2 * Innere von 1888 .4	1 10 - 10. Asculting Bustners Winds
4 * äuss.OAni,1897.# 85 5 Chile-Ani. von 1911 * 87	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
5 Chile-Ani. von 1011 + 87 4/2 Chile Gold-Ani. v. 05 >	126 126 Bad, Zckf. Wagh, fl. 198,
0 Chin. StAnl. v. 1995 s -	3 3. Bang Stdd. T.50 W.E # 74.
5. + + v. 1896 - 55.	50 15. 15. Stelat Faber Nbg 265.
	at a h . present or pending a line !
5. St.E.B.v.1911 Mk. 98	60 6. 0 Eichbaum 107.75
5.L. do. St.E. TientPuk	40 7. 7. HtenningerFrid. 116.
5 CubaStA.04stt.1.G. # 102	go 9 Herkules Cassel 100
449 do.stl.LO.sgb.ab1919 .	20 9. 9. Herkules Cassels 160 3. 50: Hofor, Nicol. 72 88 8. 7. Kempli
4/2 Japan, Anl. 5, II & 62	88 8. 7. * Kempli *
4 do. v. 1905 S. 12-19 A	50 9. 10. * Mainzer A.B. 195,50
5 Marokko von 1910 - 190	88 0. 5. Lowester, Sin. 83 20 9. 10. Mainzer A.B. 195,50 80 8. 3. Mannheim, Bc. 247 50
5. Mex. am. inn. I-V Pes. 90	9. 9. Numberg 178.
5. cons. and, 99 eff. E 4. Gold v. 1904 affr 87	man I State State Description of the State o
T. T. S. COURT, STILL STORES TREE SHE	ACCURATION A CONTRACTOR AND ACCURATION
5. Tamaul (25).mex.Z.) -	0. 0 Schöfferhalbg.
5 Seo Paulo v. C8 i. G. # 99	10 11th . Stern, Obervad . 191
5. Idn. FB. in Onld at _	8. 8. Cronzef, Schlenk . 130
Explored the Control of the Control	- 15 12 Cellul Bayr (W.) 197
Provinzial- u. Kommun	al. 8. 10, Cem Heinelb. 148.20
21 Obligationen	COLUMN TRANSPORT TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART
	50 5-10, Chem. u.Tin. W.A. 124
4.	40 5-10. Cham. tt. Tit. W.A. 184
3V ₁₀ do. 30 - 80.	90 25 - 25 . Bad.A.s. 50dal - 513
31/2 do. 10,12-16,12,24-27,20 67.	90 Is. 25. Bad.A.s. Sodaf. 518 60 0. 8. Biel Silb Braub. 110.80 50 40. 50. D.Gold. Si-Sch. 846.75
300 dos - 18 .4 45	50 40. 50. D.Gold-, St-Sch. 846.75
1 3 1 do. a 9.310.54 a 1 400.	and 1 7 3 1 a Pait Gerrania 11. a 17. 5
4 Pr.Operices, unt. 17 . DV	YO : 12 - 12
4. Frist, a. M. v. 05 t. [4 *] 98	85 1 14. 14 F. Griesh. El 24 O
4 do.1907antigh,h,15 > DB	MS (21, 190 a Farbur Hochit a dob.
4. do. v. 1940 unt. 1920 > 50	30 0. 0 Müllheim + 6110
4. do. v. 1911 unt. 1922 - B0	YAU : 20 20 * FAHF., V.MERRID
31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) > 86.	45 12. 17. * Weiter-ter-Meer* 65 32. 30. * Werke Albert * 686.
3/a do. Lift. R labg.) . 96	45 32. 30 Werke Albert - 686. 50 11. 1219 - Heizverlobigs - 317.50
3/2 do Sv. 1302 - D1	50 11. 12 * Haizveriobigs. * 317.50 20 11 12 * Hätgerswerer * 186.00
31/2 do. * 5 v.1502 * 91. 31/2 do. * 7 * 1801 * 80 31/2 do. * U*93,90 * 90	20 12 UR. Pabe. Ver 319 80
1 31/4 11/4 4 1 2 1 34/5 4 1 14/1	20 14 - West Posts + 2v2
	10 0 - Opflerb. u.Prh. Helb
1 3 d do 5 m - 8 + 1899 + 180	20 6 - Druhtled., Sodd. A -
37/2 do. v. 1901 Abt. I + 90	10 15 25., El. Accum. Berlin + 610 25
II do: * * A.II, III > 90	75 7 7 * Brown Boy &C. 138.26
3/2 60. 1 1001 1 90	10 41 5 Contin Nursh. 30 in. 10. Disch. Obersee 187.25
31/2 do. + 1000 A. I.II + DO.	30 10. 10. DischObersee 157.25
31/4 do v. Bockenheim +	4 6 * Felt. u. Guill. L * 140.
3/2 Berlin von 1886/93 *	14. 14. * Oes, Alig. Beri. * 263.25
4 Darmstadt v. 09 u.16 . 98	12. 5. Bergin Werke 123.40
31/2 do. v. 05 am. ab1910 x -	4. 5. Lahmeyer . 110.
4 Ocessen v. 1007u. 1917 > S1.	7. 7. a Light of World . 139.20
3 0 do. v. 61 uk. b. 08 s -	10, III + + Lori + Des. Serl + 1442-
3/2 Homb.v.H.k. 1880 a:99 -	7. July - Schuckert - 142,75
4 Kölm von 1900 u. 05.4 BB.	30 1 7 1 7 1 7 1 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
3/4 Krenznach v. 88 u. 98 + -	12. 12. 1 . Sizm. v. Pials. + 327,50 1
3% Limburg (abg.)	00/2 ft/2 * Siemens, Hetr. * 1 A 945 O
4. Mainz 1907 uk. 1916 . 87.	70 701 700 - TelO. Disch. A 12150
3to do. (abg.) 1878 u.S) - 8P, 3to do L.J. v. 1884 - 80, 3to do. von 1880 u.88 - 89,	10 10 × Vorgitte Hagsin, F, 17 + 10
3/2 60. von 1880 u. 88 89.	ALL I MAN A DEBUGBBB THEFT OF PATA A LONG OF THE
31/2 do. (abg.) 1 M. v.91 + 08.	0 - Hafmohl, Fiel M 11B
31/2 do. (abg.) 1. M. v.91 + 09. 31/2 do. von 1894 + 86. 31/2 do. + 03mir.b.1915 + 09.	
362 do Ohnich 1915 - 89.	# 8 Hibited Athire Seems, 152
4 MEHRR, 1912 unk, 17 + -	5 H. Jungh, Gelt, Schramb, 200.
3/4 (0, 1888) -	10 . 0 . Kalk Rh. West! . a 166
3-3 do. v. 1908 k. 03	0. 0. Kgratseldel, Frkf. v 193.28
6. Munchen v. 12 vk.42 a	11 S. Ledert, N. Sp. v 189.50
4 Pentuberg v. 12 sk. 47 . 60.	70 703 700 + Rothe, Kreuzn. + 196,
4 Witsbaden v. 1900.01	7 8 Historia Minusteria, 122, 5 8 lungh, Geh. Schramb. 132, 10 - 0 . Kalk Rh. Weett. 2 136 0 . 0 . Kanasseidel, Frkf. 2 197, 28 11 . S. a Lederi. N. Sp. 1280, 50 70 70 70 Robe, Kreuza. 3 3 , 10 . 10 . Ludwigsb. WM. 3 26 .

Sie halten, was sie versprechen!

daher lasse sich keine Hausfrau durch das Angebot minderwertiger und billigerer Nachahmungen in oft täuschend ähnlichen Packungen beirren, sondern fordere beim Einkauf stets die bewährten echten Fabrikate:

Ueberall zu haben !

1 Päckehen 10 Pf.

3 Stück 25 Pf.

Dr. Oetker's Backpulver

Dr. Oetker's Puddingpulver

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

F 114

Große Auswahl

histlambe

allererfter Qualitat empfiehlt die

Meggerei Karl & Albert Baum

Sindiversand. — Bestellungen werden nur im Laben entgegengenammen. Beste Bezugsquelle für Hotels, Restaurants u. Pensionen.

Fiaushalt-Tee

(beliebte Marke) 1/4 Pfund Mk. 0.75

Disilen-Tee

mild und fein)
1/4 Pfund Mk,

A. A. Linnenkohl

Ellenbogengasse 15

as Fabritations: n. Bertriebsrecht, evtl.
General=Rertrieh?

für leicht verläuslichen, sehr gewinnbringenden Artifel zu bergeben.
Fach- und kaufmännische Kenntniffe nicht ersorderlich!
Rur frebiem: Herren, welche sich mit wenig Kapital selbständig machen wollen, ersahren Rabered am Freitage ben 1. Rov., 3w. 10 u. 4 und Samstag, den 2. Rod., 3w. 10 u. 4 uhr im Bansa-Motel. Rheinstrafe, durch herrn Andenen.

Geschw. Meyer Langg. 5

Ausverkauf wegen umbau

Wir unterstellen unser 925amtes warenlager, anerkannt gute Qualitäten, einem Musverkauf

Zu enorm billigen Preisen.

belegenheit zu Meihnachts-Einkäufen.

Nostimstoffe, 130 cm breit
Meider- und Blusenstoffe
Unterröcke
Plaids u. Theaterschals
Damen- und Kinderschürzen
halbfertige Roben
Stickereistoffe
Samte und Deluets

Mollene Kulten
Tüll- und Pikeedecken
Gardinen
Sämtliche IDeisswaren
IDollmusseline u. IDaschstoffe
Leibwäsche
Tisch- und Bettwäsche
Taschentücher

Deckauf nur gegen bar.

Massen-Auswa

Die Preise sind teilweise schon jetzt bedeutend ermässigt.

Aussergewöhnlich günstige Einkaufsgelegenheit! Besichtigung der Fenster von grossem Interesse! Alles nur tadelles, frische mederne Waren! Beste Fassons - Stoffe und Ausführungen!

Ulster und Paletots.

te Serie in grau melierten Stollen, lange Bassons

in dunkelblau u. engl. Fan-tas estoffen,

aparte Fass, Orig. engl.

Plüsch- u. Velour du Nord-Mä

die grosse Mode, in schönen langen und halblangen Cutaway-Fassons (die letzte Neuheit) e: in denkbar grösster Answahl, bis zu den weitesten Frauengrössen vorrätig. 😂

29.75 38.- 45.- 58.- 69.- 85.- bis 150

Schwarze Frauen-Mäntel

aus Tuch, in schönen, modernen Ausführungen, ganz und halblange Fassons, hauptsächlich in den weitesten Frauengrössen, in grosser Auswahl vorrätig.

18.75 24.- 29.75 38.- 45.- bis 85.- Mk. und höher.

in dunkelblau u. melierten Stoffen schike moderne

in dunkelblau u. Stoffen engl. Art, engl.Jack.-Kleid. in weich. warmen Stoffen, Jacke auf in guten dunkelblauen Stoffen In Verarbeitung

Im Preise ganz bedeutend reduziert.

Ein Posten Ball-, Tanzstunden- u. Strassen - Kleider

in modern. Stoffen, reizende jugendliche Fassons

jedes Stück

O CHORD

für die Strasse u. Gesellschaft, in Seide, Voile und leichten Stoffen, früh. Verkauf bis 70 Mk.

jedes Stück

Mk.

Entzückende Modell-Kopien,

für Gesellschaft, Theater und Ball geeignet, in sehr schönen Lichtfarben, grösstenteils auf Seide, früh. Verk. bis 150 Mk.

jedes Stück

Ein Posten Kostüm - Röcke moderne Fassons, in dunkelblau und Stoffen engl. Art

375 595 750 945

Langgasse 32, Europäischer Hof. Grosses Spezial-Haus für Damen-Konfektion.

Bedeutend vergrösserte Verkaufs- und Ausstellungsräume.

Ein Posten Seiden - Blusen in schönen Farben Spitzen-Blusen mit Schoss, weiss und ocrue,

jedes 675 Stück 675

Nr. 511. Thend=Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag, 31. Oftober 1912. 60. Jahrgang.



Bleser alljährlich wiederkehrende Serienverkauf bietet auch diesmal wieder eine riesige Anzahl äusserst vorteilhafter Artikel in den Preislagen:



Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe z. l. Jan. 1913.

Sämtliche garnierte u. ungarnierte Hüte, Federn, Reiher, Flügel, Fantasies, Bänder, Taffets, sonstige Garnierstoffe, Sammete, schwarz und farbig, Hutkartons, Blamen etc.

50 Prozent Rabatt verkauft.

Verkauf nur gegen bar.

Gleichzeitig steht die gesamte Einrichtung, darunter ein wertvoller Empirespiegel (Versicherungswert der Scheibe 300 Mk.) u. 1 massiver Kronleuchter (Messingbronze) zum Verkauf.

Frida Wolf,

Putzgeschäft - Grosse Burgstrasse 6, L.

Dorziglide

Reklamefelder

in der Durchgangshalle (Kiosk)

Taoblatt - fiauxex

gu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Kohlenloffel, B20671 Kohlenkasten, gonobol.u. engl. Kohlenfüller u. Eimer, Ofenschirme, Stocheisen, Fenerzangen usw.

A. Bapr & Co.,



Morbilajdich in allen Gröfen frufer fiels Frz. A. Leissle & Co.

dem, Frabulte – Aiber. Dele, Extralies a. Farbtinfipren Inbrif, Deinsprif groß landlung Ribesheimer Etc. 30. Lel. 8187.



Königlich Preuf. Klaffen-Lotterie.

Our Saubte neb Collubrichung & Maje 227. Lotierie, bauernd vom ovember bis 2. Bezember, find ned Loie zu baben in ben kroniel. Lotieries takinen von R. Wieneke, v. Tselneli, Babnbofür, 8. Abelhelbfür, 17. 1778

Wegen Umzug nach

(jetzt Schokoladengeschäft)

Abend Mudgabe, 2. Blatt. auf Werte bis Mk. 150.- 200 auf Werte bis Mk. 1000 .- 15 auf Werte über M. 1000.-

unt. Beibehaltung d. bisher. offenen Preise.

511. Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren August Schwanefeldt,

Wiesbaden. (früh. Inhaber der Pa. E. Sebürmann & Co., Frankfurt a. M.).

Regen Idadet nichts

menn Sie



unlere

tragen.

Kaufen Sie unfere Spezial-Marken:

BUZENET Maniel "Martines grau, oliv und braun, Bozener Maniel "Riva" solider Mantel 2400 Bonener Maniel "fielgeland"Raglan 2700 Rozener Mantel "Theodor" Dunminantel 42° 35° 30° 24° 18° Mallerdichte Ulffer hoch- 40, 42, 36, 3000

Sonder-Angebot!

Capes mit Kapuze, wasserdicht, 130 120 110 100 90 80 70 60 1000 800 600 550 500 450 400 350

Miesbaden. Hirdigaffe 64, vis-a-vis Maurifiusplatz.

Bekannte Tatiache ift, daß Brucheinklemmungen oftiotlichen Ausgang nehmen, baber eupfiehlt es lich ein wirl ich gut fichendes Bruchdand auzufchaffen, wogn fich meine Erfindung eines Bruchdandes ohne Feder, aus Leber vergestellt, aunz besonders eignet. Es ihr leicht, dennem und folio genediett, dei Tag und Namt zu tragen. Es wird mit kiecht als Spezialität ersten Ranges und als wahre Bobtiat für Bruchleidende bezeichnet. Interese eines seden Bruch leidenden ist, sich eines dieser bequemen Bruchdander zu bestänften, werd sich bie deste Gelegenheit dietel, die Durchtrifte meine Bertreters zu denngen, welcher am Britiswoch, den E. Robember, von D-3 Uhr, in Wiesbaden, Hotel Wiesbaden, Kotel Wiesbaden: Leibbinden, Eummistrümpfe usw. Hochaften

Firma 3. Glafer, Banbagift in Lorrach i. B., Karlftraße 6 II.

Karl Ernst Kohlen Koks 2 Am Römertor 2 Briketts Brennholz Telephon 6581. Billige Preise. - Prima Qualităten.

Elez. Elumen

f. Hüte und Toiletton, stets Neuheiten, Ansteckblumen in gr. Ausw., Stief-mütterchen a 80 Pf., felne Blumen und Zweige für Vasen.

B. von Santen, Kunstblumen-Geschäft, 12 Mauritiusstrasse 12.

Strangfedern Manufattur

Engros Bigghaden, Detail Friedrich frane 39, 1,

Ecke Neugasse.

Jedern, Reiher, dute, Garnierstorre etc. etc. etc. etc.

Straug-n. Marabout-Boas Größtes Lager.

Wegen vorgerückter Salson extra billige Preise.

Gur Feinschmeder! Für fluge Francu! Audeln = Haus

empfichit feine gar, ungefärbten, taglich fri den hanemader Rubein, Dices babener Gierfpante, Cuppentelge, SuppenRubein, Maccaront

1 Bib. 40, 50, 00, 75, 50 Pr. egite. Mauergaffe 17, St. Weiner. Portfiraße 27, Wiolferei Mehnize.

pa. Welty. Soluten in feinfter Qualität und gu

billigften Breifen. Benfal. Religinten in Songerfauf im Gangberfauf Bib. 1.50 m. im Gangberfauf Bib. 1.55 m. Braunfchweig. Bervelais 1.40 m. bei 3 Bib. 1.35 m.

Graes und gröftes Spoffal-Geldaft in nordbeutfajen Burft- und fleischwaren nm Blaite nur Marktftr. S. gegenüber bem Mathaus. Teleion 2002.

in betannt gutem Gefdmad

empfiehlt Metgever

normals Jojef Saum, Rirmgaffe 48. — Telephon 937. Berfand nach auswärte. Ginfau couelle für Sotels und 1783 Heliaurauto.

Arduler - Konjum. Mue Mitten e' tfreie gellstänter v. Lees in onerfannt befter Qualität gut billigiren Breifen. Ruv Anelpp- u. Reform-"Junghorn". 71 Mbeinftraße 71.

BOOK BULLSFREGERINGERINE wird entfernt durch

Apotheker Blum's nthaarungsmittel. Echt à Flakon 1 Mk.in der

Unsere direkten Importe neuester Emte sind eingetroffen und vorzüglich ausgefallen Ausgewählte Mischungen 1.60 bis 5.00 offen das Pfund von Mk. 1.60 Mk. 5.00 auch in Paketen von 10 Pfg. und höher, Kaiser's Kaffee-Geschäft

Pilialen: Wizshaden Kirchgasse 19, Langgasse 30, Marktstr. 13, Nerostr. 14, Wellritzstr. 23, Wörthatr. 19, Blemarcking 25, Scharnhoretstr. 1.

G. m. b. H.

Europas größter Kuffce-Rösterel-Betrieb. // Ueber 1800 Filialen.

Geräucherte und marinierte Fisch kaufen Sie am besten und billigsten in

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 u. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7. Diese Woche besonders zu empfehlen:

ebendfr. Brathechte 80, Barsche 80, Backfische 30. Zander 100, echten Rheinzander 1.20-1.50.

Lebendfrische



Pfund 50 Pf.

Lebendfr. Lachsforellen kleine 1.50, grosse 2 Mk. ff. Elbsalm im Ausschnitt Pfd. 1.80 Mk. ff. Heilbutt, grosse Prachifische, im Aus-Pfd. 1.20.

Echten Ostender



-3pfüadig Pid. Mk. 1. Sprindig Pfd. Mk. 1.20, gröss. Pfd. lik. 1.50.

Echte Seezungen, Limandes, Rotzungen. la Schollen grosse 70, mittel 60, kleine 40 Pf. ff. Seehecht, 2-5pfundige, 35, ohne Kopf u. Gräten 60 Pf.

Grösste Schellfische 35, Ausschnitt 50 Pf. Portionsfische 30, kleine 25, 2-4pfd. Schellfische 40. Alleriemste Holl. Angelschelifische 40-60 Pf. Merlans 40, Makrelen 60, Stinte (Eperlans) 50 Pf. Grüne Heringe Pfd. 20, 5 Pfd. 95 Pf. Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

Frisch gewäss. Stockfisch 25 Pf. Echte Bratbücklinge Stück 10 Pf., Dtzd. Mk. 1 .- .

Appiel. Achiel.

Großer Alarentaler Obffverlauf. Ca. 600 Ctr. Tafels 11. Wirtichaftsäpfel find im Softeller Ceerobenftrage 3, Zoreingang, von 5 Bib, an gu verlaufen ausgefrellt. Befte Gelegenheit gum eine fellern, Geöffnet von 9-12 Uhr vorm, Flora-Drogorie, Gr. Burgatr. b. unb 3-8 Hhr nachmittags,

Beihbest . ca. 4 25. friid 52 26. Gemilates . ca. 4 25. friid 50 25. 25 acceptod, rand. ca. 4 25. friid, 50. Ford. VVenzel,

Baderei mit Moidenenbetrieb, Budivigftrafe 10, Ede Porfftrage und Scharnhorfiftrage,

Donnerstag, 31. Offober 1912. Volksbildungsverein Wiesbaden. (Abteilung für Bolks-Sonjerie.)

Countag, Den 3. Rov., nachm. 4 Uhr, in ber Turnhalle, hellmunbftrage 25:

Bolfstonzert,

unter gütiger Minvirlung ber Konzertjängerlu Fräulein seintlicowski. des Hern Kurfavellmeiters Mermann Frmer (Bioline) mb des Männergefang-Vereins "Fidello" unter Leitung feines Dirigenten, Herra Litter Wilhelm Beeinz.

Gintrittstarten im Borverfauf 15 Bf., an ber Raffe 20 Bf.

Abonnements-Einladung

4 popularen Kammermusik-Abenden des "Lindner-Quartetts". 4 populaton Kammorimusik abellucii ucs "Liminer-Quartetts.

8. Abemd am Freitag. den 8. kovember 2922, abenda 8 Uhr, im Komertsaale der Loge Flato, Friedrichste. 35. unter gütiger Mitwirkung des Königl. Hofopernangers Herra Edmard Lichtenstein (Tenor) und des Kapellmeisters Herra Edmard Lichtenstein (Ment Jamsen (Klavier) vom hiesigen Kgl. Hoftheater. Programmes 1. Streichquartett A-dur op. 18 Nr. 5. Busthoren. 2. Gesang (Herr Lichtenstein). 3. Streichquartett E-mell op. 44 Nr. 2. Mendelssohn. Abonnements zu den vier Abenden: Numerierter Platz Mk. 4.—, einzelns Karte Mk. 1.50 in den Musikalienhandl. E. Schellenberg. Gr. Burgstr., Franz Schellenberg. Kirchgasse 33. A. Stifppler, Adolfstr., in der Hofmusikalienhandl. El. Wolff. Wilhelmstr. 16, und an der Kasse.

Dienstag, den 5. November, abends 8 2 Uhr, im großen Saal der Turngesellschaft:

ortrag

Eine Sommer- und Winterstudie von

Hauptmann E. Hartel-Leipzig.

Mit farbigen Lichtbildern und Wandelpanoramen nach meist eigenen Aufnahmen des Verfassers.

Reporteire-Vertrag der wissenschaftlichen Theater "Urania"
zu Berlin und Wisn.

Im I. Teil Einlage: Die neuesten Aufnahmen des Redners aus FreiLenkballons u. Flugmaschinen. (Mehrfach prämiert mit ersten Preisen.)

Es empfiehlt sich Operngläser mitzubringen. Einfrittskarten zu Mk. 1.— (reservierter Platz) sind erhältlich bei Walter Seidel, Wilhelmstraße 56, Carl Werner, Bismarckring 2, sowie abends am Saaleingang,

0

für Herren und junge Herren, in entzückenden Farben, modern. Formen u. reichbaltiger Auswahl, vom Billigsten bis zum Besten.

Fortwährender Eingang von Neuheiten!

Teleph. 2093. Kirchgasse 56.



Allerbilligste Bezugsquelle für reelle

Aechte Traubenweine mit reiner Natursüße können durch starkgezuckerte Beerenweine (wie Johannisbeer-, Stachelbeerwein usw.)
ersetzt werden. Um jedem Konsumenten den Einkauf ungezuckerter Original-Südweine zu ermöglichen, offeriere:

Samos Fl. o. Gl. Mk. 0.80, von 15 Fl. an 0.75 Mk.
Vino Rosé . . . Fl. o. Gl. Mk. 0.95, von 15 Fl. an 0.90 Mk.
(griechischer Sülwein).

Gold-Malaga. Fl. o. Gl. Mk. 1.10 von 15 Fl. an 1.05 Mk.

Gold-Malaga . . Fl. o. Gl. Mk. 1.10, von 15 Fl. an 1.05 Mk. Griech. Malvasier Fl. o. Gl. Mk. 1.10, von 15 Fl. an 1.05 Mk.

Grisch. Malvasier. Genz vorzüglicher, sehr beliebter Süßwein),
(ganz vorzüglicher, sehr beliebter Süßwein),
Madeira Fl. c. Gl. Mk. 1.30, von 15 Fl. an 1.25 Mk.
Vermouth di Torino (Marke Cinzano) . . . Fl. c. Gl. 1.80 Mk.
do. (Marke Martinazzi) . Fl. c. Gl. 1.50 Mk. Portwein, Sherry, Marsala billigst.

Weinhandlung, F. R. Bighsham. Schwalbacher Straese 7.

Mostffft. 3.



Telephon

0

Empfehle in hochfeiner Qualität: Brachtvolle Schenfiche, arofie 85 Bf., im Anofantit Pfo. 50 Bf., Andrivolle Schenfiche, arofie 85 Bf., im Anofantit Pfo. 50 Bf., Andrivolle Babeljau, gauze Pijde 80 Bf., im Anofantit 40 Bf., Bratfchaffiche 22 Pf., Officedorich 85 Pf., Bratfchaten 10 Mf., Merians 40 Mf., Seekenet im Anofantit 60 Bf., ferner alterfeinste Angele Adelfische So-60 Pf., Angele Adelfische 50-60 Pf., Angele Adelfische 50-60 Pf., Antingander (Limandes) 50-80 Pf., Seilbutt im Anofantit 1.20 Mf., Andringander 1.20 Mf., Galm im Anofant. Mf. 1.80 dis 2.00, Banheringe Grüd 8 u. 10 Pf., Galm im Anofantic Lander Lande 4, Pfb. 40 Pf.

Prompter Berfe 3 nach allen Stadtiellen.

Haumungs-Ausverkauf.

bauliche Umfangreiche meiner Veränderungen Geschäftsräume zwingen mich, mein Warenlager zu verringern.

......

unterstelle daher die neben aufgeführten Artikel einem Ausverkauf.

Nanzezz.

Beleuchtungskörper Badeöfen Stehlampen

Bidets

Aerzte-Waschtische Kinder-Badewannen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nathan Hess,

Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Haumungs-Ausverkauf.

(WALHALLA). Nur nach

Freitag, den I. Novbr., Anfang 5 Uhr:

Flotte im Kampf.

Lichtschauspiele. Höchste Vollendung d. Kinematographie,

II. Teil: Elumoristika. Acusserst dezent. Kleine Preise.

Theater 18 Mirmgaffe 18,

Aleine Urfachen grobe Wirtungen Romödie

und die übrigen attuellen und humorist. Schlager.

Bon 3 bis 11 Uhr Vorftellung.

Empf. für Donnerstag u. Freitag: prima Rordfee-Schellfisch u Rabeljan Rean Friedrich, Bis-mardring 37. Telephon 1478.

herr Albert Freund, Samburg idreibt: "Ihre ferba-grife habe ich mit Erfolg angewandt gegen

Berba-Seife ju baben in allen Apotheten, Drogerien, Barfümerien à Suid 50 Bi., 30% ftarler. Brip. Bit. 1. Bestanbteile: 90% Selse, 3,5% Cla-matia erocta. 26% Salvia, 3,5% Herni-aria, 1% Arnica.



SOW10

wird im Boxen, Feehten u. schwed. Gymnastik in und ausser dem Hause erteilt.

Th. Gyrst, Gymnastik-Lehrer, Taunusstrasse 29. Telephon 4242.

E. Bücking

Uhren u. Goldwaren

Neugasse 21, 1. Etage, früher Langgasse 5. Empfehle:

Taschen-Uhren Wecker Armband-Uhren Uhrketten

Ringe Armbünder Kolliers Manschettenknöpfo Broschen

Ohrringe Damen-Taschen

etc. etc. Grösste Auswahl und wegen Ersparung hoher Ladenmiete "Billigate Recise".

Massive Frauringe in 8, 14 and 18 Karat in silen Weiten siets auf Lage. Meparaturen an Uhren und Schmucksachen schnell, gut und billig. 1842

E. Bücking

Neugasse 21, I. Etage, nabe der Merkistrasse,

in allen Fassons und

für Damen und Herren in reichster

Auswahl von 24 Mk. an empfehlen

Baeumcher & Co., Ecke d. Langgassou. Schutzenhofstr.

Nordenhadter marionela,

bireft vom Landwirt, Jeniner 2.40. Brobe Rumpf (gelbe) 25 Bf. Gering 5 Bf., Sauertraut 6 Pf. Mifftedifensum, 31 Mehgergoffe 31.

"Benn Sie von harmädigen Saut-ausichlägen, Plechten. K 163

usin. geplagt sind, so daß der Lamereis Sie nicht schaften läßt, bringt Ihren Auder's "Baluberma" rasid Erkeitermin." Aetzel wann empf. Dole 60 Kf. u. 1 Mt. shärbie Kormi kei Bilik. Madenheimer, Bismardring I. C. Borgeth. Ikeinitr. C. Chr. Taubet, Kircha. 20. B. S. Wülker, Bismardring I. Drogerie Meri, Michelsberg, Drogerie Minor, Schwalhocher, Ede Mauritustitraße, E. Wossens, Tannassiraße 25. M. Cray, Langgaste 29, u. D. Noss Rasi, Bretzergale.

Moderne

Herren-u.Damen-Konfektion

liefert leistungsfäh, Firma unt, Zusicherung strengst. Diskretion auf bequeme

Telizahlung. Kein Inkasso durch Boten. Gest. Anfragen u. M. 462 an den Tagblatt-Verlag.

Eier = Rartoffeln. Dieje fo beliebte Sorte ift wieber einges troffen. Otto Unkelbach, Schwalb, Str. bi.

Empfehle prima was hammelfleifth was Bruft und Sale 70 Bfg., Bus, Reule u. Ruden 80 Bfg. 8 22067 Metgerei . 7. Ich. 2113.

Stockfische,

täglich frisch gewällerte, Bib. 25 Bi., sowie jeden Donnerdiag u. Freilag feinste Schellfiche, Kabelian billiaft. weil fein Laden. Frau Dienst. Ellenbogengasie G. Freilags a. b. Marti.

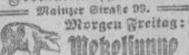
Triffe Egwonder Schenfice

Tel. 3489. J. Frey, Erbacher St. 2, Beinrestaurant

Marmorfälden, 10 Grabenftraße 10.

Seute und morgen abend b. 6 Uhr an ale Spezialität: ald Sbezialitat; Amerkanne vorzägliche hühmerfupper Reichhaltige villige Frührtilds, und Abendfarte. Eigene Schlächterei Achtungsvoll Jean Michelbach, Beither

0 Germania Brauerei,



Mehelluppe, mogu höff, einlabet



im Gafthous gum Frantfurter gol in Erbenheim.

Es labet freundlichft ein Ludwig Giebermann,

Ferneuf 106 u. 2261.

Umtliche Unzeigen

Um 25. Nov. d. J., nadjmittage 3 % Uhr, wird auf bem Mathans in Schicrfrein bas Wohnhaus mit Saalban u. Rebengebauben, Biebricher Gtr. 1 in Schierftein, 7 ar 26 qm, 47,860 Mart wert, F 270 gwangeweise versteigert.

Wiesbaben, ben 28. Oft. 1912. Rgl. Amtegericht. Abt. 9.

In unfer Sandels-Register A, Dr. 1292, wurde seute unter der Irma: "Gebrüder Baum eine affene Sandelägesellschaft, welche am 25. Oftober 1912 begannen hat, mtr dem Sige in Biebrich a. Ab. einsetzen

getragen.
Berionlich baftende Gefellichafter find: 1. Kaufmann Julius Baum zu Biedrich a. Ro., 2. Kaufmann Emil Baum zu Södift a. M. Birsbaben, den M. Oftober 1912. Künigt. Amegerich, Abeit, 8.

Rünigl. Amesgericht, Abtell, &.

An unier Sandels - Megister A.

Ar. 1281, wurde seute die Kirma;
"Adler-Troperie Bilbelm Rachenheimer mit dem Sibe zu Wiesdachtund als deren alleiniger Anhaber der
Drognit Wilhelm Rachenheimer in
Wiesdachen ausgetrogen.

Wiesdachen, den 25. Officber 1912,
Abnigl. Amisgericht, Abtell, &.

Biefonstwachung

Bonigl. Amisgericht, Abteil, &.

Befanntinachung.
Freitag, den I. Rovember 1912,
mitrags 12 Uhr, verteigere ich im
Beriteigerungslofale Gelenenste. 6:
1 Buret, I Ansgiehtlich, 10 Etalite.
2 Sofas, 6 Sellel, 1 Afeilersbiegel,
1 Silbersorant, I Spiegelschant,
2 Betten, 2 Rachttische, Waschen,
2 Tenpice, I Berito, 2 Thefen,
1 Seltediasten, 10 Bde, Baebeder,
25 gold. Hinge u. gold. D. Marfette
Bifentl. awangon. gegen Bargahlung.
Wiedfaben, den Bl. Oftoder 1812.
Meher, Gerichtsvollzieher,
Mauentolee Strafe 14, B.

Befanntmadung.

Der Alucklinierplon über die Abänderung der verlängeriern Alumenfbalktraße, Difte. Unier doellerbarn
hat die Zuftimmung der Ortspolizeihehörde erbalten und wird nunmehr im Nathaus, 1. Obergeicheft, Fimmer Ar, Sa, innerbald der Dienstiunden zu iedermanns Einlicht often gelegt.

Dies wird gemach z. Inli 1875 mit dem Bemerken hierdurch befannt ge-gnacht, das Gintwendungen gegen den Alla innerhald einer vierwöchigen, am 21. Oftober 1912 beginnenden und mit Ablauf des 18. Arvember 1912 endigenden Ausfichlussisch eine Beginnerhen fürständigen find.

Beisbaben, den 16. Oftober 1912. Der Magistrat.

Nichtamilichi

Offe Gröhte Answehl. Will. Preite. Spej. Maarfarben u. bemahrten Methoben. Gröfite Muswahl. Berfauf von Saarfarbemitteln. J. Zamponi, Goldgaffe 2.

> Me la sament haben Sie beim kleinsten Einkauf die grossen Ver-teile, die ich wegen

gewähren kann. Herrenauzuge beste Arbeit

geringer Unkosten

Mk. 40-14. Paletots und Usters

rehr schrok Mk. 48-18. Lodenjoppen warm gefore. Mk. 20-4.

Pelerinen esprobte Guto Mk. 20-8

Einzelne Röcke, Hosen, Westen, Beruf-kleidung sehr billig. 1753

Max Sulzberger,

Am Hömertor 4. Lisfacunt d. Konsumversins für Wiesbaden u. Umgegend.

Shampoonieren

1 Mk, mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

> Damen - Salon Giersch 18 Goldgasse 18

Stridwolle Ia,

Bragen, Bragensboner, Rraustt n. Sofeninger, Buttel, Sanbline, Bollimber, Strimple, Soden ir, bill. Cael . Laun, Act. Auraparen, id Bietolitage 3. Ede Balramite.

Alt-nassauische Rasender 1913

Sa Gin Heimatbuch für die Sa

Freunde des Massauer Landes

ift erfchienen und durch ben Werlag wie jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.

Billigne Gele. enheitskante.

Große Bartie moderne beff. Blüfch Samt- u. Filzbüte, Wert bed 30 Met. jest 6, 4, 2 Mt. u. 95 Pt., einfoc garmerte Schulhfte 25 bis 50 Cf. garmerte Schulftite 25 bis 50 Kj., mehr. 100 echte Strauß. n. AleurenjeAedern bis 39 Kros, bid., Alingel von 20 Kj. an. Viele 1000 der fchonften Sandarbeiten, leichte mod. Kreus. u. Miljseurfliche bon 5 Kf. an bis zu den jeinien. 28egen Aufgade Kragen, Vorhemden, Jagdweiten, Gemdon u. Sofen weir unt. Br. Heber 1000 Kfd., neu gein. Strickmolle, 1/2, Kfd. 38, 48 u. 68 Kf. Luifenkraße 44, neben Keibens Theater n. die Reinbagengaße 4, neben Geenbagengaße 4, neben Geerhandlines Ichr. Renmann.

Rut Berimer Gelegenheitslante!

Binfen affer Urt in großer Musmahl, Kleider für Strane, Bal, Gefellichaft in modernen Garben ind fcbider Ausrichtung gu enerm billigen breifen empfiehlt nur portibergebend

Canigaffe 36, 1. Giage.

2 Defbilber, gemalt von & Anaus, Samilienfrude, unter der Band ver-fäuflich. Offerten unter S. 468 an fäuflich. Offenter ben Zagbl. Berlag,

Geldfaranke, Biano gu vert. fomie 1 prima Friebrichftraße 10, 2 Ret ez, Satifie, Sande, Laifer-toffer billig zu verlan en Rengolie 22, 1. Ondulariandicheren 5, Gelbitgebe, fein vernicket, noch einige abzug, jest nur 2 M. Alfamer, d. u. Damen-Reifent, Geerobenitrofe 11, Laben.

Schone große Canbftein. Unterlagfteine A St. 10 Bi., fomie Laben abgigeben Bartingftrafe 11,

Jeder foll ben mabren Wert

alter Jahngebiffe erfabien. Sch sabte pro Jahn bis 10 mr. Caufe auch folde, die in Rautfelne gefaht find, gu coben Breisen an. E. Grossbut, Wietzgergaffe 27. Bitte auf Rame u. Nr. 27 gu achten.

Briefmerkensammlung gu taufen gefucht. Off. u. H. 465 an ben Laght. Berlag.

ornung! 署

Riemand merfe alte, auch gerbr. Gentife meg. Rable baint madh weiblich bie hochften Breife, Metgerg. 15, Rosenfeld.

NB. Bable pro Bahn bis & Mf. 10-12 eichene Rohrftühle git faufen gefucht. Off, unter L. 468 an ben Sagol Berlag.

Billa, 60-65,000 38k., fofort zu foufen gejucht. Offerten unter E, 469 an ben Logbl. Berlag.

Men-Wilderti A. Kirsten, Speg.: Feine Berren u. D. Bafche Warb. Sp. Scharnhorlifte. 7. E. 4074

Chronische Krankheiten, Frauenlaiden: Verligerungen Knick-

ungen Ver-achau gen, Entrundungen etc. nervose Störu gen eder Art behandelt erfolcreich A. Skohlenann, Maoritiustr,5,

Special-Latitat für Edeni-Stell-Massage (heilmagnetische Massage), Magneto- und Psychoterapie (seel sohe Behanillung), Naturbeliser ah en und Olätedh, Auskunttfreiv, 11-6, Sonst 9-12.

Allerheitigen!!!

Stand am Sibfriedhof (Kondel Stadti.). Philipp Multer, Friedhologarmerei.

Swei bestere Wläden
20—25 Jahre, evang, gesund, tücklig
in Rude und Haus, auch im Rahen,
nicht Schneibern, au einzelner Dame
bald gesucht, Jahrebestelle. Lohn ebes
Madchen 30 Art, monatsich. Gutes
Jengnis von Dame ist erforderlich.
Schriftliches Anerbieten wird nicht
beantworfet. Borstellung nur nachmittags in

mittage in Billa "Cainburg" in Schlaugenbab (bei Gitville).

Tüdtiger jüngerer hansburige Rabfabrer) für die Kolonialw. Br., toit in Logis im Saufe, per fofort eindie Anberes zu erfragen in griucht Raber Logbl-Berlag.

Benf. hoh. Beamter vielfeit. Bild. n. Erfahr., fawie en Rej., an Tätigfeit gewöhnt. beiten Rei, an Tätigfelt gewöhnt fucht Bejdaft, ffeine Beriidt. Weil Angeb. u. N. 405 an den Tagbl. Berl

Beiße Ceibe berloren. G. Bel. abs. Philippobergitraße 4, 1.

im Aurptertel ein Gartel mit bunten Greinen im Golog. Mojugeben gegen Belonnung beim Bortier, Roluifder Sof.

Seingebild. Herr,

Anf. 40, porteilhafte Erfchein., aus hochachte. Ham., augendt. auf einige Löcken in Wiesbaden, jucht die Be-tamtich, e. gebild. unabh. Dame in aut. Berhälfn. zw. Heirat. Strengfie Distrition zugesichert. Offerten u. K. 468 an den Lagbi. Berlag.

nicht erhalten, bitte u. früherem Zeichen . F. Saustpoft. 1. R. R. Berg. 14 Tg. fort, ich. Geld in Morelle b. F 40

Nobalstes Vorbeugemittel gegen Schnupfen.

Townes - Apolloho

Schwarze Kostüme Narze Mostumio als Spezialität det Firma stets in grosser Vielsertigkeit am Lager.

Wiesbaden



Scharfes Eck Wiesbaden Langgasse 13

Wo haufen wir diese Tage unsere Kräuze? Geben Gie boch gu Abennern billig, bort gibt es großen Maffenverfauf ! Stiangen van 60 und 80 Bi. an. Gie ftaumen, wie gut fie bort bedient merber

Ebensen billig, Herderstr. 17, Ede Luxemburaplah. Telephon 3259.

Codes-Ameige.

Sente abend 10 Uhr verfcbied nach langem, fcmerem Leiben unfere liebe Mutter, Grogmutter und Schwiegermutter,

gran Marie Ohlenmadjer,

geb. Wagner,

im Miter bon 77 Jahren.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Miesbaden (Schachtfirefe 5), ben 29. Dfieber 1912.

Die Beerbigung findet Cametag mittag 3 Ubr vom Bortale bes Gubirlebhois aus fielt.

Statt besonderer Unzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Schwieger= vater, Baier und Großvater,

Herrn Rentner

Adam Maldaner,

unerwartet, versehen mit der Tröftung seiner Kirche, zu fich in die Ewigfeit zu rufen.

3m Ramen der tieftrauernden Sinterbliebenen:

Johanna Maldaner.

Das Begrabnis findet von der Leichenhalle des alten Friedhofs auf demfelben ftatt am Samstag, den 2. November, vormittags 11 Uhr. Das Seelenamt am 4. November, vorm. 916 Uhr, in der Bonifatiusfirche. — Kondolenzbesuche dankend verbeten.

